



Flüchtlingsakten 1930-1950

Der vorliegende Band in der Reihe Inventare hat zwei inhaltliche Schwerpunkte. Er stellt erstens die Akten zur schweizerischen Flüchtlingspolitik in der Zeit vor, während und unmittelbar nach dem Zweiten Weltkrieg thematisch zusammen. Die Nachgeschichte ist bis zur Veröffentlichung des Berichts von Carl Ludwig von 1957 mitberücksichtigt. Das Inventar deckt in erster Linie die Bestände der eidgenössischen Behörden im Bundesarchiv ab (Band 1, 1999). Ergänzt wird diese Übersicht durch Hinweise auf Bestände in den Kantonen und in anderen öffentlich-rechtlichen oder privaten Archiven (Band 2, 2001).

Zweitens setzt das Inventar einen Schwerpunkt in der Analyse der Flüchtlingsdossiers der Eidgenössischen Polizeiabteilung. Es handelt sich um die sogenannte N-Serie, 45'000 zwischen 1936 und 1946 angelegte Personendossiers, und um die ältere P-Serie von 1930 bis 1936.

Bestellen der Unterlagen

Sämtliche im Inventar aufgeführten Unterlagen sind heute [online](#) recherchier- und bestellbar. Allerdings hat sich die Schreibweise der Signaturen geändert.

Kombinieren Sie mehrere Suchfelder, um einen Eintrag aus dem Inventar zu eruieren. Hier beispielsweise «Alles» und «Signatur» (mit * können noch weitere Zeichen folgen). Bei mehreren Ergebnissen achten Sie auf den entsprechenden Entstehungszeitraum. Zum Beispiel:

Wenn Sie ein Dossier nicht finden, wenden Sie sich an die [Beratung](#).

Schweizerisches Bundesarchiv
Archives fédérales suisses
Archivio federale svizzero
Archiv federal svizzer

Inventare Inventaires Inventari Inventaris

Flüchtlingsakten 1930–1950

**Thematische Übersicht zu Beständen
im Schweizerischen Bundesarchiv**

Zusammengestellt von Guido Koller und Heinz Roschewski

Bern 1999

Inventare / Inventaires / Inventari / Inventaris

Flüchtlingsakten 1930–1950, Thematische Übersicht zu Beständen im Schweizerischen Bundesarchiv

Leitung: A. Kellerhals-Maeder

Konzept: G. Koller

Zusammenstellung und Redaktion: G. Koller und H. Roschewski

Bern 1999

Alle Rechte vorbehalten

Copyright © 1999 by Swiss Federal Archives

Vervielfältigungen erfordern die Genehmigung des Schweizerischen Bundesarchivs

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungen

Archivische Grundbegriffe, Benutzungsbestimmungen und Zitierweise

Erster Teil

1	Einleitung	12
2	Aufbau des Inventars „Flüchtlingsakten 1930–1950“	13
3	Begriffe und Rechtsgrundlagen	15
3.1	Das Asylrecht	15
3.2	Der Flüchtlingsbegriff	15
3.2.1	Politische Flüchtlinge	16
3.2.2	„Emigranten“ und „Emigrantinnen“	16
3.2.3	Zivile Flüchtlinge	17
3.2.4	Militärflüchtlinge	17
4	Behördenkompetenzen	19
4.1	Übersicht	19
4.2	Behördengeschichte	21
5	Aktenüberlieferung	25
5.1	Übersicht	25
5.2	Handakten der Bundesräte	27
5.2.1	Handakten von Bundesrat Eduard von Steiger	27
5.3	Generalstab	28
5.4	Eidg. Polizeiabteilung	29
5.5	Eidg. Fremdenpolizei	32
5.6	Armeekommando und Territorialkommandos	33
5.6.1	Nachrichten- und Sicherheitsdienst	34
5.6.2	Territorialkommando 1	34
5.6.3	Territorialkommando 4	34
5.6.4	Territorialkommando 9b	35
5.7	Oberzolldirektion, Zollkreisdirektionen	35
5.8	Kantonale Polizeistellen	36
5.9	Kriegsfürsorgeamt	36
5.10	Eidg. Zentraleitung der Heime und Lager (ZL)	36
5.11	Eidg. Kommissariat für Internierung und Hospitalisierung (EKIH)	37
5.12	Hilfswerke	37
5.12.1	Caritas	37
5.12.2	Gertrud Kurz, Kreuzritter-Flüchtlingshilfe	38
5.12.3	Hilfswerk der Evangelischen Kirchen der Schweiz (HEKS)	38
5.12.4	Internationales Komitee vom Roten Kreuz (IKRK)	38
5.12.5	Rote Hilfe	39
5.12.6	Schweizerisches Arbeiterhilfswerk (SAH)	39
5.12.7	Schweizer Hilfswerk für Emigrantenkinder (SHEK)	39
5.12.8	Schweizerisches Rotes Kreuz (SRK)	39
5.12.9	Schweizerische Zentralstelle für Flüchtlingshilfe (SFH)	39
5.12.10	Verband Schweizerischer Jüdischer Flüchtlingshilfen (VSJF)	40

Zweiter Teil

6	Gesellschaft und Politik	44
6.1	Nationalsozialistische Verfolgungs-, Vertreibungs- und Vernichtungspolitik	44
6.2	Konstanten der schweizerischen Flüchtlings- und Fremdenpolitik	58
6.2.1	Staatsräson und Neutralität	58
6.2.2	Überfremdungsdiskurs und Antisemitismus	64
6.2.3	Humanitäre Tradition	68
6.3	Parteien und Verbände, Kongresse und Konferenzen	75
6.4	Parlamentarische Vorstösse und Debatten	82
6.5	Öffentlichkeit und Medien	90
6.6	Nachkriegsdebatte	103
6.6.1	Berichte der militärischen Behörden	103
6.6.2	Bericht Schürch	105
6.6.3	Bericht Ludwig	106
7	Rechtsetzung	110
7.1	Internationale Grundlagen	110
7.1.1	Aufenthalts- und Fremdenrecht im Ausland	110
7.1.2	Haager Konvention	116
7.1.3	Genfer Konvention 1929	118
7.1.4	Völkerbund	120
7.1.5	Konferenz von Evian und Intergovernmental Committee on Refugees	126
7.1.6	Vereinigte Nationen	129
7.2	Schweizerische Grundlagen	133
7.2.1	Gesetzliche Grundlagen und Kompetenzen	133
8	Vollzug	139
8.1	Bundesbehörden – Organisation und Entscheidungsträger	139
8.2	Kompetenzabgrenzung Bund / Kantone	146
8.3	Kompetenzabgrenzung Armee / zivile Behörden	149
8.4	Einreise-, Transit-, Pass- und Visabestimmungen	155
8.4.1	Allgemeine Akten (Sachakten)	155
8.4.2	Personenakten (Serienakten)	180
8.5	Zivile Flüchtlinge (Aufenthalt, Niederlassung, Ausweisung)	182
8.5.1	Allgemeine Akten (Sachakten)	182
8.5.2	Personenakten (Serienakten)	207
8.6	Politische Flüchtlinge	228
8.7	Militärflüchtlinge (entwichene Kriegsgefangene, Deserteure, Refraktäre)	237
8.7.1	Allgemeine Akten (Sachakten)	237
8.7.2	Personenakten (Serienakten)	253
8.8	Nationalsozialisten, Faschisten, Kriegsverbrecher, Kollaborateure	255
8.9	Internierung, Unterbringung und Betreuung (Heime und Lager)	262
8.10	Kosten, Vermögensfragen, Solidaritätsabgabe	283
8.11	Hilfswerke, Flüchtlingsorganisationen	292
8.12	Repatriierung, Heimschaffung, Weiterwanderung	308
8.13	Dauer asyl	314
8.14	Bürgerrecht, Einbürgerung, Ausbürgerung, Wiedereinbürgerung	315

Anhang

Personenregister	307
------------------	-----

Abkürzungen

AHV	Alters- und Hinterbliebenen-Versicherung
APF	Abteilung Presse und Funkspruch
AS	Amtliche Sammlung der eidg. Gesetze
AZ	Aktenzeichen
BAP	Bundesamt für Polizeiwesen
BAR	Schweizerisches Bundesarchiv
BB	Bundesbeschluss
BBI	Bundesblatt
BFA	Bundesamt für Ausländerfragen
BFF	Bundesamt für Flüchtlinge
BG	Bundesgesetz
BGA	Bundesgesetz über die Archivierung
BR	Bundesrat
BRB	Bundesratsbeschluss
BV	Bundesverfassung
EFP	Eidg. Fremdenpolizei
EJPD	Eidg. Justiz- und Polizeidepartement
EKIH	Eidg. Kommissariat für Internierung und Hospitalisierung
EMD	Eidg. Militärdepartement
EPD	Eidg. Politisches Departement
ETH	Eidg. Technische Hochschule (Zürich)
DAH	Dokumentation archivischer Hilfsmittel
DFW	Delegierter für das Flüchtlingswesen
FHD	Frauenhilfsdienst
HEKS	Hilfswerk der Evangelischen Kirchen der Schweiz
HIJEFS	Hilfsverein für jüdische Flüchtlinge in Schanghai
IKRK	Internationales Komitee vom Roten Kreuz
IRO	International Refugee Organization
JUNA	[Agentur] Jüdische Nachrichten
KFA	Kriegsfürsorgeamt
KIAA	Kriegs-Industrie- und -Arbeitsamt
NR	Nationalrat
OECE	Organisation européenne de coopération économique
OSE	Œuvre de Secours aux Enfants
OZD	Oberzolldirektion
SAH	Schweizerisches Arbeiterhilfswerk
SFH	Schweizerische Zentralstelle für Flüchtlingshilfe
SFW	Schweizerische Filmwochenschau
SHEK	Schweizer Hilfswerk für Emigrantenkinder
SIG	Schweizerischer Israelitischer Gemeindebund
SR	Ständerat
SRK	Schweizerisches Rotes Kreuz
SVB	Schweizerische Volksbank
SVV	Schweizerischer Vaterländischer Verband
UNO	United Nations Organization
UNRRA	United Nations Relief and Rehabilitation Administration
VJSS	Verband Jüdischer Studenten in der Schweiz
VSJF	Verband Schweizerischer Jüdischer Fürsorgen / Flüchtlingshilfen
VVO	Vollzugsverordnung
YMCA	Young Men's Christian Association
ZKD	Zollkreisdirektion
ZL	Eidg. Zentralleitung der Heime und Lager

Archivische Grundbegriffe, Benutzungsbestimmungen und Zitierweise

Begriffe	Erläuterung	Beispiel	
		Signatur	Beschreibung
Aktenposition	Aktenzeichen und Dossiertitel		
Aktenzeichen	Registraturplanbezogene Signatur eines Geschäfts (Registraturzeichen)	N.40	Polizeiabteilung, Flüchtlinge
Akzession	Aktenablieferung	E 4260 (C) 1974/34, 1	34. Ablieferung 1974
Band	Einheit für die Aktenaufbewahrung	E 4260 (C) 1974/34, 1	Band (Schachtel) 1
Bestand	Gesamtheit der Akten einer Stelle (Fond)	E 4260 (C) 1974/34, 1	Polizeiabteilung
Depositum	Akten einer Privatperson oder verwaltungsunabhängigen Organisation (Archivdepot)	J I. 10 (-) J II. 15 (-) 1990/121	Nachlass Baumann SRK, Kinderhilfe
Detailfindmittel	überarbeitetes archivisches Verzeichnis (Findbuch, Repertorium)		
Findmittel	archivisches Verzeichnis (Findbehelf)		
Handakten	persönliche Akten (zumeist eines Entscheidungsträgers)	E 4800.1 (-) ¹	Persönliche Akten von H. Rothmund
Personenregistratur	serielle Akten, personenbezogene Einzelfalldossiers	E 4264 (-) 1985/96	Polizeiabteilung, N-Serie, Einzelfälle
Pertinenzbestand	thematisch organisierter Bestandaufbau	E 27 (-)	Landesverteidigung 1848–1950
Provenienzbestand	Nach Kompetenzen aufgebauter Bestand	E 4260 (C)	Polizeiabteilung
Registratur	Verzeichnung und Aufbewahrung der Akten		
Registraturplan	Organisation der Verzeichnung der Akten (Aktenplan)		
Registraturplangeneration	Generation des Aktenplans	E 4260 (C) 1974/34, 1	Plangeneration C
Sachregistratur	Sachakten, Akten zu einem bestimmten Geschäft	E 4260 (C)	Polizeiabteilung, Sachakten

¹ Neue Bestandessignatur; die alte Bestandessignatur lautete E 4800 (A).

Aktenbestellung und Zitierweise

Das Inventar *Flüchtlingsakten 1930–1950* führt teilweise gekürzte, zusammengefasste oder zum besseren Verständnis überarbeitete Dossiertitel auf. Die Original-Dossiertitel sowie die Bandnummern der Dossiers sind in den Detailfindmitteln (Verzeichnissen) nachzuschlagen. Bitte wenden Sie sich dazu an den Lesesaaldienst.

Akten sind mit den folgenden archivischen Angaben zu bestellen (Angaben, *Beispiele*):

Bestandessignatur	Registrierungsplangeneration	Akzession	Band	Ev. Dossiertitel
<i>E 4260</i>	<i>(C)</i>	<i>1974/34</i>	<i>1</i>	<i>N.013, Asylrecht</i>

Das Schweizerische Bundesarchiv empfiehlt dringend, für die Belege (Quellennachweise) die gleichen, vollständigen Archivsignaturen zu verwenden und diese vorab mit dem Hinweis auf das „Schweizerische Bundesarchiv (BAR)“ zu ergänzen.

Alte und neue Aktenzeichen

Die Digitalisierung traditioneller Findmittel erfordert teilweise die Änderung von Aktenzeichen. Solche Änderungen müssen vor allem in den Verzeichnissen des *Eidg. Politischen Departements (EPD)* in bezug auf die Länderkomponenten in den Aktenzeichen vorgenommen werden. *Beispiel*:

Alte Version: Länderkomponente als Bestandteil des Aktenzeichens

BAR, E 2001 (D) - / 3, EPD, Abteilung für Auswärtiges	
A.45	Politische Organisationen in der Schweiz
A.45.21.F.1	Mouvement Français de Libération Nationale, 1944–1945.

Neue Version: Länderkomponente als Ordnungskriterium ausgegliedert

BAR, E 2001 (D) - / 3, EPD, Abteilung für Auswärtiges	
A.45	Politische Organisationen in der Schweiz
	Frankreich
A.45.21.1	Mouvement Français de Libération Nationale, 1944–1945.

Benutzungsbestimmungen

Für die Einsicht in Unterlagen von Bundesstellen, die im Schweizerischen Bundesarchiv, in selbständig archivierenden Bundesstellen (z. B. Bundesgericht, Eidg. Technische Hochschule) oder in anderen Archiven (z. B. Archiv für Zeitgeschichte) aufbewahrt werden, werden voraussichtlich am 1. Juli 1999 die Bestimmungen des neuen Bundesgesetzes über die Archivierung (Archivgesetz, BGA, SR 432.11) in Kraft treten. Botschaft und Entwurf des BGA sind abgedruckt im Bundesblatt (BBl) 1997 II, 941 ff. Der verabschiedete Gesetzestext findet sich im BBl 1998, 3404.

Hinsichtlich der Benutzung von Archivgut des Bundes gelten nach BGA folgende Regelungen:

1. Das Archivgut des Bundes steht grundsätzlich nach dem Ablauf einer Schutzfrist von dreissig Jahren (berechnet ab dem Datum des jüngsten Dokumentes eines Geschäftes respektive eines Dossiers, Art. 10 BGA) unentgeltlich zur Einsicht frei (Art. 9, Absatz 1, BGA).
2. Archivgut, das nach Personennamen erschlossen ist und besonders schützenswerte Personendaten enthält (in der Regel Personendossier-Serien), unterliegt der verlängerten Schutzfrist von fünfzig Jahren, es sei denn, die betroffene Person habe einer Einsichtnahme zugestimmt (Art. 11, Absatz 1, BGA). Die verlängerte Schutzfrist endet drei Jahre nach dem Tod der betroffenen Person (Art. 11, Absatz 2, BGA).
3. Bei bestimmten Aktenkategorien, einzelnen Beständen, Akzessionen oder Dokumenten kann aus Gründen eines überwiegenden öffentlichen oder privaten Interesses die Einsichtnahme untersagt, beschränkt oder besonderen Einsichtsbedingungen unterworfen werden (Art. 12, Absätze 1 und 2, BGA). Die genauen Bestimmungen hierzu werden in den Ausführungsbestimmungen zum BGA (Vollzugsverordnung, Weisungen, Hausordnung) geregelt.
4. Für die Einsicht in Unterlagen vor dem Ablauf der ordentlichen oder verlängerten Schutzfrist ist ein schriftliches, begründetes Gesuch an das Schweizerische Bundesarchiv zu richten (Art. 13, Absatz 1, BGA). Die Einsichtsbewilligung kann mit besonderen Einsichtsbedingungen verbunden werden (Art. 13, Absatz 3, BGA). Eine allfällige Bewilligung zur Einsicht in Unterlagen wird allen Benutzern unter gleichen Bedingungen erteilt (Art. 13, Absatz 2, BGA).

Hinweis: Im Inventar *Flüchtlingsakten 1930–1950* sind Bestände, die eingeschränkten Einsichtsbestimmungen unterliegen, mit dem Hinweis „*besondere Benutzungsbestimmungen*“ gekennzeichnet.

Erster Teil

1 Einleitung

Die zeitgeschichtliche Forschung stützt sich in der Regel auf eine gute Quellenlage. Die *conditio sine qua non* jeder Forschung kann zu einem veritablen Problem anwachsen, wenn das Quellenmaterial in seiner Menge unübersichtlich wird. Dies ist oft der Fall, wenn sich die Forschung der Gegenwart nähert. Archive bemühen sich, dieser Problematik entgegenzuwirken. Sie strukturieren das Material in systematischen Verzeichnissen. Diese verbessern die Übersicht und damit den Zugang zu den Quellen. Archivfindmittel wie die analytischen Verzeichnisse in der Reihe *Inventare* des Schweizerischen Bundesarchivs erleichtern die historische Forschung. Als Wegweiser für die Recherchen von Forschern und Forscherinnen sind sie unentbehrlich geworden.

Flüchtlingsakten 1930–1950, der vorliegende Band in der Reihe *Inventare*, hat zwei inhaltliche Schwerpunkte. Er stellt *erstens* die Akten zur schweizerischen Flüchtlingspolitik in der Zeit vor, während und unmittelbar nach dem Zweiten Weltkrieg thematisch zusammen. Die Nachgeschichte ist bis zur Veröffentlichung des Berichts von Carl Ludwig² mitberücksichtigt. Das Inventar deckt in erster Linie die Bestände der eidg. Behörden im Schweizerischen Bundesarchiv ab. Ergänzt wird diese Übersicht durch den Hinweis auf Bestände in den Kantonen und in anderen öffentlich-rechtlichen oder privaten Archiven. Vollständigkeit ist dabei nicht zu erreichen. Die Persönlichkeiten und Institutionen, die auf irgendeine Weise in die Flüchtlingspolitik, ihre Durchführung oder Kritik involviert waren, sind sehr zahlreich.

Das Inventar setzt *zweitens* einen Schwerpunkt in der Analyse der Flüchtlingsdossiers der Eidg. Polizeiabteilung. Es handelt sich um die sogenannte *N-Serie*, 45'000 zwischen 1936 und 1946 angelegte Personendossiers, und um die ältere *P-Serie*. Diese Personendossiers mit Flüchtlingsakten sind in den letzten Jahren im Schweizerischen Bundesarchiv aufgearbeitet worden. Die erhobenen Daten sind nunmehr in Datenbanken abrufbar.

Das Inventar *Flüchtlingsakten 1930–1950* gliedert sich in zwei Teile. Der *erste Teil* umfasst Angaben zum Aufbau des Inventars, bietet einen Überblick zu den Begriffen und gesetzlichen Grundlagen und stellt aufgrund der Kompetenzen und Geschichte der Behörden die institutionellen Bindungen zwischen den einzelnen Stellen her. Er beschreibt sodann die Aktenüberlieferung bei Bund und Kantonen und weist auf ergänzende Bestände in anderen öffentlichen Archiven hin. Der *zweite Teil* stellt die Flüchtlingsakten der eidg. Behörden thematisch zusammen und führt die Nachlässe von Persönlichkeiten und Institutionen auf, die ebenfalls entsprechende Unterlagen enthalten. Dieser Teil enthält in Kapitel 8.5.2 die Analyse der Flüchtlingsdossiers der Eidg. Polizeiabteilung.

² Ludwig, Carl, *Die Flüchtlingspolitik der Schweiz in den Jahren 1933-1955, Bericht an den Bundesrat zuhanden der eidgenössischen Räte*, Bern, 1957.

2 Aufbau des Inventars „Flüchtlingsakten 1930–1950“

Die Hauptaufgabe des Schweizerischen Bundesarchivs liegt in der dauernden und sicheren *Aufbewahrung* von Akten des Schweizerischen Bundesstaates und in der *Vermittlung* dieser Akten an Benutzer und Benutzerinnen. Die Verbindung zwischen Aufbewahrung und Vermittlung ist die Erschliessung der Akten. Mit andern Worten: Die Aufbewahrung der Unterlagen ist auf eine Art und Weise zu organisieren, die es erlaubt, ein bestimmtes Aktenstück in zur Zeit 36'000 Laufmetern Akten zu finden. Dies ist der Zweck der Findmittel (Aktenverzeichnisse). Diese archivischen Findmittel werden auf der Grundlage der Abgabeverzeichnissen derjenigen Stellen verfasst, die ihre Akten ins Schweizerische Bundesarchiv abliefern (Parlament, Bundesrat, Bundesverwaltung, Kommissionen, Privatpersonen usw.). Damit spiegeln die Findmittel die Organisation der Bundesverwaltung und die Entstehung der Akten aufgrund der jeweiligen *Kompetenzen* einer Bundesstelle wider. Die Findmittel können demnach *nicht* wie thematische Verzeichnisse benutzt werden, wie sie etwa für eine Bibliothek üblich sind, sondern eröffnen den Zugang zu Akten nach der von einer Amtsstelle überlieferten Aktenstruktur. Die Benutzung der Findmittel setzt also bei jedem Thema Kenntnisse über die Kompetenzen der beteiligten Stellen und Personen voraus.

Eine solche Organisation des Archivs hat den entscheidenden Vorteil, dass die Entstehung der Akten nachvollzogen werden kann (Evidenzprinzip). Damit verbunden sind aber Nachteile bei der Benutzung der Akten: die Überlieferung als Voraussetzung für die Identifizierung der Akten muss stets aufgrund der Behördenkompetenzen rekonstruiert werden. Das Inventar *Flüchtlingsakten 1930–1950* nimmt den Benutzenden diese Arbeit ab, indem es die verschiedenen Unterlagen zur schweizerischen Flüchtlings- und Fremdenpolitik im Zeitraum von 1930–1950 thematisch zusammenstellt. Es erleichtert die Recherche, indem es einen Themenbereich, der als *Dossieritel* im Inventar abgelesen werden kann, über das *Aktenzeichen* den entsprechenden *Aktenpositionen* in den *Detailfindmitteln* des Schweizerischen Bundesarchivs zuweist.

Der *zweite Teil* des Inventars *Flüchtlingsakten 1930–1950* besteht aus drei Kapiteln: *Gesellschaft und Politik*, *Rechtsetzung* und *Vollzug*. Darin werden, nach Beständen geordnet, die Aktenpositionen thematisch aufgeführt.

Das Kapitel *Gesellschaft und Politik* steckt das gesellschaftliche und politische Umfeld für die schweizerische Fremden- und Flüchtlingspolitik ab und befasst sich mit deren Nachwirkungen nach dem Kriegsende. Das Kapitel beginnt mit einer Zusammenstellung von Berichten und Meldungen über die nationalsozialistische *Verfolgungs-, Vertreibungs- und Vernichtungspolitik* in Deutschland und den von Deutschland besetzten Ländern Europas. Es beschäftigt sich sodann mit den *Konstanten der schweizerischen Fremden- und Flüchtlingspolitik*. Thematisch aufgeführt werden hier Aktenpositionen zu *Staatsräson und Neutralität, Überfremdungsdiskurs und Antisemitismus* sowie *zur humanitären Tradition*. In den folgenden Abschnitten wird das thematische zugunsten des institutionellen Prinzips durchbrochen: die Kapitel *Parteien und Verbände, Kongresse und Konferenzen, Parlamentarische Vorstösse und Debatten* sowie *Öffentlichkeit und Medien* stellen Positionen zu einer möglichst breit gefassten Öffentlichkeit zusammen. Die behördlichen Tätigkeitsberichte und der Beginn der politischen und historischen Aufarbeitung werden im Kapitel *Nachkriegsdebatte* behandelt.

Das Kapitel *Rechtsetzung* behandelt die rechtlichen Grundlagen der Flüchtlings- und Fremdenpolitik in der Schweiz. Dabei werden zunächst die *internationalen Grundlagen* in bezug auf das Aufenthalts- und Fremdenrecht im benachbarten Ausland und die internationalen Konventionen und Institutionen besprochen. Sodann werden die *gesetzlichen Grundlagen und Kompetenzen* in der Schweiz aufgelistet.

Das umfangreiche letzte Kapitel umfasst die Akten zum *Vollzug* der Flüchtlingspolitik in der Schweiz. Es beginnt mit den *Behörden und Entscheidungsträgern* auf Bundesebene sowie der Abgrenzung der *Kompetenzen* zwischen Bund und Kantonen einerseits und zwischen zivilen und militärischen Behörden andererseits. Dieses Kapitel nimmt sodann idealtypisch einen fiktiven, alle Instanzen durchlaufenden Lebensweg eines Flüchtlings in der Schweiz von der Einreise bis zur Einbürgerung auf. Demzufolge werden zunächst die *Einreise-, Transit-, Pass- und Visabestimmungen* zusammengestellt. Es folgt die Auflistung von Aktenpositionen zu den verschiedenen behördlich definierten Flüchtlingskategorien: *zivile Flüchtlinge, politische Flüchtlinge, Militärflüchtlinge* und „*unerwünschte Flüchtlinge*“ (*Nationalsozialisten, Kriegsverbrecher*). Bei zivilen und militärischen Flüchtlingen werden überdies die Sachakten von den Personenakten unterschieden. Dem Vollzug an der Grenze folgt der Vollzug im Landesinnern unter den Titeln *Internierung (Unterbringung und Betreuung), Kosten und Vermögensfragen* sowie *Hilfswerke und Flüchtlingsorganisationen*. Schliesslich werden die Aktenpositionen zur *Wiederausreise (Heimschaffung, Weiterwanderung)* und zu der gegenteiligen Lösung, dem *Dauerasyl* in der Schweiz, dargestellt. Das Kapitel schliesst mit Hinweisen auf Akten zum *Bürgerrecht (Einbürgerung, Wiedereinbürgerung)*.

In den einzelnen Kapiteln gliedert sich die Auflistung der einzelnen Bestände nach den Bestandes-signaluren.

3 Begriffe und Rechtsgrundlagen

3.1 Das Asylrecht

Das erste *Asylgesetz* in der Schweiz stammt aus dem Jahre 1979. Dennoch hatte ein *Asylrecht* schon vorher bestanden. Es galt aber nicht als individuell zu prüfender Rechtsanspruch eines Schutzsuchenden auf Asyl, sondern als Recht der Schweiz, einem Verfolgten auch gegen den Einwand eines andern Staates Schutz zu gewähren. Es war demnach Bestandteil der souveränen und neutralen Staatsmaxime.

Nach Artikel 69^{ter} BV (1925 aufgenommen) entschied der Bundesrat letztinstanzlich über die Verweigerung des Asyls. In dieser negativen Formulierung kommt die starke Stellung der Kantone in dieser Frage zum Ausdruck. Sie konnten im Rahmen ihres Aufenthaltsrechts Flüchtlingen Bewilligungen erteilen oder verweigern. Dem Bundesrat oblag letztlich zwar die Verantwortung für die Asylpolitik; für ihre praktische Durchführung aber war er auf die Kantone angewiesen.

Zur asylrechtlichen Frage gehören auch die zaghafte Ansätze völkerrechtlicher Normen zum Schutz der Verfolgten (Nichtauslieferung eines Schutzsuchenden an den ihn verfolgenden Staat, *Non-Refoulement-Prinzip*). Die Schweiz unterzeichnete am 18. August 1937 ein Abkommen des Völkerbunds, politische Flüchtlinge nicht nach Deutschland abzuschicken. Diese Absichtserklärung schloss aber die überwiegende Mehrheit der Verfolgten aus. Denn die Anerkennung als politische Flüchtlinge wurde zwischen 1933 und 1945 insgesamt nur 644 Personen zugestanden.³ Verpflichtende internationale Regeln bestanden allein für Militärangehörige fremder Staaten. Das Abkommen von Den Haag vom 18. Oktober 1907 schrieb neutralen Staaten im Kriegsfall vor, übergetretene Truppenteile zu internieren.

3.2 Der Flüchtlingsbegriff

Wie das Asylrecht war der Flüchtlingsbegriff in den dreissiger und vierziger Jahren nicht eindeutig festgelegt. Das Fehlen eines Asylgesetzes öffnete den Behörden einen weiten Entscheidungsspielraum, der sich während des Vollmachtenregimes noch vergrösserte. So erfuhr der Flüchtlingsbegriff in der Anpassung an sich wandelnde Situationen wesentliche Veränderungen, die sich weniger in klaren rechtlichen Definitionen als vielmehr im bürokratischen und allgemeinen Sprachgebrauch spiegelten. Die in der Schweiz Zuflucht Suchenden wurden vor dem Krieg demnach „Emigranten“ oder „Flüchtlinge aus Wirtschafts- oder Rassegründen“ genannt. Der Begriff des „politischen Flüchtlings“ galt rechtlich nur für die von der Bundesanwaltschaft anerkannten Flüchtlinge. Nach Kriegsausbruch wurde zwischen „Zivilflüchtlingen“ und „Militärflüchtlingen“ unterschieden und aufgrund des rechtlichen Status oft von „internierten Zivilpersonen“ oder „internierten Militärpersonen“ oder kurz von „Internierten“ gesprochen.

³ BAR, E 4320 (B) 1991/243, Bd. 24, Statistiken der Bundesanwaltschaft.

3.2.1 Politische Flüchtlinge

Für die Anerkennung politischer Flüchtlinge war der Bundesrat zuständig. Am 7. April 1933 übertrug er, gestützt auf Art. 102 BV, diese Kompetenz der Bundesanwaltschaft. Der Beschluss umschrieb den Begriff des „politischen Flüchtlings“ nicht. Das Kreisschreiben des EJPD vom 20. April 1933 definierte politische Verfolgung als „eingeleitete oder drohende Verfolgung wegen politischer Verbrechen“.

Die Grundlagen für den BRB und das Kreisschreiben bildeten Memoranden von Bundesanwalt Franz Stämpfli und von Heinrich Rothmund, dem Chef der Polizeibehörde. Sie kamen überein, hohe Staatsbeamte, Führer von nichtkommunistischen Linksparteien und bekannte Schriftsteller als politische Flüchtlinge aufzunehmen, Kommunisten jedoch als „unerwünschte Ausländer“ wegzuweisen. Zugleich nahmen sie die grundsätzliche Unterscheidung in politische und nichtpolitische Flüchtlinge vor, eine entscheidende konzeptionelle Grundlage der schweizerischen Flüchtlingspolitik zwischen 1933 und 1945.⁴

Die Bundesanwaltschaft entwickelte eine restriktive Anerkennungspraxis, so dass sie vor dem Krieg von insgesamt 1'072 Gesuchen nur 392 positiv entschied (473 wurden abgelehnt, 207 blieben ohne Entscheid).⁵ Die an sich schon relativ kleine Zahl von Gesuchen war unter anderem darauf zurückzuführen, dass ein Gesuch innert 48 Stunden nach dem Grenzübertritt gestellt werden musste. Während des Krieges beherbergte die Schweiz insgesamt 251 politische Flüchtlinge. Eine etwas grössere Anzahl Personen war aus sicherheitspolitischen Gründen der Bundesanwaltschaft unterstellt.⁶ Unter ihnen befanden sich auch mittlere und höhere Funktionäre und deren Angehörige aus den Achsenmächten.

3.2.2 „Emigranten“ und „Emigrantinnen“

Das Rechtsverhältnis der „Emigranten“ wurde mit dem BRB vom 17. Oktober 1939 geregelt. Bis dahin waren die Begriffe „Flüchtlinge“ und „Emigranten“ gleichbedeutend verwendet worden. Von nun an galten nur noch diejenigen Flüchtlinge als „Emigranten“, die unter die Vorschriften des BRB vom 17. Oktober 1939 fielen. Die Eidg. Fremdenpolizei bestimmte dies im Einzelfall.

Faktisch umfassten die „Emigranten“ alle Personen, die aus politischen, rassischen oder wirtschaftlichen Gründen vor dem Kriegsausbruch in die Schweiz geflohen waren und eine kantonale Toleranzbewilligung erhalten hatten. Diese kurzfristig ausgestellte Bewilligung zum Aufenthalt in einem Kanton war an den einzigen Zweck der Organisation der Weiterreise gebunden und musste alle drei bis sechs Monate erneuert werden. Mangels gültiger Reisepapiere oder Einreisebewilligungen in ein Drittland hatten bis zum Kriegsausbruch rund 7'100 „Emigranten“ und „Emigrantinnen“ die Schweiz nicht verlassen können.⁷

Dieser starke Druck zur Weiterreise entsprach dem politisch breit abgestützten Konzept, dass die Schweiz nur Transitland für die Flüchtlinge sein konnte. Deshalb war mit der Toleranzbewilligung ein Arbeitsverbot verknüpft, das nur für einzelne Spezialisten aufgehoben wurde. Der „Schutz des schweizerischen Arbeitsmarktes“ war eines der stärksten Argumente in dem fremdenpolizeilich geführten Kampf gegen die „Überfremdung“, in den sich die schweizerische Flüchtlingspolitik zwischen 1933 und 1944 einordnete.

⁴ *Documents Diplomatiques Suisses (DDS) 1848-1945*, Band 10, Bern, 1982, S. 626; Memorandum Heinrich Rothmund, 4. 4. 1933.

⁵ BAR, E 4320 (B) 1991/243, Bd. 24, Statistiken der Bundesanwaltschaft.

⁶ *Ibid.*

⁷ Ludwig, Carl, *op. cit.*, S. 164.

Viele „Emigranten“ waren mittellos und deshalb auf die Unterstützung von Hilfsorganisationen angewiesen. Das Übertreten des Erwerbsverbots, aber auch Fürsorgeabhängigkeit hatten die Internierung in einer Strafanstalt oder einem (Arbeits-)Lager zur Folge. Auch die Bewegungsfreiheit der nichtinternierten „Emigranten“ war stark eingeschränkt: der zugewiesene Ort durfte ohne Bewilligung nicht verlassen werden. Einige Städte verboten den Besuch von bestimmten Einrichtungen (Restaurants usw.), den Aufenthalt an bestimmten Plätzen und Zusammenkünfte von mehr als drei oder fünf Personen.

3.2.3 Zivile Flüchtlinge

Die aussenpolitischen Rahmenbedingungen für die schweizerische Flüchtlingspolitik veränderten sich nach dem Kriegsbeginn tiefgreifend. Immer mehr Menschen waren akut durch die deutsche Besetzungs-, Deportations- und Vernichtungspolitik gefährdet. Gleichzeitig wurde der Nachweis der Ausreise in ein Drittland als Voraussetzung für die Einreise in die Schweiz durch den Krieg immer schwieriger. Diese neuen Bedingungen vermochten aber die Kontinuität der restriktiven Flüchtlingspolitik nicht zu brechen. Sie blieb an den Überfremdungsdiskurs gebunden und wurde neu durch Argumente, die der Besorgnis über die isolierte Situation entsprachen (Ernährungslage, innere und äussere Sicherheit), rechtfertigt.

Die schweizerischen Behörden unter Federführung der Polizeiabteilung reagierten auf diese Entwicklung mit Weisungen, die einerseits die Abwehr insbesondere der jüdischen Flüchtlinge vorsahen, andererseits aus humanitären Gründen Ausnahmen für Alte, Kranke, Kinder, Familien mit Kleinkindern, Schwangere und Personen mit engen Beziehungen zur Schweiz machten. Aufgenommene Zivilflüchtlinge wurden auf Beschluss der Polizeiabteilung hin interniert. Die Internierung bedeutete rechtlich, dass der Vollzug der Ausschaffung nach einem „illegalen Grenzübertritt“ suspendiert war, und faktisch, dass Flüchtlinge bis zum Kriegsende in der Schweiz bleiben konnten. Die Internierung war mit einer einschneidenden Beschränkung der Bewegungsfreiheit der Betroffenen verbunden.

Folgende Flüchtlingskategorien wurden den „Zivilflüchtlingsen“ zugerechnet:

- jüdische Frauen, Männer und Kinder,
- Franzosen, die vor der Zwangsarbeit (*Service du travail obligatoire*) in Deutschland flohen,
- Elsässer und Italiener, die der Einberufung in den deutschen Kriegsdienst nicht Folge leisteten (Refraktäre, vgl. auch „Militärflüchtlinge“),
- zivile Flüchtlinge aus grenznahen Gebieten Frankreichs und Italiens,
- aus der deutschen Zwangsarbeit geflohene Russen, Russinnen, Polen und Polinnen.

Es herrschte zunächst Unklarheit darüber, ob französische und italienische Partisanen den Zivil- oder Militärflüchtlingsen zuzurechnen waren. Schliesslich wurden Angehörige kämpfender Verbände in militärisch bewachten Lagern interniert, um zu verhindern, dass sie von der Schweiz aus wieder in die Kämpfe eingriffen.

3.2.4 Militärflüchtlinge

Art. 11 des internationalen Haager Abkommens vom 18. Oktober 1907 verpflichtete im Kriegsfall die neutralen Staaten, übergetretene Truppenteile zu internieren. Im Frühsommer 1940 wurde das 45. französische Armeekorps von deutschen Truppen auf schweizerisches Gebiet abgedrängt. Während die französischen Soldaten aufgrund von Verhandlungen mit deutschen und französischen Behörden später in den nichtbesetzten Teil Frankreichs ausreisen konnten, blieben 12'000 Soldaten der 2. polnischen Division bis zum Kriegsende in der Schweiz interniert.

Das Haager Abkommen regelte die Frage der Aufnahme von Deserteuren, Refraktären und entwichenen Kriegsgefangenen nicht. Art. 13 sah einzig vor, dass der aufnehmende Staat entwichenen Kriegsgefangenen einen Aufenthaltsort zuweisen konnte. Der neutrale Staat war demnach weder zur Aufnahme noch zur Zurückweisung entwichener Kriegsgefangener verpflichtet.

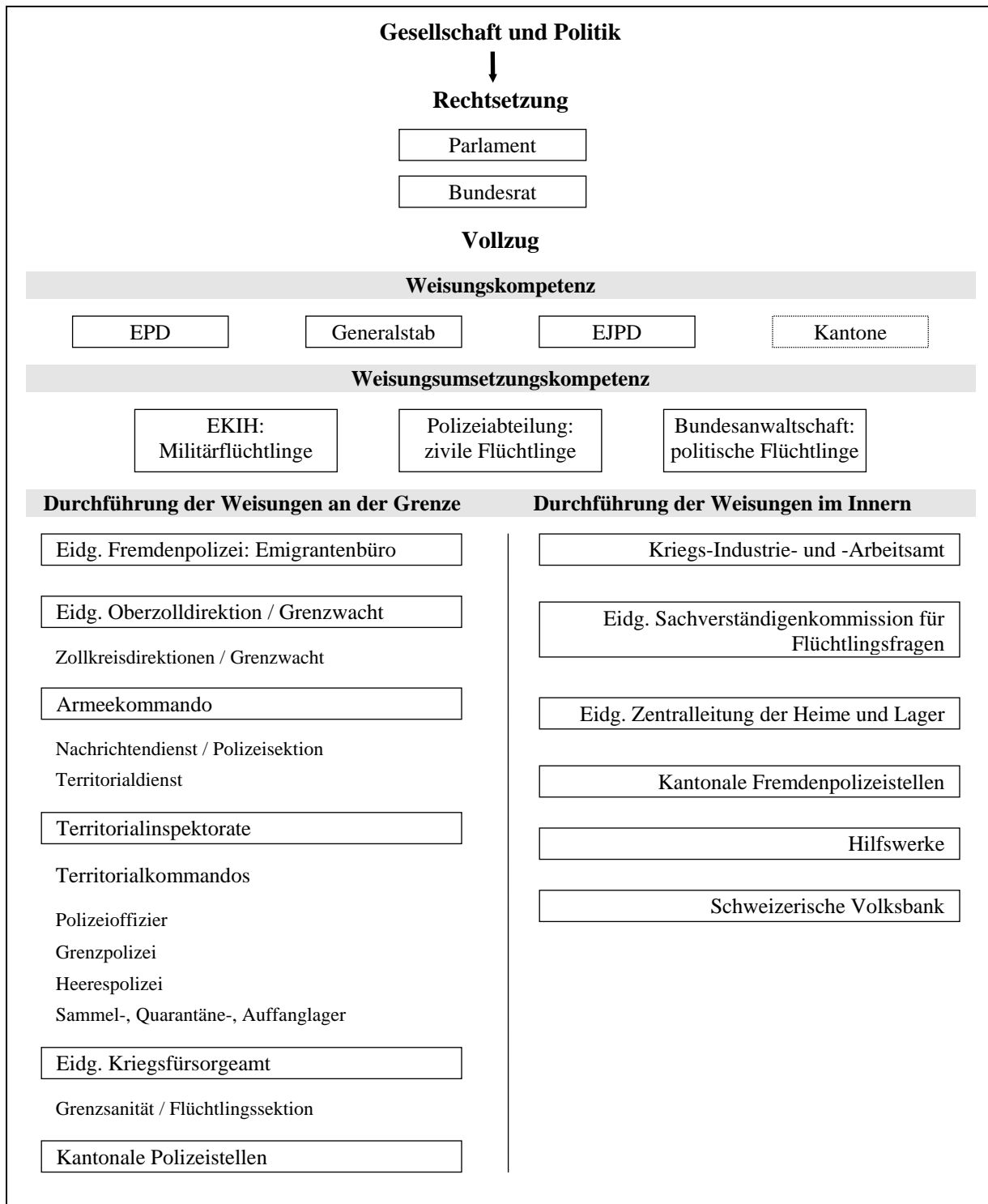
Deserteure, zumeist aus Deutschland, wurden als Militärpersonen interniert, da auf Fahnenflucht die Todesstrafe stand. Interniert wurden auch aus deutscher Kriegsgefangenschaft entflohenen Angehörige der alliierten Streitkräfte, für deren Unterhalt die alliierten Staaten aufkamen. Nicht aufgenommen wurden zunächst aus Deutschland geflohene polnische und russische Zwangsarbeiter, obschon viele unter ihnen Kriegsgefangene waren. Erst im August 1944 anerkannte die Polizeiabteilung, dass auch diese Gruppe „wirklich an Leib und Leben gefährdet war“.

Im Herbst 1943 entzogen sich Italiener zu Tausenden einem möglichen oder faktischen deutschen Stellungsbefehl durch Flucht in die Schweiz. Für sie wurde der Begriff *Militärflüchtlinge* geschaffen, in der Meinung, dass eine Rückkehr an sich möglich war. Die Aufnahme beruhte demnach nicht auf dem Haager Abkommen, wurde aber wegen der grossen Flüchtlingszahl dennoch militärisch organisiert.

4 Behördenkompetenzen

Die Identifizierung von Flüchtlingsakten erfolgt über die Kenntnis der flüchtlingspolitischen Kompetenzen der Behörden. Diese werden in einer Übersicht dargestellt und kurz erläutert. Eine eingehendere Beschreibung findet sich sodann in Kapitel 4.2, Behördengeschichte.

4.1 Übersicht



Erläuterungen

Eidg. Polizeiabteilung

Für den Aufenthalt und die Niederlassung von Ausländern und Ausländerinnen sowie für zivile Flüchtlinge zuständige Abteilung im EJPD; Chef: 1929–1954 Heinrich Rothmund (1945–1947 beurlaubt; Chef ad interim: Robert Jezler); Ämternachfolge: Bundesamt für Polizeiwesen (BAP), Amt des Delegierten des Bundesrates für das Flüchtlingswesen (DfW); Bundesamt für Flüchtlinge (BFF).

Eidg. Fremdenpolizei (EFP), Emigrantenbureau

Selbständig organisierter Bereich der Eidg. Polizeiabteilung; zuständig für die Einreise von Ausländern und Ausländerinnen in die Schweiz. Das zeitweilig bestehende *Emigrantenbureau* bearbeitete die Einreisegesuche von Schutzsuchenden.

Bundesanwaltschaft

Anerkennung und Kontrolle politischer Flüchtlinge.

Eidg. Kommissariat für Internierung und Hospitalisierung (EKIH)

Unterbringung und Betreuung der Militärflüchtlinge.

Eidg. Oberzolldirektion (OZD), Zollkreisdirektionen (ZKD), Grenzwachtkorps

Durchführung der Weisungen an der Grenze.

Armeekommando, Nachrichten- und Sicherheitsdienst, Polizeisektion

Nachrichtendienstliche Überprüfung und Kontrolle der Flüchtlinge-

Armeekommando, Territorialdienst

Organisation der Sammel-, Auffang- und Quarantänelager-

Territorialinspektorate

Koordination und Kontrolle der Territorialkommandos-

Territorialkommando

- Polizeioffizier: verantwortlich für die Umsetzung der Weisungen an der Grenze,
- Grenzpolizei: zur Verstärkung des Grenzwachtkorps abkommandierte Soldaten,
- Heerespolizei: Beizug zur Durchführung der Weisungen an der Grenze,
- Einrichtung und Führung der Sammel-, Auffang- und Quarantänelager.

Kriegsfürsorgeamt

- Grenzsanitätsdienst: grenzsanitarische Behandlung der Flüchtlinge
- Flüchtlingssektion: Einrichtung von Hilfsposten (Abgabe von Essen, Kleidern usw.).

Kantonale Polizeistellen

Durchführung der Weisungen an der Grenze.

Kriegs-Industrie- und -Arbeitsamt (KIAA)

Arbeitslagerkonzept und -planung.

Eidg. Sachverständigenkommission für Flüchtlingsfragen

Vermittelnde Instanz zwischen Flüchtlingen und Behörden.

Eidg. Zentraleitung der Heime und Lager

Im Auftrag des Bundes zuständig für die Unterbringung und Betreuung der Zivilflüchtlinge.

Kantonale Fremdenpolizeistellen

Regelung des Aufenthalts von „Emigranten“ (Toleranzbewilligung) und nicht in Lagern internierten Flüchtlingen.

Hilfswerke

Unterbringung (Freiplatzaktion) und Betreuung von Flüchtlingen, bei Kindern im Auftrag des Bundes (Schweizerisches Rotes Kreuz, Schweizer Hilfswerk für Emigrantenkinder).

Schweizerische Volksbank (SVB)

Verwaltung der Flüchtlingsguthaben im Auftrag des Bundes.

4.2 Behördengeschichte

Carl Ludwig hat in seinem 1957 veröffentlichten Bericht über die schweizerische Flüchtlingspolitik die behördlichen Kompetenzen und Weisungen eingehend besprochen.⁸ Die behördliche Praxis – insbesondere bei der Umsetzung der Weisungen an der Grenze – ist eingehend in der Nummer 22 von *Studien und Quellen*, dem Publikationsorgan des Schweizerischen Bundesarchivs, dargestellt.⁹ Da die Geschichte der Behördenkompetenzen in den beiden erwähnten Publikationen eingehend dargestellt worden ist, sollen im folgenden nur die wichtigsten Entwicklungslinien aufgezeigt werden.

Die am 21. November 1917 gegründete *Zentralstelle der Fremdenpolizei* war ein erster Schritt in der Überführung der aufenthaltsrechtlichen Kompetenzen von den Kantonen an den Bund. Die Zentralstelle hatte die Aufgabe, den kantonalechtlich geregelten Aufenthalt von Ausländern und Ausländerinnen in der Schweiz zu koordinieren. Gleichzeitig wurde in den Kantonen die Anmeldepflicht für Ausländer eingeführt. Der Zentralstelle wurde 1918 die *Visabteilung* angegliedert. 1919 übernahm Heinrich Rothmund die Leitung der Zentralstelle. Er avancierte 1929, als er die Leitung der *Eidg. Polizeiabteilung* übernahm, zur zentralen Figur in der Schnittstelle von Ausgestaltung und Umsetzung der fremdenpolizeilichen Politik auf Bundesebene.¹⁰

Die am 29. November 1921 erlassene Übergangsverordnung beliess die Regelung des Aufenthaltes von Ausländern und Ausländerinnen den Kantonen. Die Eidg. Fremdenpolizei verfügte neu aber über die Kompetenz, gegen kantonale Bewilligungen Einsprache zu erheben. Folgende Bewilligungen unterlagen nun der Oberaufsicht des Bundes: Toleranz, Aufenthalt von mehr als zwei Jahren, Niederlassung

⁸ Ludwig, Carl, *op. cit.*

⁹ Koller, Guido, „Entscheidungen über Leben und Tod, Die behördliche Praxis in der schweizerischen Flüchtlingspolitik während des Zweiten Weltkrieges“, in *Studien und Quellen*, Zeitschrift des Schweizerischen Bundesarchivs, Band 22, Bern, 1996.

¹⁰ Vgl. dazu Gast, Uriel, *Von der Kontrolle zur Abwehr, Die eidgenössische Fremdenpolizei im Spannungsfeld zwischen Politik, Wirtschaft und Landesverteidigung 1915-1933*, Zürich, 1996; Mächler, Stefan, „Kampf gegen das Chaos – die antisemitische Bevölkerungspolitik der eidgenössischen Fremdenpolizei und Polizeiabteilung 1917-1954“, in Aram Mattioli (Hg.), *Antisemitismus in der Schweiz 1848-1960*, Zürich, 1998; Roschewski, Heinz, „Heinrich Rothmund in seinen persönlichen Akten, Zur Frage des Antisemitismus in der schweizerischen Flüchtlingspolitik 1933-1945“, in *Studien und Quellen*, Zeitschrift des Schweizerischen Bundesarchivs, Band 22, Bern, 1996.

und Aufenthalt von Flüchtlingen. Der Bundesrat umschrieb im gleichen Jahr das Asyl als Angemessenheits- und nicht als Rechtsfrage.

Die neue Kompetenzregelung wurde am 25. Oktober 1925 in der Verfassung verankert. Artikel 69^{ter} wies die Aufenthaltsregelung von Ausländern und Ausländerinnen unter Berücksichtigung eidgenössischer Gesetze den Kantonen zu. Die asylrechtliche Kompetenz kam dem Bund zu.

Am 26. März 1931 wurde die Verteilung der aufenthaltsrechtlichen Kompetenzen zwischen Bund und Kantonen auf Gesetzesstufe geregelt. Das Gesetz über Aufenthalt und Niederlassung der Ausländer verlieh dem Bund das Recht „unerwünschten Personen“ die Einreise in die Schweiz zu verwehren (Art. 13). Der Aufenthalt von Ausländern und Ausländerinnen wurde den „moralischen und wirtschaftlichen Interessen des Landes“ und dem „Grad der Überfremdung“ untergeordnet. Der Bund konnte sich aus diesem Grund kantonalen Toleranzbewilligungen widersetzen (Art. 18). Umgekehrt konnte er die Kantone dazu verpflichten, politischen Flüchtlingen eine Toleranzbewilligung zu erteilen (Art. 21).

Die Vollzugsverordnung von 1933 ordnete kantonale Aufenthaltsbewilligungen, die über mehr als zwei Jahre ausgestellt wurden, und Stellenantritte von Ausländern der Zustimmung der Eidg. Fremdenpolizei unter.

Die Konkretisierung der gesetzlichen Vorgaben in bezug auf Flüchtlinge erfolgte fortan durch Beschlüsse des Bundesrates und Weisungen des EJPD. Darin übten die *Bundesanwaltschaft* und die Eidg. Fremdenpolizei respektive die Eidg. Polizeiabteilung – die Zentralstelle der Fremdenpolizei wurde im Dezember 1933 in die Polizeiabteilung integriert – eine Definitionsmacht aus, die die Praxis in den Kantonen weitgehend bestimmte. Gemäss der Weisung des EJPD „betreffend Einreise von Israeliten“ vom 31. März 1933 wurde jüdischen Flüchtlingen nur ein vorübergehender Aufenthalt in der Schweiz gestattet. Die Behörden begründeten diese Massnahme mit der Abwehr der „Überfremdung durch weSENSfremde Elemente“. Die Weisung vom 20. April 1933 hielt fest, dass „Flüchtlinge nur aus Rassegründen“ nicht als politische Flüchtlinge galten.

Diese Haltung änderte sich auch 1938 nicht, als die Nationalsozialisten ihre Verfolgungs- und Vertreibungspolitik verschärften. Die Schweizer Behörden behandelten jüdische Flüchtlinge nach wie vor als „Emigranten“. Am 19. August 1938 beschloss der Bundesrat die Schliessung der Grenze zu Österreich. Er ging damit über die Forderung der kantonalen Polizeidirektoren hinaus, die am 17. August 1938 gefordert hatten, die Einreisekontrollen zu verschärfen.

Die Eidg. Polizeiabteilung war Initiatorin eines weiteren folgenschweren Schrittes in der Abwehr von jüdischen Flüchtlingen. Um die Einreise jüdischer Flüchtlinge aus Österreich zu begrenzen, hatte der Bundesrat am 28. März 1938 auf Antrag des EJPD die Visumpflicht für Österreich eingeführt. Diese Massnahme ging ins Leere, weil die österreichischen Pässe durch deutsche ersetzt werden sollten. Heinrich Rothmund suchte deshalb zusammen mit dem EPD nach einem Mittel, um die Zahl jüdischer „Emigranten“ und „Emigrantinnen“ aus Deutschland und Österreich weiterhin zu begrenzen, ohne aber die generelle Visumpflicht einführen zu müssen. „Emigranten“ sollten nur dann in die Schweiz einreisen können, wenn ihre Weiterreise gesichert war. Nach Verhandlungen mit den deutschen Behörden stimmte der Bundesrat am 4. Oktober 1938 einem Abkommen zu, das die jüdischen Inhaber deutscher Pässe der Visumpflicht unterwarf. Dies bedingte die Kennzeichnung der Pässe. Deutschland behielt sich, unter der Bedingung der Konsultation der Schweizer Regierung, die Visumpflicht für Schweizer Juden vor. Für die Bearbeitung der Einreisegesuche von Schutzsuchenden vornehmlich aus Deutschland und Österreich richtete die Eidg. Fremdenpolizei im Oktober 1938 das *Emigrantenbüro* ein.¹¹

¹¹ Vgl. dazu Bourgeois, Daniel, „La porte se ferme, La Suisse et le problème de l'immigration juive en 1938“, in *Relations Internationales*, Nr. 54, Genf, 1988; Picard, Jacques, *Die Schweiz und die Juden 1933-1945, Schweizerischer Antisemitismus, jüdische Abwehr und internationale Migrations- und Flüchtlingspolitik*, Zürich, 1994, S. 157 ff.

Am 20. Januar 1939 dehnte das EJPD die Visumpflicht auf alle „Emigranten“ aus. Diese Weisung entsprach dem Willen der kantonalen Polizeidirektoren, die am 22. Januar 1939 bekräftigten, die Schweiz könne für „Emigranten“ nicht ein Asyl-, sondern nur ein „Transitland“ sein. Aus diesem Grund wurde am 15. März 1939 die Visumpflicht für die Tschechoslowakei und am 5. September 1939 die generelle Visumpflicht eingeführt. Der Bundesrat bekräftigte das restriktive flüchtlingspolitische Konzept mit dem Beschluss vom 17. Oktober 1939. Dieser Beschluss, gestützt auf die Vollmachten des Bundesrates, bildete mit dem Gesetz über Aufenthalt und Niederlassung der Ausländer vom 26. März 1931 die rechtliche Grundlage für die flüchtlingspolitische Praxis während der Kriegszeit. Der Beschluss forderte einerseits die Kantone auf, „illegal“ sich in der Schweiz aufhaltende Ausländer auszuschaffen, und schuf andererseits das bundesrechtliche Instrument der Internierung, das in den Fällen zum Zug kam, in denen die vorgesehene Ausschaffung nicht vollzogen werden konnte.

Die Internierung von „Emigranten“ in Arbeitslagern entsprach der breit abgestützten Forderung, Flüchtlinge für Arbeiten im nationalen Interesse (Stichwort: *Plan Wahlen*) einzusetzen. Das EVD schlug am 9. März 1940 vor, Flüchtlinge in Lagern für Arbeitsleistungen im öffentlichen Interesse heranzuziehen. Dieses Vorgehen stützte sich auf die Verordnung über die Arbeitsdienstplicht vom 17. Mai 1940, die den Behörden die Kompetenz übertrug, Schweizer und Ausländer zu Arbeiten im nationalen Interesse zu verpflichten.¹² Der Bundesrat übertrug die Internierung der Eidg. Polizeiabteilung. Diese delegierte die Durchführung an die Eidg. Zentralleitung der Heime und Lager, deren Leiter, Otto Zaugg, die Geschäftsstelle des Freiwilligen Arbeitsdienstes führte. Das erste Lager wurde am 9. April 1940 in Felsberg eröffnet. Ein Jahr später führte die Zentralleitung zehn Lager mit rund 800 Insassen.¹³ Die Unterbringung und Betreuung der Flüchtlinge im Rahmen der Internierung wurde mit dem BRB vom 12. März 1943 rückwirkend auf den 1. August 1942 geregelt. Dieser Beschluss regelte überdies die Verwaltung der Vermögen von Flüchtlingen. Die Eidg. Polizeiabteilung übertrug der Schweizerischen Volksbank (SVB) mit der Vereinbarung vom 18. Mai 1943 die Zwangsverwaltung der Flüchtlingskonten.

Am 12. Juli 1940 verfügte das EJPD die Registrierung aller „Emigranten“ in den Kantonen. Die Angaben wurden mit einem ausführlichen Fragebogen erhoben. Er diente als Modell für einen überarbeiteten Fragebogen, mit dem ab Sommer 1942 auch die Angaben der Zivilflüchtlinge erhoben wurden.

Nach dem Ausbruch des Krieges kamen zunächst nur wenige Flüchtlinge in die Schweiz. Eine neue Regelung der Kompetenzen zwischen Bund und Kantonen drängte sich deshalb vorerst nicht auf. Nach dem Übertritt des 45. französischen Armeekorps und von rund 7'800 Flüchtlingen aus grenznahen Gebieten im Sommer 1940 in die Schweiz wurde aber klar, dass die zivilen Behörden allein nicht in der Lage waren, bei grossen Fluchtbewegungen ein restriktives flüchtlingspolitisches Konzept an der Grenze zu gewährleisten. Deshalb wurde die Armee zur Verstärkung der zivilen Grenzorgane herangezogen. Die Eidg. Polizeiabteilung und das Armeekommando entwickelten darauf ein Verfahren, das in der Weisung vom 13. August 1942 verbindlich festgelegt wurde. Die Weisung vereinheitlichte die in den verschiedenen Grenzabschnitten bis anhin unterschiedlich ausgeübte Aufnahme- und Wegweisungspraxis und regelte die Arbeitsteilung unter den beteiligten zivilen und militärischen Stellen.¹⁴

Das flüchtlingspolitische Verfahren an der Grenze umfasste das der Eidg. Oberzolldirektion unterstellte Grenzwachtkorps, die militärischen Territorialkommandos, die Polizeisektion in der Abteilung Nachrichten- und Sicherheitsdienst im Armeekommando und kantonale Polizeistellen. Auch Truppeneinheiten

¹² Die Verordnung stützte sich auf den BB vom 30. August 1939 über Massnahmen zum Schutze des Landes und zur Aufrechterhaltung der Neutralität.

¹³ Vgl. dazu Lasserre, André, *Frontières et camps, Le refuge en Suisse de 1933 à 1945*, Lausanne, 1995; Stadelmann, Jürg, *Umgang mit Fremden in bedrängter Zeit, Schweizerische Flüchtlingspolitik 1940-1945 und ihre Beurteilung bis heute*, Zürich, 1998.

¹⁴ Bis zum Sommer 1942 stützte sich die Grenzschutz bei der Anhaltung von Flüchtlingen auf den BRB vom 13. Dezember 1940 zur „teilweisen Schliessung der Grenze“.

wurden an der Grenze eingesetzt. Sie verstärkten das Grenzwachtkorps und sicherten zeitweise die Grenzschiessung, ohne jedoch über Entscheidungsbefugnisse bezüglich der Aufnahme oder Wegweisung von Flüchtlingen zu verfügen.¹⁵

Die Bundesanwaltschaft erwog 1942 intern, jüdische Verfolgte ihrer Zuständigkeit zu unterstellen. Sie verzichtete schliesslich darauf mit der Begründung, dass „die Polizeiabteilung die Emigrantenfrage nur noch vom Standpunkt der Internierung“ betrachtet, womit „das politische Asyl praktisch dahin[fällt]“. Der Rückzug der Bundesanwaltschaft führte zur Weisung des EJPD vom 9. Dezember 1943, die eine seit dem Kriegsausbruch bestehende Praxis sanktionierte: Der Bundesanwaltschaft wurden Asylfälle nicht mehr von den kantonalen Fremdenpolizeibehörden, sondern von der Eidg. Polizeiabteilung vorgelegt. Damit etablierte diese sich definitiv als zentrale Instanz in der Flüchtlingspolitik und deren Durchführung.¹⁶

Das an den Überfremdungsdiskurs gebundene, restriktive flüchtlingspolitische Konzept öffnete sich erst gegen das Kriegsende. Der sich abzeichnende Sieg der Alliierten führte zu einer Umkehr in der ausserpolitischen Ausrichtung der Schweiz. Ein Ausdruck davon war die Weisung vom 12. Juli 1944. Sie ermöglichte nun die Einreise aller Personen, „die an Leib und Leben wirklich gefährdet“ waren. Gleichzeitig sollte die Einreise von Kriegsverbrechern verhindert werden. Nach der Aufnahme von Tausenden von Flüchtlingen wurde am 22. Mai 1945 die generelle Visumpflicht wieder eingeführt.

Auf behördlicher Ebene endete die vom Bund dominierte Flüchtlingspolitik am 28. Dezember 1945: die Kompetenz zur Regelung des Aufenthalts von Ausländern und Ausländerinnen ging an die Kantone zurück. Ein neues Kapitel in der Geschichte der Flüchtlingspolitik wurde am 7. März 1947 mit der Schaffung des Dauerasyls aufgeschlagen. Bis 1950 erhielten 1'300 vorwiegend ältere Flüchtlinge diesen neuen Rechtsstatus. Das flüchtlingspolitische Konzept erfuhr am 8. Oktober 1948 eine weitere wesentliche Änderung: das Bundesgesetz über den Aufenthalt und die Niederlassung der Ausländer sah in Art. 21 vor, „Ausländer, die aus politischen oder andern Gründen an Leib und Leben gefährdet sind und keinen andern Ausweg als die Flucht nach der Schweiz haben, um sich dieser Gefahr zu entziehen, als Flüchtlinge aufzunehmen, soweit nicht zwingende öffentliche Interessen entgegenstehen“. In die gleiche Richtung zielte der Bundesbeschluss vom 21. Dezember 1948, der den Bund ermächtigte, privaten Hilfswerken Beiträge für die Betreuung von Flüchtlingen zukommen zu lassen. Auch ausserpolitisch hatte die Neuausrichtung Folgen. Die Schweiz trat 1949 der *International Refugee Organization (IRO)* bei.

¹⁵ Zur Frage der Auslieferung von Flüchtlingen an ausländische Grenzorgane: Koller, Guido, *op. cit.*, Kapitel III.

¹⁶ *Idem*, Kapitel II.A.

5 Aktenüberlieferung

Das Schweizerische Bundesarchiv übernimmt nicht sämtliche Akten der Bundesbehörden. Die Menge dieser Akten würde die räumlichen und personellen Kapazitäten des Archivs bei weitem sprengen. Das Bundesarchiv überprüft und bewertet die Akten der Dienststellen und entscheidet so über die Archivwürdigkeit dieser Unterlagen. Dauernd und sicher aufbewahrt werden Akten, die für die *Kontinuität*, *Rechtssicherheit* und *demokratische Kontrolle* des Bundesstaates sowie für die historische *Forschung* notwendig und wichtig sind.

Nach dem Kriegsende haben viele Behörden im Zuge des Abbaus kriegsbedingter Überkapazitäten in der Verwaltung und der Einführung neuer Registraturpläne oft Akten ohne Rücksprache mit dem Bundesarchiv vernichtet. Auch Flüchtlingsakten sind davon betroffen. In diesem Kapitel wird die *Überlieferung der Flüchtlingsakten* auf Bundesebene zunächst in einer *Übersicht* tabellarisch zusammengefasst. Anschliessend wird die Aktenüberlieferung der flüchtlingspolitisch *wichtigsten Behörden* besprochen.¹⁷

5.1 Übersicht

Behörde / Aktentyp	Beschreibung	Überlieferung	Signatur
<i>Nationalrat (NR)</i>			
Verhandlungsprotokolle	Parlamentarische Vorstösse, Berichte, Geschäftsberichte des BR	vollständig	E 1301 (-)
<i>Ständerat (SR)</i>			
Verhandlungsprotokolle	Parlamentarische Vorstösse, Berichte, Geschäftsberichte des BR	vollständig	E 1401 (-)
<i>Bundesrat (BR)</i>			
Beschlussprotokolle	Entscheid des Gesamtbundesrates	vollständig	E 1004.1 (-)
Register zu den Protokollen	Findmittel ¹⁸	vollständig	E 1004.3 (-)
Handakten	Akten der Departementssekretariate	vgl. Kapitel 5.2	[...]
<i>General, Generalstab</i>			
Registraturungebundene Akten und Nachlass	vgl. Kapitel 5.3		E 5795 (-) J I.127 (-)

¹⁷ Es handelt sich im folgenden um eine Zusammenfassung des vierten Kapitels aus dem Artikel *Entscheidung über Leben und Tod* von Guido Koller: *Idem*, Kapitel IV.

¹⁸ Gees, Thomas, Meier, Daniela, „Aussenpolitische Entscheide des Bundesrates 1918-1976, Eine Datenbank der Protokolle des Bundesrates als Einstieg in die Geschichte der schweizerischen Aussenpolitik“. Diese Datenbank verweist auch auf die flüchtlingspolitischen Beschlüsse des Bundesrates. Eine Publikation des Schweizerischen Bundesarchivs zu dieser Datenbank ist 1999 geplant.

Eidg. Polizeiabteilung

Sachregistratur	Aufenthalt, Niederlassung, Flüchtlinge; vgl. Kapitel 5.4	unvollständig	E 4260 (C)
-----------------	----------------------------------------------------------	---------------	------------

Personenregistratur	Einzelfalldossiers, vgl. Kapitel 5.4	unvollständig	E 4264 (-)
---------------------	--------------------------------------	---------------	------------

Eidg. Fremdenpolizei (EFP)

Sachregistratur	Einreise, Aufenthalt; vgl. Kapitel 5.5	unvollständig	E 4300 (B)
-----------------	----------------------------------------	---------------	------------

Personenregistratur	Einzelfalldossiers, vgl. Kapitel 5.5	unvollständig	E 4301 (-)
---------------------	--------------------------------------	---------------	------------

Bundesanwaltschaft

Ungebundene Registraturen	Sach- und Personendossiers in chronologischer Ordnung	Ablieferung im Gang	E 4320 (B)
---------------------------	-------------------------------------------------------	---------------------	------------

Armeekommando, Nachrichten- und Sicherheitsdienst

Teil eines Pertinenzbestands	vgl. Kapitel 5.6	unvollständig	E 27 (-)
------------------------------	------------------	---------------	----------

Armeekommando, Territorialdienst

Teil eines Pertinenzbestands	vgl. Kapitel 5.6	unvollständig	E 27 (-)
------------------------------	------------------	---------------	----------

Territorialkommandos

Teil eines Pertinenzbestands	vgl. Kapitel 5.6	unvollständig	E 27 (-)
------------------------------	------------------	---------------	----------

Eidg. Oberzolldirektion (OZD)

Sachregistratur, AZ 251 u. a.	Vollziehung nichtzollrechtlicher Erlasse u. a., vgl. Kapitel 5.7	unvollständig	E 6351 (-)
-------------------------------	------------------------------------------------------------------	---------------	------------

Zollkreisdirektionen (ZKD)

nur teilweise gebundene Sachregistraturen	vgl. Kapitel 5.7	unvollständig	[...]
-------------------------------------------	------------------	---------------	-------

Kantonale Polizeistellen

vgl. Kapitel 5.8		unvollständig	
------------------	--	---------------	--

Kriegs-Fürsorge-Amt

Sachdossiers	Grenzsanität, Flüchtlinge; vgl. Kapitel 5.9	teilweise	E 7396 (-)
--------------	---------------------------------------------	-----------	------------

Kriegs-Industrie- und -Arbeitsamt (KIAA)

Sachdossiers	Vorbereitung von Flüchtlingslagern		E 7393 (-)
--------------	------------------------------------	--	------------

Eidg. Sachverständigenkommission für Flüchtlingsfragen

Sach- und Einzelfalldossiers	Inspektionen, Beschwerden usw.	vollständig	E 9500.193
------------------------------	--------------------------------	-------------	------------

Eidg. Zentraleitung der Heime

und Lager (ZL)

Sachdossiers	vgl. Kapitel 5.10	vernichtet
Personendossiers	vgl. Kapitel 5.10	vernichtet

Eidg. Kommissariat für Internierung und Hospitalisierung (EKIH)

Sachdossiers	vgl. Kapitel 5.11	teilweise	E 5791 (-)
Personendossiers	vgl. Kapitel 5.11	vollständig	E 5791 (-)

Hilfswerke

Sach- und Personendossiers	vgl. Kapitel 5.12	teilweise
----------------------------	-------------------	-----------

Schweizerische Volksbank (SVB)

Firmenarchiv <i>Crédit Suisse Group</i>	Unterlagen zu Konten und Depots von Flüchtlingen, 1943–1955
-----------------------------------------	-------------------------------------------------------------

5.2 Handakten der Bundesräte

Die *Handakten* der Bundesräte (auch als *Magistraturakten* bezeichnet) sind im Schweizerischen Bundesarchiv überliefert und im Gegensatz zu den persönlichen *Nachlässen* Benutzungsbestimmungen gemäss Archivierungsgesetz unterworfen. Von besonderem Interesse sind die Handakten von Bundesrat Eduard von Steiger, dem Vorsteher des EJPD in der Kriegszeit. Da diese Akten nicht vollständig überliefert sind, was verschiedentlich kritische Fragen nach sich zog, wird die Geschichte dieses Bestands im Folgenden erläutert.

5.2.1 Handakten von Bundesrat Eduard von Steiger

Die Magistraturakten aus dem Departementssekretariat von Bundesrat Eduard von Steiger sind im Bestand BAR, E 4001 (C) - / 1 überliefert. Das Originalfindmittel zu den Dossiers in diesem Bestand ist die Indexkartei im Bestand BAR, E 4001 (C) 1970/27. Die alphabetisch geordneten Karten von Personen, Organisationen usw. verweisen auf die Aktenzeichen der Dossiers zu verschiedenen Sachbereichen.

Im Bestand BAR, E 4001 (C) - / 1 fehlen die Dossiers zu den Aktenpositionen 20–33. Sie sind vor der Ablieferung ins Schweizerische Bundesarchiv vernichtet worden. Es ist verschiedentlich vermutet worden, dass diese Dossiers die Korrespondenzen Bundesrat Eduard von Steigers mit jüdischen Organisationen enthalten hatten.¹⁹ Da für die Magistraturakten von Eduard von Steiger kein Registraturplan besteht, kann nicht mit letzter Sicherheit festgestellt werden, welche Dossiers tatsächlich vernichtet worden sind. Allerdings zeigen Stichproben anhand der Indexkartei, dass die Struktur des Aktenplanes E 4001 (C) mit dem nachfolgenden Registraturplan E 4001 (D) in den meisten Positionen übereinstimmt. Insbesondere für die Nummern 20–31 besteht keine Abweichung zwischen den Aktenpositionen.

Die Aktenzeichen (AZ) 20–31 umfassten demnach folgende Positionen:

¹⁹ Vgl. Picard, Jacques, *op. cit.*, Anm. 14, S. 480, sowie *Construire*, Nr. 39, 23. 9. 1992. In diesem Artikel zitiert Alec Plaut Alfred A. Häsler dahingehend, dass die Aktenpositionen 20–33 womöglich Berichte über die Judenvernichtung enthielten.

AZ	Registaturplan E 4001 (D)	Kartei E 4001 (C) 1970/27 (Beispiele)
20	Verschiedene Anfragen	Elisabeth Bircher, Beschwerde
21	Verdankungen	Saly Mayer, Dankeschreiben
22	Gratulationen	E. Bärtschi, Stadtpräs. Bern, Gratulation
23	Kondolationen	–
24	Geleitworte, Abhandlungen,	Riccardo Bonzanigo, Gratulation
25	Unterstützungsgesuche	–
26	Audienzgesuche	Georges Brunschvig, Audienzgesuch
27	Stellengesuche	Erwin von Arx, Stellengesuch
28	Empfehlungen	Fritz Beetschen, Empfehlung
29	Autogramme, Photographien	–
30	Anonymes	–
31	Verrückte Eingaben	V. von E., konfuse Eingabe

Eine Abweichung besteht für das AZ 32, das in E 4001 (D) auf *Überweisungen* (d. h. Überweisungsschreiben) *an andere Departemente* verweist, eine Position, für die in E 4001 (C) das AZ 37 reserviert war. Stichproben in E 4001 (C) ergaben keine Belegung für das AZ 32. Die Aktenposition 33 ist nicht eindeutig festzulegen. Im Registratorplan E 4001 (D) umfasst sie *Überweisungen an die Rekurssektion des EJPD*. In der Indexkartei E 4001 (C) verweisen u. a. folgende Positionen auf das AZ 33:

- Emigranten** – Dispensierung vom Arbeitsdienst, Schreiben Dir. Moser, Bürgerspital Basel (33/8)
– Emigranten, politische Tätigkeit (33/7)
– Emigrantenärzte in der Schweiz (33/1)
- Flüchtlinge** – politische Tätigkeit (33/7)
– und Emigranten, linksgerichtete (33/7/1)
- Jüdische[s]** – Emigrantenlager Bex (33/9)

Da die Aktenpositionen 34–36 in der Indexkartei E 4001 (C) wiederum mit dem Registratorplan E 4001 (D) übereinstimmen (*Überweisungen an die Justizabteilung, Polizeiabteilung und Bundesanwaltschaft*), ist nicht auszuschliessen, dass dies auch für die Position 33 der Fall ist, wie insbesondere das Beispiel *Emigranten – Dispensierung vom Arbeitsdienst* nahelegt.

5.3 Generalstab

Das Schriftgut des Generals war nach Registratorplänen geordnet, die mehrmals wechselten. Eine Ordnung war bei der Ablieferung auch deshalb nicht mehr ersichtlich, weil die Akten 1947 neu zusammengestellt worden waren. Der Bestand E 5795 (-) umfasst nach der Überarbeitung im Schweizerischen Bundesarchiv die Dienstakten und geheimen Akten des Generals. Persönliche und zivile Akten sind in BAR, J I.127 (-), *Depositum General Henri Guisan*, zu finden.

Zur Aktenüberlieferung vgl. Detailfindmittel zu BAR, E 5795 (-), *Vorbemerkungen*, S. VIII ff.

5.4 Eidg. Polizeiabteilung

Teilweise besondere Benutzungsbestimmungen

Die Eidg. Polizeiabteilung führte eine Sach- und Personenregistratur sowie eine Registratur für die Handakten von Heinrich Rothmund. Während die Handakten offenbar vollständig überliefert sind, fehlen viele Sach- und Personenakten, insbesondere nahezu alle Meldungen über weggewiesene Flüchtlinge.

Um die Vernichtung von Teilen der Personenakten nachweisen zu können, musste die Personenregistratur in der Eidg. Polizeiabteilung rekonstruiert werden. Demnach eröffnete die Eidg. Polizeiabteilung für jeden aufgenommenen Flüchtling und seine Angehörigen ein Dossier, sobald die Akten aus den Territorialkommandos über das Armeekommando eintrafen, in der Regel rund zwanzig Tage nach dem Grenzübertritt. Die von der Oberzoldirektion direkt zugestellten Protokolle der Grenzschutz wurden ebenfalls in die Personendossiers abgelegt. Den Zugriff auf die Dossiers ermöglichte eine Flüchtlingskartothek, die aus neun zu folgenden Leitkriterien angelegten Karteien bestand:

- Karteien nach Namen (1), Staatsangehörigkeit (2) und Einreisedatum (3);
- Interniertenkarteien nach Namen (4), Unterkunftsarten (5) und Staatsangehörigkeit (6);
- Toleranzkarteien nach Namen (7), Unterkunftsarten (8), und Staatsangehörigkeit (9).

Diese ab Oktober 1942 geführte Kartothek löste ältere Findmittel ab und diente auch als Grundlage für die periodisch erhobenen Statistiken.²⁰ Wegweisungsmeldungen wurden in den Karteien (1), (2) und (3) verzeichnet. Die *Kartei nach Einreisedatum* (3) enthielt, geordnet nach dem Einreisetag, alle Einreisen unter den Stichworten „vorläufig aufgenommene Flüchtlinge“ und „zurückgewiesene Flüchtlinge“.

Die Kartothek ist dem Schweizerischen Bundesarchiv unvollständig und in einer überarbeiteten Komposition abgeliefert worden. Grundlage bildet die „Stammdatenkartei“ der Personenakten der Eidg. Zentraleitung der Heime und Lager. Sie wurde mit der „Interniertenkartei nach Namen“ (4), die auf der Rückseite den Internierungsvollzug festhält, zusammengelegt und mit der „Toleranzkartothek nach Namen“ (7) ergänzt.²¹

Parallel zur zentralen Flüchtlingskartothek führte die Polizeiabteilung eine „Rückweisungsregistratur“. Sie enthielt die Originalmeldungen über Wegweisungen. Benötigt wurde diese separate Registratur deshalb, weil für weggewiesene Flüchtlinge mit nur ganz wenigen Ausnahmen keine Einzeldossiers eröffnet wurden. Die „Rückweisungsregistratur“ ist dem Bundesarchiv nicht abgeliefert worden. Sie ist aber nachgewiesen, weil die Eidg. Polizeiabteilung ein weiteres Findmittel, die „Grenzmeldungen“, führte. Da die Meldungen der Grenzorgane zumeist für mehrere Personen oder Personengruppen (Familien) verfasst, aber nur in einer Ausführung an die Eidg. Polizeiabteilung geschickt wurden, gaben die „Grenzmeldungen“ der Eidg. Polizeiabteilung Auskunft darüber, in welchem Dossier oder unter welchem Namen in der „Rückweisungsregistratur“ ein Protokoll zu finden war (vgl. Graphik, folgende Seite).

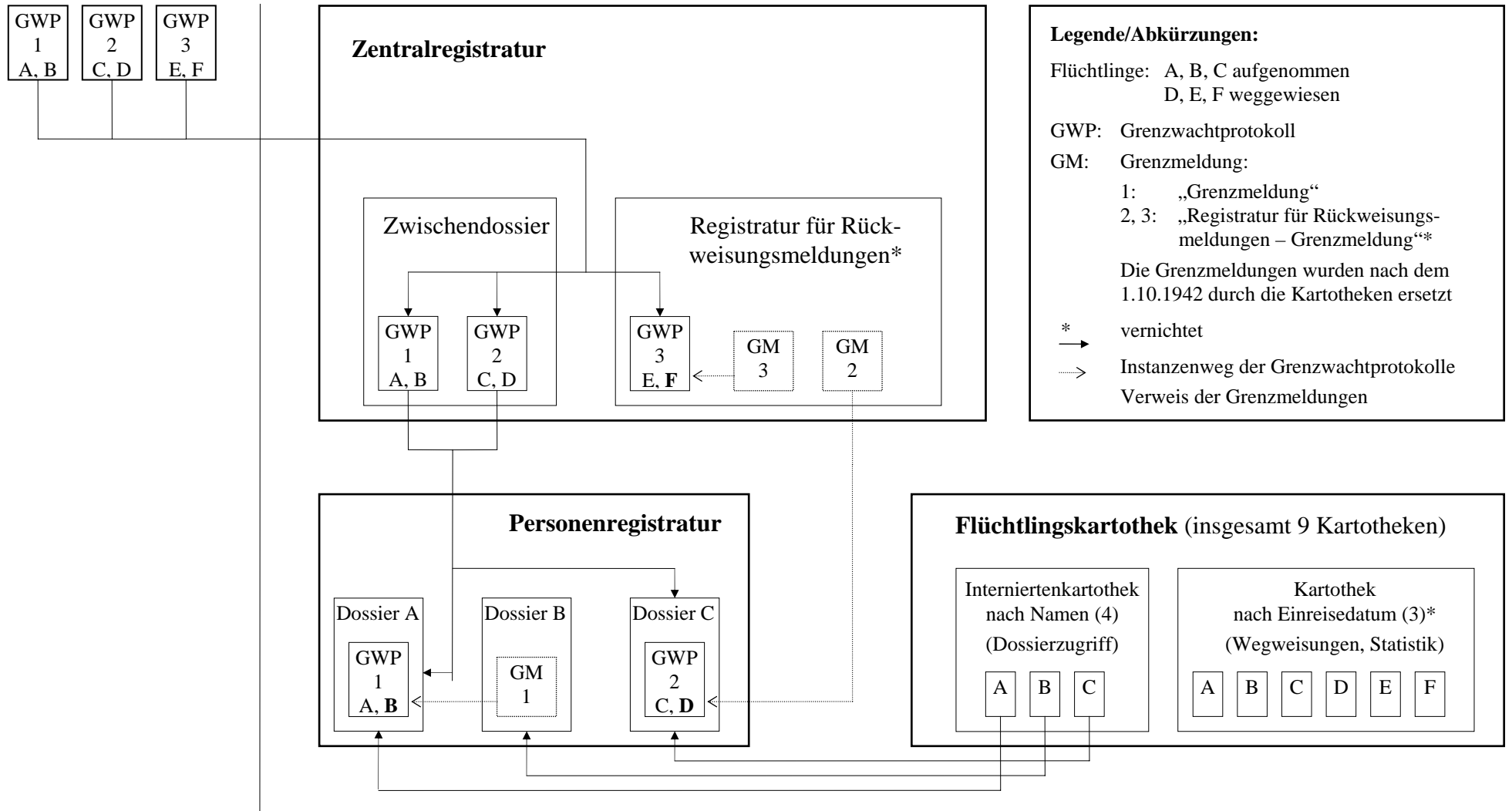
²⁰ BAR, E 4800.1 (-) 1967/111, Dossier 78, AZ 107, Weisungen über die Flüchtlingskartotheken, 1. 10. 1942.

²¹ BAR, E 4260 (C) 1988/109.

Registrierung aufgenommenener und weggewiesener Flüchtlinge in der Polizeiabteilung nach dem 1. Oktober 1942 (Rekonstruktion)

Grenzwacht

Eidg. Polizeiabteilung



Die Vernichtung von Flüchtlingsakten der Polizeiabteilung umfasste nicht allein die „Rückweisungsregistratur“. Vernichtet wurde ebenfalls ein grosser Teil der Flüchtlingskartothek und eine Vielzahl von Positionen der Sachregistratur. Der Vorgang ist schriftlich nicht belegt, kann aber im Registraturplan für den Zeitraum 1931–1956 nachvollzogen werden, auf dem die vernichteten Aktenpositionen gekennzeichnet sind.²² Die Dossiers sind aber nicht in jedem Fall vollständig vernichtet worden. Teilweise wurden die Schriftstücke in die Handakten von Heinrich Rothmund oder in andere Dossiers der Zentralregistratur abgelegt. Unter den als „vernichtet“ bezeichneten Dossiers findet sich die Position (N) 42/44/29, *Rückweisung von Flüchtlingen*, die wahrscheinlich auf die „Rückweisungsregistratur“ verwies.

Obschon die Aktenüberlieferung der Polizeiabteilung nicht in allen Einzelheiten rekonstruiert werden kann, geben folgende Unterlagen doch einige Hinweise dazu:

BAR, E 4260 (C) 1969/138, Polizeiabteilung; Auszug:

- A 127 Archivierung von Akten, 1933–1956; darin u.a.:
- Schreiben des Bundesarchivars vom 1. 8. 1945 über die Vernichtung von „Personalakten“ aus der Zeit von 1848 – 1925.
- A 127 Vernichtung von Akten, 1935–1954; darin u.a.:
- Anweisung der Eidg. Fremdenpolizei vom 25. 4. 1947 über die Vernichtung von Akten.
 - Aktennotiz vom 4. und 5. 11. 1947 über die Vernichtung von „ca. 10'000 Rekurskarten“ aus der „zentralen Kartothek“.
 - Aktennotiz vom 1. 5. 1951 über die Vernichtung von „Zustellungen“ und „Requisitorien“.²³

Gemäss einem Schreiben des Bundesarchivars vom 1. August 1945 sollten „alle Fälle, die geschichtlichen oder administrativen Wert besitzen und grundsätzliche oder juristische Fragen aufwerfen, oder unerledigt sind, zur Aufbewahrung vorbehalten [werden]“.²⁴ Nach Auskunft des ehemaligen Kanzleichefs der Eidg. Polizeiabteilung mussten aus Platzgründen häufig Akten vernichtet werden. Dies geschah auf Anordnung von leitenden Beamten und zumeist ohne Konsultation des Bundesarchivars. Diese Praxis war nicht nur im EJPD verbreitet. Der Bundesarchivar hatte schon 1933 auf die Verletzung des BRB vom 11. Dezember 1899, der die Aktenablieferung regelte, hingewiesen.²⁵ Mit dem BRB vom 12. Mai 1933 wurde die grundsätzliche Ablieferungspflicht der Bundesstellen bekräftigt.

Der Zeitpunkt der Aktenvernichtung ist nicht eindeutig belegt. Im Bundesamt für Polizeiwesen (BAP) geht man davon aus, dass die Akten nach der Fertigstellung des Ludwig-Berichts vernichtet wurden. In diese Zeit fällt die Einführung des neuen Registraturplans, was auf ein mögliches Motiv für die Aktenvernichtung hinweist: Beseitigung von Akten, die nicht mehr gebraucht wurden. Gestützt wird diese

²² BAR, DAH 4260 (C), Zentralregistratur 1931-1956, (N) *Aufenthalt und Niederlassung, Flüchtlingswesen (...)*.

²³ Aus einer Aktennotiz vom 16. 7. 1930 geht hervor, dass es sich bei den „Zustellungen“ und „Rogatorien“ [sic] um „Dossiers handelt, in denen sich nur Überweisungsschreiben befinden, [die] laut Archivreglement gar nicht dem Bundesarchiv übergeben werden“. Einem Schreiben der Eidg. Polizeiabteilung an das Bundesarchiv vom 14. 7. 1933, das sich auf die Aktenvernichtung von 1930 bezieht, ist zu entnehmen, dass es sich bei den „Zustellungen“ und „Requisitorien“ um personenbezogene Akten handelt (beide Schreiben in E 4260 [C] 1969/138, Bd. 11, Dossier A 127, Archivierung von Akten). Eine Zusammenstellung über den „Bestand der Personendossiers der Polizeiabteilung“ vom 20. 1. 1971 ordnet die „Zustellungen“ und „Einvernahmen (Requisitorien)“ der (internationalen) Rechtshilfe zu. Nach Auskunft der Registratur des BAP handelt es sich um Begleitschreiben zu Zusendungen von Dokumenten (Pässen, Akten usw.) an Gesandtschaften im Ausland. „R- & Z“- Dossiers haben keinen historischen Wert und werden laufend annulliert.

²⁴ BAR, E 4260 (C) 1969/138, Bd. 11, Dossier *Archivierung von Akten*. Das Schreiben des Bundesarchivars bezog sich auf Personalakten aus dem Zeitraum 1848-1925, ist aber für die Aufbewahrung der Personendossiers generell von Bedeutung. Er legte dem Schreiben eine Liste mit 26 Positionen bei, zu denen Akten aufbewahrt werden sollten, worauf die Eidg. Polizeiabteilung am 10. 10. 1945 entgegnete, dass für sie eine Aufstellung über die zu vernichtenden Akten praktischer wäre. Von der dazu vorgeschlagenen Besprechung liegt keine Notiz vor.

²⁵ BAR, E 4260 (C) 1969/138, Bd. 11, Dossier *Archivierung von Akten*, Schreiben Bundesarchivar an Polizeiabteilung, 6. 6. 1933.

Vermutung durch die Art und Weise der Teilvernichtung der Flüchtlingskartothek. Aufbewahrt wurde eine neu zusammengesetzte Kartei, die Aufschluss über den Aufenthalt der Flüchtlinge in den verschiedenen Lagern in der Schweiz gab. Die Kartei diente fortan der Ausstellung diesbezüglicher Bestätigungen.

Der Bundesarchivar wäre kaum in der Lage gewesen, die Aktenvernichtung zu verhindern. Die gesetzliche Grundlage und die Ablieferungspraxis verwiesen das Archiv im wesentlichen auf die Position eines internen Dienstleistungsbetriebes des Bundes. Das Archiv nahm von den Ämtern Akten zur Aufbewahrung entgegen. Seine Kapazitäten reichten bei weitem nicht aus, um aus eigener Initiative die einzelnen Bestände eingehend zu prüfen.

5.5 Eidg. Fremdenpolizei

Besondere Benutzungsbestimmungen

Die Aktenüberlieferung der Eidg. Fremdenpolizei ist nicht in allen Einzelheiten geklärt. Sicher ist, dass die Akten nur teilweise überliefert sind. Während die Überlieferung von Sachakten mit einem Vergleich zwischen dem Registraturplan E 4300 (B)²⁶ und den Abgabeverzeichnissen rekonstruiert werden könnte, sind einige Angaben zur Überlieferung von Personendossiers verfügbar. Der erste Hinweis zur Vernichtung von Einzelfalldossiers stammt aus einer internen Anweisung der Eidg. Fremdenpolizei vom 25. April 1947, in der fünfzehn Positionen aufgezählt werden, zu denen Akten nicht aufbewahrt werden sollen:

BAR, E 4260 (C) 1969/138, Polizeiabteilung, A 127, Vernichtung von Akten; Auszug:

- „Des refus d'entrée prononcés jusqu'au 31 décembre 1945 pour des considérations d'ordre général (surpopulation étrangère, venue en Suisse pas opportune [...]).“
- Empfehlungsschreiben für Ausländer, deren Fälle nicht behandelt wurden oder die kein Einreisegesuch gestellt hatten (bis 31. 12. 1945).
- Dossiers von Studenten, in der Mehrheit Juden oder Jüdinnen aus Deutschland, Österreich oder Italien; ohne Aktenzugang ab 1938.
- Ausländer und Ausländerinnen mit einem Aufenthalt von unter zwei Jahren, die aus allgemeinen Gründen (Überfremdung, ungünstige Arbeitsmarktsituation) weggewiesen wurden; ohne Aktenzugang ab 1938.

Die Akten von italienischen Flüchtlingen ab 1943 sollten dieser Weisung zufolge in jedem Fall aufbewahrt werden, diejenigen von deutschen, polnischen und russischen Flüchtlingen nur unter bestimmten Bedingungen. Die Dossiers bezüglich Einreisesperren sollten dem zuständigen Sachbearbeiter zur Beurteilung vorgelegt werden.

Ein „Plan für die Annullierung von Dossiers“ vom 29. November 1963 besagt, dass neben den Akten von „hervorragende[n] Persönlichkeiten, Familien und Verbände[n] in Politik, Wirtschaft, Kunst und Wissenschaft“ und den „wertvolle[n] Dokumente[n] historischer oder politischer Natur“ auch die Dossiers von 1939–1945 ohne Aktenzugang seit zwanzig Jahren nicht zu annullieren seien, sofern sie „besondere Vorkommnisse enthalten“.²⁷

²⁶ BAR, DAH, E 4300 (B).

²⁷ BAR, DAH 24-04.3-1.

Weitere „Pläne für die Annullierung von Dossiers“ bestehen vom 1. März 1972, 1. Januar 1976 und 10. Mai 1982.²⁸ Einer Gesprächsnotiz vom 28. Oktober 1980 zufolge war bis zu diesem Zeitpunkt „ein grosser Teil der Akten bis zum 2. Weltkrieg“ bereits kassiert worden. Von den ersten 500'000 angelegten Dossiers der Eidg. Fremdenpolizei war 1980 nur noch ein Drittel vorhanden. Bei der Kassation von Dossiers wurden die dazugehörigen Karteikarten ebenfalls vernichtet. Der Hauptgrund für die Kassation war bis 1980 die Vernichtung der Karten zur Entlastung der umfangreichen Kartothek. Sie umfasste zu diesem Zeitpunkt rund sechs Millionen Karteikarten.²⁹

Ein Problem war die Definition von historisch wichtigen Akten. Sie galt nach neuen Forschungsgrundsätzen nicht nur für einzelne Persönlichkeiten, sondern auch für Personengruppen. Statistiken (Volkszählungen, zentrales Ausländerregister) entschärften diese Problematik. Dennoch sollte ein Sampling historisch nicht wertvoller Dossiers – jedes hundertste – zeitlich unbefristet aufbewahrt werden.³⁰ Diese Regelung wurde in die nachfolgenden Annullationspläne aufgenommen, und Änderungen werden fortan mit dem Schweizerischen Bundesarchiv abgesprochen.

5.6 Armeekommando und Territorialkommandos

Der am 25. Juni 1945 vom Generalstabschef erlassene Befehl über die Abgabe von Akten an das Armeearchiv enthielt keine Bestimmung zur Vernichtung von Akten.³¹ Von der Abteilung Nachrichten- und Sicherheitsdienst im Armeekommando und den Territorialkommandos sind denn auch viele Akten im Schweizerischen Bundesarchiv überliefert: neben Befehlen, Weisungen usw. vorwiegend Berichte und Zusammenstellungen.³² Dagegen fehlen die den Dokumenten mit zusammenfassendem Charakter zugrundeliegenden Akten zu grossen Teilen. So sind die von den Territorialkommandos und von der Polizeisektion in der Abteilung Nachrichten- und Sicherheitsdienst erstellten Wegweisungslisten nur in ganz wenigen Ausnahmefällen vorhanden.

Die Akten der Territorialkreise wurden gemäss Angaben der Generalstabs-Abteilung bei der Auflösung der Kommandostellen im Herbst 1945 zu einem „nicht unwesentlichen Teil“ vernichtet.³³ Vereinzelt wurden Akten kantonalen Stellen übergeben. In Genf erhielt das Justiz- und Polizeidepartement einen Teil der Akten des Territorialkreises, als dieser 1949 aufgelöst wurde. Während die Akten der Sammel- und Auffanglager vernichtet wurden, sind die von den Polizeioffizieren geführten Sach- und Personendossiers sowie Karteien im Staatsarchiv Genf überliefert (vgl. Kapitel 5.6.2).

²⁸ *Ibid.*

²⁹ Notiz zur Besprechung im Bundesamt für Ausländerfragen, 27. 10. 1980, BAR, DAH 24-04.3-1.

³⁰ *Ibid.*

³¹ BAR, E 27 (-) 14192, Band 10, Befehle des Generals vom 1. Mai 1945 bis 23. August 1945.

³² BAR, E 27 (-) „Landesverteidigung 1848 - 1950“ und ergänzende Bestände.

³³ BAR, E 4264 (-) 1985/196, N 5370, Bd. 400, Schreiben der Generalstabs-Abteilung vom 12. 7. 1954.

5.6.1 Nachrichten- und Sicherheitsdienst

Besondere Benutzungsbestimmungen

Die Akten des Nachrichten- und Sicherheitsdienstes bilden einen Bestandteil des Pertinenzbestandes BAR, E 27 (-), *Landesverteidigung 1848–1950*. Zur Aktenüberlieferung und Bestandsbildung vgl. Findmittel zu BAR, E 27 (-), Band 1, *Einleitung*.

Das Verzeichnis zu BAR, E 27 (-) behandelt in Band 5 unter dem Obertitel *(B) Nachrichtenwesen und Sicherheitsdienst* die nachrichtendienstlichen Aktivitäten der Armee. Darunter befinden sich u. a. Dossiers mit den Einvernahmeprotokollen von Zivil- und Militärflüchtlingen sowie Akten zur Überwachung von Flüchtlingen.

5.6.2 Territorialkommando 1

Besondere Benutzungsbestimmungen (Staatsarchiv Genf)

Für das flüchtlingspolitische Verfahren an der Grenze in den Kantonen Genf, Waadt und für einen Teil des Unterwallis war das Territorialkommando 1 zuständig. Es hatte seinen Hauptsitz in Lausanne. Der überwiegende Teil der Akten wurde bei der Demobilisierung der Territorialbehörden 1945 vernichtet. Eine Ausnahme bildet der *Territorialkreis Genf*. Das Territorialkommando 1 hatte aufgrund der wichtigen flüchtlings- und sicherheitspolitischen Bedeutung des Kantons Genf dort eine ständige Territorialbehörde, die *Permanence de l'Arrondissement Territorial Genève*, eingerichtet. Diese militärische Einheit bestand noch geraume Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg weiter. Während bei der Auflösung 1949 insbesondere die Akten der Auffanglager vernichtet wurden,³⁴ wurden die des *Polizeioffiziers des Territorialkreises Genf* dem kantonalen Justiz- und Polizeidepartement übergeben. Heute sind diese Akten im Bestand *Justice et Police Ef/2* im Staatsarchiv des Kantons Genf verfügbar.

Der Bestand *Justice et Police Ef/2* umfasst *Einzelfalldossiers* zu Flüchtlingen und anderen Personen, die nach einem „illegalen Grenzübertritt“ von den Polizeioffizieren einvernommen wurden, und zu Ausländern und Ausländerinnen, die der Kontrolle dieser Behörde unterstanden. Separat erfasst wurden im Zeitraum 1940–1942 holländische Flüchtlinge, von denen sich viele in Genf mit Vertretern der holländischen Exilregierung in Verbindung setzten. Die Dossiers sind durch eine Kartothek (*fichier*) alphabetisch erschlossen. Der Bestand umfasst überdies *Sachdossiers* der Territorialbehörden u. a. mit Flüchtlingsstatistiken.

5.6.3 Territorialkommando 4

Für das flüchtlingspolitische Verfahren an der Grenze in den Kantonen Solothurn und Baselland sowie im damals bernischen Laufental war das Territorialkommando 4 zuständig. Es hatte seinen Hauptsitz in Olten. In dieser zentralen Lage wurde es im September 1943 zur gesamtschweizerischen Anlaufstelle für Militärflüchtlinge. Der überwiegende Teil der Akten dieser Behörde ist nicht überliefert. Dagegen existiert im Staatsarchiv des Kantons Solothurn ein unveröffentlichtes Manuskript zur Behandlung der Zivil- und Militärflüchtlinge durch die Territorialbehörden. Der Autor leistete seinen Dienst bei der Poli-

³⁴ BAR, E 4264 (-) 1985/196, N 22107, Schreiben der Polizeiabteilung vom 20. 4. 1950, Bd. 1890: „Nach Angaben des Justiz- und Polizeidepartementes des Kantons Genf sind die Akten über das Auffanglager Charmilles [...] in der Zwischenzeit [d. h. 1949/50] vernichtet worden.“

zei- und Flüchtlingsabteilung des Territorialkommandos 4: Bieber, Othmar, *Flüchtlinge im Asyl, Dokumente aus dem Militär- und Zivilflüchtlingswesen während des Weltkrieges 1939–1945*, [Oberbuchseiten/SO, 1945/50]. Das Manuskript ist im Staatsarchiv des Kantons Solothurn auf Anfrage einsehbar.

5.6.4 Territorialkommando 9b

Für das flüchtlingspolitische Verfahren im Tessin war das Territorialkommando 9b zuständig. Es hatte seinen Hauptsitz in Bellinzona. Im Staatsarchiv des Kantons Tessin sind u. a. 13'000 Dossiers zu *Internati* der Tessiner Behörden im Zeitraum 1943–1945 überliefert.³⁵

5.7 Oberzolldirektion, Zollkreisdirektionen

Die Oberzolldirektion hat die Akten aus den dreissiger und vierziger Jahren abgeliefert. Darunter befinden sich für die Kriegszeit nur sehr wenige Wegweisungsakten. Die fraglichen Grenzschutzprotokolle fielen unter die Rubrik *Vollziehung nicht zollrechtlicher Erlasse*. Die Zollkreisdirektionen schickten die Protokolle aus den einzelnen Grenzschutzposten an die Oberzolldirektion. Diese leitete sie unverzüglich an die Eidg. Polizeiabteilung weiter. Der Schriftverkehr mit der Eidg. Polizeiabteilung war in einer Weise organisiert, die vermuten lässt, dass die zollrechtlich fremden Wegweisungsakten bei der Oberzolldirektion nicht registriert wurden.

Anders stellt sich die Situation in den Zollkreisdirektionen dar. Sie waren gehalten, „alphabetische Kontrollen“ in den Grenzsektoren zu führen. Diese Unterlagen sind nur noch zu kleinen Teilen vorhanden. Am besten dokumentiert sind die Aufnahmen und Wegweisungen im Zollkreis V, wo das Grenzschutzkommando die von den Posten eintreffenden Meldungen summarisch und zum grossen Teil namentlich in Belegbüchern kopierte.³⁶ Einige wenige handgeschriebene Register mit namentlichen Angaben angehaltener und weggewiesener Flüchtlinge sind aus dem Zollkreis IV (Tessin) überliefert.³⁷ Grenzschutzprotokolle oder „alphabetische Kontrollen“ sind in den Zollkreisen II (Schaffhausen) und III (Graubünden) anscheinend nicht vorhanden.³⁸ Die Zollkreise I (Basel) und VI (Genf) besitzen überhaupt keine Flüchtlingsakten aus dem fraglichen Zeitraum.³⁹

Die Vernichtung der fraglichen Akten ist in keinem der Zollkreise schriftlich belegt. Für den Zollkreis V besteht einzig ein Hinweis, wonach Akten fortwährend nach einer Aufbewahrungszeit von wenigen Jahren vernichtet wurden.⁴⁰ Zeitzeugen bestätigen dieses Vorgehen auch für die übrigen Zollkreise und die Oberzolldirektion. Dabei wurde der Bundesarchivar offenbar erst 1954 eingeschaltet. Eine Vereinbarung mit der Oberzolldirektion sah vor, Akten zu der Position (251) *Fremdenpolizei/Passkontrolle*, die u. a. Flüchtlingsakten umfasst, an das Bundesarchiv abzuliefern.⁴¹ Diese Vereinbarung schloss die Zollkreise

³⁵ Vgl. dazu Brogini, Renata, *Terra d'Asilo, I Rifugiati Italiani in Svizzera 1943–1945*, Bologna, 1993; *La Frontiera della Speranza, Gli Ebrei dall'Italia verso la Svizzera 1943–1950*, Milano, 1998.

³⁶ BAR, E 6358 (-) 1995/394, Belegbücher Nr. 1 - Nr. [45], Januar 1939 – Dezember 1944. Die Bände Nr. 15 (5. 12.–31. 12. 1940), Nr. 36 (11. 2.–10. 3. 1943), Nr. 38 (9. 4. –16. 5. 1943) und Nr. 40 (17. 6. –5. 8. 1943) fehlen.

³⁷ BAR, E 6357 (-) 1995/393, Bd. 1.

³⁸ Umfang und Inhalt der in den Zollkreisen II und III überlieferten Flüchtlingsakten sind nur teilweise geklärt. Die Ablieferung ins Schweizerische Bundesarchiv erfolgt 1998/99.

³⁹ Schreiben Grenzschutzkommando I, 21. 11. 1995 und Schreiben Grenzschutzkommando III [vormals Zollkreis VI], 30. 4. 1996.

⁴⁰ BAR, E 6358 (-) 1995/394, Belegbuch Nr. 42, Kopie 4265, Notiz 7. 12. 1942. Die Korrespondenz über eine „mehrere Jahre“ zurückliegende Angelegenheit konnte nicht mehr gefunden werden, weil „die Schriftstücke sich wahrscheinlich schon in der Makulatur befanden“.

⁴¹ Schreiben BAR an Oberzolldirektion, 31. 3. 1965 (Auskunft Kanzlei Eidg. Oberzolldirektion).

nicht ein, in der Annahme, dass die wichtigen Akten ohnehin von der Oberzolldirektion abgeliefert wurden.

Von den in der Eidg. Oberzolldirektion und in den Zollkreisen teilweise überlieferten Unterlagen sind die Monatsberichte der Grenzwachtkommandos von grossem Interesse. Die Berichte umfassen Dienstordnungen und Angaben von allgemeinem Interesse wie Verkehrslage, Grenzverkehr, Fahndungsdienst usw. Unter dem Titel *Passkontrolle* wird die Anzahl weggewiesener und der Polizei übergebener Personen aufgeführt. Die Wegweisung von Flüchtlingen und Emigranten wird zuweilen im Kapitel *Besondere Vorkommnisse* explizit erwähnt. Die Berichte sind bei der Eidg. Oberzolldirektion aber nur für die Jahre 1937–1939 vorhanden.⁴² Aus dem Zollkreis V (Westschweiz) sind die Berichte für fast alle Kriegsmonate überliefert. Die Jahresberichte der Zollkreise für den fraglichen Zeitraum enthalten anonyme Statistiken zur Aufnahme und Wegweisung von Flüchtlingen. Diese Unterlagen befinden sich zur Zeit noch bei der Oberzolldirektion.⁴³

5.8 Kantonale Polizeistellen

Die kantonalen Polizei- und Fremdenpolizeiakten aus dem Zeitraum 1930–1950 sind nur teilweise überliefert. Für die Benutzung dieser Akten, die zumeist besonderen Benutzungsbestimmungen unterstehen, wende man sich an die kantonalen Staatsarchive.

5.9 Kriegsfürsorgeamt

Von den vier Sektionen des Kriegsfürsorgeamtes sind der *Grenzsanitätsdienst* (Sektion III) und die Sektion *Flüchtlingswesen und Evakuierung der Zivilbevölkerung im Krieg* (Sektion IV) flüchtlingspolitisch von besonderem Interesse. Der Grenzsanitätsdienst kümmerte sich um die medizinische Untersuchung der Flüchtlinge an der Grenze und ergriff insbesondere Massnahmen zur Verhinderung der Einschleppung ansteckender Krankheiten. Die Sektion Flüchtlingswesen sollte die Evakuierung der schweizerischen Zivilbevölkerung im Kriegsfall vorbereiten. 1940 organisierte das Kriegsfürsorgeamt die Unterbringung der französischen Grenzflüchtlinge, die zu Tausenden in die Schweiz flohen.

5.10 Eidg. Zentralleitung der Heime und Lager (ZL)

Die Eidg. Zentralleitung der Heime und Lager (ZL) verfügte über Sach- und Personenakten. Die Sach- und Lagerakten der Zentralleitung wurden nach deren Auflösung und der Fertigstellung des *Tätigkeitsberichts*⁴⁴ grossenteils vernichtet. Die Einzelfalldossiers zu den betreuten Flüchtlingen wurden der Eidg. Polizeiabteilung übergeben und 1986 vernichtet.⁴⁵ Die Originalkartei zu diesen Dossiers ist teilweise erhalten geblieben.⁴⁶

⁴² BAR, E 6351 (F) - / 1, Grenzwachtkorps, AZ 347, Monatsberichte.

⁴³ Vgl. *Die Zollverwaltung während der Kriegsjahre 1939/1945*, Bericht der Eidg. Oberzolldirektion, 1946; Wyss, Oskar, „Das Eidgenössische Grenzwachtkorps“, in *Zoll-Rundschau*, Nr. 3, Juni 1971, S. 93.

⁴⁴ Eidgenössische Zentralleitung der Heime und Lager, *Tätigkeits- und Schlussbericht 1940–1949*, Zürich, [1950].

⁴⁵ Vgl. Kapitel 8.5.2.

⁴⁶ Vgl. Kapitel 5.4.

Das Archiv für Zeitgeschichte an der Eidg. Technischen Hochschule (ETH) in Zürich ist darum bemüht, die Nachlässe von ehemaligen Funktionären der Zentralleitung zu sichern. Darunter befinden sich Unterlagen u. a. von *Otto Zaugg*, dem Chef der Zentralleitung, *Samuel Jean-Richard*, *Hans Pfeiffer* sowie *Ernst Meili*, Regionalinspektoren der Zentralleitung.

5.11 Eidg. Kommissariat für Internierung und Hospitalisierung (EKIH)

Das EKIH wurde im Februar 1940 dem *Territorialdienst* im Armeekommando zugeteilt, nachdem die Vorläuferinstitution, die *Sektion für Gefangene und Internierte*, direkt dem Generalstab unterstellt gewesen war. Angaben über die Organisation, Kompetenzen und Leitung des EKIH sind in dessen Schlussbericht über die *Internierung fremder Militärpersonen 1940–1945*, S. 9 ff., und in den Dossiers BAR, E 27 (-), 14452–14456, *EKIH, Organisation, Verwaltung und Bewachung, 1940–1947* zu finden.

Die Akten des EKIH bilden unter der Signatur E 5791 (-) einen eigenen Bestand. Wichtige Unterlagen sind jedoch auch im Pertinenzbestand BAR, E 27 (-), *Landesverteidigung 1848–1950*, im Kapitel *Internierung, Flüchtlinge* in Band 7 des Findmittels zu finden. Zur Überlieferung der Akten des EKIH vgl. Dossier BAR, E 27 (-), 14456, *Liquidation des EKIH, 1946*.

Die Aktenbestände des EKIH wurden nach dessen Liquidation von der *Abteilung für Territorialdienst und Luftschutztruppen* im Eidg. Militärdepartement verwaltet.⁴⁷ Heute befinden sich sämtliche Akten des EKIH mit Ausnahme der Namenskartei der Militärinternierten im Schweizerischen Bundesarchiv. Die Kartei befindet sich im Original zur Zeit noch im Eidg. Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS), *Stab Gruppe für Generalstabsdienste*. Das Bundesarchiv verfügt jedoch über einen Mikrofilm dieser Kartei (vgl. Kapitel 8.7.2).

5.12 Hilfswerke

Die Überlieferung der Unterlagen der Flüchtlingshilfswerke zum Zeitraum 1930–1950 ist nicht einheitlich geregelt. Zum Teil verfügen die Hilfswerke über eigene Archive, und zum Teil befinden sich die Unterlagen in staatlichen oder anderen öffentlichen Archiven.

5.12.1 Caritas

Besondere Benutzungsbestimmungen

Das historische Archiv der Flüchtlingsabteilung des Schweizerischen Caritasverbandes ist am 18. September 1997 dem *Archiv für Zeitgeschichte* an der ETH in Zürich übergeben worden. Es handelt sich vorwiegend um Akten nach 1950. Über den Verbleib der Akten der 1936 gegründeten Kommission der katholischen Flüchtlingshilfe gibt das Übernahmeverzeichnis keine Auskunft.⁴⁸

⁴⁷ Vgl. E 4264 (-) 1985/196, N 22695, Bd. 1940; Abteilung für Territorialdienst und Luftschutztruppen, Archiv des Eidg. Kommissariats für Internierung und Hospitalisierung, Aktenausgabe, 16. 6. 1967.

⁴⁸ Archiv für Zeitgeschichte, Historisches Archiv der Flüchtlingsabteilung des Schweizerischen Caritasverbandes, Übernahmeverzeichnis, Zürich, 18. September 1997.

5.12.2 Gertrud Kurz, Kreuzritter-Flüchtlingshilfe

Die Unterlagen über die Hilfsaktionen der „Kreuzritter-Organisation“ befinden sich als Nachlass von Gertrud Kurz, der Begründerin dieses „Hilfswerks“, im *Archiv für Zeitgeschichte* an der Eidg. Technischen Hochschule (ETH) in Zürich. Die Akten waren zum Zeitpunkt der Drucklegung des Inventars noch nicht verzeichnet.⁴⁹

5.12.3 Hilfswerk der Evangelischen Kirchen der Schweiz (HEKS)

Besondere Benutzungsbestimmungen

Das Archiv des HEKS ist als Depositum dem Schweizerischen Bundesarchiv übergeben worden. Vgl. Kapitel 8.11, BAR, J II. 233 (-), *Hilfswerk der Evangelischen Kirchen der Schweiz (HEKS)*,⁵⁰

Der Nachlass von Paul Vogt, Flüchtlingspfarrer des Schweizerischen Evangelischen Kirchenbunds, befindet sich im *Archiv für Zeitgeschichte* an der ETH in Zürich.

5.12.4 Internationales Komitee vom Roten Kreuz (IKRK)

Besondere Benutzungsbestimmungen

Das IKRK verfügt über ein eigenes Archiv in Genf. In bezug auf Flüchtlingsakten im Zeitraum 1930–1950 sind vor allem die zwei folgenden Aktenserien von Interesse:

- G 44, *Otages et détenus politiques*, 1939–1952;⁵¹
- G 59, *Israélites*, 1939–1961.⁵²

Zu den Benutzungsbestimmungen des IKRK-Archivs vgl. Pitteloud, Jean-François, „Un nouveau Règlement d'accès ouvre les archives du Comité international de la Croix-Rouge à la recherche historique et publique“, in *Revue internationale de la Croix-Rouge*, No 821, Genf, Sept./Okt. 1996, S. 595–605.

⁴⁹ Vgl. Christlicher Friedensdienst (Hg.), *Streitfall Friede, 1938–1988, 50 Jahre Zeitgeschichte*, Bern, 1988.

⁵⁰ Vgl. Kocher, Hermann, „*Rationierte Menschlichkeit*“, *Schweizerischer Protestantismus im Spannungsfeld von Flüchtlingsnot und öffentlicher Flüchtlingspolitik der Schweiz 1933–1947*, Zürich, 1996.

⁵¹ Verzeichnis dazu: Bensi, Fabrizio, *Inventaire de la série G 44, Otages et détenus 1939–1952*, Comité International de la Croix-Rouge, Genf, 1996.

⁵² Verzeichnis dazu: Bensi, Fabrizio, *Inventaire de la série G 59, Israélites, 1939–1961*, Comité International de la Croix-Rouge, Genf, 1996.

5.12.5 Rote Hilfe

Besondere Benutzungsbestimmungen.

Zu den Unterlagen des Hilfswerks für kommunistische und sozialistische Flüchtlinge vgl. Kapitel 8.11, BAR, E 4320 (B) 1992/149, Bundesanwaltschaft, Polizeidienst, C.08–00039, *Rote Hilfe Schweiz, 1923–1933, beschlagnahmte Unterlagen.*

5.12.6 Schweizerisches Arbeiterhilfswerk (SAH)

Akteneinsicht nur mit Bewilligung des SAH

Unterlagen zum Schweizerischen Arbeiterhilfswerk (SAH) mit Flüchtlingsakten aus dem Zeitraum 1930–1950 befinden sich im Staatsarchiv des Kantons Zürich (Bestand W 81).

5.12.7 Schweizer Hilfswerk für Emigrantenkinder (SHEK)

Besondere Benutzungsbestimmungen

Das Archiv des Schweizer Hilfswerks für Emigrantenkinder im Zeitraum 1928–1948 befindet als Depositum im Schweizerischen Bundesarchiv. In den Bestand integriert sind die Akten des *Bernischen Hilfswerks für Emigrantenkinder* aus dem Zeitraum 1933–1948; vgl. Kapitel 8.11, BAR, J II. 55 (-) - / 1, *Schweizer Hilfswerk für Emigrantenkinder (SHEK).*

5.12.8 Schweizerisches Rotes Kreuz (SRK)

Akteneinsicht nur mit Bewilligung des SRK

Das Archiv des Schweizerischen Roten Kreuzes wird als Depositum im Schweizerischen Bundesarchiv aufbewahrt und betreut. Vgl. dazu folgende Bestände in Kapitel 8.11:

- BAR, J II. 15 (-) 1969/7, Depositum Schweizerisches Rotes Kreuz (SRK), *Zentralsekretariat*, 1863–1955;
- BAR, J II. 15 (-) 1977/152, Depositum SRK, Zentralsekretariat, *Ärztemissionen*, 1941–1943;
- BAR, J II. 15 (-) 1990/121, Depositum SRK, *Kinderhilfe*, 1940–1976.

5.12.9 Schweizerische Zentralstelle für Flüchtlingshilfe (SFH)

Besondere Benutzungsbestimmungen.

Das Archiv der Schweizerischen Zentralstelle für Flüchtlingshilfe, dem Dachverband der vom Bund anerkannten Hilfswerke, ist 1996 vom *Archiv für Zeitgeschichte* an der Eidg. Technischen Hochschule in Zürich übernommen worden. Dort wird der Bestand neu erschlossen.⁵³

⁵³ Vgl. dazu: Arnold, Jonas, *Vom Transitprinzip zum Dauerasyl, Die Schweizerische Flüchtlingshilfe 1933–1951*, unveröffentlichte Lizentiatsarbeit, Universität Freiburg/CH, 1997.

5.12.10 Verband Schweizerischer Jüdischer Flüchtlingshilfen (VSJF)

Besondere Benutzungsbestimmungen.

Der Verband Schweizerischer Jüdischer Flüchtlingshilfen (VSJF) verfügt sowohl über Sach- wie über Einzelfalldossiers. Das Archiv ist 1997 dem *Archiv für Zeitgeschichte* an der ETH in Zürich übergeben worden. Dort wird der Bestand neu erschlossen.

Das Archiv des *Schweizerischen Israelitischen Gemeindebunds (SIG)* befindet sich als Teil des JUNA-Archivs⁵⁴ ebenfalls im Archiv für Zeitgeschichte. Der Nachlass des langjährigen Präsidenten des SIG, Saly Mayer, ist Teil des Archivs des *American Jewish Joint Distribution Committee* in New York, dessen Vertreter Saly Mayer in der Schweiz war. Das Archiv für Zeitgeschichte hat den Nachlass verfilmt, um damit einen wichtigen Quellenbestand zur Flüchtlingshilfe und zu den Bemühungen um die Rettung von Verfolgten in der Schweiz zugänglich zu machen. Die 17 Mikrofilme mit über 10'000 Dokumentenseiten werden im AfZ detailliert erschlossen.

⁵⁴ Die Agentur JUNA („Jüdische Nachrichten“), die Pressestelle des SIG, wurde 1936 mit dem Ziel gegründet, den zunehmenden Antisemitismus abzuwehren. Die Leitung der JUNA oblag ab 1938 Dr. Benjamin Sagalowitz. Das JUNA-Archiv erfüllte einerseits die Funktion einer Dokumentation für die Herausgabe von Pressebulletins und andererseits als Ablieferungsarchiv des SIG.

Zweiter Teil

6 Gesellschaft und Politik

6.1 Nationalsozialistische Verfolgungs-, Vertreibungs- und Vernichtungspolitik

Parlamentarische Vorstösse vgl. Kapitel 6.4.

BAR, E 27 (-), Landesverteidigung 1848–1950

Internierung, Hospitalisierung, Flüchtlinge

14449 Internierte, Militär- und Zivilflüchtlinge, Verwundeten- und Kriegsgefangenenaustausch, Akten der Nachrichtensektion, 1940–1945

Darin u.a.: Einvernahmen von entwichenen Kriegsgefangenen und Deserteuren (vgl. auch 9928); Internierung von verschiedenen Personen und Gruppen – z.B. Vlassov-Kosaken, Forces Françaises de l'Intérieur, die Ehefrauen von Göring, Himmler und Goebbels.

Nachrichtenwesen und Sicherheitsdienst

Besondere Benutzungsbestimmungen

Hinweis:

Berichte der Militärattachés, die verschiedentlich auch über die Besetzungs-, Deportations- und Vernichtungspolitik der Deutschen in den okkupierten Ländern berichteten, sind hier nicht einzeln aufgeführt.

9928 Band 1–9, Deserteur-Einvernahmeberichte vorwiegend von deutschen Wehrmachtsangehörigen, 1939–1945; vgl. auch BAR, E 27 (-) 14449.

9981 Band 1–5, Allgemeine Korrespondenzen, 1939–1945
darin u.a.: Nachrichtenbeschaffung; Einvernahme von Grenzgängern, Flüchtlingen, Deserteuren.

BAR, E 1004.1 (-), Bundesrat, Beschlussprotokolle ⁵⁵

Nummer	Datum	Antrag	Register-Titel	Beschluss
0189	6.02.36	EPD	Deutschland. Attentat auf den nationalsozialistischen Landesgruppenleiter in Davos.	Bericht über die getroffenen Massnahmen.

BAR, E 2001 (C) - / 3, EPD, Abteilung für Auswärtiges

B.46.A.5 Politische Umwälzung in Deutschland 1933.

B.73.A.1 Hitlerbewegung in Deutschland, 1924–1934.

B.73.A.3 Politische Zustände in Deutschland nach dem Aufstieg Hitlers zum Reichskanzler 1933, 1932–1933.

⁵⁵ Vgl. Gees, Thomas, Meier, Daniela, *op.cit.*

- B.73.A.3.1 Judenverfolgung in Deutschland, Allgemeines und Einzelfälle, 1933–1934; darin u.a.:
- Schreiben des schweizerischen Gesandten Paul Dinichert in Berlin vom 12.5.1933 über Anfragen von Juden über Einreise- und Niederlassungsbedingungen in der Schweiz.

BAR, E 2001 (C) - / 4, EPD, Abteilung für Auswärtiges

- B.73.A.3.1 Judenverfolgung in Deutschland, Allgemeines und Einzelfälle, 1933–1936.
- B.73.A.3.1.a Gesetz zum Schutze des deutschen Blutes und der deutschen Ehre von 1935; Judenverfolgung in Deutschland; 1935–1936.
- A.21.3 Politische Berichte der Gesandtschaften und Konsulate**
- A.21.30.2 Politische Berichte an General Guisan, 1939.
- A.21.31.1 Berichte über die europäische Kriegs- und Friedenspolitik, 1937.

BAR, E 2001 (D) - / 1, EPD, Abteilung für Auswärtiges

- B.31.12 Entlassung von Schweizern aus privaten Betrieben**
- (...) Verdrängung der Juden aus ihren Stellungen in Deutschland, 1937.
- B.34.9.5 Rassenfragen [1. Teil, Detailfindmittel S. 110]**
- B.34.9.5.Au.10 Judenverfolgungen in Österreich nach dem Anschluss an Deutschland, Allgemeines, 1938.
- B.34.9.5.I.11 Einzelfälle [in Italien]; darin:
Interventionen des EPD zugunsten von jüdischen Schweizerbürgern.
- B.34.9.5.Ho.20 Arisierung der deutschen Exportvertreter in Ungarn, 1939.
- B.34.9.5.Pol.10 Judengesetz in Polen, Allgemeines, 1939.
- B.34.9.5.Pol.11.1 Nichtarier als Handelsreisende von Schweizerfirmen, 1939.
- B.34.9.51 World Service, Antisemitische Propaganda.
- B.34.9.51 „Protokolle der Weisen von Zion“, 1937.
- B.34.9.5. Rassenfragen [2. Teil, Detailfindmittel S. 114]**
- B.34.9.5.A.11 [Deutschland], Einzelfälle.
- B.34.9.5.A.11.1 Verweigerung der Annahme von Inseraten jüdischer Häuser durch deutsche Zeitungen, 1938.
- B.34.9.5.A.11.2 Schliessung der jüdischen Geschäfte während des Reichsparteitages in Nürnberg, 1937.
- B.34.9.5.A.11.3 Nachweis der Abstammung bei Eheschliessungen, 1937–1938.
- B.34.9.5.A.11.4 Ausstellung und Verlängerung von Pässen für deutsche Juden, 1937–1938.
- B.34.9.5.A.11.5 Stempelaufdruck „Jude“ auf Gewerbe- oder Legitimationskarten, 1938.

- B.34.9.5.A.11.6 Fragebogen der deutschen Polizeibehörden an Schweizer Juden in Deutschland betr. Zugehörigkeit zu Organisationen oder Parteien und betr. Auslandsaufenthalte, 1938.
- B.34.9.5.A.11.7 Verordnung gegen die Unterstützung der Tarnung jüdischer Gewerbebetriebe von 1938.
- B.34.9.5.A.11.8 Verfügung für fristlose Entlassung jüdischer Arbeitnehmer in Österreich, 1938.
- B.34.9.5.A.11.10 Übernahme von jüdischen Geschäftsbetrieben in Deutschland, 1938–1940.
- B.34.9.5.A.11.11 Schadenersatzansprüche von Schweizern im Zusammenhang mit der Zerstörung jüdischen Eigentums, Allgemeines und Einzelfälle, 1939–1942.
- B.34.9.5.A.11.13 Vertretung und Verteidigung schweizerischer Nichtarier vor deutschen Gerichten, 1938–1949.
- B.34.9.5.A.11.15 Reichsvereinigung der Juden in Deutschland, 1939–1942.
- B.34.9.5.A.11.22 Bundesgerichtsurteile über die Unvereinbarkeit der deutschen Judengesetze in der Schweiz, 1936–1939.
- B.34.9.5.A.11.23 Mietverhältnisse mit Juden, 1939.

BAR, E 2001 (D) - / 2, EPD, Abteilung für Auswärtiges

- A.21.3 Politische Berichte der Gesandtschaften und Konsulate.
- B.32.21.A.F.2 Intervention zugunsten ausländischer Juden, die sich in Frankreich in Konzentrationslagern befinden, [Allgemeines und Einzelfälle], 1942.
- B.34.9.5 Rassenfragen**
- B.34.9.5.(...) Judenverfolgung [in Belgien, Frankreich, Kroatien], Allgemeines, 1940–1944.
- B.34.9.5.(...) [Judenverfolgung in Belgien, Bulgarien, Deutschland, Frankreich, Kroatien, Luxemburg, Niederlande, Rumänien, Slowakei], Einzelfälle, 1940–1945.
- B.34.9.5.A.11.9 Gewerbe und Berufe, deren Ausübung den Juden [in Deutschland] verboten ist, 1938–1941.
- B.34.9.5.A.11.12 Nachweis über die Rassenzugehörigkeit der Verwaltungsrats- und Direktionsmitglieder schweiz. juristischer Personen, 1938–1942.
- B.34.9.5.A.11.16 Deutsche Verordnung zur Anmeldung des jüdischen Vermögens in den besetzten polnischen Gebieten, 1939–1940.
- B.34.9.5.A.11.17 Schutz der Schweizerjuden im Elsass nach dem deutschen Einmarsch 1940.
- B.34.9.5.A.11.19 Sozialausgleichsabgabe der Juden Deutschland, 1941.
- B.34.9.5.A.11.22 Auswirkung der 11. deutschen Verordnung zum Reichsbürgergesetz auf den deutsch-schweizerischen Transferverkehr für Juden, 1942–1943.
- B.34.9.5.A.11.23 Verweigerung des Besuchs höherer Schulen in Deutschland für Juden, 1942.
- B.34.9.5.A.20 Arisierung der deutschen Wirtschaft, Allgemeines, 1937–1942.
- B.34.9.5.A.20.1 Deutsche Verordnung betr. Einsatz des jüdischen Vermögens, 1939–1944.
- B.34.9.5.A.30 Rassenpolitik in Deutschland, Allgemeines, 1942.

- B.34.9.5.F.10 Deutsche Judenverordnungen in Frankreich, 1941–1942.
- B.34.9.5.F.10 Eingabe des SIG an den BR vom 8.12.1941 und Eingaben Privater, 1941–1942.
- B.34.9.5.F.11.2 Aide aux Réfugiés du Camps de Gurs, 1942.
- B.34.9.5.F.11.3 Verweigerung des Besuches von Schulen für Juden in Frankreich, 1942.
- B.41.21.A.3 [Deutsche] Verordnung über Massnahmen gegen Personen, die in das Ausland geflüchtet sind, 1942.
- B.51.332.10.A Deutsche Gewalttaten in den besetzten Gebieten, 1939–1940.
- B.52.11.5.1 Entsendung von schweiz. Ärzten und Sanitätspersonal nach Deutschland hinter die deutsch-russische Front [„Bircher-Mission“], 1941–1942.
- B.52.49.3 Protest der jugoslawischen Regierung gegen die Deportierung und Behandlung jugoslawischer Kriegsgefangener durch Deutschland, 1942.
- B.71 Gesetze und Verordnungen fremder Staaten**
- B.71.A.8 Einführung der [deutschen] Reichsgesetze in Österreich nach dem Anschluss, 1938–1941.
- B.71.A.38 Deutsche Vorschriften betr. Beschleunigung der Entjudung der Auslandsvertretungen deutscher Firmen während des Kriegs, 1940.
- B.72 Verträge fremder Staaten**
- B.72.20.58 Bekanntmachung über die deutsch-ungarische Vereinbarung über die Behandlung von Abwanderern und ihres Eigentums, 1941.
- B.72.20.62 Vereinbarung zwischen Deutschland und Ungarn über die Behandlung von Abwanderern und ihres Eigentums in den ehemals tschechoslowakischen Gebieten, (...), 1941.
- C.43.21.F.32 Anmeldung jüdischer Vermögen in Frankreich, 1941–1942.
- C.43.21.Tsch.4 Verordnung des Reichsprotectorats in Böhmen und Mähren über das jüdische Vermögen, 1939–1941.

BAR, E 2001 (D) - / 3, EPD, Abteilung für Auswärtiges

- A.21.20 Politische Berichte des EPD, 1942–1946.
- A.21.31.Youg. Bericht von Generalkonsul Kaestli betr. Jugoslawien, 1945.
- B.31.22.B1 Obligatorischer Arbeitsdienst in Belgien; Verordnung der deutschen Besatzungsbehörden, 1942–1945.
- B.31.51.A. Ausweisungen aus Deutschland, Einzelfälle, 1936–1945.
- B.32.20.A Berichte aus Konzentrationslagern; Behandlung der Häftlinge, 1944–1945.
- B.32.21.A.F.(...) Verhaftung von Schweizer Juden in Frankreich, Allgemeines und Einzelfälle, 1941–1945.
- B.32.21.A.F.2 Intervention zugunsten von ausländischen Juden, die sich in Frankreich in Konzentrationslagern befinden, 1942–1945.

- B.34.9.5 Rassenfragen**
- B.34.9.5.(...) Rassenfragen, Allgemeines und Einzelfälle [in Belgien, Griechenland, Jugoslawien, Kroatien, Serbien, Slowakei, 1942–1945
- B.34.9.5.(...) Judenverfolgung Allgemeines und Einzelfälle [in Deutschland, Bulgarien, Italien, Holland, Rumänien, 1937–1945.
- B.34.9.5.A.11.14 Erwerb von jüdischem Grundeigentum in Deutschland, 1939–1945.
- B.34.9.5.A.11.24 11. Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 25.11.1941 betr. Entzug der deutschen Staatsangehörigkeit gegenüber Juden und Einziehung ihrer Vermögen, 1941–1945.
- B.34.9.5.Dan.10 Situation der Juden in Dänemark, Allgemeines und Einzelfall, 1942–1945.
- B.34.9.5.F.10 Allgemeines und Berichte zu den Judengesetzen und zur Situation schweizerischer Juden in Frankreich, 1940–1945.
- B.34.9.5.F.11 Schutz von Schweizer Juden in Frankreich, Einzelfälle, 1941–1945.
- B.34.9.5.Ho.(...) Judenverfolgung in Ungarn, Aktion zugunsten der Juden, Allgemeines, Einzelfälle, 1941–1945.
- B.34.9.5.Pal.10 Die Lage der Juden in Palästina, 1941–1945.
- B.34.9.5.51.1 Intervention der Schweiz bei der deutschen Reichsregierung betr. Behandlung und Rettung der Juden, 1942–1945.
- B.34.9.5.51.2 Intervention zugunsten der rumänischen Juden in Frankreich für die Auswanderung nach Palästina, 1944–1945.
- B.34.11.Bu.5 Einmalige Vermögenssteuer für Juden in Bulgarien, 1941–1945.
- B.34.12.A.14 Deutsche Reichsfluchtsteuer, 1932–1945.
- B.34.12.A.35 Anwendung des schweiz.-deutschen Doppelbesteuerungsabkommens auf die Judenvermögensabgabe in Deutschland, 1938–1945.
- B.34.40.3 Nachlasssachen, Judengesetzgebung und schweiz. „ordre public“, 1942–1945.
- B.34.51.Pol.1 Forderungen gegen kommissarisch verwaltete Betriebe (jüdisch) im Generalgouvernement Polen, 1941–1945.
- B.41.20.1 Behandlung politischer Flüchtlinge und Staatenloser**
- Nürnberger Prozess, 1945.
 - Kriegsverbrecher, 1944–1945.
- B.41.21. Politische Flüchtlinge in der Schweiz [Hilfskomitees, Verschiedenes]**
- B.41.210.16 [Aufklärung in Deutschland] durch deutsche Emigranten in der Schweiz, 1944–1945.
- B.41.210.18 Flüchtlinge aus Hoch-Savoyen nach dem Aufstand der Maquis [Résistance]; Frage der Aufnahme von SS und Gestapobeamten, 1944–1945.
- B.51.13.71.161 Aufruf zu einer Protestkundgebung der Basler Arbeiterschaft gegen Terror und Massen-Ermordung wehrloser Menschen, 1944–1945.
- B.51.334.2.(...) Heimschaffung der Schweizerjuden aus Deutschland und den von Deutschland besetzten Gebieten (Protektorat, Frankreich, Griechenland), 1942–1945.

- B.52.20** **Behandlung feindlicher Personen, Allgemeines**
- B.52.20.1 Gewalttaten gegen die feindliche Zivilbevölkerung in kriegführenden Staaten, 1943–1945.
- B.52.22.A.1 Deportation von Juden aus den von den Achsenmächten besetzten Gebieten, 1942–1945.
- B.52.23 Behandlung feindlicher Personen, Internierung, 1942–1945.
- B.52.24.(...) Behandlung der Geiseln [und deportierten Personen] durch die Achsenmächte, 1942–1945.
- B.52.49.6 Los der Kriegsgefangenen, Zivilinternierten und Deportierten in Deutschland, 1945.
- B.53.31.4 Intervention (des BR) zugunsten der in Auschwitz und Birkenau internierten Polen, 1944–1945.

BAR, E 2001 (D) - / 11, EPD, Abteilung für Fremde Interessen, 1939–1945.

Besondere Benutzungsbestimmungen

Erläuterungen zum Bestand „Abteilung für Fremde Interessen“ vgl. Kapitel 6.2.1, BAR, E 2001 (D) - / 12 bis E 2001 (D) - / 18, EPD, Abteilung für Fremde Interessen

- B.24.25 Généralités sur questions juives.
- B.24.25.[...] Situation des Juifs en [Allemagne, Hongrie, Bulgarie, Grèce, France, Slovaquie et Japon]; darunter:
Mesures prises par la Division Spéciale de la Légation de Suisse à Budapest en faveur des israélites en Hongrie.
- B.24.31 Analogie de traitement entre prisonniers de guerre et internés civils – Questionnaire.
- B.24.49 Mesures contre des internés civils – Généralités.

BAR, E 2001 (D) - / 12 bis E 2001 (D) - / 18, EPD, Abteilung für Fremde Interessen, 1939–1945

Besondere Benutzungsbestimmungen

Erläuterungen zum Bestand „Abteilung für Fremde Interessen“ vgl. Kapitel 6.2.1, BAR, E 2001 (D) - / 12 bis E 2001 (D) - / 18, EPD, Abteilung für Fremde Interessen

Ländersektionen

[Allgemeines:]

- (2.a).B.24.(0).(…) Questions juives.

[Allgemeines:]

- (2.a).B.24.(0).(…) Formalités pour l'obtention de visas d'immigration ou de transit.

[Referenzland in vertretenem Land:]

- (2.b).B.24.(...).18 Questions Juives

[Zivilinternierte:]

(2.c).B.24.(...).(…) [Berichte über die Lager; Listen, Behandlung und Transfer von Internierten].

Beispiel: E 2001 (D) 15 *Section Britannique*:

(2.c).B.24.(1).51 Camp d'internement Drancy, Struthof, Vittel [usw.].

[Kriegsgefangene:]

(2.d).B.52.(...).(…) Application des differents articles de la Convention de Genève aux prisonniers de guerre et, par analogie, aux internés civils.

Beispiel: E 2001 (D) 15 *Section Britannique*:

(2.d).B.52.(1).5K Traitement des prisonniers de guerre juifs.

BAR, E 2001 (D) - / 16, EPD, Abteilung für Fremde Interessen, 1939–1945

Besondere Benutzungsbestimmungen

Erläuterungen zum Bestand „Abteilung für Fremde Interessen“ vgl. Kapitel 6.2.1, BAR, E 2001 (D) - / 12 bis E 2001 (D) - / 18, EPD, Abteilung für Fremde Interessen

Section Allemande

[Deutschland in Grossbritannien:]

(2.b).B.24.2.(4).7.E Deutsche Massnahmen gegen im feindlichen Ausland ansässige deutsche Juden betr. Verfügung über Guthaben in Deutschland.

(2.b).B.24.2.(4).9 Verhalten gegenüber deutschen Nichtariern und Tschechen – [Visas u.a.].

(2.b).B.24.2.(4).15 Ausreise deutscher Juden aus Deutschland (unsere Intervention verlangt).

BAR, E 2001 (D) - / 20, EPD, Abteilung für Fremde Interessen, 1939–1945

Besondere Benutzungsbestimmungen

Erläuterungen zum Bestand „Abteilung für Fremde Interessen“ vgl. Kapitel 6.2.1, BAR, E 2001 (D) - / 12 bis E 2001 (D) - / 18, EPD, Abteilung für Fremde Interessen

Dossiers confidentiels

Dossier „Etranger“: Nr. 25, Camp de concentration de Dachau et Buchenwald.

BAR, E 2001 (D) 1968/74, EPD, Abteilung für Auswärtiges

B.52.11.5.3 Vorträge von Mitgliedern der Ärztemission an der Ostfront, 1943–1945.

B.52.49.1 Deportation von Kriegsgefangenen, Zivilinternierten, politischen Gefangenen und Geiseln durch die deutschen Behörden in besetzten Ländern, 1944.

B.52.40.7 Intervention des IKRK zugunsten der zum Tode verurteilten Kriegsgefangenen und Internierten, 1943–1944.

B.52.40.17 Konzentrationslager von Bolzano, 1945.

- B.52.41.Am.2 Secours américains destinés aux internés civils alliés dans les camps de concentration en Allemagne, 1943.
- B.52.41.Am.5 Secours financiers aux ressortissant américains dans les pays de l'Axe, 1943.
- B.55.45.17 Unterstützungen für deportierte Zivilisten jugoslawischer Staatsangehörigkeit in Griechenland (...), 1943.
- B.55.45.26 Hilfsaktion für Israeliten in Polen, 1944.
- B.55.45.27 Evakuation von jüdischen Flüchtlingen von Rumänien nach Palästina (Rot-Kreuz-Schiffe), 1944.
- B.55.45.28.(...) Behandlung von jüdischen Personen – Kriegsflüchtlinge in Europa [Deutschland, Bulgarien, Frankreich, Italien, Ungarn, Polen, Rumänien, Slowakei, Jugoslawien], 1943–1945.
- B.55.45.29 Verfolgung der Juden im Fernen Osten.
- B.55.47.4 Immigration en Palestine d'enfants juifs de Hongrie et de Roumanie; Questions juives; 1942–1944.
- B.55.47.5 Enfants de juifs de la France (...) déportés, 1942–1945.
- B.55.47.11 Auswanderung und Evakuation von jüdischen Kindern, die in Deutschland und den besetzten Gebieten wohnen, 1943–1944.
- B.55.47.13 Unterstützung des jüdischen Palästinawerkes „Keren Hajessod“, 1943.
- B.55.47.A.6 Hilfe an deutsche deportierte Kinder, 1945.
- B.55.47.F.5 Suppression des convois d'enfants de la France occupée à destination de la Suisse, 1942–1943.

BAR, E 2001 (E) - / 1, EPD, Abteilung für politische Angelegenheiten, 1946–1948

- B.51.13.53.A.(...) Internierung von (...) deutschen Militärpersonen, [u.a. Fliegern], 1939–1948; weitere Dossiers; worunter:
Vorfälle in St. Gingolph, 1944–1948.
- B.52.47.(...). [Heimschaffung, Austausch und Transport von Kriegsgefangenen, Verwundeten, Internierten und Zivilpersonen verschiedener Nationalitäten aus verschiedenen Ländern, 1943–1948]; darunter:
Heimschaffung von schweizerischen Konzentrationslager-Insassen, Sammellager etc., 1946–1948.
- B.52.49 Behandlung der Kriegsgefangenen; Verletzung der Bestimmungen der Internationalen Konvention von 1929**
- B.52.49.5 Deportation von Kriegsgefangenen, Internierten, politischen Gefangenen und Geiseln durch die deutschen Behörden in den besetzten Ländern, [Berichte von] 1946–1948.
- B.52.49.6 Los der Zivilinternierten und Deportierten in Deutschland, [Berichte von] 1946–1948.

BAR, E 2001 (E) 1967/113, EPD, Abteilung für politische Angelegenheiten, 1946–1948

B.76 Nürnberg Prozess.

BAR, E 2001 (E) 1968/78, EPD, Abteilung für politische Angelegenheiten, 1946–1948

Auswärtige Politik

B.34.94.(...) Rassenfragen – [Judenfragen].

B.34.95.(...) Entrechtungsschäden [in Deutschland, Österreich, Belgien, Bulgarien, Frankreich, Ungarn, Italien, Niederlande, Polen, Tschechoslowakei und Jugoslawien – Allgemeines und Einzelfälle].

BAR, E 2200 Berlin 3

Abteilung für Schutzmachtangelegenheiten, 1939–1945

Allgemeine Akten

A.18.3 - Deportation von Juden – Allgemeines.
- Auffanglager Bergen-Belsen.
- Deportation aus Marianka (Slowakei).

A.18.3.AE - Einbezug von Juden zum iberamerikanischen Austausch.
- Erklärungen zu Gunsten von deportierten Schützlingen [sic].

A.38.[...] Judenmassnahmen [in Belgien, Griechenland, den Niederlanden, Norwegen, Frankreich/Paris].

A.38.1.Fp.Drancy Schutzbefohlene im Konzentrationslager Drancy.

A.38.9 Abtransport von Schützlingen jüdischer Rasse [sic].

Länderakten

In den *Länderakten* finden sich Informationen zur Judenverfolgung durch Nazi-Deutschland in den besetzten Ländern, beispielsweise auch unter dem Titel amerikanischer Staaten.

Beispiele:

CU 403.3.a Cuba, Internierung Compiègne, Leopoldsburg, Vittel – Allgemeines, Mutationen.

USA 308.1.Be Vereinigte Staaten von Amerika, Judenmassnahmen in Belgien.

BAR, E 2200 Berlin 1970/177

Immatrikulationsdossiers, 1939–1945

19 Immatrikulationsdossiers der schweizerischen Gesandtschaft in Berlin aus der Zeit von 1939 bis 1945, die von der Gesandtschaft in Warschau übernommen wurden.

Beispiele:

- 60.G.1 Glücksmann Salomon, 1871, Schwierigkeiten weil jüdischer Religion, 1939–1944.
60.G.2 Golembiowski Georges, 1907, ermordet; Ehefrau und Kind Rückwanderung in die Schweiz, 1939–1944.

BAR, E 2200 Paris [Gesandtschaft, 1941 nach Vichy verlegt]

- A. Affaires politiques, etc**
A.4.1 Statut des Juifs en France
Beispiel: E 2200 Paris 14 (1940)
A.4.1/40 Statut des Juifs en France – [généralités et cas particuliers], 1940–1942.
E.2 Mesures de police, arrestations, procès, etc
Beispiel: E 2200 Paris 14 (1940)
E.2 Généralités et cas particuliers, 1936–1943.
XV.G Mesures prises contre les ressortissants juifs
XV.G/1 Généralités et sous-dossiers [cas particuliers].
Beispiel: E 2200 Paris 22 (1942)
XV.G/1 Juifs – Généralités, Tome I et II, sous-dossiers A à Z.
Beispiel: E 2200 Paris 30 (1944)
XV.G/1 Mesures prises par les autorités allemandes contre les juifs – Tome I et II, sous-dossiers A à Z.

BAR, E 2200 Toulouse [Konsulat]

- 21 **Citoyens suisses arrêtés ou décédés en France**
210.6 Rapports sur la gestion des entreprises appartenant à des Israélites suisses gérées par un administrateur, 1945.
210.7 Citoyens suisses arrêtés en France dans les camps de Noé, Rivesaltes, Gurs et du Vernet, 1941–1947.
210.8 Citoyens suisses arrêtés, internés au camp de Vernet et déportés, 1943–1946.

BAR, E 2805 (-) 1971/29 Handakten Minister Bonna

Minister Pierre Bonna war von 1935 bis 1944 Chef der Abteilung für Auswärtiges im EPD.

- 1.3 Relations avec l'Allemagne, 1939–1942.
1.4 Relations avec l'Italie, 1939–1944.
1.8 Rapports „La situation générale“ du Service de l'information politique, 1940–1944.

BAR, E 4001 (C) - / 1, Handakten Bundesrat von Steiger

Vgl. Kapitel 5.2.1

- 0005.27.06 Ausweisungen von Nationalsozialisten und Faschisten.
- 0371 Schweizerische Ärztemission nach dem Osten
- 0702.06 Französische Arbeiter für die deutsche Industrie, 1942.
- 0702.31 **Ungarische Flüchtlinge in der Schweiz**
 - Eingabe von H. Schwarz an den BR betr. die Judenverfolgungen in Ungarn, 1944.
 - Deportation ungarischer Juden, 1944.
- 0702.35 **Polnische Flüchtlinge**
 - Aufnahme von polnischen Kindern und Schwerverletzten, 1945.
 - Rettung der polnischen Juden in Deutschland, 1945.
 - [Einzelgesuche zum Verbleib von polnischen Flüchtlingen in der Schweiz, 1945–1950].
- 0702.39 **Flüchtlinge aus Bergen-Belsen und Theresienstadt**
 - Aktion des Bundesrates; Rettung Deportierter, Kriegsgefangener und Zivilinternierter in Deutschland, 1945.
 - L'extermination des juifs en Pologne, Témoignages, première série, 1944.
 - Das Martyrium des Warschauer Ghetto, zweite Serie, 1944.
 - Die Judenausrottung in Polen – Augenzeugenberichte, Vernichtungslager, dritte Serie, 1944.
- 0837 Schreiben Konsul Kaestli, Zagreb, betr. das Schicksal der Flüchtlinge in Jugoslawien, 1942.
- 0953 Presseberichte über die Besetzung Ungarn, 1944.
- 1201 Familie van Laar-Petitmaitre, Camp de Gurs, Angelegenheit Befreiung aus diesem Konzentrationslager, 1945–1946.

BAR, E 4001 (D) 1973/125, Departementssekretariat EJPD, Magistraturakten

- 072.50 Verjährung der Verbrechen gegen die Menschheit, 1965–1970.
- 106 **Judenfrage**
 - Protokolle der Weisen von Zion, 1957.
 - Judenverfolgung, 1953.

BAR, E 4320 (B) 1990/266, Bundesanwaltschaft, Polizeidienst

Besondere Benutzungsbestimmungen

- C.16–00002 **Judenfragen 1935–1937 [Bd. 1], 1938–1939 [Bd. 1a], 1940–1959 [Bd. 2]; darin:**
 - Unterlagen zu Hetzkampagnen deutscher Zeitungen und Organisationen.
 - Briefe, Korrespondenzen, Polizeiberichte zu Rechtsextremismus, Nationalsozialismus und Antisemitismus sowie in Zusammenhang damit zu deutschen Emigranten in der Schweiz.

- C.16-00037 Prozess um die „Protokolle der Weisen von Zion“, 1937–1943.
- C.16-00683 Kriegsverbrecher, 1943–1959.
- C.16-10004 Protestkundgebungen zu den Massnahmen Deutschlands gegen die Juden in Ungarn, 1944.
- C.16-10020 Zurückzuweisende Ausländer, 1943–1944 (Band 349), Listen (Band 350), 1944–1989 (Band 351).
- C.16-10095 Nürnberger Kriegsverbrecher-Prozess, 1945–1958.

BAR, E 4320 (B) 1991/243, Bundesanwaltschaft, Polizeidienst

Besondere Benutzungsbestimmungen

- C.13-00001 **Flüchtlinge aus (Deutsch-) Österreich, 1938; darin u.a.:**
Bericht der OZD über deutsche Massnahmen bei der Rückweisung von jüdischen Flüchtlingen, 4.6.1938.
- C.13-00001 **Judenfragen, Korrespondenzen, 1937–1941; darin u.a.:**
- Polizeiberichte über die Vertreibung von Juden aus Österreich und die Fluchthilfe, 3.8.1938.
- Bericht über illegale Einreisen in Schaffhausen mit Hilfe deutscher Grenzstellen., 29.8.1938.

BAR, E 4800.1 (-) / 1, Handakten Heinrich Rothmund

- Band 1** **Niederlassung und Aufenthalt der Ausländer**
Asylpraxis des Bundesrates im Herbst 1938 im Zusammenhang mit den Angriffen im „Schweizerischen Beobachter“ 1954; darin u.a.:
Notiz über die Besprechungen von Rothmund in Berlin im Herbst 1942.

BAR, E 4800.1 (-) 1967/111, Handakten Heinrich Rothmund

- 117 B Berichte über Konzentrationslager in Deutschland (Allgemeines), 1946.

BAR, E 6351 (F) - / 1, Oberzolldirektion

1938

- 251/16 **Jüdische Flüchtlinge aus Deutsch-Österreich; darin u.a.:**
Berichte über die Vertreibung der Juden aus Deutschland.

1939

- 251/2 **Einschleppung von jüdischen Emigranten an der deutschen Grenze; darin u.a.:**
Berichte über die Vertreibung der Juden aus Deutschland.

BAR, E 7160-10 (-) 1968/221, Schweizerische Verrechnungsstelle, Querabteilung Finanztransfer

- 17 *Dokumentation Enz bzw. Direktor E. Mehnert, Deutschland*
Dokumentation, Korrespondenznr. 22

Schweizerische Zentralstelle für Flüchtlingshilfe, 1950–1955; darin: Unterlagen zum Gesetz zur Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechts (Entschädigungsgesetz).

BAR, E 9500.193 (-) 1969/150, Eidg. Sachverständigenkommission für Flüchtlingsfragen

6.12 Zirkulare über Judenfragen und Berichte der JUNA über die Lage der ungarischen Juden 1944, 1943–1946.

BAR, J I.1 (-) - / 1, Depositum Bundesrat Giuseppe Motta

Besondere Benutzungsbestimmungen

Vgl. auch BAR, E 2813 (-) - / 1, Handakten Bundesrat Motta.

Verkehr mit Gesandtschaften der Schweiz

03.07.F Faszikel 7, Deutschland, 1920–1939

023 22.12.1933, Paul Dinichert an Motta; Ausführlicher Bericht über die Lage [in Deutschland]; (...).

03.08.K Faszikel 8, Italien, 1920–1950

103 15.2.1932, [Der Schweizer Gesandte in Italien] Wagnière berichtet über die Besprechung des Papstes mit Mussolini i.S. der italienischen Flüchtlinge; (...).

Internationale Beziehungen der Schweiz

05.11 Faszikel 11, Deutschland, 1931–1938

03 11.11.1938, Bericht von X über die allgemeine Lage im Dritten Reich; „Rapport adressé au sujet des saccages du 10 novembre 1938“ (Fragment); Bericht über die Ausschreitungen vom 10. November 1938; (...).

BAR, J I. 17 (-) - / 2, Depositum Bundesrat Marcel Pilet-Golaz

Besondere Benutzungsbestimmungen

40 Ärztemission nach Deutschland, 1941.

BAR, J I. 38 (-), Depositum Bundesrat Jean-Marie Musy⁵⁶

Besondere Benutzungsbestimmungen

Teil-Nachlass

101 Jüdische Flüchtlinge 1944–45. Vgl. ZA 0046, ZB 0006 (Mikroverfilmung dieser Akten).

⁵⁶ Vgl. Dieckhoff, Alain, „Récupérés du Génocide, L'action Musy: une opération de sauvetage de juifs européens en 1944-1945“, in *Beiträge zur Geschichte der Juden in der Schweiz*, Band 3, Basel und Frankfurt a.M., 1994, und Bauer, Yehuda, *Freikauf von Juden?*, Frankfurt a.M., 1996.

Besondere Benutzungsbestimmungen

Vom SRK nach Aufgaben gegliederte Dossiers

A.1.040 *Displaced Persons*, 1947–1950.

Kinderhilfeaktion und vom SRK nicht nach Aufgaben gegliederte Dossiers

C.1 **Akten der [SRK-] Kinderhilfe**

C.1.320 Berichte [zu] Frankreich – Allgemeines und Interniertenlager, 1940–1943; darin u.a.:

- Berichte zu den Lagern in Gurs und Rivesaltes.

Bildarchiv

E.1 **Photographien**

E.1.412 [f.] Lager: Gurs, Nexon, Rivesaltes.

E.1.435 [f.] Leidende Zivilbevölkerung, 2. Weltkrieg.

E.3 **Diapositive (ohne Datum)**

E.3.478 Flüchtlinge aus dem Val d'Ossola und aus Frankreich; vgl. HA Z: P/419, 420

6.2 Konstanten der schweizerischen Flüchtlings- und Fremdenpolitik

6.2.1 Staatsräson und Neutralität

Parlamentarische Vorstösse vgl. Kapitel 6.4

BAR, E 27 (-), Landesverteidigung 1848–1950

Internierung, Hospitalisierung, Flüchtlinge

14449 **Internierte, Militär- und Zivilflüchtlinge, Verwundeten- und Kriegsgefangenen-austausch, Akten der Nachrichtensektion, 1940–1945**

Darin u.a.: Akten über die politische Propaganda unter Internierten; Internierung von verschiedenen Personen und Gruppen – z.B. Vlassov-Kosaken, Forces Françaises de l'Intérieur, die Ehefrauen von Göring, Himmler und Goebbels.

Internierung, Hospitalisierung, Fragen der Asylgewährung, Repatriierung

14471–14480 **Verschiedenes, 1939–1946**

Die Dossiers behandeln in erster Linie Militärpersonen (übergetretene Truppenteile, entwichene Kriegsgefangene, Deserteure); Auszug:

14476 Heimschaffung entwichener Kriegsgefangener, 1944–1945; darin u.a.: Kopie eines Gutachens von Prof. Dietrich Schindler vom 29. September 1944 über die Ausweisung von französischen Militärpersonen, die aus deutscher Kriegsgefangenschaft geflüchtet waren, und über den Austausch von alliierten und deutschen Militärinternierten.

14477 Frage der Neuregelung der Internierung fremder Militärpersonen (...) und Zivilpersonen, 1945; darin u.a.: Schreiben des IKRK vom 9.11.1944 betr. Heimschaffung entwichener russischer Kriegsgefangener.

14513–14527 **Russen, 1941–1947; Auszug:**

14521 Auslieferungsbegehren der russischen Militärdelegation für zwei russische Flüchtlinge, 1945.

14524 Austausch von russischen Internierten gegen Schweizer aus der Sowjetunion 1946; vgl. auch BAR, E 27 (-) 14521.

BAR, E 1004.1 (-), Bundesrat, Beschlussprotokolle ⁵⁷

Nummer	Datum	Antrag	Register-Titel	Beschluss
0789	10.05.40	BK	Politische Polizei. Ausweisungen. Verwarnungen. Sicherheit und Eidgenossenschaft. Vollmachten. ausserordentliche.	II. Bericht über die zum Schutze des Landes und zur Aufrechterhaltung der Neutralität ergriffenen Massnahmen.
1108	26.06.40	EPD	Flüchtlingswesen.	Freigabe deutscher Internierter.

⁵⁷ Vgl. Gees, Thomas, Meier, Daniela, *op.cit.*

1174	29.07.41	EJPD	Politische Polizei, Ausweisungen.	BRB betr. Strafbestimmung gegen die Störung der Beziehungen zum Ausland.
0313a	1.03.33	EPD	Politische Polizei. Anarchisten. Ausweisungen.	Verbot der Abhaltung von Wahlversammlungen von Ausländern in der Schweiz.
1194	18.07.33	EJPD	Politische Polizei. Anarchisten. Ausweisungen.	Beschlagnahme der Broschüre "Angeklagter Hitler" des Aktionskomitees für den Boykott deutscher Waren in Schaffhausen und allfälliger weiterer Zirkulare.
1732a	10.11.33	EPD	Politische Polizei. Anarchisten. Ausweisungen.	Bestätigung des Verbotes.

BAR, E 2001 (C) - / 2, EPD, Abteilung für Auswärtiges

B.46.I.17.a Zwischenfälle an der italienisch-schweizerischen Grenze, verursacht durch politische Flüchtlinge, [1930–1931].

BAR, E 2001 (C) - / 4, EPD, Abteilung für Auswärtiges

B.41.1.3 Asylrecht und Auslieferungspraxis in der Schweiz

B.41.1.3.1 Auskünfte an fremde Regierungen über den Aufenthalt von Personen, die wegen politischen Vergehen verfolgt werden.

BAR, E 2001 (D) - / 2, EPD, Abteilung für Auswärtiges

B.51.13.7 (...) Massnahmen gegen die Presse u.a. Veröffentlichungen (...)

B.51.13.75.14 Jud Süß, 1941.

B.51.13.8 Massnahmen gegen öffentliche Veranstaltungen (...)

B.51.13.81.6 Filmaufnahmen im Reichsbahnhof Basel vom DRK bei der Ankunft eines Kindertransportes aus Belgien, 1941–1942.

BAR, E 2001 (D) - / 3, EPD, Abteilung für Auswärtiges

A.15.47.(...) Ausländische Journalisten in der Schweiz, Einzelfälle, 1936–1940.

B.51.13.50.14 Journalistische Tätigkeit und Abhaltung von Vorträgen durch Internierte in der Schweiz, [Allgemeines und Einzelfälle], 1944–1945.

B.51.13.53 Internierung: Allgemeines, Instruktionen, EKIH

B.51.13.53.F.(...) Französische Truppen, 1940–1946:

- Rechtsgutachten von Prof. Dietrich Schindler;
- Notenwechsel mit dem englischen Gesandten, Schriftwechsel mit dem General, Schriftwechsel mit den Deutschen, Rekrutierung früherer französischer Internierter nach ihrer Rückkehr durch die deutsche Armee.

- B.51.13.53.I.(...) Italienische Truppen und Zivilflüchtlinge, 1943–1945: politische Agitation.
- B.51.15.10 Aktive Neutralität der Schweiz: Allgemeines, Humanitäre Tätigkeit (Austausch und Internierung von Kriegsgefangenen, Heimschaffung, usw.), 1944–1945.
- B.52.11.5.1 Entsendung von schweiz. Ärzten und Sanitätspersonal nach Deutschland hinter die deutsch-russische Front [„Bircher-Mission“], 1941–1945.
- B.52.11.11.7 Beteiligung der Emigranten- und Flüchtlingsärzte in der Schweiz an einer Ärztemission nach Jugoslawien, 1944–1945.
- B.52.4 Kriegsgefangene:**
Akten zum Transit, zum Aufenthalt in der Schweiz und zur Heimschaffung von Kriegsgefangenen; vgl. Kapitel 8.7.
- B.52.47 Kriegsgefangenen- und Verwundetentransporte durch die Schweiz: [Austausch und Heimschaffung von Schwerverwundeten, Internierten und Zivilpersonen über die Schweiz; 1944–1945].
- B.65.101 Rotkreuzkonvention**
- B.65.1025.1 Rechte und Pflichten der neutralen Mächte im Falle eines Landkrieges (Haager Abkommen von 1907); Durchzug von Verwundeten und Kranken durch die Schweiz; 1944–1945.

BAR, E 2001 (D) - / 11, EPD, Abteilung für Fremde Interessen, 1939–1945

Besondere Benutzungsbestimmungen

Erläuterungen zum Bestand „Abteilung für Fremde Interessen“ vgl. Kapitel 6.2.1, BAR, E 2001 (D) - / 12 bis E 2001 (D) - / 18, EPD, Abteilung für Fremde Interessen

Section Administration centrale

Allgemeine Akten zum Aufbau der *Abteilung für fremde Interessen* und zur Organisation der *fremden Interessen* in den Botschaften und Konsulaten. Viele dieser Dossiers sind vernichtet worden.

(B.24.002.A) Echange de civils et internés civils

Allgemeine Akten zum Austausch von Zivilpersonen zwischen den Achsenmächten und den Alliierten. Unter den Angehörigen folgender erwähnter Staaten befinden sich vereinzelt auch Juden und Jüdinnen: Grossbritannien, Deutschland, Bulgarien, *Ibéro-Américains*, USA, Niederlande und Italien.

(B.52) Les Prisonniers de Guerre

Allgemeine Akten zu Kriegsgefangenen in folgenden Bereichen: Anwendung und Verletzung der Genfer Konvention, Hospitalisierung, Lager, Ärztekommisionen, Austausch und Repatriierung.

Besondere Benutzungsbestimmungen

Ländersektionen

Aus technischen Gründen bedingte die elektronische Erfassung der Detailfindmittel für die Akzessionen E 2001 (D) 12 bis E 2001 (D) 18 eine Änderung der Aktenzeichen (Referenznummern). Hier wurden die neuen Aktenzeichen berücksichtigt. Die alten Aktenzeichen können in den elektronisch erfassten Detailfindmittel im Feld *Bemerkung* nachgeschlagen werden.

- E 2001 (D) 12: *Section Italienne* (zusätzlich: Irak, Iran, Liberia und Türkei)
- E 2001 (D) 13: *Section Japonaise*
- E 2001 (D) 14: *Section Americaine* (zusätzlich: Dänemark)
- E 2001 (D) 15: *Section Britannique* einschliesslich Südafrika, Australien, Kanada und Neuseeland (zusätzlich: Irland, Niederlande)
- E 2001 (D) 16: *Section Allemande*
- E 2001 (D) 17: *Section Allemande*
- E 2001 (D) 18: *Section des „Petites Puissances“*

Die Aktenzeichen (Referenznummern) sind nicht nach einem einheitlichen, für alle Sektionen geltenden Plan aufgebaut. So weist der Bestand der *Section Allemande* mangels Archivplan zu Beginn des Krieges eine alte Registratur (Akzession E 2001 [D] 16) und eine neue Registratur (Akzession E 2001 [D] 17) auf, wobei die alte Registratur nach einem abweichenden Archivplan aufgebaut ist.

Die Bestände enthalten Akten, die für das engere und weitere Umfeld der schweizerischen Flüchtlingspolitik von Belang sind, wie folgende Auswahl von Aktenpositionen zeigen soll:

[Allgemeines:]

- (2.a).B.24.(0).(…) Formalités pour l'obtention de visas d'immigration ou de transit.
- (2.a).B.24.(0).(…) Questions juives.
- (2.a).B.24.(0).(…) Généralités concernant l'établissement et la transmission des rapports de camps.

[Referenzland in vertretenem Land:]

- (2.b).B.24.(...).18 Questions Juives.

[Zivilinternierte:]

- (2.c).B.24.(...).(…) [Berichte über die Lager; Listen, Behandlung und Transfer von Internierten].

[Kriegsgefangene:]

- (2.d).B.52.(...).(…) Application des differents articles de la Convention de Genève aux prisonniers de guerre et, par analogie, aux internés civils.

Die Akzession E 2001 (D) 16 *Section Allemande* weist Aktenpositionen auf, die vereinzelt auf die schweizerische Flüchtlingspolitik verweisen und zum Teil die Verfolgung der Juden betreffen.

Vgl. Kapitel 6.1, 8.5.1 und 8.7.1.

BAR, E 2001 (D) 1968/74, EPD, Abteilung für Auswärtiges

- B.52.11.5.3 Vorträge von Mitgliedern der Ärztemission an der Ostfront, 1943–1945.
 B.55.11.7.3 Activités respectives du CICR et des Puissances protectrices (Akten vernichtet).
 B.52.47.11 Austausch von Israeliten in Frankreich gegen Reichsdeutsche in den USA, 1943.

BAR, E 2001 (E) - / 1, EPD, Abteilung für politische Angelegenheiten, 1946–1948

- B.41.24 Auslieferungsbegehren, Strafverfolgung des Auslandes.

BAR, E 2001 (E) 1967/113, EPD, Abteilung für politische Angelegenheiten, 1946–1948

- B.41.24 Auslieferungsbegehren, Strafverfolgung des Auslandes.

BAR, E 2001 (E) 1968/78, EPD, Abteilung für politische Angelegenheiten, 1946–1948

Innere Politik und Verwaltung

- A.21.31.2 Dokumente aus den Archiven der deutschen Regierung [zur Schweizer Politik]: Vgl. BAR, E 2001 (E) 1967/113, B.51.10.3 [hier jedoch kein Eintrag].

Asylrecht und Auslieferung

- B.41.22.[...] Auslieferungsbegehren, Strafverfolgung des Auslandes.

BAR, E 2200 Berlin 3

Abteilung für Schutzmachtangelegenheiten, 1939–1945

Allgemeine Akten

- A.32 Schutzpässe.

BAR, E 2200 Toulouse [Konsulat]

- 21 Citoyens suisses arrêtés ou décédés en France, [1939–1945].

BAR, E 2809 (-) - / 1, Handakten Bundesrat Pilet-Golaz

Vgl. auch BAR, J. I.17 (-) - / 2, Depositum Bundesrat Pilet-Golaz.

- 3 Conférences:
 Conférences avec les Ministres des Missions diplomatiques à Berne, 1941–1944.

BAR, E 4001 (C) - / 1, Handakten Bundesrat von Steiger

Vgl. Kapitel 5.2.1

- 0005.03 Sicherheitsverordnung:
 Fragen der inneren Sicherheit, 1941.

- 0005.23 **Politische Versammlungen:**
 - Tätigkeit politischer Vereinigungen von Ausländern in der Schweiz, 1941–1946.
 - Teilnahme ausländischer Redner an politischen Versammlungen, 1946–1951.
- 0005.25 Strafbestimmungen gegen die Störung der Beziehungen zum Ausland, 1941.
- 0777 **Entwichene (russische) Kriegsgefangene**
 Frage der Auslieferung der russischen Staatsangehörigen Nowikow, Kotschetow, Nastia Sarnazka und Maria Klimowa, 1945.
- 0834 Versendung revolutionärer Flugblätter aus der Schweiz nach Italien (Ignazio Silone und Consorten), 1942–1946.
- 0912.01 Verbot faschistischer Tätigkeit im Kanton Tessin, 1943.

BAR, E 4800.1 (-) 1967/111, Handakten Heinrich Rothmund

- 282 **Weisungen, 1944–1945; darin:**
 betr. Mitarbeit von Flüchtlingen an schweizerischen Zeitungen.

BAR, E 5791 (-) - / 1, EKIH und Armeestab, 1940–1946

- (93–99) Politische Tätigkeiten der Internierten.

BAR, J I.17 (-) - / 2, Depositum Bundesrat Marcel Pilet-Golaz

Besondere Benutzungsbestimmungen

- 40 Ärztemission nach Deutschland, 1941.

BAR, J I.131 (-), Depositum Minister Walter Stucki

Besondere Benutzungsbestimmungen

Nachlass von Minister Walter Stucki, 1888–1963. Vgl. auch BAR, E 2801 (-) 1967/77, Handakten Walter Stucki.

N. Gesandter in Paris und Vichy, 1938–1944

4. Fremde Interessen

- 41 Wahrung fremder Interessen; darin: Allgemeines, verschiedene Staaten, 1943–1944.
- 42 Wahrung der amerikanischen Interessen; darin u.a.: Frage der Möglichkeit des Austauschs der Amerikaner gegen internierte deutsche und italienische Zivilpersonen, 1942–1948.

BAR, J II. 11 (-) - / 1, Depositum Schweizerischer Vaterländischer Verband, 1918–1948

Besondere Benutzungsbestimmungen

Sachaktenregistratur

- 1.W Diverses

1.W.10 Schweizer Ärzte-Mission an der Ostfront [„Bircher-Mission“], 1941–1945.

BAR, J II. 15 (-) 1969/7, Depositum Schweizerisches Rotes Kreuz, Zentralsekretariat, 1863–1955

Besondere Benutzungsbestimmungen

Vom SRK nach Aufgaben gegliederte Dossiers

A.2. Katastrophenhilfe, individuelle Hilfe

A.2.133 [ff.] [Ostfrontmissionen - Rapporte, Personnelles, Presse], 1941–1943.

BAR, J II.15 (-) 1977/152, Depositum SRK, Zentralsekretariat, Ärztemissionen, 1941–1943

Besondere Benutzungsbestimmungen

Akten des Zentralsekretariats des Schweizerischen Roten Kreuzes (SRK) zu den Ärztemissionen an der deutschen Ostfront 1941–1943. Darunter befinden sich die Handakten des stellvertretenden Rotkreuz-Chefarztes Dr. H. Martz zu den Missionen.

6.2.2 Überfremdungsdiskurs und Antisemitismus

Parlamentarische Vorstösse vgl. Kapitel 6.4

BAR, E 1004.1 (-), Bundesrat, Beschlussprotokolle⁵⁸

Nummer	Datum	Antrag	Register-Titel	Beschluss
1248	8.06.45	EJPD	Presse	Massnahmen gegen die Überfremdung der Schweizerpresse.

BAR, E 2001 (C) - / 3, EPD, Abteilung für Auswärtiges

B.73.3.6 World Alliance for Combating Anti-Semitism, London, 1934.

BAR, E 2001 (C) - / 4, EPD, Abteilung für Auswärtiges

A.41.1.11 Antisemitische und antifreimaurerische Bewegung in der Schweiz; vgl. A.15.52.1 von 1937–1939 [in E 2001 (D) - / 1].

B.46.A.05.a Politische Flüchtlinge aus Deutschland, 1933–1936; darin u.a.:

- Schreiben EJPD an Schweizerische Gesandtschaft in Berlin gegen die Abschiebung von „Ostjuden“ aus Deutschland nach der Schweiz als Teil eines umfangreichen Briefwechsels, 5.4.1933.
- Schreiben EJPD an Schweizerische Gesandtschaft in Berlin, wonach keine Bewilligungen an „deutsche Israeliten“ zur Eröffnung von Geschäftsbetrieben und Pensionen in der Schweiz erteilt werden, 26.5.1933.

⁵⁸ Vgl. Gees, Thomas, Meier, Daniela, *op.cit.*

BAR, E 2001 (D) - / 1, EPD, Abteilung für Auswärtiges

- A.15.42 Eidg. Pressekommission; Klagen gegen die Schweizer Presse.
A.15.42.10.2 „Verjudung der Schweizer Presse“, 1938–1939.

BAR, E 2001 (D) - / 2, EPD, Abteilung für Auswärtiges

- A.15.42.10.2 JUNA, Pressestelle des Schweizerischen Israelitischen Gemeindebundes, Zürich, 1941.
A.15.49 Pressekampagnen gegen die Schweiz (...).
B.34.9.52.10 Antisemitische Bewegung in der Schweiz, Allgemeines, 1938–1940.
B.51.13.7 (...) Massnahmen gegen die Presse u.a. Veröffentlichungen (...)
B.51.13.75.14 Jud Süss, 1941.

BAR, E 2001 (D) 1968/74, EPD, Abteilung für Auswärtiges

- B.58 Politische Fragen
B.58.34.40 Problème des réfugiés – Immigration, 1943–1944.
B.58.34.41 Problème juif, 1945.

BAR, E 2001 (E) 1968/78, EPD, Abteilung für politische Angelegenheiten, 1946–1948

Innere Politik und Verwaltung

- A.21.31.2 Dokumente aus den Archiven der deutschen Regierung [zur Schweizer Politik]: Vgl. BAR, E 2001 (E) 1967/113, B.51.10.3 [hier jedoch kein Eintrag].

BAR, E 4001 (C) - / 1, Handakten Bundesrat von Steiger

Vgl. Kapitel 5.2.1

- 0081 Schweizerischer Vaterländischer Verband (SVV); darin:
- Allgemeines, 1940–1948.
- Kleine Anfrage und Interpellation betr. SVV, 1948–1949.
- Strafverfahren gegen Wintsch, Dr. Huber und Direktor Heusser; Auszüge aus den Urteilen; 1948–1949.
0090 Genfer-Begehren [Beschränkung der Freizügigkeit], 1941–1946.

BAR, E 4260 (C) 1974/34, Polizeiabteilung

- N.230 [f.] Begehren der Kantone Tessin, Genf und Waadt zur Beschränkung der Freizügigkeit, 1941–1944.

BAR, E 4300 (B) - / 1, Eidg. Fremdenpolizei

- E.3** **Arbeitsmarkt:**
 E.3/102 Schutz des Arbeitsmarktes, 1930–1932.

BAR, E 4300 (B) - / 3, Eidg. Fremdenpolizei

- E.003.001 ff. Allgemeines und verschiedene Berufe, 1933–1957.
 E.003.201 ff. Arbeitsmarkt: Allgemeines, Arbeitslosigkeit, Schutz des Arbeitsmarktes, 1933–1955.
 E.087 Wirtschaftliche Überfremdung, 1944

BAR, E 4320 (B) 1990/266, Bundesanwaltschaft, Polizeidienst

Besondere Benutzungsbestimmungen

- C.16–00002** **Judenfragen 1935–1937 [Bd. 1], 1938–1939 [Bd. 1a], 1940–1959 [Bd. 2]; darin:**
 Briefe, Korrespondenzen, Polizeiberichte zu Rechtsextremismus, Nationalsozialismus und Antisemitismus sowie in Zusammenhang damit zu deutschen Emigranten in der Schweiz.

BAR, E 4800.1 (-) - / 3, Direktionsssekretariat Heinrich Rothmund

Band 4

- 66 Überfremdungsfrage [Gegenmaßnahmen, 1923; Vorträge Rothmund, 1937–1939].
 71 Referate Rothmund betr. Flüchtlinge, 1936–1944.

BAR, E 4800.1 (-) 1967/111, Handakten Heinrich Rothmund

- 207 **Material für Herrn Prof. Ludwig, 1938–1955; darin u.a.:**
 Unterlagen betr. Einführung des „J-Stempels“,

BAR, E 5795 (-) - / -, Persönlicher Stab des Generals, 1939–1945

- 148–169 **Korrespondenzen des persönlichen Stabes des Generals mit zivilen Stellen, 1939–1945**
 169 *Verschiedene*, 1944–1945; darin u.a.: Eingabe des Vaterländischen Verbandes betr. politische, wirtschaftliche und kulturelle Gefahren bei der Asylgewährung an Flüchtlinge und Internierte.

BAR, E 6351 (F) - / 1, Oberzolldirektion

1942

- 251/58 **Behandlung der ausländischen Flüchtlinge; darin u.a.:**
 Untersuchungsbericht der ZKD V vom 23.12.1942 über das Vorgehen der Grenzorgane bei der Wegweisung von jüdischen Flüchtlingen.

BAR, J I.149 (-) 1977/135, Depositum William Rappard

Besondere Benutzungsbestimmungen

Nachlass von Professor William Rappard, Leiter des *Institut Universitaire des Hautes Etudes Internationales (IUEI)* in Genf.

Manuskripte

- L'antisémitisme (...), 1934–1935 (Archivnr. 159).

BAR, J II. 11 (-) - / 1, Depositum Schweizerischer Vaterländischer Verband, 1918–1948

Besondere Benutzungsbestimmungen

Sachaktenregistratur

1.E Nachrichten, Vortrags- und Pressedienst

1.E.a.04 Konferenz mit BR von Steiger vom 26.1.1946 i.S. Internierten (Interpellation Bircher).

1.U Nationale Fragen

Verschiedene

1.U.a.09 Judenfrage, 1933–1946.

1.U.a.09.a Christlich-jüdische Vereinigung, 1946.

1.U.a.12 Polen-Internierten-Lager und Russen-Internierung, 1942–1947.

1.U.a.13 Überfremdung, 1938–1946.

Emigranten (1942)

1.U.b Die Kehrseite der Flüchtlingsfrage, 1942–1944.

1.U.b(...) Korrespondenzen [Allgemein, Israelitische Armenpflege, Flüchtlingshilfe], 1941–1944.

1.U.b.03 Eingaben an Behörden, 1938–1944.

1.U.b.06 Meldungen von Deutschland und Österreich, 1935–1943.

1.U.b.07 Meldungen über Beobachtungen von Privaten, 1940–1947.

1.U.b.08 Bundesgerichtliches Urteil über kommunistische Tätigkeit von Emigranten, 1942.

1.U.b.12 Kirche und Emigranten, 1943–1944.

1.U.b.13 Konferenz mit Parlamentariern, 1943.

1.U.b.14 Stimmen gegen die Emigranten, 1943–1944.

6.2.3 Humanitäre Tradition

Parlamentarische Vorstösse vgl. Kapitel 6.4

IKRK, SRK und Organisationen der Flüchtlingshilfe vgl. Kapitel 7.1.3 und 8.11.

BAR, E 27 (-), Landesverteidigung 1848–1950

Hilfsaktionen ins Ausland, Repatriierungstransporte, Schweizer Rückwanderer

14801–14806 Hilfsaktionen, 1939–1950; Auszug:

14801 Hilfsaktionen ins Ausland, 1939–1950; darin u.a.: BRB vom 27.4.1945 und Stellungnahmen von General Guisan vom 28.4.1945 und 1.5.1945 zum Gesuch des IKRK vom 13.4.1945, Fahrzeuge der Schweizer Armee für Evakuationen aus deutschen Konzentrationslagern zur Verfügung zu stellen.

Vgl. auch BAR, E 27 (-) 5558, 14128, 14488, 14492, 14801, 14816, 19271, 19327.

BAR, E 1004.1 (-), Bundesrat, Beschlussprotokolle ⁵⁹

Nummer	Datum	Antrag	Register-Titel	Beschluss
0865	21.05.40	EJPD	Flüchtlingswesen.	Bew. von Fr. 40'000.- für die belgischen Flüchtlinge in Frankreich.
0982	8.06.40	EPD	Flüchtlingswesen.	Bew. von Fr. 100'000.- für französische, belgische, holländische und luxemburgische Flüchtlinge.
2437	28.09.45	EPD	Deutschland / Frauen und Kinder	Hilfe an deutsche Frauen und Kinder welche aus der Tschechoslowakei vertrieben wurden
1347	21.05.46	EPD	Kinderhilfe	Aufnahme deutscher Kinder in der Schweiz
2236	1.10.48	EJPD	Flüchtlinge	Unterstützung ausländischer Flüchtlinge, vgl. auch 1948: 2385
2269	2.12.49	EPD	Hilfswerke, internationale, Fortführung	Spende von 200'000 Fr. für die Flüchtlinge Palästinas usw. Vgl. auch 1953: 2004.
1727	8.09.51	EFZD	Flüchtlinge	Verwendung des 3 Mio Kredites zu Gunsten der Flüchtlinge von Mitteleuropa.
0187	3.02.53	EPD	Flüchtlinge	Spende an die Ostflüchtlinge in Berlin für die Abgabe von vorfabrizierten Wohnungen, Kredit Fr. 200'000.-
1588	25.09.53	EJPD	Flüchtlinge	Europäische Flüchtlinge in Shanghai, Aufnahme in der Schweiz; vgl. auch 1955: 0061
2044	18.12.53	EPD	Flüchtlinge	Beitrag an den internationalen Flüchtlingsfonds Fr. 50'000.-

⁵⁹ Vgl. Gees, Thomas, Meier, Daniela, *op.cit.*

1893 6.11.56 EJPD Ungarn Aufnahme von Flüchtlingen.
 Vgl. auch 1956: 2000, 2020, 2101; 1957: 0165,
 0583, 1196 und 1410.

BAR, E 2001 (D) - / 2, EPD, Abteilung für Auswärtiges

- B.32.21.A.F.2 Intervention zugunsten ausländischer Juden, die sich in Frankreich in Konzentrationslagern befinden, [Allgemeines und Einzelfälle], 1942
- B.52.44 Besuche von Kriegsgefangenenlagern durch Schweizer Ärzte, 1940–1942.
- B.52.45 Hilfsaktionen und Komitees [für Kriegsgefangene], 1940–1942.
- B.55.45.4 Bewilligung des Eintritts von Kriegsflüchtlingen in die Schweiz während des Zweiten Weltkrieges, 1940–1942.
- B.55.47.01 Hospitalisation en Suisse des enfants des pays frappés par la guerre, 1941–1942.
- B.55.71.(...) [Hospitalisation von] Deutschen, französischen, polnischen und jugoslawischen Militär- und Zivilpersonen, 1941–1942.

BAR, E 2001 (D) - / 3, EPD, Abteilung für Auswärtiges

- B.24 Vertretung fremder Interessen durch die Schweiz**
Einzelne Vertretungen vgl. Detailfindmittel E 2001 (D) - / 3, S. 72 ff.; Auszug:
- B.24.015 Schweizerische Schutzscheine an fremde Staatsangehörige, deren Schutz durch die Schweiz während des Krieges vertreten wird, 1933–1945.
- B.24.Pol.4 Heimschaffung einer polnischen Rabbinerschule aus Schanghai durch russisches Gebiet, 1944–1945.
- B.32.21.A.F.2 Intervention zugunsten von ausländischen Juden, die sich in Frankreich in Konzentrationslagern befinden, 1942–1945.
- B.34.9.5.Ho.(...) Judenverfolgung in Ungarn, Aktion zugunsten der Juden, Allgemeines, Einzelfälle, 1941–1945.
- B.34.9.5.51.1 Intervention der Schweiz bei der deutschen Reichsregierung betr. Behandlung und Rettung der Juden, 1942–1945.
- B.34.9.5.51.2 Intervention zugunsten der rumänischen Juden in Frankreich für die Auswanderung nach Palästina, 1944–1945.
- B.41.21.F.(...) Intervention zugunsten französischer Zivilflüchtlinge in Lagern im Piemont, 1944–1945.
- B.41.21. Politische Flüchtlinge in der Schweiz [Hilfskomitees, Verschiedenes]**
- B.41.21.18 Frage der Asylgewährung an niederländische Juden bis zu ihrer Abreise nach Palästina, 1944–1945.
- B.41.210.6 Frage des Asylrechts der Franzosen der Gemeinde St. Gingolph, die zum Arbeitseinsatz nach Deutschland aufgeboten sind, 1943–1945.
- B.41.210.14 Frage von Sammlungen in Schweizerkolonien für Flüchtlinge in der Schweiz, 1944–1945.

- B.41.210.17 Vorkehrungen und Massnahmen in Bezug auf Flüchtlinge und Kriegsgeschädigte in Italien und Deutschland, 1944–1945.
- B.41.210.21 Aufnahme französischer Flüchtlinge aus dem Elsass und Transit in das befreite Frankreich, 1944–1945.
- B.51.13.50 Internierung fremder Militärpersonen in der Schweiz**
- B.51.13.50.5 Besuch von Universitäten durch internierte Militärpersonen in der Schweiz, 1944–1945.
- B.51.13.50.11 Universitätslager für Internierte und Flüchtlinge, 1943–1945.
- B.51.13.50.26 Nachrichtenaustausch zwischen Internierten in der Schweiz und ihren Angehörigen im Ausland, 1945.
- B.51.13.53 Internierung: Allgemeines, Instruktionen, EKIH.
- B.51.13.71.161 Aufruf zu einer Protestkundgebung der Basler Arbeiterschaft gegen Terror und Massen-Ermordung wehrloser Menschen, 1944–1945.
- B.51.13.71.172 „Menschen fliehen zu uns“, Broschüre der Schweiz. Zentralstelle für Flüchtlingshilfe, 1944–1945.
- B.51.15.10 Aktive Neutralität der Schweiz: Allgemeines, Humanitäre Tätigkeit (Austausch und Internierung von Kriegsgefangenen, Heimschaffung, usw.), 1944–1945.
- B.52.11.11.7 Beteiligung der Emigranten- und Flüchtlingsärzte in der Schweiz an einer Ärztemission nach Jugoslawien, 1944–1945.
- B.52.4 Kriegsgefangene:**
Akten zum Transit, zum Aufenthalt in der Schweiz und zur Heimschaffung von Kriegsgefangenen; vgl. Kapitel 8.7.
- B.52.47 Kriegsgefangenen- und Verwundetentransporte durch die Schweiz: [Austausch und Heimschaffung von Schwerverwundeten, Internierten und Zivilpersonen über die Schweiz; 1944–1945].
- B.53.31.4 Intervention (des BR) zugunsten der in Auschwitz und Birkenau internierten Polen, 1944–1945.
- B.55.45.16 Aufnahme von Flüchtlingskindern in der Schweiz, 1943–1945.
- B.55.47.01 Hospitalisation en Suisse des enfants des pays frappés par la guerre, 1944–1945.
- B.55.47.18 Ein Dorf für die leidenden Kinder, 1944–1945.
- B.55.71.F.5 Vorübergehende Hospitalisierung in der Schweiz von französischen Kranken und Verwundeten aus dem von Frankreich besetzten Teil Deutschlands, 1945.
- B.55.71.2 Erholungsaufenthalt in der Schweiz von Deportierten und Häftlingen aus Konzentrationslagern (...) auf Initiative verschiedener schweizerischer Hilfsorganisationen, 1945.

BAR, E 2001 (D) - / 11, EPD, Abteilung für Fremde Interessen, 1939–1945.

Besondere Benutzungsbestimmungen

Erläuterungen zum Bestand „Abteilung für Fremde Interessen“ vgl. Kapitel 6.2.1, BAR, E 2001 (D) - / 12 bis E 2001 (D) - / 18, EPD, Abteilung für Fremde Interessen

- B.24.25.[...] Situation des Juifs en [Allemagne, Hongrie, Bulgarie, Grèce, France, Slovaquie et Japon]; darunter:
Mesures prises par la Division Spéciale de la Légation de Suisse à Budapest en faveur des israélites en Hongrie.

BAR, E 2001 (D) 1968/74, EPD, Abteilung für Auswärtiges

- B.52.40.7 Intervention des IKRK zugunsten der zum Tode verurteilten Kriegsgefangenen und Internierten, 1943–1944.
- B.52.45.15 Secours financiers aux internés civils en Italie (confinés), 1942–1943.
- B.52.45.19 Versand von Liebesgaben-Pakete an Kriegsgefangene und Zivilpersonen, 1943.
- B.52.45.23 Schwedische Hilfe für Kriegsgefangene und Internierte, 1945.
- B.55.45.9 Assistance aux réfugiés polonais en Roumanie, 1942–1945.
- B.55.45.12 Unterstützungszahlungen an in Spanien verhaftete Kriegsflüchtlinge, 1942–1943.
- B.55.45.17 Unterstützungen für deportierte Zivilisten jugoslawischer Staatsangehörigkeit in Griechenland (...), 1943.
- B.55.45.21 Hilfe an italienische Kriegsflüchtlinge, 1943–1945.
- B.55.45.26 Hilfsaktion für Israeliten in Polen, 1944.
- B.55.45.31 Hilfsaktionen zugunsten baltischer Kriegsflüchtlinge, 1944–1945.
- B.55.45.35 Hilfsaktion zugunsten ukrainischer Kriegsflüchtlinge, 1945.
- B.55.45.38 Hilfsaktionen zugunsten der Flüchtlinge im Voralberg, 1945.
- B.55.47 Hilfsaktionen zugunsten notleidender Frauen und Kinder (...)**
- B.55.47.0 Œuvre de secours pour les femmes et les enfants dans les pays frappés par la guerre, 1945.
- B.55.47.13 Unterstützung des jüdischen Palästinaerkes „Keren Hajessod“, 1943.
- B.55.47.A.1 Hospitalisierung von deutschen Kindern in schweiz. Kinderheimen, 1940–1945.
- B.55.47.A.6 Hilfe an deutsche deportierte Kinder, 1945.
- B.55.7 Hospitalisation von (...) fremden Militär- und Zivilpersonen in der Schweiz**
[Aufnahme, Pflege und Betreuung von Militär- und Zivilpersonen verschiedener Nationalitäten in der Schweiz]; Auszug:
- B.55.71.A.4 Hospitalisation temp. erholungsbedürftiger Juden aus Deutschland, 1945.
- B.55.71.Gr.2 Hospitalisation in der Schweiz von griechischen Personen aus deutschen Konzentrationslagern, 1945.
- B.55.71.Nor.1 Aufnahme von Norwegern aus deutschen Konzentrationslagern in der Schweiz, 1945.
- B.55.71.PB.1 Hospitalisation in der Schweiz von niederländischen Israeliten, 1943–1945.

BAR, E 2001 (E) - / 1, EPD, Abteilung für politische Angelegenheiten, 1946–1948

- B.55.42.33.(...) Schweizer Spende, 1943–1948.
- B.55.42.69.(...) Europahilfe, 1946–1948.
- B.55.45 Hilfsaktionen für zivile Kriegsflüchtlinge, 1946–1948**
- B.55.45.0 Allgemeines.
- B.55.45.16 Aufnahme von Flüchtlingskindern in der Schweiz.
- B.55.45.31 Hilfsaktionen zugunsten baltischer Kriegsflüchtlinge.
- B.55.45.42 Verzicht auf eine Rechnungsstellung für die Unterbringungskosten der in der Schweiz untergebrachten Zivilflüchtlinge.
- B.55.45.47 Aufenthalt in der Schweiz und Umschulung von Displaced Persons.
- B.55.45.48 Hilfsaktionen zugunsten von Flüchtlingen in Indien und Pakistan.
- B.55.45.52 Hilfeleistungen an die palästinensischen Flüchtlinge (Aufruf des Grafen Bernadotte).
- B.55.47 Verproviantierung notleidender Staaten**
- B.55.47.(...). Hospitalisierung von [deutschen, österreichischen, belgischen, französischen, englischen, griechischen, ungarischen, italienischen, lettischen, luxemburgischen, niederländischen, polnischen, tschechischen und serbischen] Kindern in der Schweiz, 1943–1948.
- B.55.47.A.6 Hilfe an deutsche deportierte Kinder, 1946–1948.
- B.55.7 Hospitalisation von Kriegsgefangenen (...) und Zivilpersonen in der Schweiz**
- B.55.71 Spezielle Fälle, 1943–1948; worunter:
Erholungsaufenthalt in der Schweiz von Deportierten und Häftlingen aus Konzentrationslagern, sowie anderer Personen auf Initiative verschiedener schweiz. Hilfsorganisationen.

BAR, E 2001 (E) 1967/113, EPD, Abteilung für politische Angelegenheiten

- B.55.11.68 Appel du CICR en faveur des réfugiés et apatrides, 1950.
- B.55.42.69.(...) Schweizer Europahilfe.
- B.55.45 Hilfsaktionen für zivile Kriegsflüchtlinge
- B.55.47.01 Hospitalisation en Suisse des enfants de pays frappés par la guerre, 1944–1951.

BAR, E 2200 Berlin 3

Abteilung für Schutzmachtangelegenheiten, 1939–1945

- A.32 Schutzpässe.

BAR, E 2801 (-) 1967/77, Handakten Minister Stucki

Vgl. auch BAR, J. I.131 (-), Nachlass Minister Stucki.

06 Internationale Organisationen

Helfende Schweiz, 1943–1945; darin u.a.:

- Aufnahme von Kindern [aus Konzentrationslagern und Waisenhäusern] in der Schweiz [in Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz], 1945.

BAR, E 4001 (C) - / 1, Handakten Bundesrat von Steiger

Vgl. Kapitel 5.2.1

0702.31 Ungarische Flüchtlinge in der Schweiz

- Eingabe von Hans Schwarz an den BR betr. die Judenverfolgungen in Ungarn, 1944.
- Eingabe B. Bloch, Basel, 1945.
- Ungarische Kinder, Einreise in die Schweiz, 1946.
- Aktion Dr. V. Hauser, Zürich, zur Rettung von Ungaren, die deportiert werden sollen, 1951.
- [Einzeldossiers zu Einreise-, Aufenthalts- und Asylgesuchen, 1945–1951].

0702.38 Deutsche Flüchtlinge

Hilfsaktionen zugunsten von deutschen Kindern aus Konzentrationslagern und deutschen Flüchtlingen aus den Ostgebieten, 1945.

0702.39 Flüchtlinge aus Bergen-Belsen und Theresienstadt

- Rettungsaktion Masson, 1945.
- Aktion des Bundesrates; Rettung Deportierter, Kriegsgefangener und Zivilinternierter in Deutschland, 1945.
- Intervention zugunsten der Flüchtlinge, 1945.

0912.00.0 Massnahmen an der Südgrenze

Hilfe für die Kinder aus Italien, 1943.

0975 Schweizer spende an die Kriegsgeschädigten, 1943–1951.

0975.1 Schweizer Europahilfe, 1948.

1632 Konsul Carl Robert Lutz, Persönliches Dossier, 1945–1949.

BAR, E 4260 (C) 1974/34, Polizeiabteilung

N.013 Asylrecht, 1940–1946; darin u.a.:

- Petition der „Schweizerischen Liga für Menschen- und Bürgerrechte“ vom 5.2.1940 an den Grossrat in Basel-Stadt mit einer Stellungnahme des Basler Polizeikommandant Fritz Brechbühl und der Polizeiabteilung.
- Entwurf eines Berichts EPD vom 8.10.1942 über die schweizerische Asylpraxis.

N.042.16 Listen der nicht Zurückzuweisenden, 1942–1944

Vgl. BAR, E 4260 (C) 1974/34, Polizeiabteilung.

BAR, E 5791 (-) - / 1, EKIH und Armeestab, 1940–1946

- 9 Akten des Sektionschefs (inkl. Rechtsdienst); darin u.a.:
(146–148) Dankbarkeitszeugnisse.

BAR, J I.131 (-), Depositum Minister Walter Stucki

Besondere Benutzungsbestimmungen

Nachlass von Minister Walter Stucki, 1888–1963; Vgl. auch BAR, E 2801 (-) 1967/77, Handakten Walter Stucki.

O. Chef der Abteilung für Auswärtiges, 1945–1946

- 83 u.a.: Intervention Stuckis beim ehemaligen deutschen Gesandten in Vichy, Krug von Nidda, zugunsten der Freilassung einer nach Deutschland deportierten Französin.
- 86 Aktennotiz Robert Jezler vom 19.4.1945 über die Aktion von Robert Masson zugunsten der Freilassung von (französischen) politischen Gefangenen durch die Deutschen, 1945.
- 87 Bericht von André Enfière, Genf, an Stucki über die Bemühungen zur Befreiung von Edouard Herriot aus der deutschen Internierung, 1945.

BAR, J II. 15 (-) 1969/7, Depositum Schweizerisches Rotes Kreuz, Zentralsekretariat, 1863–1955

Besondere Benutzungsbestimmungen

Vgl. Kapitel 8.11, J II. 15 (-) 1969/7.

6.3 Parteien und Verbände, Kongresse und Konferenzen

Parlamentarische Vorstösse vgl. Kapitel 6.4

BAR, E 27 (-), Landesverteidigung 1848–1950

Eidg. Kommissariat für Internierung und Hospitalisierung (EKIH)

14457–14465 Personal, 1940–1950

Dossier 14457 enthält u.a. Korrespondenzen mit der Bewegung „Freies Deutschland“ in der Schweiz.

BAR, E 1004.1 (-), Bundesrat, Beschlussprotokolle ⁶⁰

Nummer	Datum	Antrag	Register-Titel	Beschluss
1101	23.06.30	EPD	Internationale Konferenz über die Behandlung der Fremden in Paris.	Bericht der schweizerischen Delegation über das Ergebnis der Verhandlungen. Antwort in Sachen. Vgl. auch 1930: 1490.
1604	2.10.42	EJPD	Politische Polizei, Versammlungen	Versammlungen ausländischer Organisationen, Kreisschreiben an die Kantone
0314	17.02.43	EJPD	Flüchtlinge.	Unterschriftenbogen des Herrn M. Ceresole.
3027	2.12.46		Zionistischer Kongress.	XXII., in Basel, ab 9. Dezember 1946, Abordnung eines Vertreters des Politischen Departementes.
2624	20.11.47	EPD	Hilfstätigkeit, internationale Union.	IV. Tagung in Genf, November 1947, schweizerischer Vertreter.
0052	13.01.56	EPD	Zionistischer Kongress.	In Genf, 4./5. Februar 1956, Bedingungen für die Abhaltung.
1505	1.08.57	EPD	Auswanderung, europäische.	6. internationale Konferenz der nichtgovernmentalen Organisationen. August 1957 in Genf, schweizerischer Delegierter

BAR, E 2001 (C) - / 3, EPD, Abteilung für Auswärtiges

B.73.3.6 World Alliance for Combating Anti-Semitism, London, 1934.

BAR, E 2001 (C) - / 4, EPD, Abteilung für Auswärtiges

B.66.74 Jüdische Weltkonferenz in Genf 1932, 1933, 1934, 1936.

B.66.260 Zionistenkongresse, 1935.

⁶⁰ Vgl. Gees, Thomas, Meier, Daniela, *op.cit.*

- B.66.306 Internationale Konferenz für Asylrecht in Paris 1936; darin u.a.:
Kopie eines Briefes der Schweizerischen Gesandtschaft in Paris an die Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft vom 8.5.1936; die Konferenz wurde von antifaschistischen Organisationen einberufen.

BAR, E 2001 (D) - / 1, EPD, Abteilung für Auswärtiges

- B.41.21.4 Mouvement de Rapprochement entre Juifs et Chrétiens, Lausanne, 1939–1940.
B.64.2 Intern. Bureau für Asyl und Hilfe für politische Flüchtlinge, Paris.
B.66.11.22.0 Exekutivkomitee des Jüdischen Weltkongresses, 1939.
B.66.11.22 Zionistenkongresse, 1937–1940.
B.66.11.22.1 Judenkongress, Marienbad 1937.

BAR, E 2001 (D) - / 2, EPD, Abteilung für Auswärtiges

- B.34.9.5.F.10 [Rassenfragen, Frankreich], Eingabe des SIG an den BR vom 8.12.1941 und Eingaben Privater, 1941–1942.

BAR, E 2001 (D) - / 3, EPD, Abteilung für Auswärtiges

- A.45 Politische Organisationen in der Schweiz**
A.45.11 Musy, Jean-Marie, alt BR, Fribourg, 1939–1945.
A.45.21.F.1 Mouvement Français de Libération Nationale, 1944–1945.
A.45.21.I.1 Partito Socialista Italiano, 1942–1945.
A.45.21.Pol.1 Comité démocratique polonais, 1944–1945.
B.41.21. Politische Flüchtlinge in der Schweiz [Hilfskomitees, Verschiedenes]
B.41.21.8 Schweizerischer Israelitischer Gemeindebund, 1941–1945.
B.41.21.15 Hilfskomitee für französische Flüchtlinge in der Schweiz, 1943–1945.
B.41.21.16 Bureau de secours aux réfugiés grecs en Suisse, 1943–1945.
B.41.21.22 Schweiz.-ungarisches Hilfskomitee für ungarische Flüchtlinge in der Schweiz, 1944–1945.
B.41.22.23 Komitee „Pro Italia“ zur Unterstützung der italienischen Flüchtlinge, 1944–1945.
B.51.13.50 Internierung fremder Militärpersonen in der Schweiz
B.51.13.50.21 Ital. Internierte und Flüchtlinge im Studienausschuss für den Wiederaufbau Italiens, 1944–1945.
B.51.13.53.I.(...) Italienische Truppen und Zivilflüchtlinge, Associazione Dante Alighieri, 1943–1945.

BAR, E 2001 (E) - / 1, EPD, Abteilung für politische Angelegenheiten, 1946–1948

- B.51.13.51.Pol.1 Association des Combattants Polonais, Entre'aide des Anciens Soldats, 1947.
B.55.42.58 Organisation Sioniste Mondiale, Agence Juive pour la Palestine, 1946–1948.

- B.64.084 Ligue Nansen, 1946–1948.
 B.64.161 Congès Juif Mondial, Genève, 1946–1948.
 B.64.172 Conseil international de chrétiens et juifs, 1946–1948.
 B.66.11.002 Congrès sioniste, Bâle, 1946.

BAR, E 2001 (E) 1968/78, EPD, Abteilung für politische Angelegenheiten, 1946–1948

Innere Politik und Verwaltung

- A.15.24.21.1 Verein der ungarischen Deportierten.

BAR, E 4001 (C) - / 1, Handakten Bundesrat von Steiger

Vgl. Kapitel 5.2.1

- 0081 Schweizerischer Vaterländischer Verband (SVV); darin:**
 - Allgemeines, 1940–1948.
 - Konferenz mit dem SVV, September und November 1944.
 - Verschiedene Unterredungen zwischen dem SVV und BR von Steiger, 1946 .
 - Kleine Anfrage und Interpellation betr. SVV, 1948–1949.
 - Strafverfahren gegen Wintsch, Dr. Huber und Direktor Heusser; Auszüge aus den Urteilen; 1948–1949.
- 0502 Schweizerischer Schriftstellerverein, Berner Schriftstellerverein, 1942–1950.
- 0702 **Flüchtlingsprobleme**
 - Allgemeine Korrespondenzen, 1942–1951, darin u.a.: Aktennotiz über die Besprechung mit der Delegation des SVV, 1942–1943.
- 0702.35 **Polnische Flüchtlinge**
 - Polnische Akademische Vereinigung, Zürich; Aufhebung der Emigrantenbestimmungen für die polnischen Akademiker in der Schweiz, 1941–1945.
 - Polnische demokratische Vereinigung in der Schweiz, 1945.
 - Polnische Frontkämpfervereinigung in der Schweiz, 1949.
 - Pro Polonia, Fribourg, 1946.
- 0777 **Entwichene (russische) Kriegsgefangene**
 - Liga für Menschenrechte – Hilfe für russische Kriegsgefangenen, 1943–1944.
 - Komitee Oprecht, Bringolf, Maag, Barth, Tscherniak für die Hilfe an die Russen, 1944.
 - Cercle Russe, Lausanne, 1945.
- 0912.02 Gründung eines italienischen Komitees zur Wiederherstellung verwüsteter Gebiete Italiens, 1944–1945.
- 0996 Ausländische Vereinigungen und Bewegungen in der Schweiz**
- 0996.1 Bewegung "Freies Deutschland" in der Schweiz, 1945–1946.
 0996.1 Volksbewegung "Demokratisches Deutschland" in der Schweiz, 1945–1946.
 0996.2 "Österreichische Widerstandsbewegung" in der Schweiz, 1944–1945.

- 0996.2.1 "Vereinigung der österreichischen Katholiken" in der Schweiz, 1945.
- 0996.2.2 "Frei-österreichische-Bewegung" in der Schweiz, 1944–1945.
- 0996.2.3 Hilfskomitee für ehemalige Österreicher in der Schweiz, 1945–1946.
- 0996.3 "Unabhängigkeitsfront der ungarischen Nation" in der Schweiz, 1944–1945.
- 1543 Weltkongresse [Zionistenkongress, Jüdischer Weltkongress], 1946–1948.
- 1611 Anfrage an Bundesrat Häberlin betr. "Bund ehemaliger Konzentrationslagerhäftlinge, Zürich", 1946.
- 1777 Tätigkeit jüdischer Kreise in der Schweiz zur Unterstützung des Staates Israel, 1949.

BAR, E 4320 (B) 1990/266, Bundesanwaltschaft, Polizeidienst

Besondere Benutzungsbestimmungen

- C.16–00002 **Judenfragen 1935–1937 [Bd. 1], 1938–1939 [Bd. 1a], 1940–1959 [Bd. 2]; darin u.a.:**
Organisationen, Parteien, Verbände, Kongress; u.a:
- Confédération nationale des anciens combattants (Frankreich).
 - Congrès juif mondial (Genf, 1936).
 - Zionistisches Aktionskomitee (Zürich, 1936).
- C.16–00014 Kongress jüdischer Künstler in Genf, Juli 1937
- C.16–00054 Judenkongress in Genf, August 1936.
- C.16–00599 De Gaulle – Bewegung, 1941–1959.
- C.16–00607 Polnische Landsmannschaft in der Schweiz, 1941–1960.
- C.16–10098 Fraternität (Verband der durch die nationalsozialistische Staatsführung Geschädigten, Wien), 1946–1951.
- C.16–10102 Schweizerischer Zionisten-Verband, 1939–1953.
- C.16–10111 Zionistenkongresse, 1946–1959.
- C.16–10112 Liga der Opfer der Achsenmächte, New York, 1946–1959.
- C.16–10141 Association amicale des anciens prisonniers de guerre français, Genf, 1946–1947.
- C.16–10224 Bund der Verfolgten des Naziregimes, 1951–1958
- C.16–10258 Internationale Organisation für Flüchtlinge und Vertriebene, 1954–1955.

BAR, E 4320 (B) 1991/243, Bundesanwaltschaft, Polizeidienst

Besondere Benutzungsbestimmungen

- C.13–00001 **Flüchtlinge aus (Deutsch-) Österreich, 1938; darin u.a.:**
Bericht über eine Veranstaltung des *Rassemblement universel pour la Paix* vom 5.7.1938 über die Judenverfolgung und die Flüchtlingssituation.

BAR, E 4800.1 (-) - / 3, Direktionssekretariat Heinrich Rothmund

Band 1

- 2 Schweizerischer Israelitischer Gemeindebund; Londoner Hilfskonferenz für deutsche Juden; 1933.

BAR, E 9500.193 (-) 1969/150, Eidg. Sachverständigenkommission für Flüchtlingsfragen

- 5 **Hilfsorganisationen / Lager [Korrespondenz]**
5.01 **Hilfsorganisationen**
5.01-4 Comité für religiöse Flüchtlingsfragen, 1943.
5.01-5 Comité Genevois d'Aide aux Réfugiés Protestants, 1943-1944.
5.01-6 Comité pour l'Assistance à la population juive frappée par la guerre, 1944.
5.01-7 Communauté israélite, 1944.
5.01-11 Organisation, Reconstruction, Travail (ORT), 1944.
5.01-14 Schweizerischer Katholischer Jungmannschaftsverband & Assistenza internati italiani, 1944-1945.
5.01-21 World's Alliance of Young Men's Christian Associations, 1942-1943.

BAR, J I. 187 (-) 1986/11, Depositum Abraham Silberschein, Jewish Agency

Photokopien aus dem Nachlass von Dr. Abraham Silberschein, Jewish Agency, zur Tätigkeit in der Schweiz, 1944-1948. Die Kopien wurden von *Yad Vashem Archives*, Jerusalem, übernommen.

Das BAR hat den Bestand Silberschein, *Record group M-20*, von *Yad Vashem* 1998 vollständig auf Mikrofilm übernommen.

List of files gemäss Verzeichnis von *Yad Vashem Archives*⁶¹:

- Association of Polish Jews
- Emigration from Germany
- World Jewish Congress
- Jewish Agency for Palestine
- Rescue Committee, Istanbul
- Joint Distribution Committee
- Assistance Organizations in Switzerland
- Jewish Refugees in Switzerland
- Diplomatic Representations in Switzerland
- Emigration and Assistance Organizations
- Poalei Zion and World Union
- Countries under German Occupation or Influence
- Reports, Surveys and Testimonies on Ghettos and Camps

⁶¹ Klibanski, Bronia, *Archives of Dr. A. Silberschein*, Record group M-20, Yad Vashem Archives, Jerusalem, 1984 [Hebräisch].

- Detention Camps
- South-American Rescue Documents
- Survivors
- Search for Missing Relatives
- Publications and Printed Matter
- Personal Documents of Dr. A. Silberschein
- Bank, Bill, Receipts
- Outgoing Letters
- Records of Joseph Thon

BAR, J II. 11 (-) - / 1, Depositum Schweizerischer Vaterländischer Verband, 1918–1948

Besondere Benutzungsbestimmungen

Sachaktenregistratur

1.E Nachrichten, Vortrags- und Pressedienst

1.E.a.04 Konferenz mit BR von Steiger vom 26.1.1946 i.S. Internierten (Interpellation Bircher).

1.N Kommunistische Organisationen

1.N.c.01 Komitee „Freies Deutschland“, 1943–1945.

1.U Nationale Fragen

Emigranten (1942).

BAR, J II. 15 (-) 1969/7, Depositum Schweizerisches Rotes Kreuz, Zentralsekretariat, 1863–1955

Besondere Benutzungsbestimmungen

Kinderhilfeaktion und vom SRK nicht nach Aufgaben gegliederte Dossiers

C.1 Akten der [SRK-] Kinderhilfe

C.1.311 [ff.] [Propaganda-Material], 1941–1953; darin u.a.:

- Zeitungsartikel.
- Kritik an der SRK-Kinderhilfe.
- Dokumentation, Berichte, Broschüren, Vorträge.

C.1.314 Statistiken 1944–1950.

C.1.316 [Informations-] Bulletins, 1944–1949.

C.1.320 Berichte [zu] Frankreich – Allgemeines und Interniertenlager, 1940–1943; darin u.a.:

- Conférence de Nîmes.
- Schweizerisches Koordinationskomitee.
- *Unitarian Service Committee*, Lissabon.

BAR, J II. 109 (-) 1977/92, Depositum Bewegung „Freies Deutschland“ in der Schweiz ⁶²

Besondere Benutzungsbestimmungen

Akten der Bewegung *Freies Deutschland* in der Schweiz. Die Akten wurden 1977 von Dr. Helmut Goetz, Deutsches Historisches Institut in Rom, dem BAR zur Verfügung gestellt.

A Materialien zur Geschichte der Bewegung in der Schweiz (Zeitraum: März 1945 bis Dezember 1945); darin:

Korrespondenzen zwischen der Landesgruppenleitung und den Vertretern der Bewegung in den Internierungslagern.

Tätigkeitsberichte, Sitzungsprotokolle.

Eintritte und Austritte sowie einzelne Lebensläufe von Mitgliedern.

Ausführungen über aktuelle Fragen (Rückkehr nach Deutschland, Verhalten alten NSDAP-Mitgliedern gegenüber usw.).

B Unterlagen von Wilhelm Abegg, Mitglied der Landesleitung der Bewegung.

BAR, J II. 181 (-), Archiv der Christlichdemokratischen Partei der Schweiz (CVP)

Besondere Benutzungsbestimmungen

Archiv der Christlichdemokratischen Partei der Schweiz (CVP). Unter dem Titel Asylrecht findet sich ein wenig ergiebiges Dossier mit Akten zur Flüchtlingspolitik zwischen 1938–1954. Es enthält u.a. die Antwort des Bundespräsidenten Baumann auf die Interpellationen Trümpy und Müller-Biel von 1938, verschiedene Pressereaktionen auf den Artikel im *Schweizerischen Beobachter* „Eine unglaubliche Affäre“, darunter die Stellungnahme im *Vaterland* vom 5.4.1954 und den Entwurf dazu, den Bericht Ludwig (unkommentiert) und verschiedene Gesetzesvorlagen der Nachkriegszeit.

⁶² Zur Bewegung *Freies Deutschland* vgl. Bergmann, Karl Hans, *Die Bewegung „Freies Deutschland“ in der Schweiz, 1943-1945*, München, 1974; und Teubner, Hans, *Exilland Schweiz, Dokumentarischer Bericht über den Kampf emigrierter deutscher Kommunisten 1933-1945*, Berlin, 1975.

6.4 Parlamentarische Vorstösse und Debatten

Rechtsetzung vgl. Kapitel 7.

BAR, E 27 (-), Landesverteidigung 1848–1950

- 14451 Internierte, entwichene Kriegsgefangene, Flüchtlinge, Akten der Generaladjutantur**
Band 1, 1944; darin u.a.: Stellungnahmen des Generaladjutanten zur Interpellation Bircher über die Internierung; Berichte über die Lager (z.B. Wauwilermoos).
- 14519 Behandlung der russischen und jugoslawischen Internierten, 1944–1945**
darin u.a.: Zwischenfälle in den Lagern; Anschuldigungen der Sowjetunion gegen die Schweiz; Interpellationen von NR Bringolf und NR Sprecher.
Vgl. auch BAR, E 27 (-) 14379 und 14927, Band 16.
- 14532 Unterkunft, Internierungszonen, 1940–1945**
darin u.a.: Interpellation von NR Grimm vom 21.9.1943 zu einem Erwerbsarbeitsverbot für italienische Flüchtlinge.
- 14540 Untersuchungen und Eingaben**
darin u.a.: NR Bircher und Brawand betr. Verhältnisse in Internierungs- und Flüchtlingslagern, v.a. Büren, Caux, Wauwilermoos sowie Lager für polnische Flüchtlinge.
Vgl. auch BAR, E 27 (-) 14451, 14454.
Politische Angelegenheiten, Vollmachtenkommission (...)
- 14391 Vollmachtenkommissionen der eidg. Räte, Band 1–4, 1944**
darin u.a.: Anfragen, Interpellationen, Postulate v.a. betr. Behandlung der Internierten und Flüchtlinge, Waffengebrauch gegenüber Internierten, Vorfälle in den Lagern für russische Internierte.
- 14393 Vollmachtenkommissionen der eidg. Räte, 1946**
darin u.a.: BRB vom 6.12.1946 über die Aufhebung von Vollmachtenbeschlüssen über die Internierung.

BAR, E 1004.1 (-), Bundesrat, Beschlussprotokolle ⁶³

Nummer	Datum	Antrag	Register-Titel	Beschluss
0443	12.03.32	EJPD	Politische Polizei, Anarchisten, Ausweisungen. Kleine Anfrage Bringolf betr. die Stellungnahme der Behörden zu Fremdenorganisationen.	Beantwortung der Anfrage, An den Nationalrat.
1109	4.07.32	EJPD	Politische Polizei, Anarchisten, Ausweisungen. Interpellation Rochat betr. Bekämpfung der kommunistischen Propaganda.	Stellungnahme zu der Interpellation.
1481	19.09.32	EJPD	Niederlassung, Postulat Hildebrand betr. Beschränkung der Niederlassungsfreiheit	Stellungnahme zu dem Postulat

⁶³ Vgl. Gees, Thomas, Meier, Daniela, *op.cit.*

0588	28.03.34	EJPD	Schweizerbürgerrecht. Kleine Anfrage Stähli-Bern betr. Wiedereinbürgerungspraxis.	Beantwortung der Anfrage.
0515	28.03.38	EJPD	Politische Polizei. Hoheits- und Parteiabzeichen. Kleine Anfrage Musy betr. Auslieferung Grosowska.	[Behandlung der Anfrage].
0570	17.03.39	EJPD	Justiz und Polizei, Verschiedenes. Kleine Anfrage Nicole betreffend vorübergehende Aufnahme von spanischen Kindern,	Beantwortung der Anfrage, an den Nationalrat
1154	7.06.49	EFZD	Anfragen, kleine. Schmid, Werner, Flüchtlinge und Emigranten	[Behandlung der Anfrage].
0417	22.02.57	EJPD	Anfragen, kleine. Dietschi-Solothurn, Asyl für ungarische Flüchtlinge	[Behandlung der Anfrage].
1108	30.05.39	EJPD	Justiz und Polizei, Verschiedenes. Kleine Anfrage Humbert-Droz, betr. Asylrecht an Flüchtlinge.	Beantwortung der Anfrage; an den Nationalrat
1536	21.09.42	EJPD	Niederlassung, Einreise, Ausreise, Asylrecht. BRB über die Teilweise Schliessung der Grenze,	Berichterstattung im Nationalrat
0084	15.01.43	EJPD	Anfrage. Schmid-Solothurn. Flüchtlingsproblem.	[Behandlung der Anfrage].
1344	20.07.43	EJPD	Anfragen. Bringolf. Russische Flüchtlinge.	[Behandlung der Anfrage].
1396	16.08.44	EJPD	Anfrage, kleine. Munz. Einzeleinsatz von weibl. Flüchtlingen in Haushaltungen.	[Behandlung der Anfrage].
1971	14.11.44	EPD	Anfrage, kleine. Kägi. Asylfrage und Kriegsverbrecher.	[Behandlung der Anfrage].
2169	11.12.44	EJPD	Anfrage, kleine. Miville. Grenzübertritte von SS-Truppen und Gestapo.	[Behandlung der Anfrage]. Vgl. auch 12210
1806	31.07.45	EPD	Anfragen, kleine. Maag, Charitative Tätigkeit der privaten Hilfsorganisationen.	[Behandlung der Anfrage].
1894	7.08.45	EVD	Anfragen, kleine. Nerfin, Auswanderung.	[Behandlung der Anfrage].
3063	3.12.45	EJPD	Anfragen, kleine. Von Almen, Einreisebestimmungen für Ausländer.	[Behandlung der Anfrage].
2771	5.12.47	EJPD	Anfragen, kleine. De Senarclens, Bewilligung zur Erwerbung des Bürgerrechts an Ausländer	[Behandlung der Anfrage].

BAR, E 1301 (-), Nationalrat

<i>Session</i>	<i>Datum</i>	<i>Geschäft</i>
<i>29. Legislaturperiode</i>		
3.	6.–17.6.1932	Interpellation Borella, Politische Flüchtlinge.
16.	25.3–5.4.1935	Interpellation Schneider, Entführung des Berthold Jacob.
<i>30. Legislaturperiode</i>		
4.	2.–20.6.1936	Geschäftsbericht des Bundesrates.
8.	7.–24.6.1937	Geschäftsbericht des Bundesrates.
15.	7.–24.6.1938	Geschäftsbericht des Bundesrates.
18.	5.–22.12.1938	Interpellation Trümpy, Flüchtlingsfrage.
21.	5.–22.6.1939	Geschäftsbericht des Bundesrates.
<i>31. Legislaturperiode</i>		
1.	4.–14.12.1939	Interpellation Maag, Politische Flüchtlinge.
6.	16.–25.9.1940	Geschäftsbericht des Bundesrates.
14.	21.–30.9.1942	Flüchtlingsfrage, Bericht des Bundesrates.
19.	7.–23.6.1943	Geschäftsbericht des Bundesrates.
<i>32. Legislaturperiode</i>		
3.	5.–23.6.1944	Geschäftsbericht des Bundesrates.
4.	18.–29.9.1944	Interpellation Bircher, Interniertenlager. Interpellation Maag, Vorfall beim Flüchtlingslager in Siders.
7.	4.–22.6.1945	Geschäftsbericht des Bundesrates.
8.	17.9.–5.10.1945	Interpellation Seematter, Rückreise der Internierten.
11.	3.–14.6.1946	Interpellation Brawand, Interniertenlager Wauwilermoos, Intergouvernementales Komitee für die Flüchtlinge.
15.	2.–20.12.1946	Interpellation Sprecher, Arbeitslager.
16.	10.–26.3.1947	Interpellation Dietschi, Arbeitsverbot für Flüchtlinge.
17.	2.–20.6.1947	Geschäftsbericht des Bundesrates.
<i>33. Legislaturperiode</i>		
3.	7.–25.6.1948	Geschäftsbericht des Bundesrates.
8.	7.–24.6.1949	Geschäftsbericht des Bundesrates.
12.	13.–23.3.1950	Interpellation Schmid, Werner, erbenlose Vermögen.
13.	5.–23.6.1950	Interpellation Eggenberger – Uzwil, Asylrecht.
16.	4.–21.12.1950	Geschäftsbericht des Bundesrates.
19.	4.–22.6.1951	Geschäftsbericht des Bundesrates.

		<i>34. Legislaturperiode</i>
4.	3.–20.6.1952	Geschäftsbericht des Bundesrates.
12.	8.–25.6.1954	Interpellation Oprecht, Flüchtlingspolitik [Einführung des „J-Stempel“ in den Pässen deutscher Juden].
		<i>35. Legislaturperiode</i>
8.	16.9.–3.10.1957	Interpellation Sauser, Familienangehörige von Flüchtlingen.
10.	27.–31.1.1958	Flüchtlingspolitik, Bericht des Bundesrates [Ludwig-Bericht].

BAR, E 1401 (-), Ständerat

<i>Session</i>	<i>Datum</i>	<i>Geschäft</i>
		<i>29. Legislaturperiode</i>
16.	25.3–5.4.1935	Interpellation Thalmann, Entführung des Berthold Jacob.
		<i>30. Legislaturperiode</i>
21.	5.–22.6.1939	Geschäftsbericht des Bundesrates.
		<i>31. Legislaturperiode</i>
6.	16.–25.9.1940	Geschäftsbericht des Bundesrates.
9.	3.–13.6.1941	Geschäftsbericht des Bundesrates.
12.	16.–20.3.1942	Geschäftsbericht des Bundesrates.
19.	7.–23.6.1943	Geschäftsbericht des Bundesrates.
20.	20.–30.9.1943	Interpellation Weber, Flüchtlinge.
		<i>32. Legislaturperiode</i>
3.	5.–23.6.1944	Geschäftsbericht des Bundesrates.
7.	4.–22.6.1945	Geschäftsbericht des Bundesrates.
		<i>33. Legislaturperiode</i>
19.	4.–22.6.1951	Geschäftsbericht des Bundesrates.

BAR, E 2001 (D) - / 2, EPD, Abteilung für Auswärtiges

B.34.9.5.F.10 [Rassenfragen, Frankreich], Kleine Anfrage Graber vom 12.6.1942, Antwort des BR.

BAR, E 2001 (D) - / 3, EPD, Abteilung für Auswärtiges

A.12.11.4	Kleine Anfrage NR Meili vom 29.3.1943 betr. (...) Einführung einer Rückwanderersteuer, 1943–1945.
B.41.20.1	Behandlung politischer Flüchtlinge und Staatenloser, Kleine Anfrage Kägi, 1944–1945.
B.51.13.50.9	Postulat Gut betr. Fragen der geistigen Betreuung der Internierten und Flüchtlinge vom 14.2.1944, 1944–1945.

BAR, E 2800 (-) 1967/59, Handakten Bundesrat Petitpierre

Vgl. auch BAR, J I.156 (-), Nachlass BR Petitpierre.

Séances de la Commission des Affaires étrangères du Conseil national (C.n.) et du Conseil des Etats (C.E.)

- 02.1 Séances de 1945–1947**
- 02.1.05 Séance du 29.1.1946 (C.E.); darin u.a.: Participation de la Suisse à l'UNRRA.
- 02.1.09 Séance des 9./10.9.1946 (C.n.); darin: Dépenses suisses concernant (...) l'UNRRA.
- 02.1.12 Séance du 25.11.1946 (C.n.) – Autres affaires; darin u.a.: IRO.
- 02.1.17 Séance du 16.9.1947 (C.n.); darin u.a.: (...) Prisonniers de guerre allemands évadés de France sur territoire suisse, 1947.
- 02.2 Séances de 1948–1950**
- 02.2.10 Séance du 26.1.1949 (C.E.); darin: Adhésion de la Suisse à l' IRO.
- 02.4 Séances de 1954–1956**
- 02.4.09 Séance du 5.11.1954 (C.n.); darin u.a.: Statut des réfugiés.

BAR, E 2809 (-) - / 1, Handakten Bundesrat

Vgl. auch BAR, J. I.17 (-) - / 2, Depositum Bundesrat Pilet-Golaz.

- 1 Séances de la Commission des Affaires étrangères du Conseil national, 1940–1944.
- 2 Séances de la Commission des Affaires étrangères du Conseil des Etats, 1940–1944.

BAR, E 4001 (B) 1970/187, Handakten Bundesrat Baumann

Vgl. auch BAR, J I.10 (-), Nachlass BR Baumann.

- 22/6 Flüchtlinge und Emigranten, 1935–1940:**
- Motion Stöckli, Postulat Rittmeyer, Interpellation Maag betr. Behandlung der Emigranten.
 - Interpellationen Müller und Trümpy betr. Massnahmen gegenüber Flüchtlingen und Kennzeichnung der Pässe deutscher Nichtarier mit „J“.

BAR, E 4001 (C) - / 1, Handakten Bundesrat von Steiger

Vgl. Kapitel 5.2.1

- 0005.23 Politische Versammlungen:**
- Interpellation Nägeli im Züricher Kantonsrat, 1943.
- 0047 Motionen, Postulate, Interpellationen, Kleine Anfragen**
- Postulate:*
- Jacques Schmid betr. Schaffung einer Beratungs-, Kontroll- und Beschwerdestelle für Emigranten, Flüchtlinge und Internierte, 1943.
 - Paul Zigerli betr. Überfremdung der Schweiz, 1945.

Interpellationen:

- Henri Perret betr. Heimschaffung der in Leysin hospitalisierten Franzosen, 1944.
- Eugen Dietschi, Solothurn betr. Lockerung des Arbeitsverbotes für Flüchtlinge, 1946–1947.
- Erwin Jaeckle betr. Mängel der IRO und Frage des Austrittes der Schweiz, 1949.
- Ludwig Rittmeyer vom 12.12.1940 betr. Zurückweisung entwichener Gefangener, 1939–1942.
- Georg Sprecher vom 30.8.46 betr. Zentralleitung der Arbeitslager, 1943–1947.

Kleine Anfragen:

- Friedrich Schneider betr. politische Flüchtlinge, 1942.
- Kurt Düby betr. Reiseentschädigung für Emigranten, 1944.
- Jakob Kägi betr. Asylrechtsfrage, 1944.
- Hans Munz betr. weibliche Flüchtlinge im Haushalt, 1944.
- Eugen Bircher betr. Entschädigung für die Aufnahme von Internierten, 1944–1945.
- Charles Dellberg betr. SS-Offiziere in Finhaut, 1946.
- Anfrage [Paul] Perrin betr. Niederlassungsbewilligung an Flüchtlinge in der Schweiz, die sich um die Schweiz verdient gemacht haben, 1946.

0073.2 Ausbürgerung (BRB vom 18.5.1943); darin:

Allgemeines, Dezembersession, Pressekommentare, 1943–1948.

0073.3 Motion Walter Muschg vom 31.3.1943 betr. Ausbürgerung

0376.01.1 Sperre der ausländischen Guthaben

- NR Gottlieb Duttweiler betr. ausländische Guthaben in der Schweiz, 1945.

0702.10 Flüchtlingslager:

- Sierre: Akten betr. die Interpellation Maag, über die Vorfälle im Lager, 1944.
- Murimooos: Interpellation Bircher, 1944–1945.

0702.11 Kleine Anfrage Jacques Schmid Solothurn vom 9.12.1942 betr. Polemik des SVV gegen die Flüchtlingshilfe, 1942–1943.

- Flüchtlingsdebatte in der Herbstsession 1942 der Bundesversammlung
- Zustimmung nach der Flüchtlingsdebatte vom 23.9.1942 im Nationalrat

0702.21 Betreuung der Flüchtlinge: Interpellation Antoine F. V. Vodoz und Theodor Gut, 1944.

0702.32 Aufnahme von SS, Gestapo und Zollbeamten

Kleine Anfrage Carl Miville betr. SS und Gestapo, 1944.

0702.37 Jugoslawische Flüchtlinge

Interpellation Walther Bringolf, 1944.

0702.64 Beiträge des Bundes an private Flüchtlingsorganisationen

Berichte, Protokolle, Botschaft und Vorlagen, 1948.

0702.67 Kleine Anfrage W. Schmid vom 1.4.1949 betr. Druck auf die Flüchtlinge zur Weiterwanderung, 1949.

- 0777 **Entwichene (russische) Kriegsgefangene**
Kleine Anfrage Walther Bringolf betr. russische Kriegsgefangene, 1943.
- 0825 Beschwerde NR E.-Paul Graber gegen einen Zollunteroffizier betr. [die Wegweisung des] Flüchtlingsehepaar Feingold, 1942–1943; darin: nur Überweisungsschreiben; Untersuchungsakten vgl. Kapitel 8.4, BAR, E 6351 (F) - / 1, 251/58.56.
- 0912.00.0 **Massnahmen an der Südgrenze**
Interpellationen Robert Grimm und Max Weber, 1943.

BAR, E 4001 (D) 1973/125, Departementssekretariat EJPD, Magistraturakten

- 097.10 **Jüdische Flüchtlinge ab 1938, „Beobachter“**
Beilagen zum Bericht Dr. Rothmund vom 24.5.1954, 1938–1943; darin u.a.:
Interpellationen von Hans Trümpy vom 21.9.1938 und Guido Müller-Biel vom 9.11.1938 betr. *Einführung des „J-Stempels“.*

BAR, E 4260 (C) 1969/138, Polizeiabteilung

- A 29 **Interpellationen, Postulate und Kleine Anfragen:**
- NR Eugen Bircher, 1944–1946.
 - NR Hans Oprecht zur Flüchtlingspolitik [Einführung des „J-Stempels“], 8.6.1954.
 - NR Charles Dellberg betr. SS-Offiziere in Finhaut, 14.10.1946.
 - NR René Robert, Massnahmen gegen Fluchtgelder, 1944.
 - NR Georg Sprecher betr. Zentralleitung [der] Heime und Lager, 30.8.1946.

BAR, E 4260 (C) 1974/34, Polizeiabteilung

- N.042 Kleine Anfrage Walther Bringolf, 1943.
Kleine Anfrage Werner Schmid, 1949.

BAR, E 4300 (B) 1971/4, Eidg. Fremdenpolizei

- A.84 Parlamentarische Geschäfte, 1938–1952.

BAR, E 4800.1 (-) 1967/111, Handakten Heinrich Rothmund

- 494 Kleine Anfrage NR Werner Schmid vom 20.6.1949 betr. die noch in der Schweiz sich aufhaltenden russischen Internierten, 1949.
- 496 Interpellation NR Dr. H. Oprecht vom 8.6.1954 über die Flüchtlingspolitik, 1954; vgl. auch AZ 209 und 411.
- 209 Interpellation NR Dr. H. Oprecht vom 8.6.1954 über die Flüchtlingspolitik, 1954; vgl. auch AZ 496 und 411.
- 411 Zu den Angriffen wegen der Flüchtlingspolitik: Bericht Dr. Rothmund an BR Feldmann vom 24.5.1954; Interpellation NR Oprecht; Begründung Oprecht; Antwort BR Feldmann.

- 336 Akten zur Flüchtlingspolitik während der Kriegsjahre 1942; darin u.a.:
[Protokoll-] Auszug aus den Verhandlungen des NR vom 22. September 1942 zur Flüchtlingsfrage.

BAR, E 4800 (B) 1976/123, Handakten Robert Jezler

A/3 Proteste gegen die Flüchtlingspraxis
NR Werner Schmid, 1949–1950.

A3 I Interpellation Oprecht, 1954
- Interpellation Oprecht zum Angriff des *Beobachters* vom Juni 1954.
- Versand der Interpellationsbeantwortung.
- Presse zur Interpellationsbeantwortung.

BAR, E 7393 (-) - / 1, Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amt

0.1.66 Kleine Anfrage Munz betr. weibliche Haushaltshilfen / Flüchtlinge, 1944.

BAR, J I.17 (-) - / 2, Depositum Bundesrat Marcel Pilet-Golaz

Besondere Benutzungsbestimmungen

1–27, 48 [Commission des Affaires étrangères, Commission des Affaires étrangères du Conseil national, Commission des Affaires étrangères du Conseil des Etats], 1940–1944.

BAR, J II. 11 (-) - / 1, Depositum Schweizerischer Vaterländischer Verband, 1918–1948

Besondere Benutzungsbestimmungen

Sachaktenregistratur

1.E Nachrichten, Vortrags- und Pressedienst

1.E.a.04 Konferenz mit BR von Steiger vom 26.1.1946 i.S. Internierten (Interpellation Bircher).

1.S.22 Affäre NR E.-Paul Graber, 1943.

1.U Nationale Fragen

Interpellation Bircher/Maag betr. Flüchtlinge 1944

1.u.b.(...) Interpellation Bircher – Maag betr. Flüchtlingslager Sierre – [Audienzen mit den Bundesbehörden, Erklärungen des SVV, Zeitungsausschnitte, Korrespondenz mit der NZZ, Stimmen von Privaten], 1944–1946.

Vgl. auch AZ 1.E.a.04, Interpellation Bircher.

BAR, J II. 181 (-), Archiv der Christlichdemokratischen Partei der Schweiz (CVP)

Vgl. Kapitel 6.3, BAR, J II. 181 (-).

6.5 Öffentlichkeit und Medien

Parlamentarische Vorstösse vgl. Kapitel 6.4

BAR, E 27 (-), Landesverteidigung 1848–1950

14522 Angriffe von L. Nicole, Redaktor der *Voix Ouvrière*, gegen Oberstdivisionär Flückiger, Chef der schweizerischen Delegation für die Repatriierung der russischen Internierten, 1945.

Presse und Zensur

Für weitere Photos und Berichte militärischer Behörden vgl. auch BAR, E 4450 (-), Abteilung Presse und Funkspruch (APF).

14416 **Fotosammlung und Berichte des Pressebüros über die Internierung, 1940.**

14418 **Fotosammlung (von Armeereportern), 1940–1945**

darin u.a.: Grenzübertritte an der Südgrenze (1943).

14423 **Berichte von Armeereportern**

darin u.a.: Bilder von Flüchtlingen an der Südgrenze und Berichte von Internierten-Lagern, 1943.

Heer und Haus

9132–9301 **Tätigkeits- und Stimmungsberichte der Vertrauensleute**

Tätigkeits- und Stimmungsberichte der Vertrauensleute von *Heer und Haus*. Sie enthalten oft Hinweise zur Flüchtlingsthematik, so beispielsweise zum Verhältnis zwischen der schweizerischen Bevölkerung und Flüchtlingen. Die Flüchtlingspolitik wird auch in den *Wehrbriefen* thematisiert, die Offiziere Vorschläge zur Behandlung heikler Themen in Diskussionen unterbreiten. Die *Wehrbriefe* sind in BAR, E 27 (-), 9066, zu finden.⁶⁴

BAR, E 1004.1 (-), Bundesrat, Beschlussprotokolle ⁶⁵

Nummer	Datum	Antrag	Register-Titel	Beschluss
0208	11.02.36	EPD	Deutschland. Attentat auf den nationalsozialistischen Landesgruppenleiter in Davos.	Communiqué über die Angelegenheit.
0985	8.06.40	EJPD	Presse. Journalisten. Bundesstädtischer Presseverein, Bern.	Registrierung der für ausländische Blätter tätigen Journalisten.
1672	31.10.41	EDI	Presse – Journalismus, Politische Schriften.	Presse-Konferenzen über allgemeine aussen- und innepolit. Lage über die Wirtschafts- und Ernährungslage und über Fragen militärischer Natur.

⁶⁴ André Lasserre hat in seinem Buch *Frontière et Camps* im Kapitel *Suisses et réfugiés, une coexistence difficile* Unterlagen von *Heer und Haus* verarbeitet; Lasserre, André, *op. cit.*, S. 309 ff.

⁶⁵ Vgl. Gees, Thomas, Meier, Daniela, *op.cit.*

1606	2.10.42	EJPD	Flüchtlingswesen, Verschiedenes.	Publikation i.S. durch die Gesandtschaft in Vichy.
1630	6.10.42	EJPD	Flüchtlingswesen, Verschiedenes.	Communiqué betr. den Zustrom ausländischer Flüchtlinge.
0127	21.01.44	EJPD	Internierte.	Flüchtlinge (Asylgewährung). Alfieri Dino und Edda Ciano. Pressemitteilung.
1668	29.09.44	EMD	Internierte.	Flüchtlinge (Asylgewährung). Zulassung oder Rückweisung. Bericht an die Redaktoren schweizerischer Zeitungen.
0902	24.04.45	EJPD	Flüchtlinge.	Behandlung, Mitgeteilt [Pressecommuniqué].
1248	8.06.45	EJPD	Presse.	Massnahmen gegen die Überfremdung der Schweizerpresse.
2107	19.08.46	EJPD	Flüchtlinge.	Dokumentation über die Betreuung der Zivilflüchtlinge in der Schweiz, Erstellung eines Films, Kredit.
0092	20.01.53	EJPD	Flüchtlinge.	Bericht zur holländischen Kritik an der Flüchtlingspolitik der Schweiz während des Krieges.

BAR, E 2001 (D) - / 1, EPD, Abteilung für Auswärtiges

A.15.42 Eidg. Pressekommission; Klagen gegen die Schweizer Presse.

A.15.42.10.2 „Verjudung der Schweizer Presse“, 1938–1939.

BAR, E 2001 (D) - / 2, EPD, Abteilung für Auswärtiges

A.15.42.10.2 JUNA, Pressestelle des Schweizerischen Israelitischen Gemeindebundes, Zürich, 1941.

A.15.49 Pressekampagnen gegen die Schweiz (...).

B.34.9.5.F.10 [Rassenfragen, Frankreich], Zeitungsausschnitte und Artikel, 1940–1942.

B.51.13.7 (...) Massnahmen gegen die Presse u.a. Veröffentlichungen (...)

B.51.13.75.14 Jud Süß, 1941.

BAR, E 2001 (D) - / 3, EPD, Abteilung für Auswärtiges

A.15.47(...) Ausländische Journalisten in der Schweiz, Einzelfälle, 1936–1940.

B.41.20.1 Behandlung politischer Flüchtlinge und Staatenloser, Zeitungskommentare, 1943–1945.

B.51.13.50.6 Wohltätigkeitsveranstaltungen zugunsten der in der Schweiz internierten Kriegsgefangenen, 1944–1945.

- B.51.13.50.14 Journalistische Tätigkeit und Abhaltung von Vorträgen durch Internierte in der Schweiz, [Allgemeines und Einzelfälle], 1944–1945.
- B.51.13.50.15 Ausstellung von Werken von internierten Künstlern, 1944–1945.
- B.51.13.50.16 Dokumentarische Aufnahmen auf Schallplatten über die Internierten in der Schweiz, 1944–1945; Vgl. auch AZ B.51.13.50.12, Mitwirkung von Flüchtlingen bei Filmaufnahmen.
- B.51.13.50.19 Frage der Herausgabe von Communiqués in der Schweizerpresse betr. Internierte, 1944–1945.
- B.51.13.50.25 Aufruf italienischer Flüchtlinge [zum Wiederaufbau in Europa], 1945.
- B.51.13.53.B.1 Paul Colin, Direktor der [Zeitschriften] „Nouveau Journal“ und „Sassandre“; Pressekampagne gegen die Schweiz, 1941–1945.
- B.51.13.53.F.(...) Französische Truppen, 1940–1946; Zeitungsausschnitte, Errichtung eines Denkmals.
- B.51.13.57.(...) Interniertenzeitungen: Allgemeines, Zeitungen für einzelne Nationalitäten, Flüchtlingszeitschrift „Über die Grenzen“, 1940–1945.
- B.51.13.7 Kontrolle und Massnahmen gegen die Presse (...)**
- B.51.13.70.15 Mitteilungen und Photographien in der Presse über höhere Persönlichkeiten, Flüchtlinge und fremde Truppen in der Schweiz, 1943–1945.
- B.51.13.71.I.20.1 Ausserungen in der Presse über die Schweiz durch zurückgekehrte italienische Flüchtlinge, 1944–1945.
- B.51.13.71.126 Veröffentlichung eines Interviews des polnischen Generals Sosokowski betr. die polnischen Militärinternierten in der Schweiz, 1943–1945.
- B.51.13.71.161 Aufruf zu einer Protestkundgebung der Basler Arbeiterschaft gegen Terror und Massen-Ermordung wehrloser Menschen, 1944–1945.
- B.51.13.71.172 „Menschen fliehen zu uns“, Broschüre der Schweiz. Zentralstelle für Flüchtlingshilfe, 1944–1945.

BAR, E 2001 (D) 1968/74, EPD, Abteilung für Auswärtiges

- B.52.11.5.3 Vorträge von Mitgliedern der Ärztemission an der Ostfront, 1943–1945.
- B.55.11.7.5 Pressekritik gegen das IKRK, 1945.

BAR, E 2001 (E) - / 1, EPD, Abteilung für politische Angelegenheiten, 1946–1948

- B.38.51.12.3 Dokumentarfilm über die Betreuung der Zivilflüchtlinge in der Schweiz, 1946–1947.
- Asylrecht und Auslieferung**
- B.41.20.2 Protest (...) gegen die Belassung heimatloser Antifaschisten und freiwilliger Spanier in den schweiz. Internierungslagern, 1946–1947.
- B.51.13.51.R.1.(...) [Russische Internierte, 1942–1958; worunter]:
Russische Angriffe gegen die Schweiz, Reaktion der schweiz. Presse, 1945.

- B.55.11.(...) Geschäftsführung [vor allem Delegationen des IKRK in verschiedenen Ländern], 1943–1948; darunter:
Pressekritik gegen das IKRK, 1946–1948.

BAR, E 2001 (E) 1967/113, EPD, Abteilung für politische Angelegenheiten

- B.55.11.68 Appel du CICR en faveur des réfugiés et apatrides, 1950.

BAR, E 2001 (E) 1968/78, EPD, Abteilung für politische Angelegenheiten, 1946–1948

Auswärtige Politik

- B.38.51.11.5 La Suisse accueille les réfugiés [Film].

BAR, E 4001 (C) - / 1, Handakten Bundesrat von Steiger

Vgl. Kapitel 5.2.1

0100 Vorträge

- 0100.14 Regierung und Volk auf Wache für die innere Sicherheit, Casino Bern, 16.4.1942; [Dossiers für Korrespondenz, Materialien, endgültige Fassung, Pressestimmen, Schweizer Mittelpresse und private Stimmen].
- 0100.15 Junge Kirche, Hallenstadion Zürich, 31.8.1942; [Dossiers für Korrespondenz, Materialien, Entwürfe, Endgültige Fassung, Kommentare von Privatpersonen und Pressekommentare].
- 0100.16 Augustfeier in Genf, 1.8.1942; [Dossiers für Korrespondenz, Endgültige Fassung, Presse- und private Stimmen].
- 0100.18 Generalversammlung der Freisinnig-demokratischen Partei Zürich, 4.7.1942.

0371 Schweizerische Ärztemission nach dem Osten

- Antrag an den Bundesrat und BRB betr. Verbot von Vorträgen und nicht amtlichen Berichten über Wahrnehmungen an fremden Kriegsfrenten, 1944.
 - Lt. Rudolf Bucher, Korrespondenz, 1944–1945.
 - Vorträge der Schwester Weber Hedi, Schwyz, 1944.
- 0702.02 Pressekommentare, 1939–1944.
- 0702.03 Protest- und zustimmende Schreiben; darin u.a.:**
- Brief der Mädchensekundarschule, Rorschach, 1942.
 - Zustimmende Schreiben, 1942–1943.
 - Protestschreiben, 1942.
- 0702.07 Aktion der Arbeiterzeitung Basel zugunsten der Flüchtlinge, 1942.
- 0702.20 Flüchtlingskommission, Gazette de Lausanne, Artikel von René Morax 1944.
- 0702.25 Mitarbeit von Flüchtlingen und Emigranten an Schweizerzeitungen, 1943–1945.
- 0702.26 Interniertenzeitungen, 1944.
- 0702.54 Flüchtlingsfilm der Polizeibehörde; [Allgemeines und Dokumentarfilm über die Internierten, 1946–1948].

- 0702.64 **Beiträge des Bundes an private Flüchtlingsorganisationen**
- Zeitungsausschnitte, 1948.
- 0777 **Entwichene (russische) Kriegsgefangene**
Ausstellung Schütz, 1943.
- 0777.1 Publikationen in der "Bülach-Dielsdorfer-Wochenzeitung" und in "Volk und Armee" betr. Misshandlung russischer Internierter, 1945–1946.
- 0912.00 **Flüchtlinge aus Italien**
- "Orientierende Mitteilungen" des EJPD betr. Volpi di Misurata, Dino Alfieri, Giuseppe Bastianini und Edda Ciano, 1945.
- Gräfin Edda Ciano, Pressepolitik, 1945.
- Artikel in der National-Zeitung "Faschistische Flüchtlinge", 1945.
- 0912.00.0 **Massnahmen an der Südgrenze**
Zeitungsausschnitte, 1943–1945.
- 0953 Presseberichte über die Besetzung Ungarn, 1944.

BAR, E 4260 (C) 1974/34, Polizeiabteilung

- N.013 **Asylrecht, 1940–1946; darin u.a.:**
Petition der „Schweizerischen Liga für Menschen- und Bürgerrechte“ vom 5.2.1940 an den Grossrat in Basel-Stadt mit einer Stellungnahme des Basler Polizeikommandant Fritz Brechbühl und der Polizeiabteilung.
- N.043.200 Vorträge von Herrn Dr. Oscar Schürch.

BAR, E 4300 (B) - / 1, Eidg. Fremdenpolizei

- E.11 **Politische Flüchtlinge, Jüdische Flüchtlinge, darunter:**
E.11/1 Verschiedenes; Korrespondenzen und Zeitungsartikel über die Behandlung politischer Flüchtlinge aus Deutschland und Österreich; Fall Leo Katz; 1933–1939.

BAR, E 4320 (B) 1990/266, Bundesanwaltschaft, Polizeidienst

Besondere Benutzungsbestimmungen

- C.16** *Varia*
- C.16–10004 Protestkundgebungen zu den Massnahmen Deutschlands gegen die Juden in Ungarn, 1944.

BAR, E 4320 (B) 1991/243, Bundesanwaltschaft, Polizeidienst

Besondere Benutzungsbestimmungen

- C.13** *Aufenthaltsfragen, Politische Flüchtlinge*
- C.13–00001 Flüchtlinge aus (Deutsch-) Österreich, 1938; darin u.a.: Zeitungsausschnitte.
- C.13–00001 Vlassov-Kosaken, 1944 [Zeitungsmeldung vom 4.9.1944].

C.13-00001 Judenfragen, Korrespondenzen, 1937-1941; darin u.a:

- Zeitungsartikel, 1937, 1938, 1941 .

C.13-00001 - Vorträge und Berichte der Polizeiabteilung über Flüchtlingsfragen, 1940-1944 [Vortrag von Heinrich Rothmund 10.9.1938].

BAR, E 4450 (-), Abteilung Presse und Funkspruch (APF)

Das BAR hat 1979 für diesen Bestand über die behördliche Zensur in der Zeit des Zweiten Weltkrieges in der Reihe *Inventare* eine Analyse publiziert.⁶⁶ Für allgemeine Fragen sind auch folgende Dossiers zu konsultieren:

- Kompendium des schweizerischen Pressenotrechts, E 4450 (-), Nr. 41.
- Besondere Weisungen, E 4450 (-), Nr. 42.
- Allgemeine Befehlssammlungen des APF, E 4450 (-), E 34 f.

Nachrichten über die nationalsozialistische Verfolgung und Vernichtungspolitik

Die Suche nach einzelnen Zensurstellen ist dadurch erschwert, dass wohl ein Index der Namen der Zeitschriften, Agenturen, Journalisten, Filmen usw. mit den entsprechenden Dossiernummern besteht, aber das Thema des Zensurfalles dort nicht angegeben ist, so dass alle entsprechenden Dossiers durchgesehen werden müssen.

Beispiele:

- *Ostschweizerisches Tagblatt, Rorschach, 7.9.1942, Dossier Nr. 986:*
Verwarnung wegen einer Meldung über Judenverfolgungen und Hinrichtungen in Frankreich.
- *Volksstimme, St. Gallen:*
 - 6.11.1943, Dossier Nr. 1004: Beanstandung des Titels „Hitlers Regierungsmethode in Polen – Menschenjagden und Massenhinrichtungen im ganzen Land“.
 - 17.12.1943, Dossiers 351, 7156: Öffentliche Verwarnung wegen eines Berichtes über die Ermordung von 70'000 Juden von Kiev in Babij Jar.
- *Nation, Bern, Band 224/2:*
 - 18.11.1943: Beschlagnahmung wegen eines Berichtes über Massenmorde in Osteuropa.
 - 26.4.1944: Verwarnung wegen eines „Greuelberichtes“ aus Polen.

Nachrichten über die Flüchtlingspolitik

Berichte über den Grenzübertritt von Militär- und Zivilflüchtlingsen waren von der Zensur generell untersagt. Gegen mehrere Zeitungen, die derartige Meldungen brachten, wurden von der APF Massnahmen verhängt.

⁶⁶ Graf, Christoph, „Zensurakten aus der Zeit des Zweiten Weltkrieges, Eine Analyse des Bestandes E 4450, Presse und Funkspruch 1939-1945“, in *Inventare*, Schweizerisches Bundesarchiv, Bern, 1979.

Beispiele:

- *St. Galler Tagblatt, Dossier Nr. 992:*
 - 15.2.1943: Beanstandung einer Meldung über Grenzübertritte von Flüchtlingen.
 - 18.9.1943: Verwarnung wegen eines Berichtes über die Abweisung von Flüchtlingen aus Italien.

Buchveröffentlichungen

Über Massnahmen gegen Veröffentlichungen in Buchform sind die Akten der *Sektion Buchhandel* der APF zu konsultieren. Neben der Sektion Buchhandel der APF war – gemäss BRB vom 27.5.1938 betreffend Massnahmen gegen staatsgefährliches Propagandamaterial – auch die Bundesanwaltschaft für die Buchzensur zuständig.

Weisungen der *Sektion Buchhandel* zu Zensurmassnahmen gegen einzelne Bücher zwischen 1940 und 1945 finden sich in chronologischer Reihenfolge im Dossier Nr. 1522, jährliche Zusammenfassungen in den unter Nr. 1523 überlieferten Verzeichnissen der verbotenen Publikationen von 1940 bis 1944. Bedeutsame Einzelfälle sind in den Korrespondenzen der Chefs der APF mit der Sektion Buchhandel enthalten (Nr. 1524).⁶⁷

Beispiele:

- *Dossier Nr. 1524:*

Beim bereits gedruckten Buch „Jiskaur“ (hebr. *Gedenken*) von Rabbiner Elyahu Botschko mussten in allen Exemplaren die Seiten 149–155 nachträglich herausgeschnitten werden, weil sie, in Form von authentischen Augenzeugenberichten und amtlichen Dokumenten, sogenannte „Greuemeldungen“ über die Verfolgung und Vernichtung der Juden in Polen enthielten.⁶⁸
- *Dossier Nr. 2002:*

Der Roman von Renée Brand „Niemandland“ handelt vom Denken und Schicksal einer Gruppe aus Deutschland vertriebener und emigrierter Menschen. 1940 im Verlag Oprecht Zürich erschienen, wurde er mit einem „Ausstell- und Anpreisungsverbot (inkl. Besprechungsverbot)“ belegt, was praktisch einem Kaufverbot gleichkam.

Film und Photo

Filme waren der Vorzensur unterstellt, die von der *Sektion Film* von der APF ausgeübt wurde. Auch hier wurden Flüchtlingsthemen als politisch heikel betrachtet.

Beispiel:

- *Dossiers Nr. 5814 und 7053:*

Der Spielfilm „Die letzte Chance“ wurde 1944 einer besonders intensiven Kontrolle des Text- und Bildteils unterworfen und schliesslich nach langen Verhandlungen und einigen Änderungen freigegeben.

⁶⁷ Vgl. Graf, Christoph, *op cit.*, S. 78–82.

⁶⁸ Hinweis von Niccolò Raselli / Vera Rottenberg Liatowitsch.

BAR, E 4800.1 (-) - / 3, Direktionssekretariat Heinrich Rothmund

Band 1

- 2 Schweizerischer Israelitischer Gemeindebund; Londoner Hilfskonferenz für deutsche Juden; 1933.
- 26 Division de Police: Textes concernant les réfugiés, 1933–1938.

Band 3

- [60–63] Zeitungsausschnitte betr. Konferenz von Evian und Flüchtlingsproblem, 1938.

Band 4

- [64–65] Zeitungsausschnitte betr. Konferenz von Evian und Flüchtlingsproblem, 1938.
- 71 Referate Rothmund betr. Flüchtlinge, 1936–1944.

BAR, E 4800.1 (-) 1967/111, Handakten Heinrich Rothmund

- (...) Referate von Heinrich Rothmund zu Flüchtlings- und Ausländerfragen, 1936–1954.

BAR, E 6358 (-) 1995/394, Zollkreisdirektion V ⁶⁹

Réfugiés, Correspondances diverses, 1942
Zeitungsartikel.

BAR, E 5791 (-) - / 1, EKIH und Armeestab, 1940–1946

- 9 Akten des Sektionschefs (inkl. Rechtsdienst); darin u.a.:
- (41,42) Fotoalben über die Internierung und die Internierten.
- (45) Akten zum Dokumentarfilm Internierung.
- (111–120) Lager- und Interniertenzeitungen.
- 16 Zensurstelle
- 19 Auskunftsstelle

BAR, E 9500.193 (-) 1969/150, Eidg. Sachverständigenkommission für Flüchtlingsfragen

- 2.07 [Referate:] "Flüchtlinge in der Schweiz", 1945.
- 2.12–[1–4] Zeitungsausschnitte [geordnet nach Jahren], 1942–1945
- 3.06–1 Korrespondenz, 1942–1945; darin u.a.: Referat von O. Pfister (Chef Abteilung Lagerbetriebe): "Über Betriebs- und Menschenführung".
- 3.06–2 Zirkulare, 1943–1946; darin u.a.: Referat von Otto Zaugg: "Schulung, Umschulung und Weiterbildung von Flüchtlingen".

⁶⁹ Der Zollkreis V wurde 1995 aufgehoben und in den Zollkreis VI integriert.

6.02 Drucksachen

- 6.02-1 Diverse Drucksachen, 1939–1946; darin u.a.:
- "Eheschliessung von Internierten und Flüchtlingen", Referat von Max Obrecht (1944).
 - "Flüchtlinge und Internierte" (1944).
 - "Menschen fliehen zu uns" (1944).
- 6.10 Referat von Rodolfo Olgiati über Flüchtlingshilfe in Amerika und England, 1944.
- 6.12 Zirkulare über Judenfragen und Berichte der JUNA über die Lage der ungarischen Juden 1944, 1943–1946.

BAR, J I. 17 (-) - / 2, Depositum Bundesrat Marcel Pilet-Golaz

Besondere Benutzungsbestimmungen

- 59 Zensurfragen, Juni 1940.

BAR, J I. 106 (-) 1969/42, Depositum Eugen Bircher

Besondere Benutzungsbestimmungen

Nachlass von Dr. Eugen Bircher, 1882–1956, Arzt und Politiker, Präsident des *Schweizerischen Vaterländischen Verbandes*; vgl. BAR, J II.11 (-).

- 2 Manuskripte zu historischen und militärischen Arbeiten, 1902–1948.
- 4 Presseauschnitte v.a. zu Politik, Militär und Medizin, 1905–1955.

BAR, J II. 11 (-) - / 1, Depositum Schweizerischer Vaterländischer Verband, 1918–1948

Besondere Benutzungsbestimmungen

Sachaktenregistratur

1.U Nationale Fragen

Emigranten (1942)

- 1.U.b.01 Aufklärungszirkular des SVV über die Flüchtlingsfrage, 1942–1943.
- 1.U.b.11 Zeitungsausschnitte, 1939–1944.

Pressearchiv

2.a Sammlung der vom SVV nummerierten Presseauschnitte

- 2.a.13 Grenzübertritt des italienischen Botschafters Bastianini, 1944.
- 2.a.106 Juden-Frage, 1938–1948.
- 2.a.107 Antisemitismus, 1945–1947.
- 2.a.145 Dauerasyl für Flüchtlinge, 1945–1947.

2.b Sammlung von Presseauschnitten (nicht nummeriert):

- 2.b.36 Juden-Beziehung, 1934–1937.

BAR, J II. 15 (-) 1969/7, Depositum Schweizerisches Rotes Kreuz, Zentralsekretariat, 1863–1955

Besondere Benutzungsbestimmungen

Kinderhilfeaktion und vom SRK nicht nach Aufgaben gegliederte Dossiers

C.1 Akten der [SRK-] Kinderhilfe

C.1.298 [ff.] [Patenschaften – Zentralsekretariat, Sektionen, Delegationen], 1941–1950; darin u.a.:

- Akten zur Öffentlichkeitsarbeit.

C.1.311 [ff.] [Propaganda-Material], 1941–1953; darin u.a.:

- Zeitungsartikel.
- Kritik an der SRK-Kinderhilfe.
- Dokumentation, Berichte, Broschüren.
- Vorträge.

BAR, J II. 55 (-) - / 1, Schweizer Hilfswerk für Emigrantenkinder (SHEK), 1928–1948

Besondere Benutzungsbestimmungen

Nicht-registraturgebundene Sach- und Personenakten. In den Bestand integriert sind die Akten des Bernischen Hilfswerks für Emigrantenkinder aus dem Zeitraum 1933–1948.

Allgemeine Akten

Schweizerische Zentralstelle für Flüchtlingshilfe (SFH)

Flüchtlingshilfe – Material für Referenten.

BAR, J II. 243 (-), Schweizerische Filmwochenschau (SFW), 1940–1975

Das Schweizerische Bundesarchiv archiviert die Beiträge der Schweizerischen Filmwochenschau (SFW) im Rahmen des Projekts „Politische Information“ des Vereins *Mémoriav* in Zusammenarbeit mit der *Cinémathèque suisse*. Die Filmbeiträge sind auf Videokassetten im Format *Beta SP* und *Beta Digital* an den Video-Arbeitsstationen im Lesesaal II des BAR einsehbar.

Verzeichnis zur Schweizerischen Filmwochenschau (Datenbank), Auszug zum Thema *Flüchtlinge* und *Asyl*, 1940–1950:

Film Nr	Datum	Thema	Dauer (Min.)
1	1.08.40	Einzug von Flüchtlingen in Pruntrut	2.0
1	1.08.40	Internierten-Lager Lauterbrunnen	2.0
16	25.11.40	Ankunft der ersten französischen Kinder-Flüchtlinge	0.29
17	22.11.40	Ausgrabungen in Avenches durch Internierte	0.19
24	10.01.41	Lager für polnische Internierte, Büren a. Aare	-
26	24.01.41	Abzug der Internierten	4.0
177	4.02.44	Flüchtlingshilfe – das Leben der Kriegsgefangenen	9.0
217	8.12.44	Flüchtlinge aus dem Elsass	7.36

238	4.05.45	Flüchtlinge und Gefangene an unseren Grenzen	15.0
242	1.06.45	Jüdische Flüchtlingskinder in Lagern (Lausanne)	5.56
250	24.08.45	Russische Internierte	13.23
294	21.02.47	UNO behandelt Flüchtlingsprobleme	0.35
421	24.02.50	Europahilfe für deutsche Flüchtlinge	5.8
431	5.05.50	Flüchtlinge nach Australien	1.59

6.6 Nachkriegsdebatte

6.6.1 Berichte der militärischen Behörden

BAR, E 27 (-), Landesverteidigung 1848–1950

Eidg. Kommissariat für Internierung und Hospitalisierung (EKIH)

14469 Bericht des EKIH 1940–1944 vom 30.6.1945

Vgl. auch BAR, E 27 (-) 14927.

Aktivdienstberichte

14876 Abteilung Territorialdienst, Schlussbericht über das Flüchtlingswesen, 4.10.1945

14878 Territorialkreiskommandos, Schlussberichte, 1940–1945

Vgl. BAR, E 5724 (-) mit den Schlussberichten der Territorialkreise 4, 8, 9, 11 und der Stadtkommandos Basel und Genf sowie BAR, E 5740 (-) mit den Berichten des Territorialkreises 4 und des Stadtkommandos Basel.

Band 1, Territorialkreis 1 (Waadt): Kapitel 13 behandelt die Flüchtlingsfrage; umfassende Flüchtlingsstatistiken.

Band 2, Territorialkreis 2 (Neuenburg, „Berner-Jura“): Der Bericht ist chronologisch geordnet; Karte mit Flüchtlingszahlen für 1944 (S.40).

Band 3, Territorialkreis 3 (Berner Mittelland): Der Bericht des Internierungs- und Flüchtlingsdienstes (Seite 81ff) enthält genaue Statistiken über die Unterbringung von Flüchtlingen in den verschiedenen Sammel-, Quarantäne-, und Internierungslagern.

Band 4, Territorialkreis 4 (Solothurn, Basel-Land, Basel-Stadt bis Juli 1940): Schlussberichte der verschiedenen Sachgebietsverantwortlichen.

Band 5, Territorialkreis 5 (Aargau): Bericht des Polizeioffiziers zu den Themen „illegale Einreisen“, Internierung, Flüchtlinge (eigene Paginierung, S.34ff).

Band 6, Territorialkreis 6 (Zürich): Die Halbjahresberichte für die Zeit vom 21.12.1941 bis zum 20.6.1942 und vom 21.6.1942 bis zum 20.12.1942 enthalten Angaben zu Flüchtlingen (Grenzübertritte, Lagerbestände usw); Die Abschlussberichte über den Flüchtlingsbereich weisen ebenfalls einen eher summarischen Charakter auf.

Band 7, Territorialkreis 7 (St.Gallen): Halbjahresberichte mit punktueller Berücksichtigung der Flüchtlingsfrage; Der Abschlussbericht enthält ein Kapitel „Flüchtlingswesen“ (S.26ff).

Band 8, Territorialkreis 8 (Luzern): Der Abschlussbericht enthält ein Kapitel „Internierung und Flüchtlinge“ (S.102ff).

Band 9, Territorialkreis 9a (Innerschweiz) und Ter.kreis 9b (Tessin und Teil Graubünden): Für den Territorialkreis 9a sind Halbjahresberichte sowie ein Schlussbericht mit einem Kapitel „Internierung und Flüchtlinge“ (S. 66ff) vorhanden. Der Schlussbericht des Territorialkreises 9b enthält ein ausführliches Kapitel zum Flüchtlingsbereich mit Statistiken und Organigrammen (S. 9ff).

Band 10, Territorialkreis 10 (Unterwallis): Kurzer Abschlussbericht mit einer Aufzählung aller Flüchtlingslager.

Band 11, Territorial.kreis 11 (Berner Oberland, Oberwallis): Der Abschlussbericht enthält ein Kapitel „Flüchtlingswesen“ (S. 27ff).

Band 12, Territorialkreis 12 (Graubünden): Kurzer Abschlussbericht, der für den Flüchtlingsbereich die gute Zusammenarbeit mit den „Landjägern“ hervorhebt.

14879 Berichte des Territorialkommandos Basel

darin: Abschlussberichte der Sachgebietsverantwortlichen; Bericht des Polizeioffiziers zum „Flüchtlingswesen“ (S. 17ff).

14880 Berichte des Territorialkommandos Genf

darin: Monatsberichte, Organisation des Territorialkommandos, Berichte der Sachgebietsverantwortlichen; *Beilage 1*: „Rapport d'activité du bureau de police de l'Ar.Ter.GE“, 29.11.1939 bis 31.7.1945 von Daniel Odier mit ausführlichen Erläuterungen zur Aufnahme und Wegweisung von Flüchtlingen.

14881 Berichte des Territorialkommandos Zürich

darin: Keine Angaben über Flüchtlinge.

14927 Internierung und Hospitalisierung, 1940–1945

Quartalsberichte der Gruppe Id des Armeekommandos (bis 1942) und des EKIH sowie Schlussbericht des EKIH:

Band 1–3, 1940

Band 4–7, 1941

Band 8–9, 1942

Band 10–11, 1943

Band 12–13, 1944

Band 14–15, 1945

Band 16, Schlussbericht EKIH.

15057–15070 Bericht des Generals, Beilagen und Stellungnahmen; Auszug:

15063 Bericht (...) des Generaladjudanten der Armee (...), 1945.

15067 Unterlagen zur Ausarbeitung des Berichtes des BR zum Generalsbericht, (nicht registrierte Geheimakten von BR Minger und BR Kobelt), 1939–1945.

BAR, E 5724 (-) Territorialkreis 9, 1939–1945

Auszug:

- Berichte über den Aktivdienst des Territorialkommandos 9, 1939–1948.
- Schlussberichte der Territorialkreise 4, 8, 11 und der Stadtkommandos Basel und Genf.

Vgl. BAR, E 27 (-) 14878, Schlussberichte der Territorialkreiskommandos und BAR, E 5740 (-), Berichte des Territorialkreises 4 und des Stadtkommandos Basel.

BAR, E 5740 (-) Stadtkommando Basel, 1939–1945

Auszug:

Berichte über den Aktivdienst des Territorialkommandos 4 und des Stadtkommandos Basel, 1939–1945.

Vgl. BAR, E 27 (-) 14878, Schlussberichte der Territorialkreiskommandos sowie BAR, E 5724 (-), Schlussberichte der Territorialkreise 4, 8, 9, 11 und der Stadtkommandos Basel und Genf.

BAR, E 5791 (-) - / 1, EKIH und Armeestab, 1940–1946

9 Akten des Sektionschefs (inkl. Rechtsdienst); darin u.a.:

(48) Quartals- und Semesterberichte des EKIH, 1940–1945.

(51) Schlussbericht des EKIH über die Internierung fremder Militärpersonen 1940–1945.

6.6.2 Bericht Schürch

BAR, E 1004.1 (-), Bundesrat, Beschlussprotokolle ⁷⁰

Nummer	Datum	Antrag	Register-Titel	Beschluss
2592	28.12.51	EJPD	Flüchtlinge.	Bericht über das Flüchtlingswesen in der Schweiz während des zweiten Weltkrieges und in den unmittelbaren Nachkriegsjahren, Genehmigung.

BAR, E 2001 (E) 1967/113, EPD, Abteilung für politische Angelegenheiten

B.51.13.51.30.1 Bericht über das Flüchtlingswesen während des letzten Weltkrieges und in der unmittelbaren Nachkriegszeit [Bericht Schürch?], 1951.

BAR, E 4001 (C) - / 2, Nachlass Bundesrat von Steiger

- Schachtel III*
1. *Couvert, darin:* Vortrag von Oscar Schürch über die Asylpolitik in 1933–1950 vom 20.9.1960 in Weggis.
 2. *Couvert, darin:* Vortrag von Oscar Schürch über die Flüchtlingsfrage vom 27.11.1958 in Thal/SG im Beisein von Konsul Carl Lutz.
 6. *Couvert, darin:* Beilagen zum Flüchtlingsbericht vom 24.5.1950 (Bericht Schürch).

⁷⁰ Vgl. Gees, Thomas, Meier, Daniela, *op.cit.*

BAR, E 4260 (C) 1974/34, Polizeiabteilung**N.043.150 Bericht über das Flüchtlingswesen in der Schweiz („Bericht Schürch“), 1950–1958; darin u.a.:**

- Unterlagen zum „Bericht Schürch“; darin u.a.: Bemerkungen von Schürch zum Bericht der ZL; Statistiken zu aufgenommenen Flüchtlingen; Frage der Verbreitung des Berichts.
- Stellungnahmen eidg. Departemente, Antrag an den Bundesrat, BRB vom 28.12.1951.
- „Das Flüchtlingswesen in der Schweiz während des Zweiten Weltkrieges und in der unmittelbaren Nachkriegszeit (1933–1950)“, Bericht des Eidg. Justiz- und Polizeidepartements („Bericht Schürch“), Aktenexemplar.

Vgl. BAR, E 4260 (C) 1995/54.

BAR, E 4260 (C) 1995/54, Polizeiabteilung

Die Akzession umfasst den vom EJPD in Auftrag gegebenen und von Oscar Schürch verfassten Bericht „Das Flüchtlingswesen in der Schweiz während des Zweiten Weltkrieges und in der unmittelbaren Nachkriegszeit (1933–1950)“ sowie Unterlagen dazu.

Vgl. BAR, E 4260 (C) 1974/34, N.043.150.

BAR, E 4800.1 (-) - / 1, Handakten Heinrich Rothmund**Band 3 Vorträge; darin u.a.**

Die schweizerische Asylpolitik (Dr. O. Schürch), 1960.

BAR, E 4800.1 (-) 1967/111, Handakten Heinrich Rothmund

53 B.27 Entwürfe, Referate und Berichte über das Flüchtlingsproblem (Vorträge von Dr. O. Schürch; Vorakten), 1944–1956.

77 B.27 Referate und diverse Äußerungen über die Flüchtlinge (Diverse Korrespondenzen; Diverse Referate; Referate von Dr. H. Rothmund), 1944–1956.

6.6.3 Bericht Ludwig**BAR, E 1004.1 (-), Bundesrat, Beschlussprotokolle ⁷¹**

Nummer	Datum	Antrag	Register-Titel	Beschluss
1741	13.09.57	EJPD	Flüchtlinge.	Bericht über die Flüchtlingspolitik der Schweiz ab 1933.

⁷¹ Vgl. Gees, Thomas, Meier, Daniela, *op.cit.*

BAR, E 1301 (-), Nationalrat

<i>Session</i>	<i>Datum</i>	<i>Geschäft</i>
		<i>34. Legislaturperiode</i>
12.	8.–25.6.1954	Interpellation Oprecht, Flüchtlingspolitik [Einführung des „J-Stempel“ in den Pässen deutscher Juden].
		<i>35. Legislaturperiode</i>
10.	27.–31.1.1958	Flüchtlingspolitik, Bericht des Bundesrates [Ludwig-Bericht].

BAR, E 4001 (C) - / 1, Handakten Bundesrat von Steiger

Vgl. Kapitel 5.2.1

0702.68 Das Flüchtlingswesen in der Schweiz während des 2. Weltkrieges und in der unmittelbaren Nachkriegszeit; Bericht des EJPD, 1933–1950.

BAR, E 4001 (C) - / 2, Nachlass Bundesrat von Steiger

Schachtel III 3. Couvert („Flüchtlinge“):

- Korrespondenzen.
- Zeitungsausschnitte.
- Stellungnahme von Heinrich Rothmund vom 1.4.1954 zum Beobachter-Artikel vom 31.3.1954.

4. Couvert („Flüchtlingsbericht I“):

Reaktionen bekannter Persönlichkeiten und der NZZ auf den Ludwig-Bericht 1957.

5. Couvert („Flüchtlingsbericht II“):

- Reaktionen auf den Ludwig-Bericht, 1958.
- Protokolle der Eidg. Räte über die Debatte zum Ludwig-Bericht, 1957.
- Zeitungsartikel zur nationalrätlichen Flüchtlingsdebatte 1957.

BAR, E 4001 (D) 1973/125, Departementssekretariat EJPD, Magistraturakten

097.10 Jüdische Flüchtlinge ab 1938, „Beobachter“

Beilagen zum Bericht Dr. Rothmund vom 24.5.1954, 1938–1943; darin u.a.:

Angelegenheit „Beobachter“, 1954.

Vgl. auch BAR, E 4001 (D) 1973/125.

097.11 Flüchtlingsbericht [Ludwig-Bericht, 1957]

Die Flüchtlingspolitik der Schweiz seit 1933 bis zur Gegenwart; darin u.a.:

Verhandlungsprotokolle der eidg. Räte und ihrer Kommissionen und weitere Berichte und Stellungnahmen zur Diskussion in den Räten und der Presse, 1958–1967.

BAR, E 4260 (C) 1974/34, Polizeiabteilung

N.023.1 Zeitungsartikel, 1945–1946.

N.043.151 „Schweizerische Flüchtlingspolitik“, Bericht von Prof. Ludwig; darin u.a.:

- Stellungnahme von Alt-Bundesrat von Steiger mit Beilagen.
- Bemerkungen von Oscar Schürch zur Stellungnahme von Alt-Bundesrat von Steiger.
- Korrespondenzen und Protokolle von Gesprächen zwischen Prof. Carl Ludwig und der Polizeiabteilung sowie anderen Bundesstellen; darin u.a.:
 - Ausführliche Korrespondenz zur Frage, wann die Polizeiabteilung von der Vernichtung der Juden und Jüdinnen wusste, und zur Weisung vom 29.12.1942.
 - Unterlagen zur Vortragstätigkeit von Dr.med. Rudolf Bucher nach seiner Rückkehr von der Ärztemission an der Ostfront.
 - Unterlagen zu Einzelfällen.
 - Ausführliche Bemerkungen von Heinrich Rothmund zum „Ludwig-Bericht“, u.a. zu folgenden Themen: Das Verhältnis zum SIG, der Berliner Aufenthalt im Herbst 1942 und die restriktive Aufnahmepraxis.
 - Ausführliche Bemerkungen Robert Jezlers vom 4.7.1956 zum „Ludwig-Bericht“.

BAR, E 4320 (B) 1991/243, Bundesanwaltschaft, Polizeidienst*Besondere Benutzungsbestimmungen*

C.13-00001 Material der Bundesanwaltschaft zum Bericht von Carl Ludwig, 1954–1955.

BAR, E 4800.1 (-) - / 1, Handakten Heinrich Rothmund**Band 1 Niederlassung und Aufenthalt der Ausländer***Asylpraxis des Bundesrates im Herbst 1938 im Zusammenhang mit den Angriffen im „Schweizerischen Beobachter“ 1954; darin u.a.:*

- Stellungnahmen Rothmund zu den Angriffen im *Schweizerischen Beobachter* betr. Einführung des „J-Stempels“.
- Akten zur Interpellation NR Hans Oprecht zur Flüchtlingspolitik, Juli 1954.
- Akten zum Bericht von Carl Ludwig, 1954–1957.
- Bemerkungen von NR Hans Oprecht vom 30.9.1957 zum Ludwig-Bericht und Reaktionen Rothmunds darauf.
- Akten zur Behandlung des Ludwig-Berichts in den eidg. Räten, 1958.

BAR, E 4800.1 (-) 1967/111, Handakten Heinrich Rothmund

411 Zu den Angriffen wegen der Flüchtlingspolitik: Bericht Dr. Rothmund an BR Feldmann vom 24.5.1954; Interpellation NR Oprecht; Begründung Oprecht; Antwort BR Feldmann.

343 Vorarbeiten zum Bericht Prof. Ludwig, Zeitungsartikel, 1957–1958.

- 133 Flüchtlingsbericht, 1942–1956.
393 Flüchtlingsbericht.
206 Zum Flüchtlingsbericht Prof. Ludwig, 1938–1944; darin:
Unterlagen zur Stellungnahme von Hr. Bundesrat von Steiger, Dokumentationen.
170 Filme und Reportagen über das Flüchtlingswesen, 1945–1946.
202 Stellungnahme zum Artikel im „Schweizer Beobachter“ Nr. 6 vom 31.3.1954.

BAR, E 4800 (B) 1976/123, Handakten Robert Jezler

- A/3** - Allgemeine Berichte, 1954
- Bericht Prof. Ludwig über die Flüchtlingspolitik seit 1933
- Proteste gegen die Flüchtlingspraxis (*Bund*, Redaktor Dr. E. Schürch, 1950).
- A/3 g** **Schweizer Presse, 1945–1954**
- *Der Schweizerische Beobachter*.
- Kritik am Fremdenpolizeichef Dr. H. Rothmund.
- A/3 l** Pressestimmen zum Angriff im *Schweizerischen Beobachter* vom 31. März 1954.
- A/3 l** Allgemeine Berichte, 1954.
- A3 l** **Interpellation Oprecht, 1954**
- Interpellation Oprecht zum Angriff des *Beobachters* vom Juni 1954.
- Versand der Interpellationsbeantwortung.
- Presse zur Interpellationsbeantwortung.

7 Rechtsetzung

7.1 Internationale Grundlagen

7.1.1 Aufenthalts- und Fremdenrecht im Ausland

Parlamentarische Vorstösse vgl. Kapitel 6.4

BAR, E 1004.1 (-), Bundesrat, Beschlussprotokolle

Niederlassungs-, Aufenthalts- und Arbeitsmarktverträge zwischen der Schweiz und anderen Staaten vgl. Staatsvertragskartei des Schweizerischen Bundesarchivs.

BAR, E 2001 (C) - / 3, EPD, Abteilung für Auswärtiges

- B.71.A.32 [Reichs-] Gesetz zur Änderung von Vorschriften auf dem Gebiet des allgemeinen Beamten-, des Besoldungs- und des Versorgungsrechts [in Deutschland], 1933;
Erste und Zweite Verordnung zur Durchführung des Reichsgesetzes (...), 1933.
- B.71.A.50 Deutsches Ausweisungsgesetz, 1934.

BAR, E 2001 (D) - / 1, EPD, Abteilung für Auswärtiges

- B.41.25.B Belgische Verordnung vom 5.12.1936 betr. deutsche Flüchtlinge, 1937; Vgl. BAR, E 2001 (D) - / 3.
- B.73.E.7 Asylrecht spanischer Staatsangehöriger bei ausl. Gesandtschaften in Madrid, darin: Allgemeines, Austausch von Asylierten, BRB betr. Asylrecht, Einzelfälle, 1936–1941.
Schutz schweizerischer Vermögenswerte im Ausland
- C.43.21.A.22 Anmeldung jüdischer Vermögen in Deutschland (Einzelfall), 1938.
- C.43.21.A.30 Verwendung von Sperrguthaben (...) in Deutschland, 1939

BAR, E 2001 (D) - / 2, EPD, Abteilung für Auswärtiges

- B.34.9.5 **Rassenfragen**
- B.34.9.5.GB. [England], Allgemeines, 1940–1942.
- B.34.9.5.F.10 Texte de lois antisémites en France non-occupée, 1941–1943.
- B.34.9.5.F.10 Stellungnahme der Schweizer Behörden zur Behandlung der Juden in Frankreich; Behandlung der ausl. Juden in Frankreich, 1940–1942.
- B.34.9.5.F.11.3 Verweigerung des Besuches von Schulen für Juden in Frankreich, 1942.
- B.34.9.5.I.11.1 Einreise von Juden nach Italien, [Allgemeines und Einzelfall], 1938–1940.
- B.34.9.53 Ausstellung von Bescheinigungen über die schweiz. Abstammung an Frauen, die mit Juden, Polen oder Tschechen verheiratet sind, 1942.

- B.41.21.Pol.2 Schutz der polnischen Flüchtlinge in Rumänien durch die chilenische Gesandtschaft in Bukarest, 1940.
- B.44.41.PB.1 Wiedereinführung der Visumpflicht in den Niederlanden, 1939.
- B.44.41.Su.1 Wiedereinführung der Visumpflicht in Schweden, 1939.
- B.51.3 Rechtliche Stellung und Behandlung neutraler Personen und Vermögen in kriegführenden Staaten**
- B.51.311.GB.0 Schutzhaft und Internierung in England, Allgemeines, 1940–1942.
- B.51.312.F.0 Aufenthalt, Ein- und Ausreisevorschriften im unbesetzten Frankreich, Allgemeines, 1940.
- B.51.321.Pol.1 Übernahme der Treuhänderschaft durch Schweizer für jüdische oder polnische Unternehmungen im besetzten Polen, 1940.
- B.51.329.(...) Schutz von Schweizer Interessen [in verschiedenen Staaten], Einzelfälle, 1939–1942.
- B.51.331.F.1 Schutz der Schweizer Interessen im Elsass Lothringen, Einzelfälle, 1940–1943.
- B.51.331.Pol. Schutz des Schweizer Vermögens in den von den Deutschen besetzten Gebieten Polens, 1940.
- B.71.A.8 Einführung der [deutschen] Reichsgesetze in Österreich nach dem Anschluss, 1938–1941.
- C.40.3. Nachweis des Schweizerbesitzes von ausl. Titeln, Juden, 1941–1943.
- C.43.21.F.32 Anmeldung jüdischer Vermögen in Frankreich, 1941–1942.
- C.43.21.Tsch.4 Verordnung des Reichsprotektorats in Böhmen und Mähren über das jüdische Vermögen, 1939–1941.

BAR, E 2001 (D) - / 3, EPD, Abteilung für Auswärtiges

- B.25.31.Am.3 Englisch-amerikanische Studienkommission zur Prüfung des Judenproblems in Europa, 1946.
- B.34.9.5 Rassenfragen**
- B.34.9.5.A.11.24 11. Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 25.11.1941 betr. Entzug der deutschen Staatsangehörigkeit gegenüber Juden und Einziehung ihrer Vermögen, 1941–1945.
- B.34.9.5.F.10 Allgemeines und Berichte zu den Judengesetzen und zur Situation schweizerischer Juden in Frankreich, 1940–1945.
- B.41.20.1 Behandlung politischer Flüchtlinge und Staatenloser**
- Grundsätzliches, 1927–1945.
 - Englische und amerikanische Noten, 1943–1945.
 - Asylrecht und Auslieferungspraxis in verschiedenen Staaten, 1943–1945.
- B.41.25.B Belgische Verordnung vom 5.12.1936 betr. deutsche Flüchtlinge, 1937.
- B.41.210.7 Behandlung der Flüchtlinge in Schweden und Spanien, 1943–1945.
- B.41.25.Balt. Behandlung baltischer Flüchtlinge in Schweden (Asylrecht), 1945.

- B.51.13.50.2 Abmachung zwischen Deutschland und Liechtenstein über entwichene Kriegsgefangene aus Deutschland, 1941–1945.
- B.51.13.53.F.(...) Französische Truppen, 1940–1946:
Heimschaffung: Allgemeines, Notenwechsel mit dem englischen Gesandten, Schriftwechsel mit dem General, Schriftwechsel mit den Deutschen, Rekrutierung früherer französischer Internierter nach ihrer Rückkehr durch die deutsche Armee.
- B.55.45.24 Erteilung von Pässen südamerikanischer Staaten an jüdische Personen.
- B.71.A.59 Rückkehr von Flüchtlingen nach Luxemburg ([deutsche] Verordnung vom 7.1.1943), 1943–1945.

BAR, E 2001 (D) - / 11, EPD, Abteilung für Fremde Interessen, 1939–1945.

Besondere Benutzungsbestimmungen

Erläuterungen zum Bestand „Abteilung für Fremde Interessen“ vgl. Kapitel 6.2.1, BAR, E 2001 (D) - / 12 bis E 2001 (D) - / 18, EPD, Abteilung für Fremde Interessen

- B.24.10.H Spécimen de passeport de protection suédois.

BAR, E 2001 (D) - / 12 bis E 2001 (D) - / 18, EPD, Abteilung für Fremde Interessen, 1939–1945

Besondere Benutzungsbestimmungen

Erläuterungen zum Bestand „Abteilung für Fremde Interessen“ vgl. Kapitel 6.2.1, BAR, E 2001 (D) - / 12 bis E 2001 (D) - / 18, EPD, Abteilung für Fremde Interessen

Ländersektionen

[Allgemeines:]

- (2.a).B.24.(0).(…) Formalités pour l'obtention de visas d'immigration ou de transit.

[Referenzland in vertretenem Land:]

- (2.b).B.24.(...).18 Questions Juives

Beispiel: E 2001 (D) 15 *Section Britannique*, Grande-Bretagne en Hongrie:

- (2.b).B.24.9.18.1 Emigration d'enfants juifs.

- (2.b).B.24.9.18.2 Emigration d'adultes juifs.

BAR, E 2001 (D) - / 20, EPD, Abteilung für Fremde Interessen, 1939–1945

Besondere Benutzungsbestimmungen

Erläuterungen zum Bestand „Abteilung für Fremde Interessen“ vgl. Kapitel 6.2.1, BAR, E 2001 (D) - / 12 bis E 2001 (D) - / 18, EPD, Abteilung für Fremde Interessen

Dossiers confidentiels

Dossier „Politique“: Nr. 4, Droit d'Asile.

BAR, E 2001 (D) 1968/74, EPD, Abteilung für Auswärtiges

- B.55.45.24 Passeports ibéro-américains, 1944–1945.
- B.55.45.25 War Refugee Board (...), 1943–1945.
- B.55.45.28.(...) Behandlung von jüdischen Personen – Kriegsflüchtlinge in Europa [Deutschland, Bulgarien, Frankreich, Italien, Ungarn, Polen, Rumänien, Slowakei, Jugoslawien], 1943–1945.
- B.55.45.29 Verfolgung der Juden im Fernen Osten.
- B.55.45.39 Deutsche Flüchtlinge in Dänemark.

BAR, E 2001 (E) 1967/113, EPD, Abteilung für politische Angelegenheiten

Asylrecht und Auslieferung

- B.41.21.03 Behandlung der Flüchtlinge im Ausland, 1946–1951.

BAR, E 2200 Berlin 3

Abteilung für Schutzmachtangelegenheiten, 1939–1945

Allgemeine Akten

- A.18 Austausch von reichsdeutschen Juden.
- A.18.1 Auswanderung von Juden (Kindern) ins Britische Reich.
- A.18.5 Auswanderung von ungarischen Juden aus Ungarn.
- A.23.6.De Behandlung jüdischen Privateigentums in Deutschland.
- A.32 Schutzpässe.
- A.38.[...] Judenmassnahmen [in Belgien, Griechenland, den Niederlanden, Norwegen, Frankreich/Paris].
- A.38.1.Fp.Drancy Schutzbefohlene im Konzentrationslager Drancy.
- A.38.[...] Judenmassnahmen – [Allgemeines, Kennzeichnungspflicht, Kündigung von Telefonanschlüssen, Wohnungsräumungen, Abwanderungen, Lebensmittelzuteilungen, Sozialausgleichsabgabepflicht, Arbeitsverhältnisse].
- A.38.10 Konfiszierung von jüdischem Privateigentum.

BAR, E 2200 Paris [Gesandtschaft, 1941 nach Vichy verlegt]

A. Affaires politiques, etc

- A.4.1 Statut des Juifs en France

Beispiel: E 2200 Paris 14 (1940)

- A.4.1/40 Statut des Juifs en France – [généralités et cas particuliers], 1940–1942.

E.2 Mesures de police, arrestations, procès, etc

Beispiel: E 2200 Paris 14 (1940)

- E.2 Généralités et cas particuliers, 1936–1943.

- XV.G Mesures prises contre les ressortissants juifs**
- XV.G/1 Généralités et sous-dossiers [cas particuliers].
Beispiel: E 2200 Paris 18 (1941)
- XV.G/1 Papiers civils de baptême ou naissance, sous-dossiers A à Z.
Beispiel: E 2200 Paris 22 (1942)
- XV.G/1 Juifs – Généralités, Tome I et II, sous-dossiers A à Z.
Beispiel: E 2200 Paris 30 (1944)
- XV.G/1 Mesures prises par les autorités allemandes contre les juifs – Tome I et II, sous-dossiers A à Z.

Section des Intérêts Etrangers

Hinweis: Neben einzelnen Sachpositionen wie beispielsweise *B. 100.18 Questions juives* können auch einzelne Länderpositionen flüchtlingspolitisch relevant sein. So sind unter verschiedenen südamerikanischen Staaten die Namen von jüdischen Flüchtlingen zu finden, die sich mit Hilfe entsprechender Pässe zu retten suchten.

BAR, E 2200 Toulouse [Konsulat]

- 21 **Citoyens suisses arrêtés ou décédés en France**
- 210.6 Rapports sur la gestion des entreprises appartenant à des Israélites suisses gérées par un administrateur, 1945.
- 210.7 Citoyens suisses arrêtés en France dans les camps de Noé, Rivesaltes, Gurs et du Vernet, 1941–1947.
- 210.8 Citoyens suisses arrêtés, internés au camp de Vernet et déportés, 1943–1946.

BAR, E 4001 (C) - / 1, Handakten Bundesrat von Steiger

Vgl. Kapitel 5.2.1

- 0702.53 Unterschiede in der Flüchtlingsbehandlung in Schweden und in der Schweiz.

BAR, E 4300 (B) 1969/78, Eidg. Fremdenpolizei

- (C) *Ausländische Fremdenpolitik und fremdenpolizeiliche Beziehungen mit dem Ausland***
- C.01.002 Fremdenpolizeirecht in Deutschland, 1932–1960.
- C.01.102.2 Einbürgerungsvorschriften in Deutschland, 1934–1951.
- C.02.2 Deutsche Ein- und Ausreisevorschriften, 1933–1951.

BAR, E 4300 (B) 1969/122, Eidg. Fremdenpolizei

- C.01.(...) Fremdenpolizeivorschriften [Frankreichs, Italiens und Österreichs], 1934–1959.
- C.02.[04] Aus- und Rückreiseschwierigkeiten: [Italien], 1933–1959.
- (E) *Behandlung und Berufsausübung von Schweizern im Ausland (...)***

E.001.03 Behandlung der Schweizer in Frankreich, 1934–1957.

BAR, E 4300 (B) 1970/20, Eidg. Fremdenpolizei

C.01.(...) Fremdenpolizeivorschriften [Belgiens, der Niederlande und Schwedens], 1933–1959.

BAR, E 4300 (B) 1971/4, Eidg. Fremdenpolizei

C.01.001 Ausländische Fremdenpolizeivorschriften, Allgemeines (128), 1933–1939.

C.03.01 Ausländisches Fremdenpolizeirecht, Abkommen unter Drittstaaten (128), 1933–1953.

BAR, E 4800.1 (-) 1967/111, Handakten Heinrich Rothmund

Verkehr mit Deutschland

306 Beziehungen zu anderen Staaten: Deutschland; Verträge, Vereinbarungen etc. Niederlassung, 1927–1957.

5 Verträge, Vereinbarungen, Fürsorge etc., 1930–1952.

315 Verträge, Vereinbarungen etc. 1930–1956.

212 Berichte, Beschlüsse, Kreisschreiben, Korrespondenzen mit Berlin etc., 1938.

310 Kreisschreiben, 1938–1957.

7.1.2 Haager Konvention

IKRK vgl. Kapitel 8.11

BAR, E 2001 (D) - / 3, EPD, Abteilung für Auswärtiges

B.51.13.50 Internierung fremder Militärpersonen in der Schweiz

B.51.13.50 Allgemeines, 1938–1945.

B.51.13.50.1 Rückweisung entwichener Kriegsgefangener, Bericht der Polizeiabteilung vom 18.10.1940, 1940–1945.

B.51.13.50.2 Abmachung zwischen Deutschland und Liechtenstein über entwichene Kriegsgefangene aus Deutschland, 1941–1945.

B.51.13.50.26 Nachrichtenaustausch zwischen Internierten in der Schweiz und ihren Angehörigen im Ausland, 1945.

B.51.13.53 Internierung: Allgemeines, Instruktionen, EKIH

B.51.13.53.0 Internierung: Allgemeines, Instruktionen und EKIH (BRB und Kommissär), 1940–1945.

- B.51.13.53.F.(...) Französische Truppen, 1940–1946:
 - Rechtsgutachten von Prof. Dietrich Schindler;
 - Heimschaffung: Allgemeines, Notenwechsel mit dem englischen Gesandten, Schriftwechsel mit dem General, Schriftwechsel mit den Deutschen, Rekrutierung früherer französischer Internierter nach ihrer Rückkehr durch die deutsche Armee;

B.52.4 Kriegsgefangene:

Akten zum Transit, zum Aufenthalt in der Schweiz und zur Heimschaffung von Kriegsgefangenen; vgl. Kapitel 8.7.

B.65.101 Rotkreuzkonvention

- B.65.1025.1 Rechte und Pflichten der neutralen Mächte im Falle eines Landkrieges (Haager Abkommen von 1907); Durchzug von Verwundeten und Kranken durch die Schweiz; 1944–1945.

BAR, E 2001 (D) - / 11, EPD, Abteilung für Fremde Interessen, 1939–1945.

Besondere Benutzungsbestimmungen

Erläuterungen zum Bestand „Abteilung für Fremde Interessen“ vgl. Kapitel 6.2.1, BAR, E 2001 (D) - / 12 bis E 2001 (D) - / 18, EPD, Abteilung für Fremde Interessen

(B.52) Les Prisonniers de Guerre

Allgemeine Akten zu Kriegsgefangenen in folgenden Bereichen: Anwendung und Verletzung der Genfer Konvention, Hospitalisierung, Lager, Ärztekommisionen, Austausch und Repatriierung.

BAR, E 2001 (D) - / 12 bis E 2001 (D) - / 18, EPD, Abteilung für Fremde Interessen, 1939–1945

Besondere Benutzungsbestimmungen

Erläuterungen zum Bestand „Abteilung für Fremde Interessen“ vgl. Kapitel 6.2.1, BAR, E 2001 (D) - / 12 bis E 2001 (D) - / 18, EPD, Abteilung für Fremde Interessen

Ländersektionen

[Allgemeines:]

- (2.a).B.24.(0).(…) Généralités concernant l'établissement et la transmission des rapports de camps.

[Kriegsgefangene:]

- (2.d).B.52.(...).(…) Application des différents articles de la Convention de Genève aux prisonniers de guerre et, par analogie, aux internés civils.

Beispiel: E 2001 (D) 15 *Section Britannique:*

- (2.d).B.52.(1).5K Traitement des prisonniers de guerre juifs.

BAR, E 2001 (E) - / 1, EPD, Abteilung für politische Angelegenheiten, 1946–1948

B.52.4. Kriegsgefangene und Internierte

B.52.40.(...). [Kriegsgefangene und Internierte in verschiedenen Ländern – Allgemeines]; darunter:
Konferenz schweiz. und alliierter Experten betr. Repatriierung der Internierten in der Schweiz und der Heimschaffung (...) befreiter Kriegsgefangener und Deportierter im Transit durch die Schweiz, 1946–1948.

BAR, E 4001 (C) - / 1, Handakten Bundesrat von Steiger

Vgl. Kapitel 5.2.1

0702.52 Kriegsgefangenensendungen.

BAR, E 4260 (C) 1974/34, Polizeiabteilung

N.042.04 Interpretationen und Richtlinien des Haager Abkommens betr. entwichene Kriegsgefangene, 1941–1942.

BAR, E 4800.1 (-) 1967/111, Handakten Heinrich Rothmund

80 B.1 **Allgemeine Weisungen, 1942–1949; darin:**
Anwendung von Art. 13, Abs.1, des Haager Abkommens.

7.1.3 Genfer Konvention 1929

IKRK vgl. Kapitel 8.11

BAR, E 1004.1 (-), Bundesrat, Beschlussprotokolle ⁷²

Nummer	Datum	Antrag	Register-Titel	Beschluss
1370	13.06.47	EPD	Genfer Konvention vom Roten Kreuz.	Revision, Einberufung einer Konferenz

BAR, E 2001 (D) - / 2, EPD, Abteilung für Auswärtiges

B.65.101.4.e.1 Collaboration des Puissances protectrices avec le Comité international de la Croix Rouge, 1939–1940.

BAR, E 2001 (D) - / 3, EPD, Abteilung für Auswärtiges

B.51.13.50.26 Nachrichtenaustausch zwischen Internierten in der Schweiz und ihren Angehörigen im Ausland, 1945.

⁷² Vgl. Gees, Thomas, Meier, Daniela, *op.cit.*

- B.52.4** **Kriegsgefangene:**
Akten zum Transit, zum Aufenthalt in der Schweiz und zur Heimschaffung von Kriegsgefangenen; vgl. Kapitel 8.7.
- B.65.101** **Rotkreuzkonvention**
- B.65.1025.1 Rechte und Pflichten der neutralen Mächte im Falle eines Landkrieges (Haager Abkommen von 1907); Durchzug von Verwundeten und Kranken durch die Schweiz; 1944–1945.

BAR, E 2001 (D) - / 11, EPD, Abteilung für Fremde Interessen, 1939–1945.

Besondere Benutzungsbestimmungen

Erläuterungen zum Bestand „Abteilung für Fremde Interessen“ vgl. Kapitel 6.2.1, BAR, E 2001 (D) - / 12 bis E 2001 (D) - / 18, EPD, Abteilung für Fremde Interessen

Section Administration centrale

- B.24.20 Délimitation des compétences entre le CICR et la Puissance Protectrice.
- B.24.31 Analogie de traitement entre prisonniers de guerre et internés civils – Questionnaire.
- B.24.49 Mesures contre des internés civils – Généralités.

(B.24.002.A) **Echange de civils et internés civils**

Allgemeine Akten zum Austausch von Zivilpersonen zwischen den Achsenmächten und den Alliierten. Unter den Angehörigen folgender erwähnter Staaten befinden sich vereinzelt auch Juden und Jüdinnen: Grossbritannien, Deutschland, Bulgarien, *Ibéro-Américains*, USA, Niederlande und Italien.

(B.52) **Les Prisonniers de Guerre**

Allgemeine Akten zu Kriegsgefangenen in folgenden Bereichen: Anwendung und Verletzung der Genfer Konvention, Hospitalisierung, Lager, Ärztekommisionen, Austausch und Repatriierung.

BAR, E 2001 (D) - / 12 bis E 2001 (D) - / 18, EPD, Abteilung für Fremde Interessen, 1939–1945

Besondere Benutzungsbestimmungen

Erläuterungen zum Bestand „Abteilung für Fremde Interessen“ vgl. Kapitel 6.2.1, BAR, E 2001 (D) - / 12 bis E 2001 (D) - / 18, EPD, Abteilung für Fremde Interessen

Ländersektionen

[Allgemeines:]

- (2.a).B.24.(0).(…) Généralités concernant l'établissement et la transmission des rapports de camps.

[Kriegsgefangene:]

- (2.d).B.52.(...).(…) Application des différents articles de la Convention de Genève aux prisonniers de guerre et, par analogie, aux internés civils.

Beispiel: E 2001 (D) 15 *Section Britannique*:

(2.d).B.52.(1).5K Traitement des prisonniers de guerre juifs.

BAR, E 2001 (E) - / 1, EPD, Abteilung für politische Angelegenheiten, 1946–1948

- B.52.49** **Behandlung der Kriegsgefangenen; Verletzung der Bestimmungen der Internationalen Konvention von 1929**
- B.52.49.5 Deportation von Kriegsgefangenen, Internierten, politischen Gefangenen und Geiseln durch die deutschen Behörden in den besetzten Ländern, [Berichte von] 1946–1948.
- B.52.49.6 Los der Zivilinternierten und Deportierten in Deutschland, [Berichte von] 1946–1948.

7.1.4 Völkerbund

BAR, E 1004.1 (-), Bundesrat, Beschlussprotokolle ⁷³

Nummer	Datum	Antrag	Register-Titel	Beschluss
0483	20.03.31	EPD	Niederlassung. Internationales Abkommen über die Behandlung der Ausländer.	Auftrag an das EPD zur Übermittlung an das Sekretariat des Völkerbundes eine Note samt Vertragsentwurf. Vgl. auch 1932: 0860.
1692	13.10.31	EPD	Flüchtlingswesen.	Zustimmung zum Artikel 9 des Status des internationalen Flüchtlingsamtes Nansen (diplomatische Vorrechte und Befreiungen).
1523	23.09.32	EPD	Völkerbund, Expertenkommission des Völkerbunds zum Studium der Fragen der Ausländerfürsorge.	Die Schweiz nimmt die Einladung des Völkerbundsrates an und wird sich zu gegebener Zeit im Komitee vertreten lassen. Vgl. auch 1934: 0723; 1936: 0093, 0222; 1938: 0151, 0820.
1503	27.09.33	EPD	Völkerbund.	Stellungnahme zu einer in Aussicht stehenden Motion Hollands betr. die Belastung der Zufluchtsstationen durch deutsche Flüchtlinge.
1562	9.10.33	EPD	Völkerbund.	Bericht des Vorstehers des EPD über den Stand dieser Angelegenheit in der Völkerbundsversammlung.

⁷³ Vgl. Gees, Thomas, Meier, Daniela, *op.cit.*

1645	23.10.33	EJPD	Flüchtlingswesen. Abkommen über das internationale Statut der Flüchtlinge.	Bezeichnung der schweizerischen Vertreter an der am 26. Oktober in Genf zusammentretenden Konferenz. Instruktionen für die Delegation. Vgl. auch 1933: 1845.
1686	3.11.33	EPD	Flüchtlingswesen. Organisation betr. die Unterbringung der deutschen Flüchtlinge.	Annahme der vom Völkerbund an die Schweiz ergangene Einladung, sich im Verwaltungsrat dieser Organisation vertreten zu lassen. Vgl. auch 1933: 1878.
0743	20.04.34	EJPD	Flüchtlingswesen. Hochkommissariat für die Flüchtlinge aus Deutschland.	Bericht des Delegierten im Verwaltungsrat des Hochkommissariates.
1091	29.06.36	EPD	Völkerbund. Conférence intergouvernementale pour l'adoption du statut juridique des réfugiés provenant d'Allemagne.	Bezeichnung von Dr. Rothmund, als Experten. Taggeld. Vgl. auch 1936: 1274; 1937:1356.
0123	25.01.38	EPD	Flüchtlingswesen. Internat. Konferenz für die Annahme einer Übereinkunft betr. die deutschen Flüchtlinge, Genf.	Als Delegierter an die am 7. Febr. beginnende Konferenz werden bezeichnet: Dr. Rothmund und Werner H. als Experte. Taggeld Fr. 27.-. Vgl. auch 1938: 0659.
0741	3.05.40	EVD	Auswanderung. Tagung der ständigen internat. Kommission für Wanderungsbewegungen. 1940.	Vertreter Herr Robert Kohli, Chef des Auswanderungsamtes und Herr A. Jobin, Chef der Sektion für Arbeitsnachweis.

BAR, E 2001 (C) - / 5, EPD Abteilung für Auswärtiges

B.56.19.14 Les réfugiés et la Société des Nations, 1924–1926

(1926) Conférence relative aux réfugiés.

(1927–1929) Réfugiés russes.

(1930–1931) - Bulgarie – établissement des réfugiés, restauration financière, 1926–1931.

- Réfugiés grecs, 1928–1931.

- Extension des mesures prises en faveur des réfugiés russes et arméniens à d'autres catégories de réfugiés et situations juridiques des réfugiés, 1928–1931.

- Constitution d'un Office international pour les réfugiés, 1931

[1932–1935] - Arrangement relatif à la délivrance des certificats d'identité aux réfugiés russes et arméniens du 12 mai 1926, 1934.

- Généralités; darin u.a.: Créances de MM. Pictet & Cie, banquiers à Genève, contre M. Th.F. Johnson, Secrétaire général de l'Office intern. Nansen pour les réfugiés, 1931–1932.
 - Nomination de M. Th.F. Johnson pour remplir les fonctions prévues par l'arrangement de 1928, 1928–1934.
 - Bulgarie – établissement des réfugiés, restauration financière, 1931–1935.
 - Convention destinée à assurer la protection des réfugiés, 1931–1934.
- B.56.19.14 Ratifications – Convention relative au statut international des réfugiés, Genève le 28.10.1933, 1933–1936.
- B.56.19.14.1 Office intern. Nansen pour les réfugiés, Généralités, 1932–1937.
- B.56.19.14.2 Convention relative au statut international des réfugiés, Genève 28.10.1933:**
- Attitude de la Suisse, 1933–1937; darin u.a.:
Verpflichtung des EPD vom 30.6.1933, die Regeln auch ohne Beitritt zum Abkommen einzuhalten.
 - Réfugiés provenant de la Sarre, 1935–1936.
 - Expulsion des réfugiés, 1935–1936; darin u.a.:
Empfehlungen des Nansen-Amtes 1935, Flüchtlinge nicht wegzuweisen.
- B.56.19.14.(.) Réfugiés provenant de l'Allemagne (Haut-commissariat etc.):**
- Généralités, 1936.
 - Activité du Haut Commissaire pour les réfugiés provenant de l'Allemagne, 1935–1936.
 - Conférence intergouvernementale concernant le statut juridique des réfugiés allemands, 1936–1937.
 - Assistance internationale aux réfugiés, 1935–1936.
 - Comité suisse d'aide aux enfants d'émigrés et les autres comités humanitaires, 1934–1935
 - Etablissement de réfugiés russes en Suisse, 1935.

BAR, E 2001 (D) - / 4, EPD, Abteilung für Auswärtiges

Akten der Abteilung für Auswärtiges im EPD zur Société des Nations (Völkerbund) aus dem Zeitraum 1919–1949 für die gesamte Registraturperiode von 1938 bis 1945. Das Verzeichnis ist in zweijährige Registraturperioden unterteilt. Flüchtlingpolitisch relevante Akten sind vor allem in (E.75) Les réfugiés et la S[ociété] d[es] N[ations] zu finden.

- E.48 Droit d'asile**
Registraturperiode 1938–1939
- E.480 Convention internationale relative au droit d'asile (Projet Saavedra Lamas), 1937.
- E.75 Les réfugiés et la SdN**
Registraturperiode 1938–1939
- E.75.0 Généralités, 1937.

- E.75.16.1 Arrangement provisoire concernant le statut des réfugiés provenant d'Allemagne du juillet 1936 – Signatures, 1936–1937.
- E.75.16.2 Conférence internationale pour l'adoption d'une convention relative aux réfugiés provenant d'Allemagne, 1937–1940.
Registraturperiode 1940–1942
- E.75.0 Généralités, 1941.
- E.75.13 Arrangement relatif à la délivrance des certificats d'identité aux réfugiés russes et arméniens complétant et amendant les arrangements de 1922 et 1924, signés le 12.5.1926, 1929–1940.
Registraturperiode 1943–1945
- E.75.14 Arrangement relatif au statut juridique des réfugiés russes et arméniens du 30.6.1928, 1944.
- E.75.15 Convention internationale relative aux réfugiés du 28.10.1933, 1937–1944.
- E.75.16.1 Arrangement provisoire concernant le statut des réfugiés provenant d'Allemagne du juillet 1936, 1945.
- E.75.16.2 Conférence internationale pour l'adoption d'une convention relative aux réfugiés provenant d'Allemagne, 1945.
- E.75.2 Organismes s'occupant des réfugiés**
Registraturperiode 1938–1939
- E.75.222 Haut-Commissariat pour les réfugiés provenant d'Allemagne – Activité, 1937–1938.
- E.75.221 Liquidation de l'Office international Nansen, 1936–1938.
- E.75.214 Activité de l'Office Nansen, 1937–1939.
- E.75.240 Comité pour l'Assistance internationale aux réfugiés, 1937–1939.
- E.75.262 Haut-Commissaire et personnel du Haut-Commissariat pour les réfugiés, 1938–1940.
Registraturperiode 1943–1945
- E.75.24 Comité pour l'Assistance internationale aux réfugiés, 1940–1943.
- E.75.5 Questions relatives à la situation de certaines catégories de réfugiés**
Registraturperiode 1938–1939
- E.75.5.1 Réfugiés provenant d'Allemagne, 1939–1940.
- E.75.7 Délivrance de certificats d'identité divers**
Registraturperiode 1938–1939
- E.75.7 Délivrance de certificats d'identité aux réfugiés, 1937–1938.
- E.75.7.(...) [Einzelfälle], 1937–1939

BAR, E 2001 (E) - / 1, EPD, Abteilung für politische Angelegenheiten, 1946–1948

- B.64.084 Ligue Nansen, 1946–1948.

BAR, E 2800 (-) 1967/59, Handakten Bundesrat Petitpierre

Vgl. auch BAR, J I.156 (-), Nachlass BR Petitpierre.

Dossiers spéciaux

21.38 Nansen-Medaille, 1958–1960.

BAR, E 2805 (-) 1971/29 Handakten Minister Bonna

Minister Pierre Bonna war von 1935 bis 1944 Chef der Abteilung für Auswärtiges im EPD.

1.5 Société des Nations, 1939–1940.

BAR, E 4260 (C) - / 1, Polizeiabteilung

II-116 Haut Commissariat international pour les Réfugiés (Israelites et autres) provenant d'Allemagne, 1933–1935; darin. u.a.

- Reglemente, Berichte und Drucksachen des Conseil d'Administration und des Comité permanent

II-116 Nansen-Arrangements, 1930–1948:

- Korrespondenzen und Dokumentation des Völkerbundes.
- Einzelfälle, 1929–1937.

II-116 Vereinbarung betr. die Rechtsstellung der russischen und armenischen Flüchtlinge vom 30. Juni 1928 und Vollzug dieser Vereinbarung (Rückweiser), 1934.

II-390 Kodifikation des internationalen Rechtes, Haager Abkommen und Völkerbund, 1930–1933; darin u.a.:

- Vertragstexte, Protokolle, Berichte, Korrespondenzen.

BAR, E 4260 (C) 1969/145, Polizeiabteilung

Y 9 Office international Nansen pour les réfugiés, 1936–1948.

Y 21 Verzeichnis der ratifizierten Verträge des Völkerbundes, 1934–1939.

BAR, E 4260 (C) 1974/34, Polizeiabteilung

N.042.06 Internationales Flüchtlingsstatut, Allgemeines, Korrespondenzen, 1936–1957.

BAR, E 4300 (B) - / 1, Eidg. Fremdenpolizei

E.11/1/c Bericht des Völkerbunds vom 28.1.1938.

E.11/1/d Genfer Konferenz im Februar 1938 zur Ausarbeitung eines Abkommens über die Rechtsstellung der Flüchtlinge aus Deutschland.

E.11/1/b Asylrecht; Internationale Konferenzen; Referate von Heinrich Rothmund; Korrespondenzen mit der SFH; 1936–1937.

BAR, E 4800.1 (-) - / 3, Direktionssekretariat Heinrich Rothmund*Band 1*

- [3–6] Dokumente der Internationalen Konferenz in Genf betr. Flüchtlingsstatus, [1933–1937].
- 11 Bericht über die Flüchtlingskonferenz in Genf, 1936.
- 12 Note betr. Projekt des provisorischen Abkommens der Flüchtlingskonferenz in Genf, 1936.
- 17 Vorprojekt der Konvention betr. das Statut der Flüchtlinge aus Deutschland, 1937.
- 24 Liste der Unterschriften und Ratifikationen zur Konvention vom 28.10.1933, 1938.

Band 2

- 27 Plan relatif à l'assistance internationale aux réfugiés, 1938.
- 44 Division de Police: Rapport concernant *Office Nansen*, 1937.

Band 4

- 72 Internationales Flüchtlingsstatut, Verschiedenes, 1933–1938.

BAR, J I. 1 (-) - / 1, Depositum Bundesrat Giuseppe Motta*Besondere Benutzungsbestimmungen*

Vgl. auch BAR, E 2813 (-) - / 1, Handakten Bundesrat Motta.

*Verkehr mit andern Departementen, Bundesstellen und der Armee***02.04.E Faszikel 4, EJPD, 1926–1939**

- 28 27.6.1931, EJPD an EPD über das internationale Flüchtlingsinstitut Nansen, Anträge.

BAR, J II. 55 (-) - / 1, Schweizer Hilfswerk für Emigrantenkinder (SHEK), 1928–1948*Besondere Benutzungsbestimmungen*

Nicht-registraturgebundene Sach- und Personenakten. In den Bestand integriert sind die Akten des Bernischen Hilfswerks für Emigrantenkinder aus dem Zeitraum 1933–1948.

Zur Kinderbetreuung durch das Schweizerische Rote Kreuz (SRK) vgl. J II. 15 (-) 1969/7 und 1990/121.

*Allgemeine Akten***Bernisches Hilfswerk für Emigrantenkindern**

Völkerbund, 1935–1937.

7.1.5 Konferenz von Evian und Intergovernmental Committee on Refugees

BAR, E 1004.1 (-), Bundesrat, Beschlussprotokolle ⁷⁴				
Nummer	Datum	Antrag	Register-Titel	Beschluss
1092	24.06.38	EPD	Flüchtlingswesen, Internat. Konferenz betr. die Frage der polit. Flüchtlinge, Evian, 1938.	Delegierte: Dr. Rothmund, Chef der Polizeiabteilung und Werner H. Genehmigung des Berichtes.
1419	14.07.39	EPD	Flüchtlingswesen, Intergouvernemental. Komitee für die politischen Flüchtlinge.	Sitzung des Komitees in London. Delegierte: Dr. Rothmund, Chef der Polizeiabteilung und G. Zwerner. Instruktionen, Reisevergütung.
1467	10.09.40	EPD	Flüchtlingswesen. Intergouvernementales Komitee für Flüchtlingswesen in London.	Bericht über die Sitzung des Komitees. Beitrag der Schweiz.
1415	6.08.43	EPD	Asylrecht.	Noten der Alliierten. Vgl. auch 1943: 1473, 1951.
2696	26.10.45	EPD	Intergouvernementales Komitee für die Flüchtlinge.	Beitrag und offizielle Beziehungen zum BR.
2848	10.11.45	EPD	Intergouvernementales Komitee für die Flüchtlinge.	Konferenz in Paris. Instruktionen an Minister Burkhardt.
3218	17.12.45	EPD	Intergouvernementales Komitee für die Flüchtlinge.	Botschaft.
2324	13.09.46	EPD	Flüchtlinge	Konferenz der Mitgliedstaaten des intergouvernementalen Komitees für Flüchtlingsfragen. Vgl. auch 1946: 2723
3006	29.11.46	EPD	Flüchtlinge	6. Vollversammlung des intergouvernementalen Komitees in London ab 16. Dez. 1946, schweizerische Delegation.
3182	19.12.46	EPD	Flüchtlinge	Delegation des Intergouvernementalen Komitees für die Flüchtlinge in Genf, Übernahme der Spesen für deren Lokale.
0111	14.01.47	EPD	Flüchtlinge, Intergouvernementales Komitee	Vertretung der Schweiz in der Exekutiv-Kommission.
0321	7.02.47	EPD	Flüchtlinge, Intergouvernementales Komitee	Beitrag der Schweiz für 1947.

⁷⁴ Vgl. Gees, Thomas, Meier, Daniela, *op.cit.*

1518	30.06.47	EPD	Flüchtlinge, Intergouvernementales Komitee	Übernahme der Aufgaben des Komitees durch die "commission préparatoire".
2123	23.09.47	EPD	Flüchtlinge, Intergouvernementales Komitee	Verzicht der Schweiz auf die ihr zustehende Liquidationsquote. Vgl. auch 1948: 0510.

BAR, E 2001 (D) - / 3, EPD, Abteilung für Auswärtiges

B.41.21 Politische Flüchtlinge in der Schweiz [nach Ländern]

B.41.21.A.(1) Deutschland und Österreich:
[Flüchtlings-] Konferenzen von Evian, London und Brüssel sowie Unterlagen über das Comité Intergouvernemental, 1938–1945.

B.41.21.Au Österreich, Einzelfälle, 1945.

BAR, E 2001 (E) 1967/113, EPD, Abteilung für politische Angelegenheiten

B.55.42.15.Uch Commission de Liquidation du Comité intergouvernemental pour les réfugiés, 1949.

BAR, E 2001 (D) 1968/74, EPD, Abteilung für Auswärtiges

Hilfsaktionen zugunsten fremder Staaten

B.55.42 Hilfsaktionen, spezielle Komitees

B.55.42.15 Intergovernmental Committee, Londres, 1944–1946.

BAR, E 2001 (E) - / 1, EPD, Abteilung für politische Angelegenheiten, 1946–1948

B.55.42.15 Comité intergouvernemental pour les réfugiés, London, 1943–1948:
- 6ème et 7ème Session plénière du Comité, 1946–1948.
- 25ème à 30ème Session du Comité exécutif, 1946–1948.
- Unterlagen über das Projekt eines schweizerischen Beitrages an das Komitee, 1943–1948.

B.55.42.25 Comité intergouvernemental pour les réfugiés – Délégué en Suisse, 1943–1948.

BAR, E 2801 (-) 1967/77, Handakten Minister Stucki

Vgl. auch BAR, J. I.131 (-), Nachlass Minister Stucki.

06 Internationale Organisationen

Internationale Flüchtlingshilfe (Rothmund)

- Beurlaubung von Rothmund [für die Stelle des Schweizerischen Delegierten des Intergouvernementalen Komitees für Flüchtlinge], 1945.

BAR, E 4300 (B) - / 1, Eidg. Fremdenpolizei

E.11/1/h Konferenz von Evian vom 6.7.1938.

BAR, E 4800.1 (-) - / 3, Direktionssekretariat Heinrich Rothmund

Band 1

22 Conférence d'Evian du 6.–15.7.1938, Referat von Dr. Rothmund, Bericht der schweizerischen Delegierten.

Band 2

47 Protokolle und Berichte zur Konferenz betr. Flüchtlinge aus Deutschland, 1938

[49–52] Comité [Conférence] intergouvernemental[e] à Evian, Documents, 1938.

53 Brief Rothmunds an M. Taylor, 1938.

54 Verschiedene Dokumente betr. Konferenz von Evian, 1938.

55 Korrespondenz betr. Konferenz von Evian, 1938.

56 Exposé de M. Rothmund, 1938.

58 Notizen zur Konferenz von Evian, 1938.

Band 3

59 Projet de rapport, 1938.

[60–63] Zeitungsausschnitte betr. Konferenz von Evian und Flüchtlingsproblem, 1938.

Band 4

[64–65] Zeitungsausschnitte betr. Konferenz von Evian und Flüchtlingsproblem, 1938.

BAR, E 4800.1 (-) 1967/111, Handakten Heinrich Rothmund

168 B Internationale Hilfe für die Flüchtlinge, 1943–1948.

236 B Intergouvernementales Komitee für die Flüchtlinge, 1929–1948.

7.1.6 Vereinigte Nationen

Parlamentarische Vorstösse vgl. Kapitel 6.4

BAR, E 1004.1 (-), Bundesrat, Beschlussprotokolle ⁷⁵

Nummer	Datum	Antrag	Register-Titel	Beschluss
0358	25.02.44	EPD	UNRRA	Bericht über die Vorbereitungen des Wiederaufbaues nach dem Krieg und der Teilnahme der Schweiz an den Hilfswerken. Genehmigung. Vgl. auch 1946: 1866, 1931, 1929, 2505.
1880	17.07.46	EVD	Auswanderung	Ständige internationale Kommission, Tagung in Montreal ab 26. August 1946, Vertreter der Schweiz: Albert Jobin, Sektionschef Biga.
1807	29.07.48	EPD	Flüchtlinge	Internationale Flüchtlingsorganisation [IRO], Haltung der Schweiz, Bericht. Vgl. auch 1948: 2075.
1954	21.08.48	EPD	Flüchtlinge	Juristisches Statut. Vgl. auch 1948: 2262, 2516.
2017	3.09.48	EPD	Flüchtlinge	Tagung des Generalrates [der IRO] in Genf. Vgl. auch 1948: 2098.
0104	19.01.49	EPD	Flüchtlinge	Internationale Flüchtlingsorganisation, Beitritt der Schweiz, Botschaft. Vgl. auch 1949: 0599.
0265	7.02.49	EPD	Flüchtlinge	Hilfsaktion der Vereinten Nationen zugunsten palästinensischer Flüchtlinge.
1271	24.06.49	EPD	Flüchtlinge	Internationale Flüchtlingsorganisation, Ausserordentliche Versammlung des Generalrates der IRO in Genf, Juni 1949, schweiz. Delegation.
1692	2.09.49	EPD	Flüchtlinge	Internationale Flüchtlingsorganisation, 3. a.o. Tagung in Genf, Juli 1949, Bericht.
1914	7.10.49	EPD	Flüchtlinge	Internationale Flüchtlingsorganisation, 4. Tagung des Generalrates in Genf, Oktober 1949, schweiz. Delegation. Vgl. auch 1949: 2226.
0465	7.03.50	EPD	Flüchtlinge	Internationale Flüchtlingsorganisation, 5. Session des Generalrates in Genf, März 1950, schweiz. Delegation.

⁷⁵ Vgl. Gees, Thomas, Meier, Daniela, *op.cit.*

1733	22.09.50	EPD	Flüchtlinge	6. Session des Generalrates in Genf, Okt. 1950, schweiz. Delegation.
2025	10.11.50	EPD	Flüchtlinge	Internationale Flüchtlingshilfe, Botschaft mit drei Beschlussesentwürfen.

BAR, E 2001 (D) - / 3, EPD, Abteilung für Auswärtiges

- B.63.42** **United Nations Relief and Rehabilitation Administration (UNRRA)**
- B.63.41.(...) UNRRA: Allgemeines, Gründung, „Komitee Leith Ross“, Konferenzen (Atlantic City 1943, Montreal 1944, London 1945) und Beziehungen zu internationalen Organisationen, 1943–1945.
- B.65.46.1 Accords de Bretton Woods, 1944–1945.

BAR, E 2001 (D) 1968/74, EPD, Abteilung für Auswärtiges

- B.58.34.40.1 Conférence des Bermudas, 1943.

BAR, E 2001 (E) - / 1, EPD, Abteilung für politische Angelegenheiten, 1946–1948

- B.55.42.54.(...). International Refugee Organisation (IRO), 1946–1948.
- B.55.42.85.4.A.(...) United Nations Relief and Rehabilitation Administration (UNRRA), 1943–1948; darunter:
- Allgemeines, 1943–1948.
 - Beziehungen zur Schweiz, 1943–1948.
 - 5ème à 7ème session du Conseil de l'UNRRA, 1946–1948.
- B.55.45** **Hilfsaktionen für zivile Kriegsflüchtlinge, 1946–1948**
- B.55.45.53 Hilfeleistungen der Vereinigten Nationen an die palästinensischen Flüchtlinge.
- B.63.12** **International Refugee Organisation (IRO)**
- B.63.12.(...) IRO – Généralités, 1946–1948; weitere Dossiers:
- Vorbereitungen und Vorbereitungskommission.
 - Verfassung, Organisation und Conseil général der IRO.
 - Teilnahme und Delegationen.
 - Finanzfragen.
- B.63.42** **United Nations Relief and Rehabilitation Administration (UNRRA)**
- B.63.42.(...) Généralités, 1946–1948; weitere Dossiers:
- Organisation, Verwaltung und Finanzfragen der UNRRA.
 - Teilnahme verschiedener Staaten.
 - UNRRA und die Schweiz.
 - Konferenzen.
 - Hilfsaktionen.
 - Liquidation der UNRRA.

BAR, E 2001 (E) - / 6, EPD, Abteilung für politische Angelegenheiten**(F.8) *Organisation internationale pour les réfugiés, 1949–1951***

- F.8.1.3 Collaboration des pays.
- F.8.1.6 Relations avec les organisations non-gouvernementales.
- F.8.2.[...] Conseil Général, [sessions].
- F.8.3.[...] Travaux, [Documents].
- F.8.3.1 Emigrants, personnes déplacées, réfugiés.
- F.8.3.3 Haut Commissariat des Nations Unies pour les réfugiés.
- F.8.3.4 Cas difficiles.
- F.8.3.5 Assistance aux réfugiés d'Europe centrale.
- F.8.3.6 Réfugiés de Chine.
- F.8.4.0 Relations avec la Suisse.
- F.8.5.4 Comité exécutif.

BAR, E 2001 (E) 1967/113, EPD, Abteilung für politische Angelegenheiten, 1946–1948***Internationales Recht und internationale Organisationen***

- B.63.1.16 OECE – Réfugiés, Population, Main d'œuvre, 1951.
- B.63.5.7 Conseil de l'Europe – Aide aux réfugiés, (...), 1951.
- B.63.9.0 Comité intergouvernemental provisoire pour les mouvements migratoires – Projet d'une nouvelle organisation pour les réfugiés – Conférence de Bruxelles 1951.
- B.64.56 Union mondiale pour le développement du travail artisanal, industriel et agricole parmi les Juifs, Genève, 1949.

BAR, E 2803 (-) 1969/302, Handakten Botschafter de Haller

De Haller, (Ehren-) Mitglied des IKRK, wurde im Januar 1942 zum Delegierten des Bundesrats für internationale Hilfswerke ernannt.

3 *Délégué aux Œuvres d'entraide internationale***3.1 Généralités:**

Création d'un poste de Délégué du Conseil fédéral aux œuvres d'entraide internationale et nomination de M. Edouard de Haller, 1941–1948.

3.3 Divers:

UNRRA, 1943–1946.

BAR, E 4001 (C) - / 1, Handakten Bundesrat von Steiger

Vgl. Kapitel 5.2.1

- 0702.51 Beitritt der Schweiz zur internationalen Flüchtlingsorganisation, 1945–1951.

0702.51.2 I. Segond, Rechtsberater der Schweiz. Delegation bei der Internationalen Flüchtlingsorganisation, 1950.

BAR, E 4260 (C) 1974/34, Polizeiabteilung

N.043.135 Botschaft des EPD zu Projekten der internationalen Flüchtlingshilfe, 1950–1952.
Vgl. auch AZ N.043.134.

N.043.165 Vereinbarung über die Verhütung und Unterdrückung des Völkermordes, 1950–1954.

BAR, E 4800.1 (-) 1967/111, Handakten Heinrich Rothmund

168 B Internationale Hilfe für die Flüchtlinge, 1943–1948.

378 A.2a Beitritt der Schweiz zur IRO, 1947–1950.

BAR, J II. 15 (-) 1969/7, Depositum Schweizerisches Rotes Kreuz, Zentralsekretariat, 1863–1955

Besondere Benutzungsbestimmungen

Kinderhilfeaktion und vom SRK nicht nach Aufgaben gegliederte Dossiers

C.1 Akten der [SRK-] Kinderhilfe

C.1.308 Kinderdörfer, 1948–1952; darin u.a.:

- Korrespondenzen (u.a. mit der UNESCO).

7.2 Schweizerische Grundlagen

7.2.1 Gesetzliche Grundlagen und Kompetenzen

Parlamentarische Vorstösse vgl. Kapitel 6.4

BAR, E 27 (-), Landesverteidigung 1848–1950

- 14450 Weisungen betr. Übertritt von Militär- und Zivilflüchtlingen v.a. an der Südgrenze, 1943–1945, Band 1–3
Vgl. Kapitel 8.4.1, E 27 (-), 14450.
- 14466 Anleitungen für das Gefangen- und Interniertenwesen, 1940–1944
Die Sammlung aller Befehle befindet sich in Dossier 14221; vgl. auch BAR, E 27 (-) 14446.
- 14542 BRB vom 29.2.1944 über die Unterkunft von Internierten und Flüchtlingen.
Politische Angelegenheiten, Vollmachtenkommission (...)
- 14393 Vollmachtenkommissionen der eidg. Räte, 1946
darin u.a.: BRB vom 6.12.1946 über die Aufhebung von Vollmachtenbeschlüssen über die Internierung.

BAR, E 1004.1 (-), Bundesrat, Beschlussprotokolle

Niederlassungs-, Aufenthalts- und Arbeitsmarktverträge zwischen der Schweiz und anderen Staaten vgl. Staatsvertragskartei des Schweizerischen Bundesarchivs.

Nummer	Datum	Antrag	Register-Titel	Beschluss
0541	3.04.33	EJPD	Niederlassung.	Bundesgesetz vom 26. März 1931 über Aufenthalt und Niederlassung der Ausländer. Inkraftsetzung von 3 Artikeln des Gesetzes. In die A.S. An die Kantone. Vgl. auch 1933: 0739.
0568	7.04.33	EJPD	Passwesen. Zentralstelle für Fremdenpolizei.	Behandlung der politischen Flüchtlinge. In die A.S.
1846	28.11.33	EJPD	Niederlassung.	Herabsetzung der Anmeldefrist für Ausländer von 14 Tagen auf 8 Tage in die A.S.
1693	5.09.39	EJPD	Niederlassung	BRB über die Einreise und Anmeldung der Ausländer, in die A.S.
0475	16.03.42	EJPD	Niederlassung, Einreise, Ausreise, Asylrecht.	BRB über die Einreise und den Aufenthalt ausländischer Kinder.

2060	20.12.40	EJPD	Schweizerbürgerrecht.	BRB über Änderung der Vorschriften über Erwerb und Verlust des Schweizerbürgerrechts.
1253	29.07.42	EJPD	Niederlassung, Einreise, Ausreise, Verschiedenes	BRB über die Beschränkung der Freizügigkeit im Kanton Genf.
1286	4.08.42	EJPD	Flüchtlingswesen, Verschiedenes	Massnahmen gegen den Zustrom fremder Zivilflüchtlinge.
1563	25.09.42	EJPD	Niederlassung, Einreise, Ausreise, Asylrecht	BRB betr. teilweise Schliessung der Grenze.
0919	18.05.43	EJPD	Ausbürgerung.	Entwurf zu einem Vollmachtenbeschluss. Vgl. auch 1943: 0166.
1496	5.09.44	EMD	Internierte.	Aufhebung der Beschlüsse vom 12. Aug. und 10. Sept. 1943. Wiederinkraftsetzung der Fassung vom 10. Oktober 1939.
0457	27.02.45	EJPD	Aufenthalt und Niederlassung	Einreise- und Aufenthaltsverbot für Gestapo-, SD-, AST-, Funktionäre und Agenten; SS- und NSDAP-Führer, Kriegsverbrecher und andere unerwünschte Ausländer.
2242	3.10.47	EJPD	Flüchtlinge	Unterstützung bedürftiger Flüchtlinge und Emigranten in der Schweiz, Bundesbeiträge, Botschaft an die BV
2275	15.12.50	EFZD	Flüchtlinge	Unterstützung von Flüchtlingen, Beiträge des Bundes, Botschaft. Vgl. auch 1951: 1310.
1172	9.07.54	EJPD	Flüchtlinge	Rechtsstellung, Genehmigung des Abkommens vom 28. Juli 1951, Botschaft.
0247	1.02.57	EJPD	Asylpraxis	Asylpraxis in Zeiten erhöhter internationaler Spannung oder eines Krieges.

BAR, E 1301 (-), Nationalrat

<i>Session</i>	<i>Datum</i>	<i>Geschäft</i>
		<i>28. Legislaturperiode</i>
11.	16.–27.3.1931	Aufenthalt und Niederlassung der Ausländer, BG.
		<i>32. Legislaturperiode</i>
11.	3.–14.6.1946	Intergouvernementales Komitee für die Flüchtlinge.
		<i>33. Legislaturperiode</i>
1.	1.–17.12.1947	Flüchtlinge und Emigranten, Unterstützungen.
5.	6.–22.12.1948	Ausländische Flüchtlinge, Unterstützung.

- | | | |
|-----|----------------|------------------------------------------------------------------|
| 7. | 21.3.–1.4.1949 | Flüchtlingsorganisation, Beitritt der Schweiz. |
| 16. | 4.–21.12.1950 | Internationale Flüchtlingsorganisation, Bundesbeitrag. |
| | | <i>34. Legislaturperiode</i> |
| 14. | 6.–22.12.1954 | Rechtsstellung der Flüchtlinge. |
| | | <i>36. Legislaturperiode</i> |
| 2. | 7.–24.3.1960 | Flüchtlinge, Beteiligung des Bundes an den Unterstützungskosten. |

BAR, E 1401 (-), Ständerat

<i>Session</i>	<i>Datum</i>	<i>Geschäft</i>
		<i>28. Legislaturperiode</i>
11.	16.–27.3.1931	Aufenthalt und Niederlassung der Ausländer, BG.
		<i>33. Legislaturperiode</i>
1.	1.–17.12.1947	Flüchtlinge und Emigranten, Unterstützung.
5.	6.–22.12.1948	Ausländische Flüchtlinge, Unterstützung.
6.	31.1.–12.2.1949	Flüchtlingsorganisation, Beitritt der Schweiz.
16.	4.–21.12.1950	- Internationale Flüchtlingsorganisation, Bundesbeitrag. - BB über die Gewährung eines zusätzlichen Beitrages an die Internationale Flüchtlingsorganisation. - BB betr. einen jährlichen Beitrag für die Finanzierung der Aufnahme von kranken, invaliden und alten Flüchtlingen in der Schweiz. - BB über einen Beitrag zugunsten der Flüchtlinge in Mitteleuropa.
18.	24.–26.4.1951	Private Flüchtlingshilfsorganisationen.
		<i>34. Legislaturperiode</i>
1.	3.–19.12.1951	Internationale Hilfswerke.
4.	3.–20.6.1952	Migrationsbewegungen in Europa.
11.	15.–25.3.1954	Europäische Hilfswerke, Weiterführung.
13.	20.9.–5.10.1954	Rechtsstellung der Flüchtlinge, Abkommen.
14.	6.–22.12.1954	Rechtsstellung der Flüchtlinge, Abkommen.
		<i>35. Legislaturperiode</i>
1.	5.–22.12.1955	Internationale Hilfswerke, Weiterführung.
10.	27.–31.1.1958	Internationale Hilfswerke, Weiterführung.
18.	21.9.–7.10.1959	Weltflüchtlingsjahr, Beteiligung der Schweiz.
		<i>36. Legislaturperiode</i>
4.	19.9.–6.10.1960	Internationale Hilfswerke, Weiterführung.

BAR, E 2001 (D) - / 3, EPD, Abteilung für Auswärtiges

- B.41.10.1 BG vom 26.3.1931 betr. Ausländerkontrolle, 1937–1945.
- B.41.20.1 **Behandlung politischer Flüchtlinge und Staatenloser**
 - Grundsätzliches, 1927–1945.
 - Englische und amerikanische Noten, 1943–1945.
 - Rechtsgutachten, 1945.

BAR, E 2001 (D) - / 3, EPD, Abteilung für Auswärtiges

- B.41.21 **Politische Flüchtlinge in der Schweiz [nach Ländern]**
- B.41.21.A.(1) Deutschland und Österreich:
 - Kreisschreiben EJPD, BRB und Berichte, 1938–1945.
- B.51.13.53.0 Internierung: Allgemeines, Instruktionen und EKIH (BRB und Kommissär), 1940–1945.

BAR, E 2001 (D) - / 20, EPD, Abteilung für Fremde Interessen, 1939–1945

Besondere Benutzungsbestimmungen

Erläuterungen zum Bestand „Abteilung für Fremde Interessen“ vgl. Kapitel 6.2.1, BAR, E 2001 (D) - / 12 bis E 2001 (D) - / 18, EPD, Abteilung für Fremde Interessen

Dossiers confidentiels

Dossier „Politique“: Nr. 4, Droit d'Asile.

BAR, E 2001 (E) - / 1, EPD, Abteilung für politische Angelegenheiten, 1946–1948

Asylrecht und Auslieferung

- B.41.20.0 Asylrecht und Auslieferungspraxis, Allgemeines, 1945.

BAR, E 2001 (E) 1967/113, EPD, Abteilung für politische Angelegenheiten

Asylrecht und Auslieferung

- B.41.20 **Allgemeines**
- B.41.20.1 Asylrecht und Auslieferungspraxis; Behandlung politischer Flüchtlinge, Staatenloser [und] Kriegsverbrecher – Grundsätzliches; 1945–1953.

BAR, E 4001 (C) - / 1, Handakten Bundesrat von Steiger

Vgl. Kapitel 5.2.1

- 0004.01.04 Revision des BGs über Aufenthalt und Niederlassung der Ausländer, 1947–1949.
- 0043 Vollmachtenberichte und Sammelisten der Erlasse.
- 0044 Vollmachtenkommission des Nationalrates.
- 0044.02 Abbau der Vollmachten [Berichte der einzelnen Ämter im EJPD], 1945–1946.
- 0045 Vollmachtenkommission des Ständerates.

- 0702.51 Beitritt der Schweiz zur internationalen Flüchtlingsorganisation, 1945–1951.
 0702.57 Aufhebung der Vollmachtenbeschlüsse betr. Internierung, 1946.

BAR, E 4300 (B) - / 1, Eidg. Fremdenpolizei

- (B) Schweizerische Fremdenpolitik**
- B.3 BG über Aufenthalt und Niederlassung der Ausländer, darunter:**
- B.3/2 • Entwurf, Gutachten, Protokolle der Expertenkommission, Verhandlungen in der Bundesversammlung, 1920–1933.
- B.3/4 • Vollziehungsverordnung, 1929–1933.
- B.7 Kompetenzen für den Entscheid über Einreisegesuche und Visa-Erteilung.
- B.23 Wegweisung, darunter:**
- B.23/5 • Ausdehnung der kantonalen Wegweisungsverfügung auf das ganze Gebiet der Schweiz, 1922–1931.
- B.31 Kantonale Vorschriften über Fremdenpolizei, darunter:**
- B.31/1 • Kontroll-, Aufenthalts- und Niederlassungswesen – Instruktionen, Formulare, 1929–1932.
- E.11 Politische Flüchtlinge, Jüdische Flüchtlinge, darunter:**
- E.11/1/a • Arrangement provisoire concernant le statut juridique des réfugiés provenant d'Allemagne du 4.7.1936.
- E.11/1/b Asylrecht; Internationale Konferenzen; Referate von Heinrich Rothmund; Korrespondenzen mit der SFH; 1936–1937.

BAR, E 4300 (B) - / 3, Eidg. Fremdenpolizei

- B.01 Ausserordentliche Vollmachten des Bundesrates betr. die Fremdenpolizei, 1940–1948.
- B.04.1 Ausführungsbestimmungen zum BG über Aufenthalt und Niederlassung von Ausländern (Ausweise), 1935–1949.

BAR, E 4300 (B) 1971/4, Eidg. Fremdenpolizei

- B.04 Ausführungsbestimmungen zum BG über Aufenthalt und Niederlassung von Ausländern (121.3), 1935–1947.

BAR, E 4110 (A) - /27, Justizabteilung

- F.5 Gutachten und Mitberichte, Justiz- und Polizeidepartement**
- Nr. 31 Behandlung des unerlaubten Grenzübertrittes durch jüdische Emigranten aus Frankreich und ihrer schweizerischen Gehilfen [2.12.1942].**
 Gutachten an die Polizeiabteilung vom 2.12.1942 auf Verlangen der Schweizerischen Bundesanwaltschaft aufgrund eines Schreibens des Armeeauditors vom 25.9.1942. Es beschäftigt sich mit „Lücken in strafrechtlicher Hinsicht“ in bezug auf den *BRB betr. teilweise Schliessung der Grenze* vom 13.12.1940/25.9.1942.

BAR, E 4800.1 (-) 1967/111, Handakten Heinrich Rothmund

Rechtsetzung

- 185 B.7 Behandlung der Flüchtlinge, Allgemeines, BRB vom 12.3.1943 über die Unterbringung von Flüchtlingen, 1942–1944.
- 218 B.9 Definitive Unterbringung.
- 80 B.1 Allgemeine Weisungen, 1942–1949; darin:**
- Anwendung von Art. 13, Abs.1, des Haager Abkommens.
- Diverse Bundesratsbeschlüsse.
- 114 BRB über „herrenlose Vermögen“, 1946.
- 47 BRB über Änderungen der fremdenpolizeilichen Regelung vom 7.3.1947, Dauerasyll (bis 7.3.1947) 1946–1947.
- 51 BRB über Änderungen der fremdenpolizeilichen Regelung vom 7.3.1947, Dauerasyll (ab 7.3.1947), 1947–1954.

BAR, E 7396 (-) 1987/31, Kriegsfürsorgeamt

- 843.30 Sektion Grenzsanitätsdienst; darin u.a.**
BRB vom 11. August 1944 über Massnahmen gegen die Einschleppung ansteckender Krankheiten der Flüchtlinge und Akten über Notinfektionsspitäler und Isolierstationen.

BAR, E 9500.193 (-) 1969/150, Eidg. Sachverständigenkommission für Flüchtlingsfragen

- 6 Verschiedenes**
- 6.01 BRB betr. Asyl- und Flüchtlingspolitik (Unvollständige Sammlung), 1933–1945.
- 6.05 Entwürfe von Weisungen und Bundesratsbeschlüssen, 1942–1943.

8 Vollzug

8.1 Bundesbehörden – Organisation und Entscheidungsträger

Tätigkeitsberichte der militärischen Behörden vgl. Kapitel 6.6.1

Tätigkeitsberichte der zivilen Behörden vgl. Kapitel 6.6.2 und 6.6.3

BAR, E 27 (-), Landesverteidigung 1848–1950

Internierung, Hospitalisierung, Flüchtlinge

- 14451 **Internierte, entwichene Kriegsgefangene, Flüchtlinge, Akten der Generaladjutantur**
Band 1, 1944; darin u.a.: Organisation des EKIH.
- Eidg. Kommissariat für Internierung und Hospitalisierung (EKIH)*
- 14452–14456 **Organisation, Verwaltung und Bewachung, 1940–1947**
Akten über die Organisation des EKIH und die Organisation, Verwaltung und Bewachung der Lager (vgl. auch 14451).
- 14456 Liquidation des EKIH, 1946; darin u.a.: Angaben über die Archivierung der Akten des EKIH (vgl. auch 14448).
- 14457–14465 **Personal, 1940–1950**
Dossier 14457 enthält Akten über die Leitung des EKIH – z.B. über Oberstdivisionär J. von Muralt – und Korrespondenzen mit der Bewegung „Freies Deutschland“ in der Schweiz. Die Dossiers 14462 bis 14465 enthalten Unterlagen über die administrative Untersuchung und das Strafverfahren zur Geschäftsführung von Funktionären des EKIH.
- 14468 **Rapporte, Konferenzen**
Band 3, Sachverständigen-Kommission für Flüchtlingsfragen, 1944; darin:
Zusammensetzung, Berufung von Alt Oberrichter Bäschlin.
- Aktivdienstberichte*
- 14860 **Abteilung Sicherheitsdienst und Zentraler Sicherheitsdienst, 1940–1945**
darin: Monats-, Quartals- und Halbjahresberichte, u.a. mit Hinweisen zur Flüchtlingsfrage; Auszug:
1.4. –30.6.1941: Organisation und Aufgaben des Sicherheitsdienstes.

BAR, E 1004.1 (-), Bundesrat, Beschlussprotokolle ⁷⁶

Nummer	Datum	Antrag	Register-Titel	Beschluss
1060	18.06.40	EJPD	Flüchtlingswesen.	Oberstdiv. v. Muralt. Wahl als Kommissär für Internierung.

⁷⁶ Vgl. Gees, Thomas, Meier, Daniela, *op.cit.*

BAR, E 2001 (D) - / 1, EPD, Abteilung für Auswärtiges

- A.11.4 **Personaldossiers der Bundesräte**
- BR Dr. Johannes Baumann, 1938.
- Alt Bundesrat Jean-Marie Musy, 1927–1948.

BAR, E 2001 (D) - / 2, EPD, Abteilung für Auswärtiges

- A.11.4 **Personaldossiers der Bundesräte**
Motta Giuseppe, Dr., 1926–1941.
A.14.31.3 Beschwerden gegen das EJPD.

BAR, E 2001 (D) - / 3, EPD, Abteilung für Auswärtiges

- A.11.4 **Personaldossiers der Bundesräte**
- Celio, Enrico, 1940–1945.
- Etter, Philipp, 1937–1945.
- Petitpierre, Max, 1943–1945.
- Pilet-Golaz, Marcel, 1940–1945.
B.35.22 Schweizerpässe, Musy, Jean-Marie, alt BR und Sohn, 1939–1945.
B.51.13.53.0 Internierung: Allgemeines, Instruktionen und EKIH (BRB und Kommissär), 1940–1945.

BAR, E 2001 (E) - / 1, EPD, Abteilung für politische Angelegenheiten, 1946–1948

- B.51.13.51.R.1.(...) [Russische Internierte, 1942–1958; worunter]:
Handakten von BR Petitpierre, 1945–1946.

BAR, E 2800 (-) 1967/59, Handakten Bundesrat Petitpierre

- Vgl. auch BAR, J I.156 (-), Nachlass BR Petitpierre.
Dossiers spéciaux
21.53 Heinrich Rothmund, Chef der Polizeiabteilung des EJPD, 1938–1954.

BAR, E 2803 (-) 1969/302, Handakten Botschafter de Haller

- De Haller, (Ehren-) Mitglied des IKRK, wurde im Januar 1942 zum Delegierten des Bundesrats für internationale Hilfswerke ernannt.
1 **Correspondance personnelle (A–Z)**
- Jean-Marie Musy, 1942–1948.
- Marcel Pilet-Golaz, 1942–1948.
- Heinrich Rothmund, 1942–1948.

- 2 **Entretiens avec diverses personnalités**
 - Marcel Pilet-Golaz, 1942–1943.
 - Max Petitpierre, 1944–1947.
 - Abteilung für fremde Interessen im EPD, 1942–1944.

BAR, E 2805 (-) 1971/29 Handakten Minister Bonna

Minister Pierre Bonna war von 1935 bis 1944 Chef der Abteilung für Auswärtiges im EPD.

- 1 Marcel Pilet-Golaz, 1940–1943.

BAR, E 2809 (-) - / 1, Handakten Bundesrat Pilet-Golaz

Vgl. auch BAR, J. I.17 (-) - / 2, Depositum Bundesrat Pilet-Golaz.

Handakten von Bundesrat Marcel Pilet-Golaz aus dem Zeitraum 1939–1947.

BAR, E 2813 (-) - / 1, Handakten Bundesrat Motta

Vgl. auch BAR, J I.1 (-) - / 1, Depositum Bundesrat Giuseppe Motta.

Sammlung von Reden und Ansprachen von Bundesrat Giuseppe Motta.

BAR, E 4001 (B) 1970/187, Handakten Bundesrat Baumann

Vgl. auch BAR, J I.10 (-), Nachlass BR Baumann.

- 22/6 **Flüchtlinge und Emigranten, 1935–1940; darunter:**
 Emigrantenbureau.

BAR, E 4001 (C) - / 1, Handakten Bundesrat von Steiger

Vgl. Kapitel 5.2.1

(2000) Personal, Administration

- 2007.1 Dr. Heinrich Rothmund, Chef der Polizeiabteilung.
2007.2 Personalakten Polizeiabteilung, Allgemeines, 1941–1951
 2007.2.02 Dr. Max Ruth, Adjunkt I, ab 1.7.1943 Chef der Rekurskommission (inkl. Akten über die Schaffung dieser Sektion), 1943–1951.
 2007.2.03 Paul Bächtold, Chef der Eidg. Fremdenpolizei.
 2007.2.05 Dr. Walo Hohl, Adjunkt I und zweiter Chef der Rekurskommission, 1947–1951.
 2007.2.07 Dr. R. Tschäppät, Adjunkt.
 2007.2.09 Ing. Otto Zaugg, Chef der Zentralstelle der Heime und Lager, 1946–1950.

BAR, E 4800.1 (-) - / 1, Handakten Heinrich Rothmund

Vgl. Kapitel 8.2 und 8.3.

BAR, E 4800.1 (-) - / 3, Direktionssekretariat Heinrich Rothmund

Vgl. Kapitel 8.2 und 8.3.

Band 1

25 Telefongesprächsnotizen, 1938.

BAR, E 4800.1 (-) 1967/111, Handakten Heinrich Rothmund

Vgl. Kapitel 8.2 und 8.3.

Verschiedenes

107 **Interne Weisungen (Allgemeines), 1939–1948; darin u.a.:**

- Weisungen über die Flüchtlingskartotheken vom 1.10.1942.⁷⁷
- Instruktionen über das Ausfüllen der Kartothekkarten für Flüchtlinge.
- Interne Weisungen über die Arbeitsorganisation in der Polizeiabteilung, Personalverzeichnisse, Organisationsdiagramme.
- Weisung des Armeekommandos vom 12.11.1943 an die Polizeioffiziere der Territorialkreise über das Ausfüllen von Formularen bei der Einvernahme von Flüchtlingen.

BAR, E 4800 (B) 1976/123, Handakten Robert Jezler

Vgl. Kapitel 8.2 und 8.3.

BAR, E 5724 (-) Territorialkreis 9, 1939–1945

Auszug:

Organisation des Internierungswesens im Tessin 1944.

BAR, E 5740 (-) Stadtkommando Basel, 1939–1945

Auszug:

Organisation für die Aufnahme von Flüchtlingen im Falle von Massenübertritten im Territorialkreis Basel, 1943–1944.

BAR, E 5791 (-) - / 1, EKIH und Armeestab, 1940–1946

9 **Akten des Sektionschefs (inkl. Rechtsdienst); darin u.a.:**

(18) Befehlssammlung nach Materie, 1940–1946.

(48) Quartals- und Semesterberichte des EKIH, 1940–1945.

(51) Schlussbericht des EKIH über die Internierung fremder Militärpersonen 1940–1945.

⁷⁷ Zur Rekonstruktion der Registratur von Flüchtlingsdossiers und Wegweisungsakten in der Polizeiabteilung vgl.: Koller, Guido, *op. cit.*, Kapitel IV.A.

BAR, E 5791 (-) 1994/54, EKIH

AZ 20 Namenskartei der schweizerischen Internierungsfunktionäre.

BAR, E 5795 (-) - / -, Persönlicher Stab des Generals, 1939–1945

84–90 Persönliche Korrespondenzen, Notizen und Protokolle des Generals, 1939–1946

148–169 Korrespondenzen des persönlichen Stabes des Generals mit zivilen Stellen, 1939–1945

527–532 Internierung, Hospitalisierung, Flüchtlinge, 1940–1945

528 1.11.1940–31.12.1941; darin u.a.: Organisation des EKIH.

BAR, E 9500.193 (-) 1969/150, Eidg. Sachverständigenkommission für Flüchtlingsfragen

1.01 Mitgliederliste, Liste der Verbindungsmänner, 1944–1945.

1.02 Korrespondenz

1.02–1 Korrespondenz mit Mitgliedern – Allgemeines, Ernennungen, 1944–1951.

1.04 Gesamtkommission

[1.041 ff.] [Sitzungen, 23.2.1944, 5.10.1944, 12.11.1947 – Präsenzlisten, Protokoll, allgemeine Korrespondenz].

1.05 Präsidialkonferenz, 3.5.1944 [Protokoll, Pressemitteilung].

1.06 Arbeitsausschüsse

2 Flüchtlingskommissär

2.01–[1–4] Tagesrapporte [nach Jahren geordnet], 1942–1945.

2.06–[1–11] Interventionen an den Flüchtlingskommissär, 1942–1943; Auszug:

2.08 [persönliche und telefonische] Notizen, 1943–1945.

2.09 Büro [Allgemeines, Mitteilungen], 1943–1945.

2.10 Buchhaltung [Spesenrechnungen], 1942–1945.

2.11–[1–17] Stellenbewerbungen [Einzeldossiers], 1942–1944.

6 Verschiedenes

6.07 Koordinationsrapporte der Flüchtlingsdienststellen, 1944–1946.

BAR, J I.1 (-) - / 1, Depositum Bundesrat Giuseppe Motta

Besondere Benutzungsbestimmungen

Vgl. BAR, E 2813 (-) - / 1, Handakten Bundesrat Motta.

BAR, J I.10 (-), Depositum Bundesrat Johannes Baumann

Besondere Benutzungsbestimmungen

Vgl. BAR, E 4001 (B) 1970/187, Handakten Bundesrat Baumann.

Verschiedene Akten von Bundesrat Johannes Baumann, 1874–1953. Der Vorsteher des EJPD von 1935 bis 1940 hat privat keine systematische Sammlung von Akten über seine Tätigkeiten angelegt. In den Korrespondenzen, Reden, Aktenheften und Varia finden sich kaum flüchtlingspolitisch relevante Dokumente.

BAR, J I.17 (-) - / 2, Depositum Bundesrat Marcel Pilet-Golaz

Besondere Benutzungsbestimmungen

- [...] [Konferenzen mit Gesandten und Vertretern verschiedener Staaten und Regierungen]
39 Oberstbrigadier Bircher, 1942.

BAR, J I.24 (-), Depositum Bundesrat Eduard von Steiger

Besondere Benutzungsbestimmungen

Vgl. BAR, E 4001 (C) - / 1, Handakten Bundesrat von Steiger.

Die Akzession J I.24 (-) umfasst ein Dossier mit einer Notiz über BR Marcel Pilet-Golaz.

BAR, J I.38 (-), Depositum Bundesrat Jean-Marie Musy

Besondere Benutzungsbestimmungen

Teil-Nachlass; Vgl. Kapitel 6.1, J I.38 (-).

BAR, J I.127 (-), Depositum General Henri Guisan

Besondere Benutzungsbestimmungen

Nachlass von General Henri Guisan, 1919–1973.

Serienakten

- 2 Korrespondenzen des Generals; darin u.a.: Sympathiekundgebungen von ehemaligen Internierten.

Sachakten

- 2.03 Beziehungen zu in- und ausländischen Persönlichkeiten.
2.04 Vereine, Veranstaltungen, Vorträge, Ansprachen, Geleitworte.
2.09 Hilfswerke, Fürsorge.
2.12 Biographien.

BAR, J I.131 (-), Depositum Minister Walter Stucki

Besondere Benutzungsbestimmungen

Nachlass von Minister Walter Stucki, 1888–1963. Vgl. auch BAR, E 2801 (-) 1967/77, Handakten Walter Stucki.

N. *Gesandter in Paris und Vichy, 1938–1944*

2. **Berichterstattung**

42 Politische Berichte; Bd. 1 1938–1942, Bd. 2 1943–1944.

43 Telegramme betr. politische, wirtschaftliche und administrative Angelegenheiten.

46 Aufzeichnungen (...) zur Lage und über die Tätigkeit der Gesandtschaft.

5. **Verschiedenes**

53 Verschiedenes, 1939–1944; darin v.a.:

- Berichte, Aktennotizen, Auskünfte und Mitteilungen betr. politische und wirtschaftliche Angelegenheiten.

BAR, J I.149 (-) 1977/135, Depositum William Rappard

Besondere Benutzungsbestimmungen

Nachlass von Professor William Rappard, Leiter des *Institut Universitaire des Hautes Etudes Internationales (IUEI)* in Genf.

Korrespondenzen

- Carl J. Burckhardt, 1931–1957 (130)
- Max Petitpierre, 1946–1955; Giuseppe Motta, Philipp Etter, 1939 (136).

BAR, J I.156 (-), Depositum Bundesrat Max Petitpierre

Besondere Benutzungsbestimmungen

Nachlass von BR Max Petitpierre, 1968–1978.

Vgl. BAR, E 2800 (-) 1967/59, Handakten Bundesrat Petitpierre.

8.2 Kompetenzabgrenzung Bund / Kantone

Tätigkeitsberichte der zivilen Behörden vgl. Kapitel 6.6.1

BAR, E 1004.1 (-), Bundesrat, Beschlussprotokolle ⁷⁸

Nummer	Datum	Antrag	Register-Titel	Beschluss
2094	23.12.36	EJPD	Politische Polizei. Ausweisungen.	Genehmigung von Ausweisungen durch Präsidialverfügungen.

BAR, E 2001 (D) - / 3, EPD, Abteilung für Auswärtiges

B.41.21 Politische Flüchtlinge in der Schweiz [nach Ländern]

B.41.21.A.(1) Deutschland und Österreich:
Kreisschreiben EJPD, BRB und Berichte, 1938–1945.

BAR, E 4001 (C) - / 1, Handakten Bundesrat von Steiger

Vgl. Kapitel 5.2.1

- 0071 **Konferenz der kantonalen Justiz- und Polizeidirektoren:**
- Konferenz der kantonalen Justiz- und Polizeidirektoren, 1941–1946 und 1947–1951.
- Konferenz der Polizeidirektoren von Zürich, Bern, Basel-Stadt, Lugano, St.Gallen, Graubünden und Tessin, 24.8.1945.
- Ausserordentliche Polizeidirektorenkonferenzen 25.6.1945, 29.5.1947, Oktober 1948.
- Protokolle, 1940–1951.
- 0099 Konferenz der kantonalen Polizeikommandanten, 1942–1951.
- 0702.16 - Polizeidirektorenkonferenz 11.9.1942 Altdorf, 28.8.1942 Lausanne und 8.2.1943 Bern.
- Antworten der Kantone auf das Kreisschreiben vom 4.9.42 wegen Aufnahme weiterer Flüchtlinge; Vorschläge zu deren Unterbringung in Lagern, ev. finanzielle Beteiligung am Unterhalt, sowie Mithilfe bei Verstärkung der Grenzkontrolle.
- Polizeidirektorenkonferenz, 1942.
- 0912.00.0 **Massnahmen an der Südgrenze**
Konferenz in Chur, 15.10.1943 betr. Begehren der Bündner Regierung, 1943.

BAR, E 4260 (C) 1969/138, Polizeiabteilung

N.226.13 Fremdenpolizeiliche Beziehungen zwischen der Schweiz und dem Fürstentum Lichtenstein, 1939–1951.

⁷⁸ Vgl. Gees, Thomas, Meier, Daniela, *op.cit.*

BAR, E 4260 (C) 1969/146, Polizeiabteilung

- X 11 Polizeidirektorenkonferenzen, 1925–1956.
 X 12 Polizeikommandantenkonferenzen, 1938–1956.

BAR, E 4260 (C) 1974/34, Polizeiabteilung

- N.042.44.16 **Weisungen an die Grenze, 1942–1949; darin u.a:**
 - Weisungen und Kreisschreiben, des EJPD; Rückmeldungen der Grenzorgane dazu.
 - Hinweise auf Vereinbarungen der Kantone Genf und Wallis mit dem *Departement Haute-Savoie* über die Zurückweisung von Flüchtlingen.

BAR, E 4300 (B) - / 1, Eidg. Fremdenpolizei

- II.27 **Niederlassungsvertrag mit Deutschland; darin:**
 Polizeidirektorenkonferenz.

BAR, E 4300 (B) - / 3, Eidg. Fremdenpolizei

- (B)* *Schweizerische Fremdenpolitik*
 B.07 **Kompetenzen für den Entscheid über Einreisegesuche und für die Visa-Erteilung:**
 B.07.1 Eidg. Fremdenpolizei, 1947–1956.
 B.07.2 Kantone, 1933–1949.
 B.07.4 Schweizerische Vertretungen im Ausland, 1939–1959.

BAR, E 4300 (B) 1971/4, Eidg. Fremdenpolizei

- B.07 **Kompetenzen für den Entscheid über Einreisegesuche und die Visa-Erteilung:**
 B.07.3 der Gemeinden, 1937–1939.
 B.07.6 der Grenzposten, 1933–1955.
 B.16.1 Einspracherecht der Eidg. Fremdenpolizei gegen kantonale Entscheide (64), 1938.
(E) *Behandlung (...) von Ausländern in der Schweiz (...)*
 E.016 Polizeidirektoren-Konferenz (075.1), 1933–1954.
 E.020 Fremdenpolizeidirektoren-Konferenz (075.3), 1941–1961.

BAR, E 4320 (B) 1990/266, Bundesanwaltschaft, Polizeidienst

- Besondere Benutzungsbestimmungen*
 C.16–00076 Kreisschreiben an die Justiz- und Polizeidirektoren der Kantone, 1934–1959.

BAR, E 4320 (B) 1991/243, Bundesanwaltschaft, Polizeidienst

Besondere Benutzungsbestimmungen

- C.13-00001 **Judenfragen, Korrespondenzen, 1937-1941; darin u.a:**
Weisungen, Kreisschreiben des EJPD
- C.13-00001 Kreisschreiben EJPD, 1933-1943 [Band 21], 1944-1949 [Band 22].

BAR, E 4800.1 (-) - / 3, Direktionssekretariat Heinrich Rothmund

Band 1

- 15 Kreisschreiben betr. provisorische Vereinbarung über die Rechtsstellung der Flüchtlinge aus Deutschland, 1937.

Band 2

- 32 Circulaire sur l'entrée en Suisse d'Israélites, 1933.
- 34 Circulaire aux Cantons concernant l'arrêt du Conseil fédéral du 7.4.1933 sur le traitement des réfugiés politiques, 1933.
- 35 Circulaire concernant le traitement des Allemands dénationalisés, 1934.
- 45 Division de Police: Circulaire, 1937.
- 48 Kreisschreiben der Eidg. Fremdenpolizei; Notiz betr. Flüchtlinge aus Österreich; 1938.

BAR, E 4800.1 (-) 1967/111, Handakten Heinrich Rothmund

- 198 B Polizeidirektoren- und Fremdenpolizeidirektoren-Konferenzen, 1943-1954.
- 80 B.1 **Allgemeine Weisungen, 1942-1949; darin:**
- Kreisschreiben an die Kantone.
- Anwendung von Art. 13, Abs.1, des Haager Abkommens.
- 336 **Akten zur Flüchtlingspolitik während der Kriegsjahre 1942; darin u.a.:**
- Protokollauszug der Sitzung des Schweizerischen Bundesrats vom 4.8.1942.
- Kreisschreiben, Weisungen und amtliche Mitteilungen des EJPD zur Grenzsperr
1942.
- (...) *Kreisschreiben, 1932-1944.*

8.3 Kompetenzabgrenzung Armee / zivile Behörden

Tätigkeitsberichte der militärischen Behörden vgl. Kapitel 6.6.1

Tätigkeitsberichte der zivilen Behörden vgl. Kapitel 6.6.2 und 6.6.3

BAR, E 27 (-), Landesverteidigung 1848–1950

Internierung, Hospitalisierung, Flüchtlinge

- 14445 **Massnahmen bei Grenzübertritten; Behandlung von Flüchtlingen, 1939–1945**
Vgl. Kapitel 8.4.1, BAR, E 27 (-), 14445.
- 14446 **Grenzüberwachung bei Flüchtlingsandrang; Fragen der Aufnahme oder Rückweisung; Vorbereitungen zur Aufnahme grosser Flüchtlingsübertritte, 1940–1945**
Vgl. Kapitel 8.4.1, BAR, E 27 (-), 14446.
- 14447 **Übertritte von Militär- und Zivilpersonen an der Südgrenze, 1943–1945**
Vgl. Kapitel 8.4.1, BAR, E 27 (-), 14447.
- 14450 **Weisungen betr. Übertritt von Militär- und Zivilflüchtlingen v.a. an der Südgrenze, 1943–1945, Band 1–3**
Vgl. Kapitel 8.4.1, BAR, E 27 (-), 14450.
- 14451 **Internierte, entwichene Kriegsgefangene, Flüchtlinge, Akten der Generaladjutantur**
- Band 1, 1944; darin u.a.: Organisation des EKIH; Unterlagen zur neuen Weisung vom 12. Juli 1944 über die Aufnahme oder Wegweisung von Flüchtlingen; Stellungnahmen des Generaladjutanten zur Interpellation Bircher über die Internierung.

Eidg. Kommissariat für Internierung und Hospitalisierung (EKIH)

- 14468 **Rapporte, Konferenzen**
- Band 1, Rapporte des Territorialdienstes, Konferenzen, 1942–1946; darin v.a.: Berichte über den Einsatz des Territorialdienstes in den Auffanglagern.
 - Band 5, „Flüchtlingskonferenz“ vom 14.11.1944; darin: Unterlagen und Protokoll zum „Dienstrapport mit den Territorial-Kommandanten betreffend Flüchtlingswesen vom 14.11.1944“ in Bern.
 - Band 6, Repatriierung und Hospitalisierung von Ausländern, 1945; darin u.a.: Berichte und Protokolle zur Koordinierung der Tätigkeiten unter den verschiedenen involvierten Stellen.

Unterkunft, Fürsorge, Internierungszonen, Flüchtlingslager

- 14539 **Flüchtlingslager**
darin: Unterstellung, Verwaltung, Bewachung; Inspektionen; [u.a. zu Flüchtlingslager Caux].

Aktivdienstberichte

- 14860 **Abteilung Sicherheitsdienst und Zentraler Sicherheitsdienst, 1940–1945**
 darin: Monats-, Quartals- und Halbjahresberichte, u.a. mit Hinweisen zur Flüchtlingsfrage; Auszug: 1.4. –30.6.1941: Organisation und Aufgaben des Sicherheitsdienstes.
- 14863 **Berichte der Polizeisektion (Abteilung Sicherheitsdienst), 1939–1945**
- 1.10.1940: u.a. Kritik an der unklaren Kompetenzregelung im Flüchtlingsbereich.
 - 18.1.1942: u.a. Ausführungen über die Zusammenarbeit mit den zivilen Stellen im Flüchtlingsbereich.
 - 28.1.1944: u.a. Ausführungen über die Entwicklungen im Flüchtlingsbereich, Aufhebung des Flüchtlingsdienstes der Polizeisektion am 27.12.1943.
- 14871 **Berichte der Polizeisektion (Abteilung Territorialdienst), 1940–1941**
 darin u.a.: Kreisschreiben an die Territorialkommandos über Dienstwege und Kompetenzen; Quartalsberichte mit kurzen Ausführungen über Flüchtlinge und Deserteure.
- General*
- 14126 **Konferenzen des Generals mit dem Generalstabschef, den Heereseinheitskommandanten und den Abteilungschefs des Armeestabes**
 darin: u.a. zu Fragen der Internierung.
- Grenzwacht, Grenzpolizei*
- Dossiers über Massnahmen zur Grenzschiessung und die Zusammenarbeit des Grenzwachtkorps mit der Armee vgl. Kapitel 8.4.1.
- Grenz- und Gebirgsbrigaden vgl. Kapitel 8.4.1.

BAR, E 1004.1 (-), Bundesrat, Beschlussprotokolle ⁷⁹

Nummer	Datum	Antrag	Register-Titel	Beschluss
1424	23.08.44	EMD	Internierte. Flüchtlings- und Internierungsproblem.	Ermächtigung an das Militärdepartement mit dem Armeekommando. Föhlung zu nehmen betr. Vorschriften des alten Grenzbesetzungsreglements.

BAR, E 2001 (D) - / 3, EPD, Abteilung für Auswärtiges

B.51.13.53.0 Internierung: Allgemeines, Instruktionen und EKIH (BRB und Kommissär), 1940–1945.

BAR, E 2805 (-) 1971/29 Handakten Minister Bonna

Minister Pierre Bonna war von 1935 bis 1944 Chef der Abteilung für Auswärtiges im EPD.

1.2 Relations avec l'Armée, 1940–1943.

⁷⁹ Vgl. Gees, Thomas, Meier, Daniela, *op.cit.*

BAR, E 4001 (C) - /1, Handakten Bundesrat von Steiger

Vgl. Kapitel 5.2.1

- 0702.08** Verhandlungen mit General und Heerespolizei und der Oberzolldirektion, Bekanntmachung Vichy, Stacheldrahtverhaue an der Grenze im Kanton Genf; [Dossier 1942 und 1943].
- 0702.10** **Flüchtlingslager:**
- Verhandlungen mit Oberst Hartmann, [Abteilung für Territorialdienst], 1942–1943.
 - Richtlinien über die Behandlung der Flüchtlinge nach der Festnahme und in den Auffanglagern, 1942–1943.
 - Konferenzen betr. die Auffanglager für Flüchtlinge, 1943.
- 0702.22** Unterstellung ausländischer Militärpersonen und Flüchtlinge unter Militärgerichtsbarkeit, 1944.
- 0912.00.0** **Massnahmen an der Südgrenze**
- Allgemeines, 1943–1945.
 - Berichte Hptm. Burnier, [Polizeisektion, Armeekommando], 1943.
 - Weisungen und Befehle des Armeekommandanten, 1943.
 - Konferenz in Chur, 15.10.1943 betr. Begehren der Bündner Regierung, 1943.

BAR, E 4001 (D) 1973/125, Departementssekretariat EJPD, Magistraturakten

- 097.10** **Jüdische Flüchtlinge ab 1938, „Beobachter“**
- Beilagen zum Bericht Dr. Rothmund vom 24.5.1954, 1938–1943; darin u.a.:*
- Korrespondenzen zwischen General Henri Guisan und dem EJPD über die Grenzschliessung, 1943.

BAR, E 4260 (C) 1974/34, Polizeiabteilung

- N.027** Arbeitseinsatz, Organisation des Arbeitseinsatzes betr. Ausländer vom Standpunkt der Kriegswirtschaft aus, 1942–1950.
- N.043.132** Vorbereitung des Territorialdienstes für den Fall eines neuen Flüchtlingsandrangs, 1944–1955; vgl. auch AZ N.043.132.1.
- N.043.132.01** Weisungen betr. Handhabung der Neutralität durch die Truppe, 1948–1962.
- N.043.132.02** Asylpraxis in Zeiten erhöhter internationaler Spannung oder eines neuen Krieges.

BAR, E 4300 (B) - / 3, Eidg. Fremdenpolizei

- B.12.7** Verstärkung der Grenzkontrolle durch Grenzschutztruppen, 1938–1945.
- B.15.45** Aufenthalt und Niederlassung von Ausländern im Festungsgebiet, Réduit, in Sperrzonen und Grenzorten, 1937–1952.
- B.15.45.1** Grenzübertritte bei der Festung Sargans, 1939–1944.

BAR, E 4800.1 (-) 1967/111, Handakten Heinrich Rothmund

- 412 B.4 **Zusammenarbeit mit Armee und Zoll, Flüchtlinge, 1942–1947; darin u.a.:**
- Brief General Henri Guisan an BR von Steiger vom 13.10.1943 über die Grenzschliessung gegenüber Flüchtlingen.
- Korrespondenz zwischen General Guisan und BR Karl Kobelt vom Juni 1944 zum Verhalten gegenüber einer möglichen grossen Fluchtbewegung in die Schweiz.
- 69 B.36 Verhalten bei Kriegsfall (Allgemeines; Verfügung der Armee betr. Verhalten der Flüchtlinge im Kriegsfall), 1943–1944.
52. B.38 Zusammenarbeit und Verkehr mit der Armee (Requirierung von Unterkünften für die Flüchtlinge; Verbotene Zonen; Allgemeines), 1943–1956.
- 282 **Weisungen, 1944–1945; darin:**
Richtlinien über die Aufgaben der Offiziere der Territorialkommandos bei der Aufnahme von Flüchtlingen.
- 336 **Akten zur Flüchtlingspolitik während der Kriegsjahre 1942; darin u.a.:**
Verhandlungen mit Armeekommando, General und Oberzolldirektion [über die Durchführung der Flüchtlingspolitik].
Verschiedenes
- 107 **Interne Weisungen (Allgemeines), 1939–1948; darin u.a.:**
- Weisung des Armeekommandos vom 12.11.1943 an die Polizeioffiziere der Territorialkreise über das Ausfüllen von Formularen bei der Einvernahme von Flüchtlingen.

BAR, E 5791 (-) - / 1, EKIH und Armeestab, 1940–1946

- 9 **Akten des Sektionschefs (inkl. Rechtsdienst); darin u.a.:**
(18) Befehlssammlung nach Materie, 1940–1946.

BAR, E 5795 (-) - / -, Persönlicher Stab des Generals, 1939–1945

- 84–90 **Persönliche Korrespondenzen, Notizen und Protokolle des Generals, 1939–1946**
- 148–169 **Korrespondenzen des persönlichen Stabes des Generals mit zivilen Stellen, 1939–1945**
- 527–532 **Internierung, Hospitalisierung, Flüchtlinge, 1940–1945**
- 527 1.1.1940–30.10.1940; darin u.a.: Internierung und Hospitalisierung (Befehle, Anweisungen, Berichte usw.).
- 529 1.1.1942–31.12.1943; darin u.a.: Befehle und Weisungen betr. Behandlung der Flüchtlinge.
- 531 1.7.1944–31.12.1944; darin u.a.: Weisungen über die Aufnahme oder Rückweisung von fremden Militärpersonen und Partisanen; Massnahmen bei Flüchtlingszustrom.

BAR, E 6351 (F) - / 1, Oberzolldirektion

*Vollziehung nicht zollrechtlicher Erlasse**1938*

251/16 Jüdische Flüchtlinge aus Deutsch-Österreich; darin u.a.:

Organisation des Grenzschutzes.

251/26 Wiedereinführung des Visums für die Inhaber des deutschen Reisepasses; darin u.a.:

Weisung und Kreisschreiben der Polizeiabteilung 1938.

*1939*251/2 Einschleppung von jüdischen Emigranten an der deutschen Grenze; darin u.a.:
Konferenz der Polizeidirektoren [vom 20.2.1939] betr. Emigranten und Weisungen der
Polizeiabteilung.*1940*

251/29 Flüchtlinge aus Frankreich, Weisungen betr. Internierung; darin u.a.:

Kreisschreiben des EJPD, Arbeitsteilung zwischen zivilen und militärischen Behörden
und Verstärkung des Grenzschutzes 1940.*1942*

251/58 Behandlung der ausländischen Flüchtlinge; darin u.a.:

Kreisschreiben des EJPD, Weisungen der Polizeiabteilung und der OZD, Arbeitsteilung
zwischen zivilen und militärischen Behörden und Organisation des Grenzschutzes
1942.*1943*

251/58 Behandlung der ausländischen Flüchtlinge; darin u.a.:

Weisungen der Polizeiabteilung und der OZD, Arbeitsteilung zwischen zivilen und mili-
tärischen Behörden und Verstärkung des Grenzschutzes.*Verschiedenes*

348/27 Passkontrolle, ausgedehnte; Vermehrung der Bestände des Grenzwachtkorps

Das Dossier behandelt ab 27.2.1939 die Verstärkung des Grenzwachtkorps.

BAR, E 6351 (F) - / 3, Oberzolldirektion

1944

251/9 Behandlung der Flüchtlinge

Weisungen der Polizeiabteilung, der Armeebehörden, der OZD und der ZKDen, Zu-
sammenarbeit zwischen Grenzwachtkorps und Militär und Grenzverstärkung im Tessin.*1945*

251/9 Behandlung der Flüchtlinge

Weisungen der Polizeiabteilung und der Armeebehörden. Grenzwachtprotokolle.

BAR, E 6357 (-) 1995/393, Zollkreisdirektion IV

Weisungen

Weisung der OZD, 14. August 1942, und Weisung ZKD IV, 3. April 1944.

BAR, E 6358 (-) 1995/394, Zollkreisdirektion V ⁸⁰

Nicht registraturgebundene Akten vom Grenzwachtkommando des ehemaligen Zollkreises V (Westschweiz), 1939–1945..

[]

Flüchtlingsakten

Réfugiés, Actes importants

Kreisschreiben EJPD, Weisungen der OZD und der ZKD V.

Réfugiés, Correspondances diverses, 1942, 1943, 1944

Weisungen des EJPD, Weisungen der ZKD V und des Armeekommandos.

Déserteurs et Réfugiés

Weisungen der ZKD V und des Armeekommandos.

⁸⁰ Der Zollkreis V wurde 1995 aufgehoben und in den Zollkreis VI integriert.

8.4 Einreise-, Transit-, Pass- und Visabestimmungen

8.4.1 Allgemeine Akten (Sachakten)

Parlamentarische Vorstösse vgl. Kapitel 6.4

Tätigkeitsberichte der militärischen Behörden vgl. Kapitel 6.6.1

Tätigkeitsberichte der zivilen Behörden vgl. Kapitel 6.6.2 und 6.6.3

BAR, E 27 (-), Landesverteidigung 1848–1950

Internierung, Hospitalisierung, Flüchtlinge

Akten verschiedener Stellen des Armeekommandos: Armeestab, Generalstabsabteilung, Nachrichtensektion und Generaladjuntatur.

14445 **Massnahmen bei Grenzübertritten; Behandlung von Flüchtlingen, 1939–1945**

Darin v.a.: Befehle und Weisungen; Frage von Grenzschiessungen zur Verhinderung von Flüchtlingsströmen; Mitwirkung der Truppe bei der Grenzpolizei; Rechtsstellung der Militär- und Zivilflüchtlinge; Prüfung der Asylwürdigkeit und Rückweisungen von einzelnen Flüchtlingskategorien.

Vgl. auch BAR, E 27 (-) 14481.

14446 **Grenzüberwachung bei Flüchtlingsandrang; Fragen der Aufnahme oder Rückweisung; Vorbereitungen zur Aufnahme grosser Flüchtlingsübertritte, 1940–1945**

Darin u.a.: *Grenzüberwachung*. Schreiben von BR von Steiger vom 5.10.1942 mit dem Ersuchen an den General, die Armee für die Grenzüberwachung einzusetzen; die Frage des Einsatzes der Heerespolizei als mobiles Kommando an der Grenze; Schreiben des Generals über eine Grenzschiessung aus Sicherheitsgründen vom 13.10.1943; Richtlinien für die Polizeioffiziere der Territorialkommandos vom 10.12.1943.

Vgl. auch BAR, E 27 (-) 13179 und 13222.

14447 **Übertritte von Militär- und Zivilpersonen an der Südgrenze, 1943–1945**

Darin v.a.: Weisungen zur Aufnahme und Internierung von Militär- und Zivilflüchtlingen; Verstärkung des Grenzwachtkorps durch die Truppe; verschiedene Schreiben zu den Ereignissen um den 17. und 18. September 1943 im Tessin.

Vgl. auch BAR, E 27 (-) 14423, 14532.

14450 **Weisungen betr. Übertritt von Militär- und Zivilflüchtlingen v.a. an der Südgrenze, 1943–1945, Band 1–3**

Darin u.a.: Internierung ausländischer Truppenteile; Kontrolle der Flüchtlinge; Mitwirkung der Truppe bei der Grenzpolizei; die Frage der rechtlichen Stellung der übergetretenen italienischen Truppenteile.

14451 **Internierte, entwichene Kriegsgefangene, Flüchtlinge, Akten der Generaladjutantur**

Band 1, 1944; darin u.a.: Behandlung entwichener englischer Kriegsgefangener; Unterlagen zur neuen Weisung vom 12. Juli 1944 über die Aufnahme oder Wegweisung von Flüchtlingen.

Eidg. Kommissariat für Internierung und Hospitalisierung (EKIH)

14468

Rapporte, Konferenzen

- Band 1, Rapporte des Territorialdienstes, Konferenzen, 1942–1946; darin v.a.: Berichte über den Einsatz des Territorialdienstes in den Auffanglagern.
- Band 2, Auffanglager für Flüchtlinge, 1943; darin u.a.: Meldungen über den Bestand der Flüchtlinge.

Internierung, Hospitalisierung, Fragen der Asylgewährung, Repatriierung

14481–14490

Franzosen, 1940–1950; Auszug:

14481

Französische und polnische Internierte (vgl. auch 14449); darin u.a.: Frage der Wegweisung der „unerwünschten Elemente und Nicht-Franzosen“ (vgl. auch 14445).

14485

Grenzübertritt französischer Kinder, 1944.

Unterkunft, Fürsorge, Internierungszonen, Flüchtlingslager

14532–14549

Flüchtlingslager, Internierungszonen, 1940–1946

Die Dossiers behandeln Unterkunfts- und Betreuungsfragen in erster Linie für Militärflüchtlinge; Auszug:

14538

Bestandesrapporte über Internierte und Flüchtlinge, 1940–1946.

14546, 14548,
14549

Karten mit Einzeichnung der Internierungs- und Flüchtlingslager in: HA Z-v/48, HA Z-n/50 (enthält auch Internierungszonen), HA Z-n/51 (Sektor Aare);

Vgl. auch BAR, E 27 (-) 14449 (Karte mit Lager und Regionen).

14547

Lager-Verzeichnisse, 1945.

Aktivdienstberichte

14860

Abteilung Sicherheitsdienst und Zentraler Sicherheitsdienst, 1940–1945

darin: Monats-, Quartals- und Halbjahresberichte, u.a. mit Hinweisen zur Flüchtlingsfrage; Auszug:

- 10.7.1941: u.a. zur Zurückweisung von entwichenen polnischen Kriegsgefangenen.

14863

Berichte der Polizeisektion (Abteilung Sicherheitsdienst), 1939–1945

- 18.1.1942: u.a. Flüchtlingsstatistik für die Zeit vom 2.9.1939 bis zum 31.12.1941 inkl. Wegweisungen.

- 30.12.1942: u.a. Bericht des Flüchtlingsdienstes für die Zeit vom 1.9.1941 bis zum 31.8.1942.

- 28.1.1944: u.a. Ausführungen über die Entwicklungen im Flüchtlingsbereich.

Nachrichtenwesen und Sicherheitsdienst

Besondere Benutzungsbestimmungen

Akten über die nachrichtendienstlichen Aktivitäten der Armee. Darunter befinden sich u.a. Dossiers zu Zivil- und Militärflüchtlingen sowie Akten zur Überwachung von Flüchtlingen in der Schweiz.

Die entsprechenden Positionen werden im Folgenden aufgeführt. Nicht einzeln berücksichtigt werden hingegen die Berichte der Militärattachés, die verschiedentlich auch über die Besetzungs-, Deportations- und Vernichtungspolitik der Deutschen in den okkupierten Ländern berichteten.

- 9928 Band 1–9, Deserteur-Einvernahmeberichte vorwiegend von deutschen Wehrmichtsangehörigen, 1939–1945; vgl. auch BAR, E 27 (-) 14449.
- 9981 Band 1–5, Allgemeine Korrespondenzen, 1939–1945
darin u.a.: Nachrichtenbeschaffung; Einvernahme von Grenzgängern, Flüchtlingen, Deserteurern.
- 11192 Überwachung und Kontrolle der Ausländer im Grenz- und Festungsgebiet, 1931–1940.
- 11195 Massnahmen gegen verdächtige Schweizer und Ausländer (Internierung), 1938–1945
vgl. auch BAR, E 27 (-) 14448.
- Grenzwacht, Grenzpolizei**
- Dossiers über Massnahmen zur Grenzschliessung und die Zusammenarbeit des Grenzwachtkorps mit der Armee.
- 13177 BRB vom 26.9.1938 betr. die teilweise Schliessung der Grenze mit der Abänderung vom 19.2.1940.
- 13178 BRB vom 13.12.1940 betr. die teilweise Schliessung der Grenze mit der Abänderung vom 21.1.1943.
- 13179 BRB vom 9.8.1944 betr. Schliessung der Grenze bei Massenandrang von Flüchtlingen;
vgl. auch BAR, E 27 (-) 14446.
- 13182 BRB vom 13.4.1945 und vom 19.4.1945 über die Schliessung eines Teils der Grenze.
- 13222 Grenzschutz, Grenzpolizei und Grenzverkehr an der französischen Grenze, 1939–1945
darin u.a.: *Unterdossier 571/1*: Grenzverstärkung gegen die Flüchtlinge 1942 in Genf (Errichtung von Stacheldrahtzäunen); *Unterdossier 044/3*: Grenzverstärkung am Genfersee.

BAR, E 1004.1 (-), Bundesrat, Beschlussprotokolle ⁸¹

Nummer	Datum	Antrag	Register-Titel	Beschluss
0510	31.03.33	EJPD	Passwesen. Zentralstelle für Fremdenpolizei.	Vorschriften betr. die Einreise von Israeliten in der Schweiz.
0525	24.03.37	EJPD	Passwesen, Grenzkontrolle.	Wiedereinführung der Visumpflicht [für die spanischen Staatsangehörigen] für die Einreise in die Schweiz.
1370	19.08.38	EJPD	Flüchtlingwesen.	Massnahmen zur Verhinderung des weitem Zustroms von Flüchtlingen aus Deutsch-Österreich.

⁸¹ Vgl. Gees, Thomas, Meier, Daniela, *op.cit.*

1670	4.10.38	EJPD	Passwesen. Grenzkontrolle.	Kontrolle der Einreise der Flüchtlinge aus Deutschland. Bericht über die Besprechung in Berlin.
1974	18.11.38	EFP	Flüchtlingswesen.	Anfrage des holländischen Gesandten betr. Erleichterung in der Zureise von Flüchtlingen aus Deutschland.
1806	22.09.39	EJPD	Liechtenstein.	Vereinbarung betr. Ein- und Ausreise über die Grenzen des Fürstentums.
0787	10.05.40	BR	Passwesen. Grenzkontrolle.	Wiedereinführung des Passvisums für die Einreise in die Schweiz. Vgl. auch 1940: 0788.
0845	17.05.40	EJPD	Passwesen. Grenzkontrolle.	Änderung der fremdenpolizeilichen Regelung. Zusatz.
1765	5.11.40	EJPD	Passwesen. Grenzkontrolle.	Interpretation von Art. 12, Abs. 2, des BRB betr. fremdenpolizeil. Regelung.
1286	4.08.42	EJPD	Flüchtlingswesen, Verschiedenes	Massnahmen gegen den Zustrom fremder Zivilflüchtlinge
1563	25.09.42	EJPD	Niederlassung, Einreise, Ausreise, Asylrecht	BRB. betr. teilweise Schliessung der Grenze
0655	11.04.44	EVD	Internierte.	Flüchtlinge. (Asylgewährung.) Krankheiten ansteckende. Massnahmen gegen die Einschleppung.
1359	9.08.44	EMD	Landesgrenze.	Schliessung der Grenze bei einem Massenandrang von Flüchtlingen.
1874	31.10.44	EFP	Internierte.	Flüchtlinge. Durchreise durch die Schweiz von ca. 8'000 jüdischen Emigranten.
0416	23.02.45	EFP	Spanische Arbeiter.	Transit Deutschland-Spanien. Vgl. auch 1945: 0449.
0849	19.04.45	EFP	Flüchtlinge.	Grenze, deutsche, Einreise in die Schweiz.
0887	21.04.45	EMD	Flüchtlinge.	Grenze, italienische, prov. Aufnahme.
0974	10.04.46	EJPD	Ausländer	Einreise und Ausreise.

BAR, E 2001 (C) - / 4, EPD, Abteilung für Auswärtiges

- B.11.6.1 Verstärkter Grenzschutz durch das schweizerische Grenzwachtkorps, 1935.
- B.46.A.30 Rapporte der Eidg. Oberzolldirektion über Vorgänge an der deutsch-schweizerischen Grenze, 1934–1936.

- B.46.Au.9 Rapporte der Eidg. Oberzolldirektion über Vorgänge jenseits der schweizerisch-österreichischen Grenze, 1935–1936.
- B.46.I.23 Rapporte der Eidg. Oberzolldirektion über Vorgänge jenseits der schweizerisch-italienischen Grenze, 1935–1936.

BAR, E 2001 (D) - / 1, EPD, Abteilung für Auswärtiges

- B.11.24 Fremde Zoll- und Passkontrolle an der Grenze**
- B.11.24.F.1 Verschärfung der französischen Zoll-, Pass- und Polizeikontrolle an der Grenze, 1938.
- B.11.24.I.1 Italienische Passkontrolle, 1928–1941.
- B.11.4 Verletzung der schweizerischen Gebietshoheit**
- B.11.41.A.1 Amtshandlungen deutscher Zollbeamter in der Schweiz, 1935–1939.
- B.41.210.2 Zollbehandlung der Emigranten, 1939.
- B.41.21.F.1 Mitteilungen der Eidg. Oberzolldirektion 1937–1938.
- B.41.23 Von Drittstaaten über die Grenze abgeschobene (...) Ausländer, [Allgemeines und Einzelfälle für Deutschland, Österreich, Frankreich, Ungarn, Italien, Polen und Jugoslawien], 1937–1939.
- B.46.(...) Zwischenfälle an der Grenze [zu verschiedenen Staaten]**
- B.46.A.4 [Deutschland]: Allgemeines, 1938–1941.
- B.46.A.5 [Deutschland]: Rapporte der Oberzolldirektion, 1937–1939; darin u.a.:
Bericht des Grenzwachtkorps über die „unerlaubte Einreise zahlreicher österreichischer Juden bei Basel“ vom 1.8.1938.
- B.46.I.6 [Italien]: Rapporte der Oberzolldirektion, 1937–1939; darin:
Berichte von 1937 über Organisationen zur Fluchthilfe für Antifaschisten aus Italien in die Schweiz.

BAR, E 2001 (D) - / 2, EPD, Abteilung für Auswärtiges

- B.11.25 Schweiz. Zoll- und Passkontrolle an der Grenze, 1939–1945.
- B.35.23 Pässe an Heimatlose, Nansen-Pässe, 1937–1941.
- B.41.10.19 BRB vom 5.9.1939 über Einreise und Anmeldung der Ausländer; Visumpflicht für alle Ausländer, 1939–1941.
- B.41.21.12 Schwarze Grenzübertritte von Juden aus Deutschland, 1942.
- B.41.21.F.3 Grenzübertritte französischer Arbeiter, die sich weigern, in Deutschland zu arbeiten, 1942.
- B.44.20 Einreise in die Schweiz, Allgemeines und Begutachtung von Einreisegesuchen, 1940–1941.
- B.44.3 Visumfragen**
- B.44.31.A.1 Einführung des Visums für deutsche und österreichische Pässe nach dem Anschluss, Allgemeines, 1938–1940, darin:

Dokumente zu den deutsch-schweizerischen Verhandlungen zur Einführung des „J-Stempels“ in den Pässen deutscher und österreichischer Juden und Jüdinnen.

- B.44.31.A.1 Kreisschreiben des EJPD, 1938.
- B.44.31.A.1 Bericht von [Heinrich] Rothmund an Bundespräsident Baumann und an den BR, 1938.
- B.44.31.A.1 Beschwerde der Polizeiabteilung über die Missachtung des Vorschriften betr. Wiedereinführung des Visazwangs für Inhaber österreichischer Pässe durch gewisse schweiz. Konsulate in Norditalien, 1938–1939.
- B.44.41.F.2 Wiedereinführung der Visumpflicht mit Frankreich 1939.
- B.44.41.Ho.1 Visumszwang für ungarische Juden, 1939.
- B.46.A.(...) Zwischenfälle an der Grenze [zu Deutschland], Allgemeines und Zwischenfälle mit deutschen Zollbeamten, 1939–1942.

BAR, E 2001 (D) - / 3, EPD, Abteilung für Auswärtiges

- B.11.22.A.3 Sperrung der deutsch-schweizerischen Grenze, 1937–1945.
- B.11.24.A.2 Verschärfung der deutschen Zoll-, Pass- und Polizeikontrolle an der Grenze, 1937–1945.
- B.11.42.F.2 Amtshandlungen franz. und genferischer Polizeibeamter auf dem Gebiet des anderen Landes, 1943–1945; [flüchtlingspolitisch keine relevanten Akten].
- B.24 Vertretung fremder Interessen durch die Schweiz**
 - Einzelne Vertretungen vgl. Detailfindmittel E 2001 (D) - / 3, S. 72 ff.; Auszug:*
 - B.24.015 Schweizerische Schutzscheine an fremde Staatsangehörige, deren Schutz durch die Schweiz während des Krieges vertreten wird, 1933–1945.
 - B.24.GB.21 Identifikation von jüdischen Emigranten durch die schweizerischen Gesandtschaften in Budapest und Bukarest, 1942–1945.
- B.41.21 Politische Flüchtlinge in der Schweiz [nach Ländern]**
 - B.41.21.A.(1) Deutschland und Österreich:
 - Rapporte der Eidg. Oberzolldirektion, 1938–1945.
 - B.41.21. Politische Flüchtlinge in der Schweiz [Hilfskomitees, Verschiedenes]**
 - B.41.210.1 Einreisekontrolle für Emigranten und Anmeldung und Kontrolle in der Schweiz, 1938–1945.
 - B.41.210.4 Emigrantenschlepperei, 1942–1945.
 - B.41.210.15 Identitätsausweise für jüdische Flüchtlinge, 1944–1945.
- B.44.2 Einreise in die Schweiz**
 - B.44.20.6 Einreise-Kaution für Ausländer nach der Schweiz, 1939–1945.
 - B.44.20.29 Transit italienischer Flüchtlinge aus Amerika durch die Schweiz, 1946.
 - B.44.20. Ein- und Durchreise von Ausländern nach dem BRB vom 5.9.1939, 1941–1945.

- B.51.13.50.1 Rückweisung entwichener Kriegsgefangener, Bericht der Polizeiabteilung vom 18.10.1940, 1940–1945.
- B.51.13.53.I.(...) Italienische Truppen und Zivilflüchtlinge, 1943–1945:
Grenzübertritte nach der Kapitulation Italiens, Internierungsgesuche neofaschistischer Polizeirekruten, Nachforschung nach vermissten Soldaten.

BAR, E 2001 (D) - / 9, EPD, Abteilung für Auswärtiges

Akten zu den Positionen (B.15.R) *Anerkennung Sowjetrusslands* und (B.44.2) *Einreise in die Schweiz*.

- B.44.21.R.1 Einreise von Sowjetrussen in die Schweiz, 1927–1932.
- B.44.21.R.1 Nansenausweise für russische und armenische Flüchtlinge, 1922–1931.

BAR, E 2001 (D) 1968/74, EPD, Abteilung für Auswärtiges

- B.55.47.F.8 Illegaler Grenzübertritt von Judenkindern aus Frankreich, 1943.

BAR, E 2001 (E) - / 1, EPD, Abteilung für politische Angelegenheiten, 1946–1948

- B.44.33. Einreise (...) von Ausländern nach dem BRB vom 5.9.1939 (...).
- B.51.13.53.A.(...) Internierung von (...) deutschen Militärpersonen, [u.a. Fliegern], 1939–1948; weitere Dossiers; worunter:
Grenzübertritt deutscher Gendarmeriebeamter und Zöllner, 1944–1945.

BAR, E 2001 (E) 1967/113, EPD, Abteilung für politische Angelegenheiten

Innere Politik und Verwaltung

- A.14.57.6 Zollbehandlung von Kriegsmaterial ausländischer Truppenteile; Flüchtlings-, Rückwanderer-, Sicherstellungs- und Raubgut, 1951.

Auswärtige Politik

- B.11.23.2 Verhütung des illegalen Eintritts von Flüchtlingen in die Schweiz, 1950.
- B.11.41.A.[...] [Grenzverletzungen durch deutsche Grenz- und Zollbeamte während des Krieges – Beschiessung von Flüchtlingen; mehrere Dossiers; 1940–1945].
- B.11.41.I.11 Grenzverletzung am 2.12.1944 durch eine Patrouille der italienischen fasc[h]istischen Grenzschutz in der Gegend des Monte Rotondo – Beschiessung von 3 italienischen Flüchtlingen auf Schweizergebiet.
- B.41.24 Auslieferungsbegehren, Strafverfolgung des Auslandes**
- B.44.3 Visumsfragen und Einreise in die Schweiz – [Einzelfälle].
- B.52.41.(...) [Kriegsgefangene und Internierte in verschiedenen Ländern – spezielle Fälle]; darunter:
Rückweisung von entwichenen deutschen Kriegsgefangenen, 1943–1948.

- B.52.40 **Kriegsgefangene**
- B.52.40.8 Transit durch die Schweiz italienischer [und] französischer Kriegsgefangener, die in ihre Heimat zurückkehren, 1946–1951.
- B.52.41.A.16 Rückweisung von entwichenen deutschen Kriegsgefangenen, 1949.

BAR, E 2001 (E) 1968/78, EPD, Abteilung für politische Angelegenheiten, 1946–1948

Asylrecht und Auslieferung

- B.44.3 Visumsfragen und Einreise in die Schweiz – [Einzelfälle].

Neutralität und Krieg

- B.51.13.61.1 Personentransport französischer Flüchtlinge aus Österreich im Transit durch die Schweiz (Bemerkung: geheim).

BAR, E 2200 Berlin 3

Abteilung für Schutzmachtangelegenheiten, 1939–1945

Allgemeine Akten

- A.32 Schutzpässe.

BAR, E 2200 Paris [Gesandtschaft, 1941 nach Vichy verlegt]

A. Affaires politiques, etc

- A.4.2 Affaires frontalières.

Beispiel: E 2200 Paris 21 (1941)

- A.4.2.3 Zone frontière (Moillesulaz et Annemasse), 1941–1943.
- A.4.2.8 Frontière Suisse-Alsace et France-Suisse, 1941.
- A.4.2.9 Französisch-schweizerische und französisch-spanische Grenzen, 1941.

F.1 Visas d'entrée en Suisse

- F.1.(...) Visas d'entrée en Suisse – [Généralités et cas particuliers].

Beispiel: E 2200 Paris 24 (1942)

- F.1.(...) Visas d'entrée en Suisse – [Généralités et 2'243 cas particuliers, 1942].

BAR, E 2200 Toulouse [Konsulat]

21 Citoyens suisses arrêtés ou décédés en France

- 210.4 Organisation du premier convoi de rapatriement d'Israélites suisses en France, 1942–1943.
- 210.5 Organisation du second convoi (...), 1943–1944.

BAR, E 4001 (B) 1970/187, Handakten Bundesrat Baumann

- Vgl. auch BAR, J I.10 (-), Nachlass BR Baumann.
- 22/2 Regelung von Aufenthaltsverhältnissen, Grenzregelung, Ausreiseschwierigkeiten, Einreisesperren, fremdenpolizeiliche Internierung, 1939–1940.
- 22/6 **Flüchtlinge und Emigranten, 1935–1940; darunter:**
- Wiedereinführung des Visums für Emigranten.
 - Emigrantenbureau.

BAR, E 4001 (C) - /1, Handakten Bundesrat von Steiger

- Vgl. Kapitel 5.2.1*
- 0005.03 **Sicherheitsverordnung**
- [Vorsorgliche] Massnahmen an der Südgrenze, 1941.
 - Vorkehren für Massnahmen an der Grenze im Falle von Unruhen in Frankreich, 1947–1948.
- 0208 Eidg. Fremdenpolizei, Emigrantenbureau, 1944.
- 0702.01 **Berichte und Weisungen, 1942–1943, darin u.a.:**
- Schreiben von Robert Jezler vom 27.10.1942 zum „Einreisevisum C“, das in speziellen und dringenden Fällen von der Polizeiabteilung angeordnet und von einer Schweizer Gesandtschaft ausgestellt werden kann; Beiliegend: die erste Liste der 23 Begünstigten.
- Vgl. BAR, E 4260 (C) 1974/34, Polizeiabteilung.
- 0702.08 Verhandlungen mit General und Heerespolizei und der Oberzolldirektion, Bekanntmachung Vichy, Stacheldrahtverhaue an der Grenze im Kanton Genf; [Dossier 1942 und 1943].
- 0702.10 **Flüchtlingslager:**
- Richtlinien über die Behandlung der Flüchtlinge nach der Festnahme und in den Aufangslagern, 1942–1943.
- 0702.16 Antworten der Kantone auf Kreisschreiben vom 4.9.42 u.a. zur Mithilfe bei Verstärkung der Grenzkontrolle.
- 0702.24 **Schliessung der Grenze**
- Allgemeines, 1944–1945.
 - Schliessung der Nordgrenze, 1945.
 - Bericht Dr. Jezler über die Zahl der Eingereisten, 1945.
- 0702.64 **Beiträge des Bundes an private Flüchtlingsorganisationen**
- Allfälliger Massenzustrom von Flüchtlingen aus dem Osten, bei einem Vorrücken der Russen, 1949.
- 0702.65 Grenzübertritt und Aufnahme von Flüchtlingen, 1945–1948.

- 0777 **Entwichene (russische) Kriegsgefangene**
- Allgemeines, 1945–1947.
- Entwichene russische Kriegsgefangene, 1943–1944.

- 0912.00.0 **Massnahmen an der Südgrenze**
- Allgemeines, 1943–1945.
- Berichte Dr. Rothmund, Weisungen der Polizeiabteilung, 1943.
- Berichte Hptm. Burnier, [Polizeisektion, Armeekommando], 1943.

BAR, E 4001 (D) 1973/125, Departementssekretariat EJPD, Magistraturakten

- 097.10 **Jüdische Flüchtlinge ab 1938, „Beobachter“**
Beilagen zum Bericht Dr. Rothmund vom 24.5.1954, 1938–1943; darin u.a.:
- *Flüchtlinge aus Österreich – Grenzsperrre im August 1938:*
Bericht Heinrich Rothmund vom 10.8.1938, Antrag des EJPD vom 18.8.1938 und BRB vom 19.8.1938, Protokoll der Polizeidirektorenkonferenz vom 17.8.1938.
 - *Einführung des „J-Stempels“ im Oktober 1938:*
 - Dokumente des deutschen Auswärtigen Amtes betr. „Massnahmen gegen Juden und die Interessen ausländischer Staaten“, worunter Akten betr. „J-Stempel“, 1938.
 - Antrag EJPD vom 26.3.1938 und BRB vom 28.3.1938 betr. Wiedereinführung des Visums für Deutsch-Österreicher.
 - Berichte Rothmunds an den Vorsteher EJPD, Korrespondenzen mit dem EPD und Berichte über die Besprechungen mit dem deutschen Gesandten, April – September 1938.
 - Bericht von Heinrich Rothmund und Franz Kappeler über die Berliner Verhandlungen vom 27. bis 29.9.1938, die daraus resultierenden Anträge des EJPD und der BRB vom 4.10.1938 und Kreisschreiben an die schweizerischen Gesandtschaften und Konsulate vom 29.10.1938.
 - *Grenzsperrre im August 1942:*
Zahlreiche Unterlagen zum BRB vom 4.8.1942 und zur Weisung der Polizeiabteilung vom 13.8.1942.

BAR, E 4260 (C) 1974/34, Polizeiabteilung

- N.010 **Einreisen, Passkontrollen; darunter:**
- N.010.03.f Einreisevisa, Transitvisa etc., 1946–1949.
- N.010.07 Unerlaubte Einreise von Ausländern, 1942–1955; darin u.a.: Unterlagen zur „illegalen“ Einreise von Zivilflüchtlingen 1942 und 1943 und Gegenmassnahmen der Behörden.
- N.010.08 Bestrafung und Verfolgung illegaler Einreisen von Schweizerbürgern und Ausländern, 1942–1950; darin u.a.: Unterlagen zu Fluchthilfeorganisationen und Strafmassnahmen der Schweizer Behörden gegen „illegale“ Einreisen von Zivilflüchtlingen 1942–1945.

- N.010.5.f Pass- und Zollkontrolle in Basel und im Tessin: vgl. BAR, E 4260 (C) 1974/34, AZ N.226.
- N.042.16 Listen der nicht Zurückzuweisenden, 1942–1944.**
 14 Listen sind vorhanden; Für fehlenden Listen vom 9.10.1942, 11.9.1943 und 26.4.1944 vgl. BAR, E 4001 (C) - / 1, AZ 0702.01 und E 6351 (F) - / 1, AZ 251/58 und 251/9.
 Vgl. dazu:
 - BAR, E 4260 (C) 1974/34, AZ N.042.44.16.
 - BAR, E 4800.1 (-) 1967/111, Dossiers 195 und 206.⁸²
- N.042.44.16 Weisungen an die Grenze, 1942–1949; darin u.a:**
- Weisungen und Kreisschreiben des EJPD; Ausführungsbestimmungen und Rückmeldungen der Grenzorgane dazu.
 - Hinweise auf Vereinbarungen der Kantone Genf und Wallis mit dem *Departement Haute-Savoie* über die Zurückweisung von Flüchtlingen.
 - Listen der nicht zurückzuweisenden Personen.
- Vgl. auch BAR, E 4260 (C) 1974/34, AZ N.042.16.
- N.042.44.16.1 Grenzsanitätsdienst, 1942–1949.
- N.043.105 Totale und teilweise Schliessung der Grenze, 1945.
- N.043.130 [f.] Aufnahme oder Rückweisung neuer Flüchtlinge, 1948–1956.
 Vgl. auch BAR, E 4260 (C) 1974/34, AZ N.040.1, N.041.3 und N.043.132.
- N.043.200 Vorträge von Herrn Dr. Oscar Schürch.
- N.044.03 Vereinbarung mit Frankreich über heimliche Grenzübertritte von Schriftenlosen, 1939–1945; darin:**
- Unterlagen über eine geplante Vereinbarung mit Frankreich, zur „Ein- und Durchreise Schriften- und Staatenloser“.
 - Unterlagen über ähnliche Abkommen zwischen anderen Staaten (Niederlande-Belgien, Frankreich-Belgien).
- N.044.04 Regelung des Grenzverkehrs, Grenzverletzungen vgl. BAR, E 4260 (C) 1974/34, AZ N.226.
- N.044.06 Abkommen zwischen dem Kanton Genf und der Haute Savoie über schwarze Grenzübertritte, 1941; darin:**
- Brief des Präfekten von Annecy vom 17.7.1939 als Grundlage und einziges Schriftstück der Abmachung.
 - Protokoll einer Unterredung mit dem Generalsekretär des Justiz- und Polizeidepartementes des Kantons Genf, Guillermet, am 5.3.1941 über die Praxis der Grenzbehörden.

⁸² Über die Wegweisung von Personen, die auf einer Liste figurierten vgl.: 1) BAR, E 4800.1 (-) 1967/111, Dossier 155, Aktennotiz Oscar Schürch, 12.2.1944, Schreiben BR von Steiger an NR Hans Oprecht, 21.2.1944 und Schreiben Schürch an Polizeioffizier Territorialkommando Genf, 21.2.1944; 2) BAR, E 4264 (-) 1985/196, Dossier N 7073, Bd. 605.

- N.044.10 Emigrantenschlepperei, 1938–1951; darin:**
- Unterlagen zum Gerichtsverfahren gegen Fluchthelfer in St. Gallen 1938, in Kreuzlingen/TG 1939 und zum Strafverfahren gegen Paul Grüninger.
 - Unterlagen ab 16.7.1942 über die Fluchthilfe für Juden und Jüdinnen aus Belgien, Deutschland, Frankreich und den Niederlanden.
 - Unterlagen zur Verurteilung von französischen „Passeuren“ im Kanton Waadt 1942.
 - Unterlagen vom August 1943 über Fluchthelfer in Stein am Rhein.
 - Unterlagen ab 19.6.1944 über die Fluchthilfe- das *Comité inter-mouvement auprès des évacués* (CIMADE) des Ökumenischen Weltkirchenrates.
- N.150 Evakuierung und Transit von ausländischen Staatsangehörigen, von und durch die Schweiz, 1947–1958.
- N.221 Schutzbriefe – Bericht des schweiz. Konsulats in Köln, 1944.
- N.226.03.ff Pass-, Visa, Zoll- und Hotelkontrolle in Zürich, 1925–1955.
- O.061.02. ff. Fälschung und Missbrauch von Schweizerpässen – Einzelfälle, 1936–1957
- O.064–02 ff. Fälscherzentralen, 1932–1958:
Dossiers mit Angaben über Passfälschungs- und Fluchthilfeorganisationen in verschiedenen europäischen Ländern u.a. für jüdische und politische Verfolgte.
- O.151 ff. Ausländische Ausweispapiere; darunter:
Nansenausweis, Ausweisschriften für Staatenlose, Jüdischer Identitätsausweis für Flüchtlinge, 1926–1957.

BAR, E 4300 (B) - / 3, Eidg. Fremdenpolizei

- (B) Schweizerische Fremdenpolitik**
- B.05.001 Ausweispapiere, darunter:**
- B.05.205 Nansenpass, 1930–1951.
- B.05.211 Identitätsausweise für schriftlose Ausländer (Ausgebürgerte), 1940–1948.
- B.05.213 Flüchtlingsausweise und -Pässe, 1943–1947.
- B.05.221 Durch die UNRRA und Besatzungsbehörden ausgestellte Ausweispapiere, 1946–1951.
- B.05.222 Durch das IKRK ausgestellte Ausweispapiere, 1945–1948
- B.06 Visa; darunter:**
- B.06.01 f. Transitvisa, 1934–1947; Rückreisevisum, 1933–1956.
- B.06.03 Kollektiv-Listen, Kollektiv-Visum, 1946–1957.
- B.06.12 Verlängerung der Gültigkeitsdauer der Einreisebewilligungen, Visumspflicht, Visumspflichtaufhebung, 1933–1954.
- B.09 Ausweispapiere (Kontrollen, Einträge in die Ausweispapiere), 1932–1956.
- B.11 Besondere Massnahmen für Angehörige bestimmter Staaten:**
- B.11.012 Besondere Massnahmen an der Grenze, Grenzsantität, 1933–1954.

B.11.020 Richtlinien für die Erteilung von Einreise- und Aufenthaltsbewilligungen unter Berücksichtigung der Verrechnungsabkommen mit dem Ausland; 1936–1956

B.12 Rechtsverhältnisse an der Grenze:

B.12.1 Passkontrolle an Grenzübergangsstellen, 1940–1948.

B.12.1.3 Unrechtmässiger Grenzübertritt, Umgehung der Grenzkontrolle, 1933–1946.

B.12.7 Verstärkung der Grenzkontrolle durch Grenzschutztruppen, 1938–1945.

B.12.9 Ausführung eidg. Vorschriften über die Grenzkontrolle durch Zollorgane, 1937–1948.

B.15.45.1 Grenzübertritte bei der Festung Sargans, 1939–1944.

BAR, E 4300 (B) 1969/78, Eidg. Fremdenpolizei

B.06.12.2 Deutschland, Visumpflicht und -aufhebung (101–531), 1938–1956.

BAR, E 4300 (B) 1969/122, Eidg. Fremdenpolizei

(..) [Bestimmungen Frankreichs, Italiens und Österreichs], 1936–1958

B.12.04 Grenzbahnhöfe Italien, Ein- und Ausreisekontrolle, 1943–1957.

BAR, E 4300 (B) 1971/4, Eidg. Fremdenpolizei

B.06.12 Gültigkeitsdauer und Benützungsfrist von Einreisebewilligungen, Kreisschreiben und Korrespondenzen, 1943–1960.

B.12.03.1 Passkontrolle in Zügen (512,2), 1936–1963.

B.12.05 Ungenügende Passkontrolle an der Grenze (515), 1933–1956.

B.12.11 Zurückweisung an der Grenze wegen Mittellosigkeit (515.8), 1933–1958.

B.12.12 Zurückweisung an der Grenze wegen ungenügenden Ausweispapieren (515.8), 1939–1963.

BAR, E 4320 (B) 1990/266, Bundesanwaltschaft, Polizeidienst

Besondere Benutzungsbestimmungen

C.16 *Varia*

C.16–00065 Emigranten-Schleichwege, 1936.

C.16–00538 Einreisekontrolle, 1940–1958.

C.16–00538/1 Einreisestatistik [Anonyme Statistiken nach Grenzübergängen], 1941–1946.

C.16–10020 Zurückzuweisende Ausländer, 1943–1944 (Band 349), Listen (Band 350), 1944–1989 (Band 351).

BAR, E 4320 (B) 1991/87, Bundesanwaltschaft, Polizeidienst

Besondere Benutzungsbestimmungen

C.17 Sammeldossiers

- C.17.1/1 Grenzsperren, 1935–1959; darin:
Ausschreibung von Einreiseverboten im Schweizerischen Polizei-Anzeiger („Grenzsperren“), 1936–1938.

BAR, E 4320 (B) 1991/166, Bundesanwaltschaft, Polizeidienst

Besondere Benutzungsbestimmungen

C.21 Einreisen

Diese Dossiers im Zeitraum 1943–1959 wurden überwiegend nach 1945 angelegt. In den nach Staaten aufgeführten Einreisegesuchen und Einreisen könnten vereinzelt flüchtlingspolitisch relevante Akten zu finden sein.

BAR, E 4320 (B) 1991/243, Bundesanwaltschaft, Polizeidienst

Besondere Benutzungsbestimmungen

C.13 Aufenthaltsfragen, Politische Flüchtlinge

C.13-00001 Flüchtlinge aus (Deutsch-) Österreich, 1938; darin u.a.:

- Weisungen, Kreisschreiben des EJPD
- Polizeiberichte zur Einreise (jüdischer Flüchtlinge) und zu Veranstaltungen über die Flüchtlingspolitik
- Grenzwachtprotokolle aus dem Zollkreis III; vgl. Kapitel 8.5.1.
- Korrespondenzen und Berichte zur Flüchtlingssituation; darin u.a. drei Berichte von Robert Jezler, Polizeiabteilung.

C.13-00001 Judenfragen, Korrespondenzen, 1937–1941; darin u.a:

- Grenzwachtprotokolle mehrheitlich aus den Zollkreisen Basel, Schaffhausen und Chur, 1938.
- Korrespondenzen und Berichte zur Flüchtlingssituation, darin u.a.: Bericht der OZD über die Einreise von jüdischen Flüchtlingen in Basel, 5.8.1938, der Bundesanwaltschaft über Fluchthilfe in „marxistischen Kreisen“, 21.11.1938 und zwei Berichte von Robert Jezler, 1938.

BAR, E 4800.1 (-) - / 3, Direktionssekretariat Heinrich Rothmund

Band 2

- 30 Bericht Rothmund an den Vorsteher des EJPD vom 10.8.1938 betr. „Flüchtlinge aus Deutsch-Österreich“ [mit dem Vorschlag zur Wiedereinführung der Visumpflicht].

BAR, E 4800.1 (-) 1967/111, Handakten Heinrich Rothmund

Flüchtlinge, Allgemeines

- 195 B.18** **Illegale Einreise von Flüchtlingen (Jüdische Flüchtlinge aus Pruntrut; Allgemeines; Liste der nicht Zurückzuweisenden), 1942–1946; darin u.a.:**
- Unterlagen zu den Weisungen vom 13.8.1942, 25.9.1942 und 29.12.1942 mit einzelnen detaillierten Statistiken über die Aufnahme und Wegweisung von Flüchtlingen.
 - Bericht über die Praxis der Bewilligung von Einreisegesuchen durch das Emigrantenbureau der Eidg. Fremdenpolizei vom 12.10.1942.
- 75 B.27** **Referate und diverse Äusserungen über die Flüchtlinge (Diverse Berichte; Bericht der Polizeiabteilung zum Flüchtlingsproblem vom 15.4.1944), 1942–1946; darin u.a.:**
Referat Oscar Schürch, 26.5.1944, über die Polizeiabteilung für das Personal der ZL.
- 120 J.1 Grenzkontrolle, 1942–1946.
- 412 B.4** **Zusammenarbeit mit Armee und Zoll, Flüchtlinge, 1942–1947; darin u.a.:**
- Bericht Robert Jezler vom 30. Juli 1942: BAR, E 4800.1 (-) 1967/111, AZ 336.
 - Schreiben Rothmund an die OZD vom 3.5.1943 mit Vorschlägen zur Abgabe von Lebensmitteln und Kleidern an zurückzuweisende Flüchtlinge; vgl. auch Kapitel 8.4, BAR, E 6351 (F) - / 1, AZ 251/58.90 ff. und Kapitel 8.9, BAR, E 7389 (-) - / 1, AZ 49.4–1.
- 403 B.30** **Statistische Notizen, 1942–1948; darin Zusammenstellungen:**
- über illegale Einreisen und Ausschaffungen von Flüchtlingen.
 - über „Grenzflüchtlinge“.
 - über Flüchtlinge, die aus der Kriegsgefangenschaft entwichen sind.
 - nach Nationalitäten und über Flüchtlinge aus Italien.
 - über die total in der Schweiz anwesenden Flüchtlinge.
 - nach Unterbringungsarten der Flüchtlinge.
- Vgl. auch BAR, E 4800.1 (-) 1967/111, AZ 407.
- 399 A Vertrauliche Berichte, 1943–1944 [flüchtlingspolitisch nicht relevant].
- 407 B.30** **Statistische Notizen (Monatliche Zusammenstellung über die in der Schweiz anwesenden Flüchtlinge und Emigranten), 1943–1945; vgl. auch BAR, E 4800.1 (-) 1967/111, AZ 403.**
- 253 B Transitvisa für Flüchtlinge durch Frankreich, 1945–1947.
- 254 B Transit von Flüchtlingen durch die Schweiz, Erteilen von Transitvisa, 1945–1950.
- 282** **Weisungen, 1944–1945; darin:**
- Richtlinien für die Offiziere der Territorialkommandos bei der Aufnahme von Flüchtlingen.
 - betr. Aufnahme oder Rückweisung von Flüchtlingen.
 - an die Grenzübergangsstellen.

- 207 **Material für Herrn Prof. Ludwig, 1938–1955; darin u.a.:**
Unterlagen betr. Einführung des „J-Stempels“.
- 336 **Akten zur Flüchtlingspolitik während der Kriegsjahre 1942; darin u.a.:**
- Vertraulicher Bericht der Polizeiabteilung (Dr. Robert Jezler) vom 30.7.1942.
 - Protokollauszug der Sitzung des Schweizerischen Bundesrats vom 4.8.1942.
 - Brief Rothmund an BR von Steiger vom 13.8.1942 über die Rückweisung von Flüchtlingen im Jura.
 - Kreisschreiben, Weisungen und amtliche Mitteilungen des EJPD zur Grenzsperrung 1942.
 - [Protokoll-] Auszug aus den Verhandlungen des NR vom 22. September 1942 zur Flüchtlingsfrage.
 - Verhandlungen mit Armeekommando, General und Oberzolldirektion [über die Durchführung der Flüchtlingspolitik].
- 309 D.9 Schweizerisch-deutscher Grenzverkehr, 1939–1949.

BAR, E 5330 (-) Oberauditorat

Besondere Benutzungsbestimmungen

Im Bestand des Oberauditorats der Schweizer Armee finden sich Untersuchungs- und Militärstrafgerichtsakten zu Verfahren gegen Angehörige der Armee und des Grenzwachtkorps im Zusammenhang mit der Überwachung der Grenze (Stichworte: Dienstvergehen, Schusswaffengebrauch) und gegen Fluchthelfer (Stichwort: „Emigrantenschlepperei“). Im Zusammenhang mit diesen Verfahren finden sich in einzelnen Fällen auch Hinweise auf die Wegweisung oder Ausschaffung von Flüchtlingen.

BAR, E 5712 (-) Gebirgsbrigade 10, 1939–1945

Berichte vom Juni 1940 über Grenzübertritte im Raum der Gebirgsbrigade 10.

BAR, E 5716 (-) Grenzbrigade 3, 1939–1945

Grenzmeldungen des Nachrichtenoffiziers, 1939–1943.

BAR, E 5720 (-) Grenzbrigade 8, 1939–1945

Einvernehmungsprotokolle, 1940.

BAR, E 5721 (-) Grenzbrigade 9, 1939–1945 ⁸³

Verstärkung der Grenzwachtposten; Grenzübertritte im Tessin; Meldungen über Internierungen.

⁸³ Vgl. *La brigata di frontiera 9, 1938-1994*, Locarno, 1994, S.33 ff.

BAR, E 5790 (-) Tagebücher der Stäbe und Einheiten der Armee

Vgl. Detailfindmittel (Verzeichnisse) BAR.

BAR, E 5795 (-) - / -, Persönlicher Stab des Generals, 1939–1945**148–169 Korrespondenzen des persönlichen Stabes des Generals mit zivilen Stellen, 1939–1945**

159 *EMD*, 1945; darin u.a.: Bericht über einen Transport von jüdischen Zivilpersonen durch die Schweiz; vgl. auch AZ 532 und BAR, E 27 (-) 14809.

163 *EJPD*; darin u.a.: Massnahmen gegen den Zustrom von ausländischen Flüchtlingen.

169 *Verschiedene*, 1944–1945; darin u.a.: Massnahmen an der Grenze des Kantons Basel-Stadt gegen den Einfall von Banden, Kriegsgefangenen und Flüchtlingen.

353–357 Teilkriegsmobilmachungen, 1939–1945

357 darin u.a.: Vorbereitung der Grenzsicherung im Falle von Übertritten von Flüchtlingsmassen 1945.

527–532 Internierung, Hospitalisierung, Flüchtlinge, 1940–1945

527 1.1.1940–30.10.1940; darin u.a.: Rückweisung von flüchtenden Zivilpersonen an der französischen Grenze.

529 1.1.1942–31.12.1943; darin u.a.: Befehle und Weisungen betr. Behandlung der Flüchtlinge; Massnahmen gegen den Flüchtlingsstrom aus dem Elsass und an der Südgrenze.

530 1.1.1944–30.6.1944; darin u.a.: Frage der vermehrten Aufnahme von Flüchtlingen.

531 1.7.1944–31.12.1944; darin u.a.: Weisungen über die Aufnahme oder Rückweisung von fremden Militärpersonen und Partisanen; Massnahmen bei Flüchtlingszustrom.

532 1.1.1945 – Ende Aktivdienst; darin u.a.: Transport von jüdischen Zivilpersonen durch die Schweiz.

BAR, E 6351 (F), Oberzolldirektion

Die Flüchtlingsakten der OZD – Absprachen mit andern Stellen, interne Weisungen, Berichte, Protokolle usw. – sind im Verzeichnis E 6351 (F) unter dem Haupttitel *Vollziehung nicht zollrechtlicher Erlasse* zu finden, daneben punktuell in *Grenzwachtkorps* und unter *Verschiedenes*.

Die Originale der Protokolle der an der Grenze einvernommenen Flüchtlinge sind, so weit noch vorhanden, in den Personendossiers der Polizeiabteilung abgelegt; vgl. Kapitel 8.5.2. Sie sind vereinzelt auch in den Zollkreisen greifbar; vgl. nachfolgend in diesem Kapitel.

BAR, E 6351 (F) - / 1, Oberzolldirektion*Vollziehung nicht zollrechtlicher Erlasse*

251 Fremdenpolizei, Passkontrolle

251/9 Grenzübertritt von deutschen Kommunisten [1930].

- 251/3 Verschärfung der Passkontrolle [1933].
- 251/2 Emigranten aus dem Saargebiet [1935].
- 251/8 Zurückweisung nach Frankreich von Fremden, die nicht mit Ausweispapieren versehen sind [1936].
- 1937**
- 251/6 Politische Flüchtlinge. [Bericht der ZKD II vom 20.11.1937 und der Kantonspolizei St. Gallen vom 7.12.1937 über die illegale Einreise von politischen Flüchtlingen aus Deutschland].
- 1938**
- 251/16 **Jüdische Flüchtlinge aus Deutsch-Österreich; darin u.a.:**
- Berichte über die Vertreibung der Juden aus Deutschland.
 - Organisation des Grenzschutzes.
 - Berichte über Fluchthilfe.
 - Protokolle zur Wegweisungen von Flüchtlingen.
- 251/23 **Jüdische Emigranten; Rückweisung in Erzingen**
- Bericht über das wechselseitige Abschieben einer zwölköpfigen jüdischen Flüchtlingsgruppe aus Österreich zwischen deutschen und schweizerischen Zollposten im August 1938.
- 251/26 **Wiedereinführung des Visums für die Inhaber des deutschen Reisepasses; darin u.a.:**
- Weisung der Polizeiabteilung Nr. 212 vom 7.9.1938.
 - Kreisschreiben Nr. 215 der Polizeiabteilung vom 4.10.1938.
- 1939**
- 251/2 **Einschleppung von jüdischen Emigranten an der deutschen Grenze; darin u.a.:**
- Berichte über die Vertreibung der Juden aus Deutschland.
 - Konferenz der Polizeidirektoren [vom 20.2.1939] betr. Emigranten .
 - Weisungen der Polizeiabteilung.
 - Berichte über Fluchthilfe.
 - Protokolle zur Wegweisungen von Flüchtlingen.
- 1940**
- 251/29 **Flüchtlinge aus Frankreich, Weisungen betr. Internierung; darin u.a.:**
- Kreisschreiben des EJPD Nr. 266 vom 18.6.1940 und vom 17.7.1940.
 - Verstärkung des Grenzschutzes, Arbeitsteilung zwischen zivilen und militärischen Behörden.
- 1942**
- 251/58 **Behandlung der ausländischen Flüchtlinge; darin u.a.:**
- Kreisschreiben des EJPD und Weisungen der Polizeiabteilung.

- Organisation des Grenzschutzes, Arbeitsteilung zwischen zivilen und militärischen Behörden.
- Interne Weisungen der OZD über die „Behandlung der Flüchtlinge“.
- Erste Non-Refoulement-Liste vom 2.10.1942; vgl. BAR, E 4260 (C) 1974/34, AZ N.042.16, N.42.16 und N.42.44.16.
- Berichte über Fluchthilfe.
- Protokolle zur Wegweisungen von Flüchtlingen.
- Untersuchungsbericht der ZKD V vom 23.12.1942 über das Vorgehen der Grenzorgane bei der Wegweisung von jüdischen Flüchtlingen; vgl. Kapitel 6.4, BAR, E 4001 (C) - / 1 AZ 825.

1943

251/58 Behandlung der ausländischen Flüchtlinge; darin u.a.:

- Berichte über die Flüchtlinge aus Frankreich.
- Weisungen der Polizeiabteilung.
- Interne Weisungen der OZD über die „Behandlung der Flüchtlinge“.
- Verstärkung des Grenzschutzes, Arbeitsteilung zwischen zivilen und militärischen Behörden.

Grenzwachtkorps

Vgl. Kapitel 5.7.

347 Monatsberichte

Die Monatsberichte der sechs Grenzwachtkommandanten sind nur für die Jahre zwischen 1937 und 1939 vorhanden. Die Berichte umfassen Dienstanordnungen und Angaben von allgemeinem Interesse wie Verkehrslage, Grenzverkehr, Fahndungsdienst usw. Unter dem Titel *Passkontrolle* wird die Anzahl weggewiesener und der Polizei übergebener Personen aufgeführt. Die Wegweisung von Flüchtlingen und Emigranten wird zuweilen im Kapitel *Besondere Vorkommnisse* explizit erwähnt.

Verschiedenes

348/27 Passkontrolle, ausgedehnte; Vermehrung der Bestände des Grenzwachtkorps

Das Dossier behandelt ab 27.2.1939 die Verstärkung des Grenzwachtkorps.

BAR, E 6351 (F) - / 3, Oberzolldirektion

Vollziehung nicht zollrechtlicher Erlasse

251 Fremdenpolizei, Passkontrolle

1944

251/9 Behandlung der Flüchtlinge

Hinweis: Auf dem Dossierumschlag sind die Nummern von 20 fehlenden Aktenstücken aufgeführt.

- Weisungen der Polizeiabteilung und der Armeebehörden.

- Zusammenarbeit zwischen Grenzwachtkorps und Militär.
- Interne Weisungen der OZD und der ZKDen.
- Grenzverstärkung im Tessin.
- Non-Refoulement-Listen im Tessin.
- Listen betr. „Zurückzuweisende Ausländer“.
- Reaktionen der Schweizer Bevölkerung auf Wegweisungen im Tessin.
- Grenzwachtprotokolle.

1945

251/9 Behandlung der Flüchtlinge

Hinweis: Auf dem Dossierumschlag sind die Nummern von 20 fehlenden Aktenstücken aufgeführt.

- Weisungen der Polizeiabteilung und der Armeebehörden.
- Grenzwachtprotokolle.

Verschiedenes

348 Grenzwachtkorps

348/129 Grenzzwischenfall in St. Gingolph 1944.

BAR, E 6351 (F) - / 4, Oberzolldirektion

Vollziehung nicht zollrechtlicher Bundeserlasse

1944–1945

251 Fremdenpolizei, Passkontrolle; darin u.a.:

251/56 Asylverweigerung für die Angehörigen der Familie Mussolini, 1945.

251/92 Oggetto: Entrata Clandestina, 1945; [Bericht über die Einreise und Wegweisung von Vittorio Mussolini und seiner Familie].

Verschiedenes

348 Grenzwachtkorps

348/3 „Bericht über die Ereignisse an unserer Nordgrenze in der Zeit von Mitte April bis anfangs Mai 1945“.

Das Dossier enthält u.a. Weisungen zur Grenzschiessung und Berichte zur Flüchtlings-situation.

Zollkreisdirektion I

Vgl. Kapitel 5.7.

Aus dem fraglichen Zeitraum sind gemäss Schreiben des Grenzwachtkommandos des Zollkreises I (Nordwestschweiz) vom 21.11.1995 keine Flüchtlingsakten überliefert.

Zollkreisdirektion II

Vgl. Kapitel 5.7.

Die Ablieferung der Akten aus dem Zeitraum 1930–1950 der Zollkreisdirektion II (Nordostschweiz) ins BAR erfolgt 1998. Die Akten und das Verzeichnis werden 1999 im Bundesarchiv vorliegen und benutzt werden können. Die Ablieferung umfasst offenbar nur wenige Flüchtlingsakten. Interessant ist das umfangreiche Dossier 348/61 zur Vorbereitung der Grenzschutz auf grosse Fluchtbewegungen gegen Kriegsende.

BAR, E 6359 (-) 1996/354, Zollkreisdirektion III ⁸⁴

Vgl. Kapitel 5.7.

Die Ablieferung der Akten aus dem Zeitraum 1930–1950 der Zollkreisdirektion III (Südostschweiz) umfasst keine Flüchtlingsakten.

Auszug:

2.00–269 Geschäftsberichte zuhanden der OZD, 1927–1941.

BAR, E 6357 (-) 1995/393, Zollkreisdirektion IV

Vgl. Kapitel 5.7.

Die Ablieferung der Zollkreisdirektion IV (Südschweiz) umfasst nur einen sehr kleinen Teil der in der Kriegszeit erstellten Akten. Sie wurden von einem ehemaligen Grenzschützer zusammengetragen und bis 1995 im Archiv der ZKD IV aufbewahrt. Das Archivgut ist nicht registraturgebunden.

Journale

Autorizzazioni entrate, Uff[icio] Cs [Caposettore], 19.9.1943–20.11.1943

Heft mit der namentlichen Registrierung der angehaltenen und weggewiesenen Flüchtlinge im südlichsten Grenzabschnitt von Chiasso („alphabetische Kontrolle“).

Autorizzazioni entrate, Ufficio Cs [Caposettore], 20.11.1943–25.2.1944

Vgl. oben, „autorizzazioni entrate, Uff. Cs., 19.9.1943–20.11.1943“.

Autorizzazioni d'entrata, Ufficio Cs [Caposettore], 25.2.1944–1.12.1944

Vgl. oben, „autorizzazioni entrate, Uff. Cs., 19.9.1943–20.11.1943“.

Autorizzazioni entrata, 2.12.1944–31.3.1945

Vgl. oben, „autorizzazioni entrate, Uff. Cs., 19.9.1943–20.11.1943“.

Autorizzazioni entrata 1.4.1945–28.1.1946

Vgl. oben, „autorizzazioni entrate, Uff. Cs., 19.9.1943–20.11.1943“.

Rifugiati, profughi, disertori

Heft mit der namentlichen Registrierung von 18 Flüchtlingen, die zwischen Februar 1941 und Juni 1943 wahrscheinlich in die Schweiz einreisten.

⁸⁴ Der Zollkreis III wurde 1995 in den Zollkreis II integriert.

Profughi segnalati

Handgeschriebenes Heft mit den Namen von nicht zurückzuweisenden Flüchtlingen. Bei den tatsächlich eingereisten Flüchtlingen wurde das Einreisedatum festgehalten.

Ricapitolazione giornaliera profughi 7.4.1944–7.4.1946

In diesem Heft wurden die angehaltenen und weggewiesenen Flüchtlinge im südlichsten Grenzabschnitt des Tessins täglich statistisch festgehalten.

Controllo fuggiaschi

Heft mit der Registrierung angehaltener und weggewiesener Flüchtlinge zwischen dem 12. September 1943 und dem 27. April 1945 im Posten Caprino/Pugerna.

Weisungen

- Weisung der OZD vom 14. August 1942.
- Weisung ZKD IV (Grenzwachtkommandant) an die Grenzposten vom 3. April 1944 und eine Flüchtlingsstatistik für die Zeit vom 12.9.1943 bis zum 23.3.1944.

Listen nicht zurückzuweisender Flüchtlinge

- „Liste Süd“ der Polizeiabteilung vom 1. August 1944
- Liste des Territorialkommandos 9b mit dem Titel „Elenco dei detenuti nelle carceri di Como liberati dai patrioti il 22.6.1944“ und der handschriftlichen Bemerkung „Politici da accettare“, von der ZKD IV am 12.7.1944 gestempelt.

BAR, E 6358 (-) 1995/394, Zollkreisdirektion V ⁸⁵

Vgl. Kapitel 5.7.

Nicht registraturgebundene Akten vom Grenzwachtkommando des Zollkreises V (Westschweiz), 1939–1945.

[]

Belegbücher

In den Belegbüchern, die je rund 500 Kopien umfassen, sind folgende flüchtlingspolitisch relevanten Akten zu finden: Zusammenfassungen von Grenzwachtprotokollen, die im Original an die Oberzolldirektion weitergeleitet wurden, Anweisungen an die Grenzwächter zur konkreten Durchführung der Weisungen des EJPD an der Grenze sowie die in den Beständen der OZD weitgehend fehlenden Monatsberichte.

Die vom 1. Januar 1939 bis zum 29. Dezember 1944 erstellten Belegbücher sind nicht vollständig abgeliefert worden. Folgende vier Bände fehlen: Nr. 15 (5.12.–31.12.1940), Nr. 36 (11.2.–10.3.1943), Nr. 38 (9.4.–16.5.1943) und Nr. 40 (17.6.–5.8.1943). Es fanden sich keine Hinweise auf ältere oder neuere Belegbücher.

Vgl. Detailverzeichnis (erhältlich bei der Lesesaalaufsicht des BAR).

Nr. 1	1.1.1939–7.3.1939.	Nr. 5	6.9.1939–24.10.1939.
Nr. 2	8.3.1939–11.5.1939.	Nr. 6	24.10.1939–24.11.1939.
Nr. 3	11.5.1939–11.7.1939.	Nr. 7	24.11.1939–30.12.1939.
Nr. 4	12.7.1939–6.9.1939.	Nr. 8	1.1.1940–13.2.1940.

⁸⁵ Der Zollkreis V wurde 1995 aufgehoben und in den Zollkreis VI integriert.

Nr. 9	13.2.1940–6.4.1940.	Nr. 27	28.4.1942–5.6.1942.
Nr. 10	8.4.1940–27.5.1940.	Nr. 28	6.6.1942–9.7.1942.
Nr. 11	27.5.1940–25.7.1940.	Nr. 29	10.7.1942–20.8.1942.
Nr. 12	25.7.1940–10.9.1940.	Nr. 30	21.8.1942–24.9.1942.
Nr. 13	10.9.1939–18.10.1940.	Nr. 31	24.9.1942–19.10.1942.
Nr. 14	18.10.1940–4.12.1940.	Nr. 32	19.10.1942–17.11.1942.
Nr. 16	1.1.1941–11.2.1941.	Nr. 33	17.11.1942–7.12.1942.
Nr. 17	12.2.1941–5.4.1941.	Nr. 34	8.12.1942–31.12.1942.
Nr. 18	7.4.1941–19.5.1941.	Nr. 35	1.1.1943–10.2.1943.
Nr. 19	19.5.1941–30.6.1941.	Nr. 37	11.3.1943–8.4.1943.
Nr. 20	1.7.1941–15.8.1941.	Nr. 39	17.5.1943–16.6.1943.
Nr. 21	15.8.1941–27.9.1941.	Nr. 41	6.8.1943–12.9.1943.
Nr. 22	27.9.1941–8.11.1941.	Nr. 42	12.9.1943–22.10.1943.
Nr. 23	10.11.1941–31.12.1941.	Nr. 43	22.10.1943–2.12.1943.
Nr. 24	1.1.1942–11.2.1942.	Nr. 44	2.12.1943–15.1.1944.
Nr. 25	12.2.1942–20.3.1942.	[Nr. 45]	20.1.1944–29.12.1944.
Nr. 26	23.3.1942–28.4.1942.		

[]

Flüchtlingsakten

Réfugiés, Actes importants

- Kreisschreiben EJPD.
- Listen der Polizeiabteilung mit den Namen nicht wegzuweisender Flüchtlinge.
- Weisungen der OZD.
- Weisungen der ZKD V (Grenzwachtkommandant).
- Besprechungsprotokolle, Berichte, Korrespondenzen.

Réfugiés, Correspondances diverses, 1942

- Weisungen der ZKD V (Grenzwachtkommandant).
- Einführung des in Genf verwendeten Formulars „No 251/(...), Arrestation de réfugiés“, Vorschlag vom 21.10.1942.
- Besprechungsprotokolle, Berichte, Korrespondenzen.
- Zeitungsartikel.

Réfugiés, Correspondances diverses, 1943

- Weisungen des EJPD.
- Listen der Polizeiabteilung mit den Namen nicht wegzuweisender Flüchtlinge.
- Weisungen der ZKD V (Grenzwachtkommandant).
- Weisungen des Armeekommandos.
- Besprechungsprotokolle, Berichte, Korrespondenzen.

Réfugiés, Correspondances diverses, 1944

- Weisungen des EJPD.
- Listen der Polizeiabteilung mit den Namen nicht wegzuweisender Flüchtlinge.
- Weisungen der ZKD V (Grenzwachtkommandant).
- Weisungen des Armeekommandos.
- Besprechungsprotokolle, Berichte, Korrespondenzen.

Déserteurs et Réfugiés

- Weisungen der ZKD V (Grenzwachtkommandant).
- Weisungen des Armeekommandos.

Zollkreisdirektion VI

Vgl. Kapitel 5.7.

Aus dem fraglichen Zeitraum sind gemäss Schreiben des Grenzwachtkommandos des ehemaligen Zollkreises VI (Kanton Genf, heute Zollkreis III) vom 30.4.1996 keine Flüchtlingsakten überliefert.

BAR, E 7389 (-) - / 1, Eidg. Zentralstelle für Kriegswirtschaft

Die Akten der Eidg. Zentralstelle für Kriegswirtschaft sind 1995/96 im BAR neu verzeichnet worden. Hier werden die neuen Aktenzeichen aufgeführt. Im Detailfindmittel sind die alten Aktenzeichen (AAZ) im Feld *Bemerkung* aufgeführt.

(8)

Soziale Fürsorge

80

Allgemeines

Hinweis: Von Interesse sind die Berichte der *Sektion für Grenzsantität* und der *Sektion für Flüchtlingswesen*. Erstere berichtet über die ärztliche Kontrolle der einreisenden Personen und Flüchtlinge, letztere über die Einrichtung von Flüchtlings-Hilfsposten und die Hilfeleistung (Kleider, Unterkunft) an Flüchtlinge, die nicht zurückgewiesen werden.

80-1

Tätigkeitsberichte des KFA, September 1939 – Dezember 1940.

80-2

Tätigkeitsberichte des KFA, Januar 1941 – Dezember 1943.

80-3

Tätigkeitsberichte des KFA, Januar 1944 – September 1946

83

Sektion III, Grenzsantitätsdienst

83-1

Verfügungen, Weisungen, Vorschriften, Bestimmungen, 1943–1944; darin u.a.:

- BRB über Massnahmen gegen die Einschleppung ansteckender Krankheiten durch Flüchtlinge, 11.4.1944 und 18.5.1945.
- [Kreisschreiben in der gleichen Frage].

83-2

Sitzungsprotokolle und -Akten, 1944.

BAR, E 7396 (-) 1987/31, Kriegsfürsorgeamt

835.30

Grenzsantitätsdienst; darin u.a.:

[Unterlagen von] Dr.Vetter, Dr. Fust und der Eidg. Finanzkontrolle.

835.40 **Flüchtlingswesen; darin u.a.:**
 Instruktionen betr. Gefangenen- und Flüchtlingslager.

843.30 **Sektion Grenzsanitätsdienst; darin u.a.**
 BRB vom 11. August 1944 über Massnahmen gegen die Einschleppung ansteckender Krankheiten der Flüchtlinge und Akten über Notinfektionsspitäler und Isolierstationen.

BAR, E 9500.193 (-) 1969/150, Eidg. Sachverständigenkommission für Flüchtlingsfragen

- 3** **Polizeiabteilung [Schriftverkehr mit der Flüchtlingskommission]**
- 3.02 Weisungen betreffend Grenzübertritte, 1942.
- 3.03 Weisungen und Zirkulare, 1942–1945.
- 3.04 Fragebogen, Erfassung der Personalien von Flüchtlingen, 1942.
- 3.05** **Flüchtlingssektion der Polizeiabteilung**
- 3.05–2 Zirkulare, 1944.
- 3.05–3 Einreise und Heimschaffung von Flüchtlingen, 1945; vgl. auch AZ 6.06.
- 4** **Armee [Schriftverkehr mit der Flüchtlingskommission]**
- 4.01** **Territorialdienst**
- 4.012–[1–2] Zirkulare [geordnet nach Jahren], 1943–1944.
- 4.013–1 Protokolle, 1944.
- 4.014–1 Befehle und Erlasse, 1945.
- 4.015** **Rapporte**
- 4.015–2 An den Unterstabschef Ib – Meldung der Grenzübertritte, 1944–1945.
- 4.015–[3–8] [Flüchtlinge und schweizerische Rückwanderer – Frontraporate der Übertritte in verschiedenen Grenzabschnitten], 1944–1945.
- 4.02** **Territorialkommandos**
- 4.02–[1–11] [Territorialkommando 1–7, 9b, 10, 12: Korrespondenz], 1942–1945
- 4.03** **Territorialinspektorate**
- 4.03–[1–6] Territorialinspektorat 1, 2, 4: Korrespondenz und Zirkulare, 1942–1944.
- 4.04 Armeekommando [Weisungen, Instruktionen, Korrespondenz], 1942–1944.

BAR, J I. 17 (-) - / 2, Depositum Bundesrat Marcel Pilet-Golaz

Besondere Benutzungsbestimmungen

51 Grenzzwischenfall Vallorbe, 6. Juni 1940.

BAR, J I. 131 (-), Depositum Minister Walter Stucki

Besondere Benutzungsbestimmungen

Nachlass von Minister Walter Stucki, 1888–1963. Vgl. auch BAR, E 2801 (-) 1967/77, Handakten Walter Stucki.

N. Gesandter in Paris und Vichy, 1938–1944

5. Verschiedenes

- 53 Verschiedenes, 1939–1944; darin v.a.:
- Fragen betr. Visaerteilung.

BAR, J II. 55 (-) - / 1, Schweizer Hilfswerk für Emigrantenkinder (SHEK), 1928–1948

Besondere Benutzungsbestimmungen

Nicht-registraturgebundene Sach- und Personenakten. In den Bestand integriert sind die Akten des Bernischen Hilfswerks für Emigrantenkinder aus dem Zeitraum 1933–1948.

Zur Kinderbetreuung durch das Schweizerische Rote Kreuz (SRK) vgl. Kapitel 8.11, J II. 15 (-) 1969/7.

Allgemeine Akten

Bernisches Hilfswerk für Emigrantenkindern

Emigrantenkinder:

- Einreisegesuche und „300-Kinder-Aktion“, 1938–1940.

Personendossiers

Vgl. Kapitel 8.5.2, J II. 55 (-) - / 1.

8.4.2 Personenakten (Serienakten)

BAR, E 4301 (-) - / 1, Eidg. Fremdenpolizei, Personenregistratur

Personenkartei der Eidg. Fremdenpolizei, 1917–1935, alphabetischer Namensindex; Die dazugehörenden Dossiers sind nicht abgeliefert worden.

BAR, E 4301 (-) 1992/35, Eidg. Fremdenpolizei, Personenregistratur

Personenindex auf Magnetband zur Akzession E 4301 (-) 1992/36 der Eidg. Fremdenpolizei, 1920 bis 1965. Die Datei enthält *Personen-Records* zu jedem abgelieferten Dossier und dient als Abgabeverzeichnis der Akzession E 4301 (-) 1992/36. Die *Personen-Records* für das Abgabeverzeichnis umfassen Dossiernummer, Name, Vorname, Geburtsdatum, Nationalität, Grenzdaten, Bandnummer.

BAR, E 4301 (-) 1992/36, Eidg. Fremdenpolizei, Personenregistratur*Besondere Benutzungsbestimmungen*

Personenregistratur der Eidg. Fremdenpolizei (EFP), ein Sampling von Dossiers der Serie A 1'159'716 bis A 1'286'621, 1920–1965, abgeliefert vom Bundesamt für Ausländerfragen (BFA).

Die Dossiers zu Einzelpersonen oder Gruppen (Familien) bilden eine numerisch organisierte Serie, die durch einen alphabetischen Index erschlossen wird; vgl. BAR, E 4301 (-) 1992/35.

Flüchtlingspolitisch sind die Dossiers deshalb von Interesse, weil sie vom Emigrantenbüro der EFP bearbeitete Einreisegesuche von Flüchtlingen („Emigranten“) enthalten. Die überwiegende Mehrzahl der abgewiesenen Einreisegesuche ist jedoch vernichtet worden. Um den Überblick über hunderttausende von Dossiers zu bewahren, wurden fortwährend vermeintlich „historisch uninteressante Dossiers“ ohne Aktenzugang nach einer bestimmten Zeit kassiert. Die Kassation erfolgte erst ab 1980 unter Absprache mit dem BAR.

Zu den Einreisegesuchen von Schutzsuchenden aus Frankreich vgl. BAR, E 2200 Paris [Gesandtschaft, 1941 nach Vichy verlegt], AZ F.1, *Visa d'entrée en Suisse*.

Zur Überlieferung der Akten der EFP vgl. Kapitel 5.5.

8.5 Zivile Flüchtlinge (Aufenthalt, Niederlassung, Ausweisung)

8.5.1 Allgemeine Akten (Sachakten)

Parlamentarische Vorstösse vgl. Kapitel 6.4

Tätigkeitsberichte der zivilen Behörden vgl. Kapitel 6.6.2 und 6.6.3

Politische Flüchtlinge vgl. Kapitel 8.6

BAR, E 27 (-), Landesverteidigung 1848–1950

Internierung, Hospitalisierung, Flüchtlinge

14445 Massnahmen bei Grenzübertritten; Behandlung von Flüchtlingen, 1939–1945

Vgl. Kapitel 8.4.1, BAR, E 27 (-) 14445.

14446 Grenzüberwachung bei Flüchtlingsandrang; Fragen der Aufnahme oder Rückweisung; Vorbereitungen zur Aufnahme grosser Flüchtlingsübertritte, 1940–1945

Vgl. Kapitel 8.4.1, BAR, E 27 (-) 14446.

14447 Übertritte von Militär- und Zivilpersonen an der Südgrenze, 1943–1945

Vgl. Kapitel 8.4.1, BAR, E 27 (-) 14447.

14450 Weisungen betr. Übertritt von Militär- und Zivilflüchtlingen v.a. an der Südgrenze, 1943–1945, Band 1–3

Vgl. Kapitel 8.4.1, BAR, E 27 (-) 14450.

Eidg. Kommissariat für Internierung und Hospitalisierung (EKIH)

14468 Rapporte, Konferenzen

- Band 3, Sachverständigen-Kommission für Flüchtlingsfragen, 1944; darin: Zusammensetzung, Berufung von Alt Oberrichter Bäschlin.
- Band 4, Rapporte der Flüchtlingskommission, 1944; darin v.a.: handschriftliche Protokoll-Notizen.
- Band 5, „Flüchtlingskonferenz“ vom 14.11.1944; darin: Unterlagen und Protokoll zum „Dienstrapport mit den Territorial-Kommandanten betreffend Flüchtlingswesen vom 14.11.1944“ in Bern.
- Band 6, Repatriierung und Hospitalisierung von Ausländern, 1945; darin u.a.: Berichte und Protokolle zur Koordinierung der Tätigkeiten unter den verschiedenen involvierten Stellen.

Internierung, Hospitalisierung, Fragen der Asylgewährung, Repatriierung

14471–14480 Verschiedenes, 1939–1946

Die Dossiers behandeln in erster Linie Militärpersonen (übergetretene Truppenteile, entwichene Kriegsgefangene, Deserteure); **Auszug**.

- 14473 Strafbestimmungen für die Internierten und Hospitalisierten; darin u.a.: Unterlagen zum BRB über „die Unterstellung ausländischer Militärpersonen und Flüchtlinge unter die Militärgerichtsbarkeit“ vom Juli 1944.
- 14477 Frage der Neuregelung der Internierung fremder Militärpersonen (...) und Zivilpersonen, 1945; darin u.a.: Schreiben des IKRK vom 9.11.1944 betr. Heimschaffung entwischener russischer Kriegsgefangener.
- Internierung, Hospitalisierung, Fragen der Asylgewährung, Repatriierung*
- 14481–14490 **Franzosen, 1940–1950; Auszug:**
- 14481 Französische und polnische Internierte (vgl. auch 14449); darin u.a.: BRB vom 18.6.1940 über die Internierung französischer Truppen; Prüfung der Asylwürdigkeit französischer Partisanen; Frage der Wegweisung der „unerwünschten Elemente und Nicht-Franzosen“ (vgl. auch 14445).
- Unterkunft, Fürsorge, Internierungszonen, Flüchtlingslager*
- 14532–14549 **Flüchtlingslager, Internierungszonen, 1940–1946**
- Die Dossiers behandeln Unterkunfts- und Betreuungsfragen in erster Linie für Militärflüchtlinge; Auszug:
- 14538 Bestandesrapporte über Internierte und Flüchtlinge, 1940–1946.
- Nachrichtenwesen und Sicherheitsdienst*
- Besondere Benutzungsbestimmungen*
- 11192 Überwachung und Kontrolle der Ausländer im Grenz- und Festungsgebiet, 1931–1940.
- 11195 Massnahmen gegen verdächtige Schweizer und Ausländer (Internierung), 1938–1945;
Vgl. auch BAR, E 27 (-) 14448.

BAR, E 1004.1 (-), Bundesrat, Beschlussprotokolle ⁸⁶

Register-Titel	Jahr	Nummern
Ausweisungen. [Einzelfälle].	1943	0289, 0429, 0721, 0778, 0845, 0963, 1092, 1200, 1318, 1348.
	1944	0998, 1458, 1616, 1677, 1755.

Nummer	Datum	Antrag	Register-Titel	Beschluss
1777	30.10.36	EJPD	Politische Polizei. Ausweisungen.	Ayen-Wagner, Paul, deutscher Reichsangehöriger. Gesuch um Asylgewährung. / Sperandio, Rudolf, deutscher Reichsangehöriger. Gesuch um Asylgewährung.
1451	2.09.38	EJPD	Flüchtlingswesen.	Schweizer Hotelier-Verein, Basel. Eingabe betr. Bewilligung zum verlängerten Hotelaufenthalt für begüterte Emigranten.

⁸⁶ Vgl. Gees, Thomas, Meier, Daniela, *op.cit.*

1280	30.07.40	EJPD	Passwesen. Grenzkontrolle.	Änderung der fremdenpolizeilichen Regelung für die die Niederlassung besitzenden Ausländer.
0475	16.03.42	EJPD	Niederlassung, Einreise, Ausreise, Asylrecht.	BRB über die Einreise und den Aufenthalt ausländischer Kinder.
1286	4.08.42	EJPD	Flüchtlingswesen, Verschiedenes	Massnahmen gegen den Zustrom fremder Zivilflüchtlinge
1563	25.09.42	EJPD	Niederlassung, Einreise, Ausreise, Asylrecht	BRB. betr. teilweise Schliessung der Grenze
2005	1.12.42	EJPD	Niederlassung, Einreise, Ausreise, Asylrecht	Aufnahme von ausländischen Kindern, Internierungsbeschluss
2231	29.12.42	EJPD	Niederlassung, Einreise, Ausreise, Verschiedenes	Weisungen über Rückweisung oder Aufnahme illegal einreisender Ausländer
2080	14.12.42	EJPD	Niederlassung, Einreise, Ausreise, Asylrecht	Einlass französischer Arbeiter
0025	7.01.43	EJPD	Flüchtlinge.	Illegal eingereiste Flüchtlinge.
0306	16.02.43	EJPD	Flüchtlinge.	Elsässische Flüchtlinge.
0587	25.03.43	EJPD	Günzburger Bertha und Selma.	Emigrantenvorschriften.
1095	11.06.43	EJPD	Basel-Land.	Aufenthalt und Niederlassung der Ausländer.
1376	29.07.43	EJPD	Flüchtlinge.	Italienische. Weisungen. Vgl. auch 1943: 1614, 1653.
2222	3.12.43	EJPD	Flüchtlinge.	Aufnahme von 1000 – 1500 jüdischen Flüchtlingskinder aus Frankreich.
0584	31.03.44	EPD	Kinder. / IKRK	Aufnahme von ausländischen Kindern in die Schweiz.
0886	21.04.45	EJPD	Flüchtlinge.	Grenze, deutsche, russische, Aufnahme.
0887	21.04.45	EMD	Flüchtlinge.	Grenze, italienische, prov. Aufnahme.
0981	4.05.45	EPD	Flüchtlinge.	Asylgewährung, Verschiedene.
1094	18.05.45	EJPD	Flüchtlinge.	Rückweisung, Instruktionen an die Polizeibteilung.
1878	7.08.45	EMD	Flüchtlinge.	Grenze, deutsche, Russische, Heimreise.
2000	23.11.56	EJPD	Ungarn.	Aufnahme von Flüchtlingen. Vgl. auch 1956: 2020, 2101; 1957: 1196.

BAR, E 2001 (C) - / 3, EPD, Abteilung für Auswärtiges

B.46.A.5.b Immatrikulationsgesuche von israelitischen Studenten aus Deutschland an schweizerischen Hochschulen, 1933.

BAR, E 2001 (C) - / 4, EPD, Abteilung für Auswärtiges

B.41.1.3 Asylrecht und Auslieferungspraxis in der Schweiz

B.41.1.3 Heinz Neumann, Schriftsteller; Else Henk, Sekretärin.

B.41.1.15 Niederlassung und Aufenthalt ausländischer Juden in der Schweiz; vgl. AZ B.41.10.4 in BAR, E 2001 (D) - / 1; hier jedoch kein Eintrag.

B.41.1.3.1 Auskünfte an fremde Regierungen über den Aufenthalt von Personen, die wegen politischen Vergehen verfolgt werden.

BAR, E 2001 (D) - / 1, EPD, Abteilung für Auswärtiges

B.41.16.(...) Behandlung von Ausländern ohne Ausweispapiere, [Allgemeines und Sammeldossier], 1934–1937.

B.41.21 Politische Flüchtlinge nach der Schweiz; Asylrecht

B.41.210.4 Emigranten als Handelsvertreter von Schweizerfirmen, 1939.

B.41.21.(...) Einzelfälle [aus Deutschland, Italien, Polen, Tschechoslowakei], 1938–1940.

B.41.23.(...) Von Drittstaaten über die Grenze abgeschobene (...) Ausländer, [Allgemeines und Länderdossiers Deutschland, Österreich, Frankreich, Ungarn, Italien, Polen und Jugoslawien], 1937–1939.

B.41.26 Behandlung von Staatenlosen, Einzelfälle.

BAR, E 2001 (D) - / 2, EPD, Abteilung für Auswärtiges

B.41.10 Niederlassung und Aufenthalt, Allgemeines

B.41.10.4 Niederlassung und Aufenthalt ausländischer Juden in der Schweiz, 1935–1938.

B.41.10.19 BRB vom 5.9.1939 über Einreise und Anmeldung der Ausländer; Visumpflicht für alle Ausländer, 1939–1941.

B.41.11 Fremdenpolizeiliche Behandlung von Ausländern in der Schweiz

B.41.11.Ho.1 Jüdische ungarische Studenten in der Schweiz, 1940–1941.

B.41.21 Politische Flüchtlinge nach der Schweiz; Asylrecht

B.41.21.(...) Einzelfälle [Deutschland, worunter Rudolf Hilferding und Thomas Mann, Frankreich, Italien, Ungarn], 1939–1945.

B.41.21.6 Internierung von Emigranten in der Schweiz, 1940.

B.41.21.F.3 Grenzübertritte französischer Arbeiter, die sich weigern, in Deutschland zu arbeiten, 1942.

B.41.26 Behandlung von Staatenlosen, Einzelfälle, 1939–1941.

- B.55.45 Kriegsflüchtlinge**
- B.55.45.1 Polnische Kriegsflüchtlinge, 1939–1940.
- B.55.45.2 Franz. Dekret vom 15.2.1940 betr. Kriegsflüchtlinge, 1940.
- B.55.45.4 Bewilligung des Eintritts von Kriegsflüchtlingen in die Schweiz während des Zweiten Weltkrieges, 1940–1942.
- B.55.47.01 Hospitalisation en Suisse des enfants des pays frappés par la guerre, 1941–1942.
- B.55.71.(...) [Hospitalisation von] Deutschen, französischen, polnischen und jugoslawischen Militär- und Zivilpersonen, 1941–1942.

BAR, E 2001 (D) - / 3, EPD, Abteilung für Auswärtiges

- B.22.20.13 Kriegsgefangene und Zivilinternierte im Dienste fremder Gesandtschaften und Konsulate, 1944–1945.
- B.25.30.1 Aufnahme ausländischer Studenten in der Schweiz, 1945.
- B.41.10 Niederlassung und Aufenthalt, Allgemeines**
- B.41.10.1 BG vom 26.3.1931 betr. Ausländerkontrolle, 1937–1945.
- B.41.10.8 Niederlassung von Ausländern in schweiz. Festungsgebieten, 1939–1945.
- B.41.11.(...) Fremdenpolizeiliche Behandlung von Ausländern in der Schweiz, Einzelfälle, 1938–1945.
- B.41.11.A.15 Anforderung von deutschen Emigranten für den Verwaltungsdienst in der amerikanischen Zone, 1945.
- B.41.11.F.2 Situation der Elsässer in der Schweiz (z.B. Ausweispapiere), 1941–1945.
- B.41.12.1 Ausweisung von Kommunisten aus der Schweiz, 1943–1945.
- B.41.21 Politische Flüchtlinge in der Schweiz [nach Ländern]**
- B.41.21.(...) Einzelfälle, [für Belgien, Bulgarien, Griechenland, Jugoslawien, Kroatien, Österreich, Luxemburg, Polen, Rumänien und Ungarn], 1942–1945.
- B.41.21.A.(1) Deutschland und Österreich:
- Allgemeines, 1938–1945.
 - Anfrage der holländischen Regierung betr. die jüdischen Flüchtlinge aus Deutschland, 1938–1945.
 - Kreisschreiben EJPD, BRB und Berichte, 1938–1945.
 - Flüchtlinge aus dem Elsass und aus dem deutschen Grenzgebiet, 1944–1945.
 - Einzelfälle (u.a. Graf Albrecht Edgar von Bismarck, Graf von Dönhoff), 1942–1945.
- B.41.21.Balt. Baltikum: Einzelfälle, Veranstaltung der litauischen Flüchtlinge in der Schweiz. Vgl. auch AZ B.41.21.Let. und Lit., 1944–1945.
- B.41.21.E.(...) Spanien: Bürgerkriegsteilnehmer, Arbeiter aus Deutschland mit vorübergehendem Aufenthalt in der Schweiz, Einzelfall, 1937–1945.

- B.41.21.F.(...) Frankreich:
 - Französische Zivil- und Militärflüchtlinge in der Schweiz: Aufenthalt, Behandlung, Zahlungen, 1943–1945.
 - Zivilflüchtlinge aus dem Grenzgebiet: Durchreise nach Frankreich, Intervention in Berlin, 1944–1945.
 - Einzelfälle, 1930–1945.
- B.41.21.I.(...) Italien:
 - Flüchtlinge aus Italien während des Krieges, 1941–1945.
 - Einzelfälle (u.a. Edda Ciano, Giulio Einaudi, Benito und Rachele Mussolini, Ignazio Silone), 1939–1945.
- B.41.21.PB.2 Niederlande: Kurse für Flüchtlinge vor der Rückkehr nach Holland, 1944–1945.
- B.41.21.R.(...) Russland: Politische Flüchtlinge, Aufnahme von „National Ukrainern“ und Einzelfälle, 1941–1945.
- B.41.21.Tch. Tschechoslowakei: Politische Flüchtlinge (Juden) und Einzelfall, 1939–1945.
- B.41.21. Politische Flüchtlinge in der Schweiz [Hilfskomitees, Verschiedenes]**
- B.41.21.17 Frage der Asylgewährung an rumänische Politiker, Diplomaten und Gelehrte, 1943–1945.
- B.41.21.18 Frage der Asylgewährung an niederländische Juden bis zu ihrer Abreise nach Palästina, 1944–1945.
- B.41.21.24 Aufenthalt, Niederlassung und Durchreise von sich in Deutschland befindlichen Hort[h]y [gegenüber] treuen Ungaren, 1945.
- B.41.21.25 Frage der Asylgewährung für das Personal der deutschen Botschaft in Italien, 1945.
- B.41.21.26 Mitglieder des Kaiserlich Russischen [und Weissrussischen] Roten Kreuzes; Betreuer der Wlassow-Truppen; Aufnahme in der Schweiz; 1945.
- B.41.210.1 Einreisekontrolle für Emigranten und Anmeldung und Kontrolle in der Schweiz, 1938–1945.
- B.41.210.3 Flüchtlinge und Zivilinternierte, 1942–1945.
- B.41.210.5 Situation von nach der Schweiz geflüchteten Zivilpersonen (Partisanen, Maquis [Résistance-Angehörige] und Milizsoldaten), 1943–1945.
- B.41.210.6 Frage des Asylrechts der Franzosen der Gemeinde St. Gingolph, die zum Arbeitseinsatz nach Deutschland aufgeboden sind, 1943–1945.
- B.41.210.12 Britische und amerikanische Demarchen vom Oktober 1943 betr. Internierte, Kriegsgefangene und politische Flüchtlinge in der Schweiz, 1943–1945.
- B.41.210.13 Arbeitsannahme von Flüchtlingen in der Schweiz, 1943–1945.
- B.41.210.18 Flüchtlinge aus Hoch-Savoyen nach dem Aufstand der Maquis [Résistance]; Frage der Aufnahme von SS und Gestapobeamteten, 1944–1945.
- B.41.210.19 Wiederauswanderung der französischen Flüchtlinge nach Frankreich, 1944–1945.
- B.41.210.20 Behandlung an der Schweizergrenze von Kriegsgefangenen und Fremdarbeitern auf der Flucht aus Deutschland nach dem Zusammenbruch, 1944–1945.

B.41.210.21	Aufnahme französischer Flüchtlinge aus dem Elsass und Transit in das befreite Frankreich, 1944–1945.
B.44.2	Einreise in die Schweiz
B.44.20.B.1	Aufenthalt und Weiterreise belgischer Flüchtlinge in der Schweiz, 1945.
B.44.20.Pol.1	Aufenthalt und Weiterreise polnischer Flüchtlinge aus Deutschland, 1945.
B.51.13.50	Internierung fremder Militärpersonen in der Schweiz
B.51.13.53.0	Internierung: Allgemeines, Instruktionen und EKIH (BRB und Kommissär), 1940–1945.
B.52.11.11.7	Beteiligung der Emigranten- und Flüchtlingsärzte in der Schweiz an einer Ärztemission nach Jugoslawien, 1944–1945.
B.55.45.16	Aufnahme von Flüchtlingskindern in der Schweiz, 1943–1945.
B.55.47.01	Hospitalisation en Suisse des enfants des pays frappés par la guerre, 1944–1945.
B.55.7	Hospitalisation von (...) fremden Militär- und Zivilpersonen in der Schweiz
B.55.71.F.5	Vorübergehende Hospitalisierung in der Schweiz von französischen Kranken und Verwundeten aus dem von Frankreich besetzten Teil Deutschlands, 1945.
B.55.71.2	Erholungsaufenthalt in der Schweiz von Deportierten und Häftlingen aus Konzentrationslagern (...) auf Initiative verschiedener schweizerischer Hilfsorganisationen, 1945.
B.55.72.ff	Kommando der Hospitalisation, Armeebefehle und Besuche aus dem Ausland, 1941–1945.

BAR, E 2001 (D) - / 16, EPD, Abteilung für Fremde Interessen, 1939–1945

Besondere Benutzungsbestimmungen

Erläuterungen zum Bestand „Abteilung für Fremde Interessen“ vgl. Kapitel 6.2.1, BAR, E 2001 (D) - / 12 bis E 2001 (D) - / 18, EPD, Abteilung für Fremde Interessen

Section Allemande

[Deutschland in Grossbritannien:]

(2.b).B.24.2.(4).A.(...) [Internierung und Hospitalisierung von Kriegsgefangenen, Schwerverletzten und Zivilpersonen in der Schweiz; Austauschaktionen].

BAR, E 2001 (D) 1968/74, EPD, Abteilung für Auswärtiges

B.52.41.You.3	Internierung jugoslawischer Zivilpersonen in der Schweiz, 1943–1945.
B.55.45	Kriegsflüchtlinge
B.55.45.0.[a]	Allgemeines, [Rapports], 1942–1945.
B.55.45.13	Flüchtlinge aus Frankreich, in der Schweiz interniert 1942–1943.
B.55.45.18	Finanzielle Unterstützungen an Flüchtlinge in der Schweiz, 1943–1945.

- B.55.45.19 Aufnahme in der Schweiz von in Italien internierten Flüchtlingen, 1943.
B.55.47 Hilfsaktionen zugunsten notleidender Frauen und Kinder (...)
 B.55.47.A.1 Hospitalisierung von deutschen Kindern in schweiz. Kinderheimen, 1940–1945.
 B.55.47.A.5 Aufnahme reichsdeutscher Kinder aus dem Reichsgebiet in das Kinderheim der „Reichsdeutschen Hilfe“ in der Schweiz, 1943–1945.
 B.58.34.40 Problème des réfugiés – Immigration, 1943–1944.
 B.58.34.41 Problème juif, 1945.

BAR, E 2001 (E) - / 1, EPD, Abteilung für politische Angelegenheiten, 1946–1948

Innere Politik und Verwaltung

- A.15.3.1 Glaubensgenossen der ukrainischen autokephalen orthodoxen Kirche in der Emigration, 1948.

Auswärtige Politik

B.22 Fremde Gesandtschaften

- B.22.21.GB.1 Anstellung von englischen Internierten in der Schweiz bei der Britischen Gesandtschaft, 1941–1944.
 B.22.21.Pol Jules [Julius] Kühl [Kuhl], Fonctionnaire, 1940–1951.

Niederlassung und Aufenthalt

- B.41.11.F General Giraud, Paris, 1944–1947.
 B.41.12.I. Aufenthalt und Niederlassung ehemaliger italienischer Internierter und Flüchtlinge in der Schweiz, 1946.

Asylrecht und Auslieferung

- B.41.20.0 Asylrecht und Auslieferungspraxis, Allgemeines, 1945.
 B.41.20.2 Protest (...) gegen die Belassung heimatloser Antifaschisten und freiwilliger Spanier in den schweiz. Internierungslagern, 1946–1947.
 B.41.20.3 Fernand Demierre, Polizeioffizier, Genf – Misshandlung holländischer Flüchtlinge und Unterschlagungen, 1942–1946.

B.41.21 Politische Flüchtlinge in der Schweiz

- B.41.21.01 Flüchtlinge und Zivilinternierte, 1945–1948.
 B.41.21.(...) [Bulgarische, französische, italienische, jugoslawische, lettische, polnische, russische, rumänische und tunesische Flüchtlinge, Einzelfälle, 1939–1949; darunter: Dino Alfieri und Familie, Giuseppe Bastianini.]
 B.41.21.E.1 Transit spanischer Arbeiter und Flüchtlinge durch die Schweiz, Vorübergehender Aufenthalt, 1945–1947.

- B.41.23 Staatenlose in der Schweiz [Einzelfall], 1946.

B.41.24 Auslieferungsbegehren, Strafverfolgung des Auslandes

- B.41.24.(...) [Deutschland, Österreich, Griechenland, Ungarn, Rumänien, Tschechoslowakei, Jugoslawien – Einzelfälle], 1945–1948.

- B.41.81.Tch.1 Nachforschungen nach tschechischen Kindern in der Schweiz, 1946.
- B.44.33. Einreise (...) von Ausländern nach dem BRB vom 5.9.1939 (...).
- B.51.13.5 Internierung in der Schweiz**
- B.51.13.51.F.10.1 Internierung von Truppen, Armeen und Zivilpersonen im Falle von Unruhen oder eines Bürgerkrieges [in Frankreich], 1947–1948.
- B.51.13.51.R.1.(.) [Russische Internierte, 1942–1958]:
Vgl. Kapitel 8.7.
- B.55.45 Hilfsaktionen für zivile Kriegsflüchtlinge, 1946–1948**
- B.55.45.0 Allgemeines.
- B.55.45.16 Aufnahme von Flüchtlingskindern in der Schweiz.
- B.55.45.18 Finanzielle Unterstützung an Flüchtlinge in der Schweiz.
- B.55.45.42 Verzicht auf eine Rechnungsstellung für die Unterbringungskosten der in der Schweiz untergebrachten Zivilflüchtlinge.
- B.55.45.44 Situation der russischen Flüchtlinge in der Schweiz.
- B.55.45.47 Aufenthalt in der Schweiz und Umschulung von Displaced Persons.
- B.55.47 Verproviantierung notleidender Staaten**
- B.55.47.(...). Hospitalisierung von [deutschen, österreichischen, belgischen, französischen, englischen, griechischen, ungarischen, italienischen, lettischen, luxemburgischen, niederländischen, polnischen, tschechischen und serbischen] Kindern in der Schweiz, 1943–1948.
- B.55.7 Hospitalisation von Kriegsgefangenen (...) und Zivilpersonen in der Schweiz**
- B.55.70 Allgemeines, 1946–1948.
- B.55.71 Spezielle Fälle, 1943–1948; worunter:
Erholungsaufenthalt in der Schweiz von Deportierten und Häftlingen aus Konzentrationslagern, sowie anderer Personen auf Initiative verschiedener schweiz. Hilfsorganisationen.

BAR, E 2001 (E) 1967/113, EPD, Abteilung für politische Angelegenheiten

Niederlassung und Aufenthalt

- B.41.11 [...] Fremdenpolizeiliche Behandlung, (...) – [Einzelfälle].
- B.41.12[...] Aufenthalt und Niederlassung ehemaliger Internierter und Flüchtlinge in der Schweiz – Einzelfall; 1944–1949.

Asylrecht und Auslieferung

- B.41.20 Allgemeines**
- B.41.20.1 Asylrecht und Auslieferungspraxis; Behandlung politischer Flüchtlinge, Staatenloser [und] Kriegsverbrecher – Grundsätzliches; 1945–1953.
- B.41.21 Politische Flüchtlinge in der Schweiz**
- B.41.21.04 Berufsausübung von Flüchtlingen in der Schweiz, 1947–1950.

- B.41.24 Auslieferungsbegehren, Strafverfolgung des Auslandes**
 B.41.24.[...] [Deutschland, Österreich, Belgien, Ungarn, Lettland, Tschechoslowakei, Jugoslawien – Einzelfälle], 1943–1951
 B.55.45.56 Juristischer Status politischer Flüchtlinge, 1949.
 B.55.47.01 Hospitalisation en Suisse des enfants de pays frappés par la guerre, 1944–1951.

BAR, E 2001 (E) 1968/78, EPD, Abteilung für politische Angelegenheiten, 1946–1948

Auswärtige Politik

- B.22.21.(...) Anstellung von Internierten [und Flüchtlingen] bei Gesandtschaften in der Schweiz.
 B.31.41.(...) Nachforschungen – [Allgemeines und Einzelfälle].

Niederlassung und Aufenthalt

- B.41.11.[...] Fremdenpolizeiliche Behandlung (...) – [Einzelfälle].
 B.41.12.[...] Aufenthalt und Niederlassung ehemaliger [italienischer, polnischer und jugoslawischer] Internierter und Flüchtlinge in der Schweiz.

Asylrecht und Auslieferung

- B.41.21.[...] Politische Flüchtlinge [aus Frankreich, Ungarn, Italien, den Niederlanden, Polen, Russland, Rumänien, der Tschechoslowakei und Jugoslawien] in der Schweiz – [Einzelfälle].
 B.41.23 Staatenlose in der Schweiz [- Einzelfälle].
 B.41.24.[...] Auslieferungsbegehren, Strafverfolgung des Auslandes [- Allgemeines und Einzelfälle; Belgien, Bulgarien, Frankreich, Griechenland, Ungarn, Italien, Polen, Jugoslawien], 1945–1948.

Neutralität und Krieg

- B.51.13.51.[...] Internierung von [deutschen und belgischen] Zivilpersonen in der Schweiz – [Einzelfälle].

BAR, E 2200 Paris E 2200 Berlin 2

- Faszikel* Schweizerische Bundesanwaltschaft betreffend Asylrecht: [Einzelfälle], 1932–1935.

BAR, E 2200 Paris [Gesandtschaft, 1941 nach Vichy verlegt]

- E.4 Réfugiés israélites:**
 Beispiel: E 2200 Paris 24 (1942)
L. Prisonniers de guerre et civils français; Internés français en Suisse; CICR
 Beispiel: E 2200 Paris 14 (1940)
L. Généralités et cas particuliers, 1940–1942.

BAR, E 2200 Toulouse [Konsulat]

- 21 **Citoyens suisses arrêtés ou décédés en France**
- 210.4 Organisation du premier convoi de rapatriement d'Israélites suisses en France, 1942–1943.
- 210.5 Organisation du second convoi (...), 1943–1944.

BAR, E 2800 (-) 1967/59, Handakten Bundesrat Petitpierre

Vgl. auch BAR, J I.156 (-), Nachlass BR Petitpierre.

Dossiers spéciaux

- 21.22 Juifs, 1953–1961.

BAR, E 2803 (-) 1969/302, Handakten Botschafter de Haller

De Haller, (Ehren-) Mitglied des IKRK, wurde im Januar 1942 zum Delegierten des Bundesrats für internationale Hilfswerke ernannt.

- 3.3 Divers:
Rapatriement des internés russes en Suisse, 1944–1945.

BAR, E 4001 (B) 1970/187, Handakten Bundesrat Baumann

Vgl. auch BAR, J I.10 (-), Nachlass BR Baumann.

- 22/2 Regelung von Aufenthaltsverhältnissen, Grenzregelung, Ausreiseschwierigkeiten, Einreiseperrern, fremdenpolizeiliche Internierung, 1939–1940.
- 22/6 **Flüchtlinge und Emigranten, 1935–1940; darunter:**
- Wiedereinführung des Visums für Emigranten, Allgemeines zur Behandlung von Flüchtlingen und Emigranten sowie zur Rechtsstellung von Flüchtlingen.
 - Eingabe Dr. Schnorf-Maeder betr. die Einwanderung von Juden und verschiedene Zuschriften betr. die Zurückweisung von Flüchtlingen.
 - Flüchtlinge aus Österreich.
 - Emigranten-Studenten.
 - Vorträge von Dr. Rothmund betr. fremdenpolizeiliche Probleme.
- 22/9 Fall Wesemann/Jacob, Entführung nach Deutschland, 1935.

BAR, E 4001 (B) 1977/91, Handakten Bundesrat Baumann, Indexkartei

Findmittel des Departementssekretariats des EJPD (Magistraturakten).

Die alphabetisch geordneten Karten von Personennamen, Organisationen usw. verweisen auf die Aktenzeichen der Dossiers.

BAR, E 4001 (C) - / 1, Handakten Bundesrat von Steiger

Vgl. Kapitel 5.2.1

- 0378 **Persönliche Dossiers und Interventionen in Flüchtlingsangelegenheiten:**
[Einzelfälle, 1942–1951].
- 0495 [Ausweisung, Einzelfall], 1943–1951.
- 0522 Peter Rickmers, Flüchtling, Dossier 1942–1951.
- 0702 Flüchtlingsprobleme**
- Allgemeine Korrespondenzen, 1942–1951, darin u.a.: Aktennotiz über die Besprechung mit der Delegation des SVV, 1942–1943.
 - Akten betr. die angeblich zurückgewiesenen 4 jugoslawischen Offiziere sowie der 4 jungen Leute aus dem Reichsarbeitsstag, 1942.
 - Berichte, Kreisschreiben, Weisungen, 1942.
- 0702.01 **Berichte und Weisungen, 1942–1943, darin u.a.:**
- Bericht „über die Entwicklung des Flüchtlingszustroms seit 1.9.1942“ von Oscar Schürch vom 17.9.1942 zuhanden von BR von Steiger.
 - „Bericht über die Entwicklung der illegalen Einreise von Flüchtlingen“ mit dem Entwurf für neue Weisungen vom 9.12.1942 von Oscar Schürch.
- 0702.04 Asylrechtspraxis, 1944–1947.
- 0702.09 Flüchtlingskinder, 1942–1943.
- 0702.10 **Flüchtlingslager:**
- Freier Aufenthalt von Flüchtlingen, 1943.
- 0702.13 Elsässer-Flüchtlinge, 1943.
- 0702.30 Rumänische Flüchtlinge, 1944–1947.
- 0702.31 **Ungarische Flüchtlinge in der Schweiz**
- Eingabe von Hans Schwarz an den BR betr. die Judenverfolgungen in Ungarn, 1944.
 - Deportation ungarischer Juden, 1944.
 - Eingabe B. Bloch, Basel, 1945.
 - Ungarische Kinder, Einreise in die Schweiz, 1946.
 - Berichte der Fremdenpolizei betr. Minister Wettstein, Fabinyi Tihamer, Ember Alexander und Frau, Teleki André, Nleky Eugen und Frau, Kanya Albert und Kesserü Edith, 1945–1946.
 - Aktion Dr. V. Hauser, Zürich, zur Rettung von Ungaren, die deportiert werden sollen, 1951.
 - [Einzeldossiers zu Einreise-, Aufenthalts- und Asylgesuchen, 1945–1951].
- 0702.33 Diverse Gesuche von Flüchtlingen, 1945–1949.
- 0702.33 Einzelgesuche von Flüchtlingen; [Einzelfalldossiers, 1942–1951].

- 0702.35 Polnische Flüchtlinge**
 - Allgemeines, 1945.
 - Aufnahme von polnischen Kindern und Schwerverletzten, 1945.
 - Rettung der polnischen Juden in Deutschland, 1945.
 - [Einzelgesuche zum Verbleib von polnischen Flüchtlingen in der Schweiz, 1945–1950].
- 0702.37 Jugoslawische Flüchtlinge**
 - Allgemeines, 1944–1945.
 - Verhaftung internierter Jugoslawen, 1944.
 - Aufgebote an die jugoslawischen Internisten in der Schweiz, 1945.
 - Asylgesuche von Dr. Johannes Saric, Erzbischof von Sarajevo, Dr. Gregor Rozmann, Fürstbischof von Laibach, und Anton Zec-Baskarad, 1948.
 - [Einzelfall-Dossiers, 1945–1948].
- 0702.38 Deutsche Flüchtlinge**
 - Allgemeines, 1945–1947.
 - [Einzelfall-Dossiers, 1945–1949].
- 0702.39 Flüchtlinge aus Bergen-Belsen und Theresienstadt**
 - Intervention zugunsten der Flüchtlinge, 1945.
 - Simon Hurvits, Monte Carlo, 1945.
 - Vorsprache Leon Kubowitzki bei Bundesrat von Steiger, 1945.
- 0702.40 Aufnahme norwegischer Flüchtlinge aus dem Lager Dachau, 1945.
- 0702.41 Lettische Flüchtlinge, 1945–1948.
- 0702.42 Spanische Flüchtlinge, 1945.
- 0702.45 Amerikanische Flüchtlinge, 1944–1945.
- 0702.46 Litauische Flüchtlinge, 1945.
- 0702.47 Tschechoslowakische Flüchtlinge [Allgemeines und Einzelfall], 1945–1949].
- 0702.48 Aufrufe zugunsten der Flüchtlinge, 1944.
- 0702.50 Aufnahme von deutschen Wehrmichtsangehörigen in Davos, Behandlung amerikanischer Austauschzivilisten, 1944–1945.
- 0702.51 Beitritt der Schweiz zur internationalen Flüchtlingsorganisation, 1945–1951.
- 0702.51.2 I. Segond, Rechtsberater der Schweiz. Delegation bei der Internationalen Flüchtlingsorganisation, 1950.
- 0702.53 Unterschiede in der Flüchtlingsbehandlung in Schweden und in der Schweiz.
- 0702.65 Grenzübertritt und Aufnahme von Flüchtlingen, 1945–1948.
- 0777 Entwichene (russische) Kriegsgefangene**
 - Allgemeines, 1945–1947.

- Frage der Auslieferung der russischen Staatsangehörigen Nowikow, Kotschetow, Nastia Sarnazka und Maria Klimowa, 1945.
- Entwichene russische Kriegsgefangene, 1943–1944.
- Behandlung der entwichenen russischen Kriegsgefangenen, 1948–1949.
- Russische Kriegsgefangene in der Schweiz, 1942.
- [Einzelfälle] Serge Orloff, Tscherniak, 1943–1945.

0912.00.0 Massnahmen an der Südgrenze

- Allgemeines, 1943–1945.
- Fälle von Einzelpersonen, die aus Italien geflüchtet sind, 1943.
- Berichte Dr. Rothmund, Weisungen der Polizeiabteilung, 1943.
- Zusammenstellung über die in der Schweiz anwesenden Emigranten und Flüchtlinge, 1943.

0912.11 Verschiedene Einzelfälle italienischer Flüchtlinge; [darunter]:

- Lazzarini Altoviti und Badoglio Anna, 1944.
- Beraudo di Pralormo, General, 1945.
- Aldo Rossini, Senator, 1943–1948.
- Alessandro Sforza, General mit Sohn, 1944.
- Principessa della Torre e Tasso, 1943.

0912.12 Einreise von Angehörigen des italienischen Königshauses, 1943–1949.

- 1106 Statistiken über Ausländerbestände in der Schweiz, 1945; [Keine Flüchtlingsstatistiken].
- 1201 Familie van Laar-Petitmaître, Camp de Gurs, Angelegenheit Befreiung aus diesem Konzentrationslager, 1945–1946.
- 1242 Julius L. Szegö, betr. sein Flüchtlingsschicksal, 1945.
- 1262 Baltische Flüchtlinge: vgl. 702.41.
- 1422 Ehrverletzungsklage gegen den Emigranten Dr. Kurt Nussbaum, 1946.

BAR, E 4001 (C) 1970/27, Handakten Bundesrat von Steiger, Indexkartei

Vgl. Kapitel 5.2.1

Findmittel des Departementssekretariats des EJPD (Magistraturakten).

Die alphabetisch geordneten Karten von Personennamen, Organisationen usw. verweisen auf die Aktenzeichen der Dossiers.

BAR, E 4260 (C) - / 1, Polizeiabteilung

- II-27 Ausweisung, Rekurse, 1936–1938.

BAR, E 4260 (C) 1974/34, Polizeiabteilung

- N.003.01 Fremdenpolizei-Strafrecht: BRB vom 5.9.1939 betr. Einreise und Anmeldung, 1940.
- N.003.51 BB betr. die Festungsgebiete, 1936–1950.
- N.005 Fremdenpolizeirecht, 1936–1944.
- N.007 Kantonale Ausführungsbestimmungen vom 31.3.1931 über Aufenthalt und Niederlassung der Ausländer; Entwürfe zur Genehmigung durch den Bundesrat.
- N.012 Aufenthalts-, Niederlassungs- und Toleranzbewilligung: Akten unauffindbar.
- N.013 Asylrecht, 1940–1946; darin u.a.:**
- Petition der „Schweizerischen Liga für Menschen- und Bürgerrechte“ vom 5.2.1940 an den Grossrat in Basel-Stadt mit einer Stellungnahme des Basler Polizeikommandant Fritz Brechbühl und der Polizeiabteilung.
 - Entwurf eines Berichts EPD vom 8.10.1942 über die schweizerische Asylpraxis.
- N.015.01 Entzug der Niederlassung aus armenrechtlichen Gründen, 1945.
- N.016 Bulgarische Juden in der Schweiz: Frage der Gleichstellung mit den anderen in der Schweiz wohnhaften Bulgaren, 1944–1945.
- N.016.1 Juden in Konzentrationslagern in Deutschland, 1945; darin u.a.:**
- Hilferuf von jüdischen Häftlingen im Konzentrationslager Dachau an die Schweizer Regierung, 23.4.1945.
 - Briefwechsel zwischen dem Schweizer Konsul in Hamburg und der Polizeiabteilung ab 6.7.1945 über einen möglichen Erholungsurlaub für befreite Häftlinge.
- N.021 Widerrechtliche Abschiebung nach Deutschland, bzw. nach der Schweiz, 1935–1936; [darin: keine Flüchtlingsakten].
- N.021.5 Ausschaffung (ev. Internierung) von Ausländern 1939–1952; darin: Abklärungen und Berichte zu einzelnen Ausschaffungen während der Kriegszeit.
Vgl. auch AZ N.042.44.
- N.022 Ausweisung von Ausländern, darin:**
- Interpretation Art. 10 BG über Aufenthalt und Niederlassung von Ausländern, 1936–1956;
 - Ausweisungspraxis; darin: Fragen der Ausweisung von Ausländern und Ausländerinnen mit Aufenthaltsbewilligung in der Schweiz.
- N.022.01 Ausweisung und Heimschaffung von Ausländern aus fremden Staaten, 1946–1947.
- N.022.02 Meldung von Bestrafungen von Ausländern durch das Eidg. Zentralpolizeibureau (Kontrolle der Ausweisungspraxis).
- N.022.03 Suspendierung der Ausweisung auf Zusehen und Wohlverhalten hin, 1936–1951.
- N.035 Rekurse gegen Verfügungen der Eidg. Fremdenpolizei, 1936–1941.
- N.035.01 Rekurse gegen Ausweisungsverfügungen der Kantone, 1933–1945.
- N.035.05 Ausweisungsanordnung, 1941; [darin: keine Einzelfälle].
- N.039 Verfolgung und Beurteilung (Bestrafung) der Zuwiderhandlungen gegen das BG über Aufenthalt und Niederlassung der Ausländer vom 26.3.1931, 1937–1941.

- N.040 Flüchtlingwesen: Allgemeines, Korrespondenzen, Aufwendungen des Bundes, Anfrage des Flüchtlings-Hochkommissars der Vereinten Nationen, 1950–1957.
- N.042 Russische und armenische Flüchtlinge, Korrespondenzen, 1945–1948.
- N.042.01 Aufnahme der in Deutschland lebenden Ukrainer, 1945.
- N.042.06 Internationales Flüchtlingsstatut, Allgemeines, Korrespondenzen, 1936–1957
- N.042.23 Flüchtlinge aus Bergen-Belsen und Theresienstadt, Korrespondenzen und Listen, 1945–1956.
- N.042.23.01 Übernahme von Insassen aus deutschen Konzentrationslagern 1945–1952.
- N.042.30 Auslegung des Art. 1 des schweizerisch-österreichischen Abkommens vom 26.7.1950 über Emigranten und Flüchtlinge, 1950–1953.
- N.042.33 Holländische Kritik an der schweizerischen Flüchtlingspolitik, 1941–1955.
- N.042.39 Ungarische Flüchtlinge, Korrespondenzen, 1945–1956.
- N.043.064 BRB über die Unterkunft von Truppen, Internierten und Flüchtlingen, 1944–1946
- N.043.064 Dankesschreiben aus Holland, 1945.
- N.043.064.01 "Neue Aktion" des Kantons Zürich: Gewährung der Niederlassungsbewilligung an Ostflüchtlinge (Befreiung von der Weiterreisepflicht), 1953–1955.
- N.043.064.01 Neuer BRB über Änderungen der fremdenpolizeilichen Regelung für Flüchtlinge und Emigranten – Entwürfe, Richtlinien, Protokolle, Verschiedenes, Dauer asyl-Urkunden, Pressestimmen, 1946–1947.
- N.043.134 Aufnahme von neuen Flüchtlingen (Härtefälle, u.a. aus Shanghai), 1950–1958.
Vgl. auch AZ N.041.14, N.043.135 und BAR, E 4264 (-) 1988/2, P 74283.
- N.043.134.02 Hilfsaktion des IKRK für tuberkulosekranke Flüchtlinge aus Triest, 1953–1958.
- N.043.164 Hilfe an arabische Flüchtlinge in Palästina, 1953.

BAR, E 4260 (C) 1985/198, Eidg. Polizeiabteilung, Kartotheken

Kartotheken der Polizeiabteilung 1930 –1972.

Kartothek zu Ausländer und Ausländerinnen vgl. Kapitel 8.5.2, BAR, E 4264 (-) 1985/61.

Kartothek zu Flüchtlingen (inkl. „Emigranten“ und „Emigrantinnen“ vgl. Kapitel 8.5.2, BAR, E 4260 (C) 1988/109 („Flüchtlingskartothek“) und BAR, E 4264 (-) 1993/409 (Datenbank).

Zum Anlegen von Kartotheken in der Polizeiabteilung vgl. BAR, E 4800.1 (-) 1967/111, AZ 107, Dossier 78, Weisung vom 1.10.1942.

Zur Überlieferung der Akten der Polizeiabteilung vgl. Kapitel 5.4.

BAR, E 4260 (C) 1988/109, Eidg. Zentraleitung der Heime und Lager

Karteien der ZL, vgl. Kapitel 8.5.2, BAR, E 4260 (C) 1988/109.

BAR, E 4300 (B) - / 1, Eidg. Fremdenpolizei

(E) Behandlung der Ausländer in der Schweiz

E.11 Politische Flüchtlinge, Jüdische Flüchtlinge, darunter:

E.11/1 Verschiedenes; Korrespondenzen und Zeitungsartikel über die Behandlung politischer Flüchtlinge aus Deutschland und Österreich; Fall Leo Katz; 1933–1939.

E.11/1/a Arrangement provisoire concernant le statut juridique des réfugiés provenant d'Allemagne du 4.7.1936.

E.11/1/b Asylrecht; Internationale Konferenzen; Referate von Heinrich Rothmund; Korrespondenzen mit der SFH; 1936–1937.

E.11/1/c Bericht des Völkerbunds vom 28.1.1938; Die schweizerische Haltung zur Flüchtlingsfrage; Weiterreise der Flüchtlinge, Flüchtlingslager; Illegale Einreisen; Vortrag von Heinrich Rothmund vom 26.2.1938; 1938.

E.11/1/f Wiedereinführung des Visums auf deutschen und österreichischen Pässen, 1938.

II.27 Niederlassungsvertrag mit Deutschland; darin:

Ausgebürgerte deutsche Emigranten, Verweigerung des Aufenthalts in der Schweiz, 1933.

BAR, E 4300 (B) - / 2, Eidg. Fremdenpolizei

E.002.02.3 Heimschaffung von Deutschen, 1946–1950.

E.002.02.4 Deutsche, die sich weigern, nach Deutschland zurückzukehren, 1945.

E.002.[01–33] Behandlung der Ausländer in der Schweiz, [Allgemeines und Länderdossiers], 1933–1957.

BAR, E 4300 (B) - / 3, Eidg. Fremdenpolizei

(B) Schweizerische Fremdenpolitik

B.14 Inlandkontrolle; darunter:

B.14.001 ff. Allgemeines, Änderung der fremdenpolizeilichen Regelung; Anpassung an die Kriegsverhältnisse, Hotelaufenthalte von Ausländern (Kontrolle), 1933–1951.

B.15 Regelung des Aufenthaltsverhältnisses; darunter:

B.15.01 Zusammenarbeit der Fremdenpolizei mit den Arbeitsämtern, 1933–1956.

B.15.03 Kurzfristige Aufenthalte nicht stellenantretender Ausländer, 1932–1948.

B.15.06 Freizügigkeit, 1933–1949.

B.15.11 ff. Toleranz-, Aufenthalts- und Niederlassungsbewilligung:

- Umwandlung von Niederlassungs- in Aufenthalts- und Toleranzbewilligung, 1941–1949.
- Übernahme von Tolerierten durch den Kanton bei Entstehung von Schriftenlosigkeit, 1943–1949.
- Erneuerung der Toleranzbewilligung, 1944–1947.

- Umwandlung der Toleranzbewilligung in Aufenthalts- oder Niederlassungsbewilligung, 1945–1947.

B.15.12 Das Aufenthaltsverhältnis während und die Wiedereinsetzung in dasselbe nach einer Landesabwesenheit; darunter:

B.15.12.01 Wehr- und Arbeitsdienst von in der Schweiz wohnhaften Deutschen, u.a., 1937–1946.

B.15.12.02 Demobilisierte Franzosen, 1940–1946.

B.15.12.08 Italienische Einberufungen zum Heeresdienst, 1942–1947; vgl. auch AZ B.15.62.

B.15.12.11 Rückkehr von Franzosen, die sich in Kriegsgefangenschaft befanden, 1945–1946.

B.15.12.12 Rückkehr von Demobilisierten, Allgemeines, 1946–1949.

B.15.13 Bewilligung des Aufenthaltes unter besonderen Bedingungen, 1933–1953.

B.15.32 Regelung des Aufenthaltes von ehemaligen Schweizerinnen und ihrer Kinder (nach dem Verlust des Schweizerbürgerrechts durch Heirat), 1933–1947.

B.15.45 Aufenthalt und Niederlassung von Ausländern im Festungsgebiet, Réduit, in Sperrzonen und Grenzorten, 1937–1952.

B.15.48 Verlängerung des Aufenthaltes nach Ablauf des Visum, Meldungen der Kantone und an der Grenze, 1940–1950.

B.15.62 Aufenthaltsregelung für italienische Refraktäre mit nunmehr gültigen Ausweisschriften, 1943–1946; vgl. auch AZ B.15.12.08.

B.15.72 Überführung von Flüchtlingen in eine ordentliches fremdenpolizeiliches Verhältnis, 1946–1950.

B.18 Strafbare Handlungen, darunter:

B.18 Einzelne Entfernungs- und Fernhalte- Tatbestände, 1928–1942.

B.18.8 Übertretung fremdenpolizeilicher Vorschriften, Stellenantritt ohne Bewilligung, 1933–1956.

E.007 Heimat- und schriftenlose Ausländer (Staatenlose), 1939–1948.

E.011.06 Flüchtlinge, Emigranten; darunter:

E.011.06.23 Unterstützungsgesuche von Emigranten, 1939–1951.

E.035 Reklamationen und Beschwerden:

- an die schweizerischen Vertretungen im Ausland, 1933–1958.
- gegen die Eidg. Fremdenpolizei und gegen kantonale Behörden., 1935–1948.

(S) Korrespondenten-Partner-Serien

S.0628 Internierte Ausländer, 1940–1956.

BAR, E 4300 (B) 1969/78, Eidg. Fremdenpolizei

B.14 Inlandkontrolle:

B.14.006 Massnahmen gegen Missbräuche des schweizerisch-deutschen Reiseabkommens vom 8.12.1934 (101–52), 1935–1944.

BAR, E 4300 (B) 1970/20, Eidg. Fremdenpolizei

(E) (...) *Flüchtlinge und Hilfsaktionen*

E.011.06.99 Flüchtlinge aus der Sowjetunion, 1934–1954.

BAR, E 4300 (B) 1971/4, Eidg. Fremdenpolizei

B.14.(...) Inlandkontrolle [Allgemeines und Meldepflicht], 1936–1965.

B.15 Regelung der Aufenthaltsverhältnisse:

B.15.11.4 Erneuerung der Niederlassungsbewilligung (625), 1944–1960.

B.15.15 Zustimmung zum Aufenthalt eines Ausländers in einem Kanton nach der Verweigerung der Aufenthaltsbewilligung in einem andern Kanton (64), 1937–1942.

B.16.1 Einspracherecht der Eidg. Fremdenpolizei gegen kantonale Entscheide (64), 1938.

B.18.4 Kautionen / Sicherheitsleistungen (64), 1934–1947.

B.20.1 Abschiebung von Ausländern mit abgelaufenen oder ungenügenden Ausweisen (681), 1934–1954.

B.22.2 Aufhebung und Suspendierung von Ausweisungen (684), 1934–1948

B.23.(...) [Wegweisung, Einreisesperre], 1934–1962.

B.31.1 Fremdenpolizeivorschriften der Kantone [Einzeldossiers], 1931–1963.

E.049.5 Ehen von Schweizern mit Ausländern (157.11), 1935–1955.

BAR, E 4320 (B) 1990/266, Bundesanwaltschaft, Polizeidienst

Besondere Benutzungsbestimmungen

C.16 *Varia*

C.16–00076 Kreisschreiben an die Justiz- und Polizeidirektoren der Kantone, 1934–1959.

C.16–00511 Im Mobilmachungsfall zu internierende Personen, 1937–1947.

C.16–00553 Internierte (Flüchtlinge, Zivil und Militär aus Frankreich), 1930–1946.

C.16–00553/1 Korrespondenzen-Zensuren der Internierten, 1941.

C.16–00672 Flüchtlinge, Zivil und Militär aus Italien, 1943–1953.

C.16–00686 Flüchtlinge, Zivil und Militär aus England; darin u.a.: Dossier „Marking Time“, Zeitung englischer und amerikanischer Internierter, 1944–1945.

C.16–00689 Ungaren in der Schweiz, 1944–1959.

- C.16-00690 Internierte aus den USA, 1944–1945.
 C.16-00695 Flüchtlinge, Zivil und Militär aus Polen, 1944–1959.
 C.16-00700 Flüchtlinge, Zivil und Militär aus Deutschland, 1944–1954.
 C.16-10006 Österreichische Kolonie in der Schweiz, 1943–1958.
 C.16-10014 Internierte aus Griechenland, 1944.
 C.16-10020 Zurückzuweisende Ausländer, 1943–1944 (Band 349), Listen (Band 350), 1944–1989 (Band 351).

BAR, E 4320 (B) 1991/87, Bundesanwaltschaft, Polizeidienst

Besondere Benutzungsbestimmungen

C.17 Sammeldossiers

- C.17.1/1 Grenzsperren, 1935–1959; darin:
 Ausweisungen zum BRB vom 16.8.1940 u.a. auch von Emigranten.

BAR, E 4320 (B) 1991/243, Bundesanwaltschaft, Polizeidienst

Besondere Benutzungsbestimmungen

C.13 Aufenthaltsfragen, Politische Flüchtlinge

- C.13-00001 - Allgemeines, 1935–1950 [11 Bände].
 - Comitato pro Internati italiani, 1945.
 - Spanische Flüchtlinge, 1944.
- C.13-00001 Französische Flüchtlinge, 1942 [Kontrolle französischer Flüchtlinge im Kanton Freiburg].
- C.13-00001 Judenfragen, Korrespondenzen, 1937–1941; darin u.a:**
 - Weisungen, Kreisschreiben des EJPD.
 - Grenzschutzprotokolle mehrheitlich aus den Zollkreisen Basel, Schaffhausen und Chur, 1938.
 - Korrespondenzen und Berichte zur Flüchtlingssituation, darin u.a.: Bericht der OZD über die Einreise von jüdischen Flüchtlingen in Basel, 5.8.1938, der Bundesanwaltschaft über Fluchthilfe in „marxistischen Kreisen“, 21.11.1938, und zwei Berichte von Robert Jezler, 1938.
 - Jüdische Flüchtlinge aus der Tschechoslowakei.
- C.13-00001 - Vorträge und Berichte der Polizeiabteilung über Flüchtlingsfragen, 1940–1944 [Vortrag von Heinrich Rothmund 10.9.1938].
 - Monatsberichte über das Flüchtlingswesen, 1944–1948.
 - Kreisschreiben EJPD, 1933–1943 [Band 21], 1944–1949 [Band 22].

C.13–10001 ff. [Flüchtlinge zwischen 1948 und 1967 nach Ländern:]

Ungarn, Tschechoslowakei, Jugoslawien, Rumänien, Bulgarien, Polen, Deutschland („Volksdeutsche“), Russland, Belgien, Frankreich, Baltische Staaten, Griechenland, Spanien.

BAR, E 4800.1 (-) - / 1, Handakten Heinrich Rothmund

Band 4 [Korrespondenzen]; darin u.a.:

- Hesse Hermann, Schriftsteller, Montagnola, betr. Intervention für A. Ehrenstein [über die Behandlung von deutschen Schriftstellern durch die Behörden], 1938–1952.
- Dr. W. Lesch, Leiter des Kabarets „Cornichon“, betr. Aufführungen des Kabarets [u.a. nach Textvorlagen von Friedrich Dürrenmatt über Rothmund und die Flüchtlingspolitik], 1938–1948.
- Von Steiger Eduard (...) betr. Flüchtlinge, Aufenthalt fremder Militärpersonen.
- Walther Heinrich, Regierungsrat, Nationalrat, Luzern, betr. Flüchtlingspolitik.
- [Interventionen für einzelne Personen].

BAR, E 4800.1 (-) - / 3, Direktionssekretariat Heinrich Rothmund

Band 1

- 8 Notiz über das Flüchtlingsproblem, 1935.
- 9 Deutsche Flüchtlinge, 1935–1936.
- 15 Kreischreiben betr. provisorische Vereinbarung über die Rechtsstellung der Flüchtlinge aus Deutschland, 1937.

Band 2

- 28 Behandlung von Staatenlosenfällen, 1938.
- 32 Circulaire sur l'entrée en Suisse d'Israélites, 1933.
- 33 Division de Police: Réfugiés politiques, 1939.
- 35 Circulaire concernant le traitement des Allemands dénationalisés, 1934.
- 36 Réfugiés provenant de la Sarre, 1935.
- 37 Bericht zum Flüchtlingsproblem, 1935.
- 38 Statistik der jüdischen Flüchtlinge, 1935.
- 39 Statistik der Flüchtlinge aus Deutschland, 1936.
- 41 Behandlung von Flüchtlingen, 1936.
- 42 Projet de statut des réfugiés politiques adoptés par la Conference d'asile, 1936.
- 45 Division de Police: Circulaire, 1937.
- 46 Statistique des réfugiés émigrés de Suisse en 1937.
- 48 Kreisschreiben der Eidg. Fremdenpolizei; Notiz betr. Flüchtlinge aus Österreich; 1938.

BAR, E 4800.1 (-) 1967/111, Handakten Heinrich Rothmund*Flüchtlinge, Allgemeines*

- 239 Russen, 1945–1951.
- 332 Russische Flüchtlinge 1941–1950.
- 25 VIII Allgemeines, 1941–1954.
- 155 B.31 Stimmen aus dem Publikum und ihre Antworten (Allgemeines), 1941–1955.
- 162 C.3 Emigrantenkinder (Allgemeines), 1943–1948.
167. B.20 Kontrolle und Überwachung der Flüchtlinge, Kollaborationisten, 1943–1955.
174. B.6 Ausweise für die Flüchtlinge 1943–1956.
- 53 B.27 Entwürfe, Referate und Berichte über das Flüchtlingsproblem (Vorträge von Dr. O. Schürch; Vorakten), 1944–1956.
- 77 B.27 Referate und diverse Äußerungen über die Flüchtlinge (Diverse Korrespondenzen; diverse Referate; Referate von Dr. H. Rothmund), 1944–1956.
66. B Flüchtlingstagung in Montreux, 1945.
- 110 B Jüdische Flüchtlinge aus Theresienstadt, 1945.
- 179 B Dank der Flüchtlinge an die Schweiz, 1945–1946.
- 194 B Asylgewährung an unerwünschte Ausländer, 1945–1946.
- 462 Asylpraxis, Asylbeschwerde, 1945–1946.
- 233 B Regelung des Aufenthaltsverhältnisses von Flüchtlingen, die vorläufig nicht zurückkehren wollen, 1946.
- 29 Flüchtlinge: Fremdenpolizeiliche Stellung, 1946–1950.
- 234 Normalisierung [des Status] von Flüchtlingen, 1946–1952.
- 285 B.5 Ausschaffung, Ausweisung, Wegweisung (Allgemeines), 1943–1956.
- (..) *Kreisschreiben, 1932–1944.*

BAR, E 5792 (-) 1988/204 Armeestab, Fotosammlung, 1939–1945

Vgl. auch BAR, E 27 (-) 14416, 14418 und 14423.

Auszug aus dem Sachindex:

- 07936–07947 Flüchtlinge aus Deutschland (ebenso 32304–32322).
- 12932–13023 Flüchtlingskinder aus Serbien (ebenso 30768–30772).
- 14720–14792 Flüchtlinge aus Italien (ebenso 18043–18114 und 18115–18120).
- 17100–17144 Flüchtlinge aus Frankreich (ebenso 19077–19089, 19097–19109 und 19608–19625).
- 18566–18673 Flüchtlinge, Austausch von Zivilpersonen.
- 19185–19425 Internierte und Flüchtlinge aus Italien.
- 29076–29130 Internierte und Flüchtlinge.

29697–29799 Befreite Insassen aus Konzentrationslagern (ebenso 30997–31008).

BAR, E 5795 (-) - / -, Persönlicher Stab des Generals, 1939–1945

- 84–90 **Persönliche Korrespondenzen, Notizen und Protokolle des Generals, 1939–1946**
- 82 darin u.a.: Protestschrift der Insassen von Flüchtlingslagern in Caux sur Montreux gegen den Zwangstransport nach Bari (Italien) 1945.
- 148–169 **Korrespondenzen des persönlichen Stabes des Generals mit zivilen Stellen, 1939–1945**
- 160 *EPD*, darin u.a.: Schreiben des Generals vom 16.6.1940 an BR Pilet-Golaz betr. Behandlung von Flüchtlingen.
- 163 *EJPD*; darin u.a.: Frage der Behandlung der jüdischen Emigranten (1939); Massnahmen gegen den Zustrom von ausländischen Flüchtlingen.
- 169 *Verschiedene*, 1944–1945; darin u.a.: Eingabe des Vaterländischen Verbandes betr. politische, wirtschaftliche und kulturelle Gefahren bei der Asylgewährung an Flüchtlinge und Internierte.
- 527–532 **Internierung, Hospitalisierung, Flüchtlinge, 1940–1945**
- 529 1.1.1942–31.12.1943; darin u.a.: Befehle und Weisungen betr. Behandlung der Flüchtlinge.

BAR, E 7179 (-) 1971/200 Fürsorgedienst für Auslandschweizer und Ausländer (BIGA)

Verschiedenes

- Dankschreiben, 1947–1952.
- Flüchtlingsstudenten, 1947–1960.
- Ungarische Flüchtlinge, 1948–1962.

BAR, E 7389 (-) - / 1, Eidg. Zentralstelle für Kriegswirtschaft

Die Akten der Eidg. Zentralstelle für Kriegswirtschaft sind 1995/96 im BAR neu verzeichnet worden. Hier werden die neuen Aktenzeichen aufgeführt. Im Detailfindmittel sind die alten Aktenzeichen (AAZ) im Feld *Bemerkung* aufgeführt.

- 84 **Sektion IV, Flüchtlingswesen und Evakuierung der Zivilbevölkerung im Krieg**
- 84–1 Berichte und Rapporte über Evakuations- und Flüchtlingsfragen, 1939–1940.

BAR, E 9500.193 (-) 1969/150, Eidg. Sachverständigenkommission für Flüchtlingsfragen

- 2.021 **Korrespondenz mit Einzelpersonen**
- 2.021–[1–8] [Mitarbeiter der Polizeiabteilung], 1942–1945.
- 2.021–9 BR Eduard von Steiger, 1942–1944.
- 2.021–10 Wieser, Polizeiabteilung, 1944.

- 2.04 **Einzelfälle, 1942–1945**
- 2.04–[1–28] [Einzelfälle, alphabetisch geordnet], 1942–1945.
- 2.04–12 "Im April 1943 allein eingereiste Kinder", 1943.
- 2.06–[1–11] **Interventionen an den Flüchtlingskommissär, 1942–1943; Auszug:**
- 2.06–4 Kurz, Gertrud, 1942.
- 2.06–6 Polizeidirektion Bern, 1943.
- 3 **Polizeiabteilung [Schriftverkehr mit der Flüchtlingskommission]**
- 3.01 Allgemeine Korrespondenz und Berichte, 1942–1944.
- 3.03 Weisungen und Zirkulare, 1942–1945.
- 3.05 **Flüchtlingssektion der Polizeiabteilung**
- 3.05–1 Monatsrapporte über die in der Schweiz anwesenden Flüchtlinge, 1943–1948.
- 3.05–2 Zirkulare, 1944.
- 6.02 **Drucksachen**
- 6.02–1 Diverse Drucksachen, 1939–1946; darin u.a.:
 - "Eheschliessung von Internierten und Flüchtlingen", Referat von Max Obrecht (1944).
 - "Flüchtlinge und Internierte" (1944).
 - "Menschen fliehen zu uns" (1944).

BAR, J I. 149 (-) 1977/135, Depositum William Rappard

Besondere Benutzungsbestimmungen

Nachlass von Professor William Rappard, Leiter des *Institut Universitaire des Hautes Etudes Internationales (IUEI)* in Genf.

Korrespondenzen

- Réfugiés (...), 1944–1945 (132)

BAR, J II. 15 (-) 1969/7, Depositum Schweizerisches Rotes Kreuz, Zentralsekretariat, 1863–1955

Besondere Benutzungsbestimmungen

Vom SRK nach Aufgaben gegliederte Dossiers

- A.1 **Zentralsekretariat**
- A.1.090 [ff.] [Korrespondenzen mit Bundesstellen].
- A.2. **Katastrophenhilfe, individuelle Hilfe**
- A.2.188 Flüchtlinge, Emigranten, 1939–1946.
 - Kinderhilfeaktion und vom SRK nicht nach Aufgaben gegliederte Dossiers*
- C.1 **Akten der [SRK-] Kinderhilfe**
- C.1.314 Statistiken 1944–1950.

Bildarchiv

E.1 Photographien

E.1.405 [ff.] Kindertransporte [aus Frankreich, Belgien, Serbien, Italien], 1941–1946.

E.1.427 [f.] Flüchtlinge in der Schweiz, 1944.

E.3 Diapositive (ohne Datum)

E.3.478 Flüchtlinge aus dem Val d'Ossola und aus Frankreich; vgl. HA Z: P/419, 420.

BAR, J II. 15 (-) 1990/121, Depositum SRK, Kinderhilfe, 1940–1976

Vgl. Kapitel 8.11, BAR, J II. 15 (-) 1990/21.

BAR, J II. 55 (-) - / 1, Schweizer Hilfswerk für Emigrantenkinder (SHEK), 1928–1948

Besondere Benutzungsbestimmungen

Nicht-registraturgebundene Sach- und Personenakten. In den Bestand integriert sind die Akten des Bernischen Hilfswerks für Emigrantenkinder aus dem Zeitraum 1933–1948.

Zur Kinderbetreuung durch das Schweizerische Rote Kreuz (SRK) vgl. BAR, J II. 15 (-) 1969/7 und 1990/121.

Allgemeine Akten

Schweizerische Zentralstelle für Flüchtlingshilfe (SFH)

Russische Ferienkinder in Leysin, 1937–1944.

Schützlinge des SRK, die durch das SHEK 1947 den Nachfolge-Organisationen übergeben wurden, 1944–1948.

Bernisches Hilfswerk für Emigrantenkindern

Emigrantenkinder:

- Namenslisten, 1936–1943.
- Spanische Einzelfälle, 1937–1940.
- Korrespondenz, 1937–1946.

Personendossiers

Vgl. Kapitel 8.5.2, BAR, J II. 55 (-) - / 1.

8.5.2 Personenakten (Serienakten)

BAR, E 4264 (-), Eidg. Polizeiabteilung, Personenregistratur

Aus der ehemaligen Polizeiabteilung sind mehrere Serien von Personendossiers mit Flüchtlingsakten aus der Zeit von 1930–1950 überliefert. Die überwiegende Mehrzahl der Flüchtlingsdossiers im Zeitraum 1939–1945 ist in der Serie *Niederlassung und Aufenthalt (N-Serie)* zu finden, früher eröffnete Flüchtlingsdossiers finden sich primär in der *P-Serie*. Schliesslich umfassen auch die *K-* und die *W-Serie* (Erwerb und Verlust des Schweizer Bürgerrechts) Dossiers, die mit Flüchtlingsfragen im Zeitraum 1930–1950 zusammenhängen.

Die 1928 eröffnete *P-Serie* (P = Personenregistratur) diente der Registratur von Einzelfällen in allen Entscheidungsbereichen der Polizeiabteilung. 1936 wurden Einzelfälle im Bereich *Niederlassung und Aufenthalt*, in dem auch Fragen von Asyl, Auslieferung sowie Erwerb und Verlust des Schweizer Bürgerrechts behandelt werden, in die neu eröffnete *N-Serie* ausgelagert.

Nach dem Beginn des Zweiten Weltkrieges umfasste die *N-Serie* fast ausschliesslich Flüchtlingsdossiers. Die Dossiers der Eidg. Zentralleitung der Heime und Lager, die mit der Unterbringung und Betreuung der Zivilflüchtlinge beauftragt war, wurden nach deren Auflösung 1949 der Polizeiabteilung abgeliefert. Da sie den *N-Dossiers* weitgehend entsprachen, wurden sie 1986 makuliert.

Ein Überblick zu den verschiedenen in der Polizeiabteilung angelegten Serien an Personendossiers ist in Tabelle 1 zu finden. Nachfolgend werden die Dossierserien mit Flüchtlingsakten eingehend besprochen.

Tabelle 1: Personendossier-Serien der Polizeiabteilung mit Flüchtlingsakten

Serie	Nummern	Eröffnung	Inhalte	Abschluss	Bestand BAR	Findmittel BAR
[]	Keine	1939	Ausweisschriften von [Militär-]Flüchtlings ohne Dossiers	1945	E 4264 (-) 1969/148	
K	1'001–34'000	1937	Erwerb und Verlust des Schweizerbürgerrechts	(1949)	E 4264 (-) 1989/146	E 4264 (-) 1985/61
N	1'001–46'003	1936	Aufenthalt, Niederlassung, Flüchtlinge	(1946)	E 4264 (-) 1985/196 und 1985/197	E 4264 (-) 1985/61, E 4260 (C) 1988/109, E 4264 (-) 1993/409
N	46'004–48'525	1945	„Westflüchtlinge“	–	noch nicht abgeliefert	
N	50'000–59'999	1949	„Ostflüchtlinge (Tibeter, Tschechen)“	1968	noch nicht abgeliefert	
N	60'000–68'619	1956	„Ungarn-Flüchtlinge“	–	noch nicht abgeliefert	
N	70'000–75'999	–	„Ostflüchtlinge“	–	noch nicht abgeliefert	
N	76'000–(...)	–	Sämtliche Flüchtlingskategorien	–	noch nicht abgeliefert	
P	1'513–43'928	1930	Erste Ablieferung von Dossiers aus der <i>P-Serie</i>	1939	E 4264 (-) - / 1	E 4264 (-) 1985/61 E 4264 (-) 1993/408
P	3–104'145	1919	Zweite Ablieferung; Einzelfalldossiers aus allen Sachgebieten	1992	E 4264 (-) 1988/2	E 4264 (-) 1985/61 E 4264 (-) 1993/408
			<i>darunter Dossiers zu folgenden Gebieten:</i>			
(K)		(1929)	Erwerb und Verlust des Schweizer Bürgerrechts	(1985)		
(N)		(1919)	– BG Aufenthalt/Niederlassung 26. 3. 1931/8. 10. 1948 – BB 14. 2. 1954, Rechtsstellung der Flüchtlinge – BB 26. 4. 1951, Unterstützung von Flüchtlingen – BRB 1. 11. 1960, Reisepapiere für schriftenlose Ausländer	(1991)		
W	10'001–44'183, 50'001–53'588	1953/57	Wiedereinbürgerungen gemäss Art. 58 und Art 58 ^{bis} , BG vom 29. 9. 1952 über Erwerb und Verlust des Schweizer Bürgerrechts (ab 1971 in <i>K-Serie</i>)	1956 /1970	E 4264 (-) 1988/77	E 4264 (-) 1985/61
ZL	101–45'921	1940	Dossiers der Zentralleitung der Heime und Lager (ZL), nach der Liquidation der ZL von der Polizeiabteilung übernommen	1949	Dossiers 1986 maku- liert	E 4260 (C) 1988/109

BAR, E 4260 (C) 1988/109, Eidg. Polizeiabteilung, N-Serie und andere, Findmittel

Die Akzession umfasst eine von der Eidg. Zentralleitung der Heime und Lager (ZL) angelegte und mit Karteikarten der Polizeiabteilung ergänzte *Flüchtlingskartei* sowie eine *Spezialkartei* für die Jahre 1939–1949.

Zu den Kartotheken der Polizeiabteilung vgl. Kapitel 8.5.1, BAR, E 4260 (C) 1985/198.

prov. 11

Flüchtlingskartei

Alphabetisch geordnete Karten in 44 Karteikästen mit den Personalien und den Aufenthaltsstationen der Flüchtlinge in der Schweiz.

Vgl. BAR, E 4264 (-) 1985/196 und 1985/197, *Findmittel*.

Spezialkartei

Nach Bereichen und innerhalb eines Bereichs alphabetisch geordnet.

prov. 12–1 Deutsche Staatsangehörige (D.I–IV) "ausser Kontrolle", 1945–1949; vgl. HA Z: -g/10.

prov. 12–2 f. Transitflüchtlinge in Wallisellen 1947–1949; vgl. HA Z: -g/11 und HA Z: -g/11.

prov. 12–4 ff. ZL–Unfallversicherungsdienst, Verunfallte, 1946–1949; vgl. HA Z: -g/12.

prov. 12–7 f. Frauen, „unabgeklärt“, Männer, „unabgeklärt“, 1939–1945; vgl. HA Z: -g/13.

prov. 12–9 Ehemalige Militärinternierte russischer Staatsangehörigkeit, 1947–1949; vgl. HA Z: -g/14.

prov. 12–10 Behörden, Organisation, Betrieb; nach Behörden, ohne Datum; vgl. HA Z: -f/48.

BAR, E 4264 (-) - / 1, Eidg. Polizeiabteilung, P-Serie (erste Ablieferung)

Besondere Benutzungsbestimmungen

Erste Ablieferung von Dossiers aus der *P-Serie*; Dossiers P 1'513 – P 43'928 der Polizeiabteilung, Eröffnungsjahre zwischen 1930 und 1939. Aus dem Verzeichnis zur Akzession E 4264 (-) -/1 geht nur hervor, dass es sich um Dossiers der Personenregister der Polizeiabteilung handelt. Stichproben haben ergeben, dass die Dossiers vor allem *Einbürgerungen* und *Wiedereinbürgerungen* betreffen.

Vgl. BAR, E 4264 (-) 1988/2.

BAR, E 4264 (-) 1969/148, Eidg. Polizeiabteilung, Ausweise

Ausweisschriften von (Militär-)Flüchtlingen, für welche keine Einzeldossiers bestehen, 1939–1945.

BAR, E 4264 (-) 1985/61, Eidg. Polizeiabteilung, alle Serien, Findmittel

Personenkartei des BAP auf Mikrofilm. Die Namenskartei verweist auf die entsprechenden Dossiers in den verschiedenen Serien des BAP.

Vgl. BAR, E 4264 (-) 1998/2, *Findmittel*.

Teilweise besondere Benutzungsbestimmungen

Die *N-Serie* ist aus technischen Gründen in zwei Akzessionen unterteilt. 2'717 umfangreiche Dossiers, die in der „Stammakzession“ E 4264 (-) 1985/196 keinen Platz mehr fanden, wurden in die Akzession E 4264 (-) 1985/197 ausgegliedert. Da es sich bei den beiden Akzessionen um die gleiche Serie Personendossiers handelt, können sie im folgenden gemeinsam besprochen werden.

Bestandesgeschichte

Die Eidg. Polizeiabteilung eröffnete das erste *N-Dossier* mit der Nummer 1'001 am 31. 5. 1936. Die Serie diente der Registratur von Aufenthaltsangelegenheiten, die nicht von der Eidg. Fremdenpolizei behandelt wurden.⁸⁷ Zunächst handelte es sich vor allem um Rekurse gegen kantonale Wegweisungsverfügungen. Diese betrafen in der zweiten Hälfte der dreissiger Jahre vermehrt auch „Emigranten“ und „Emigrantinnen“. Nach dem Beginn des Zweiten Weltkrieges umfasste die *N-Serie* überwiegend Flüchtlingsdossiers. Die Serie wurde unter dem Bundesamt für Polizeiwesen (BAP) und dem Amt des Delegierten des Bundesrates für das Flüchtlingswesen (DFW), den Nachfolgeorganisationen der Polizeiabteilung im Flüchtlingsbereich, weitergeführt. Sie dient heute dem Bundesamt für Flüchtlinge (BFF) ausschliesslich als Registratur für Flüchtlingsakten.

Das BAP lieferte 1985 45'002 *N-Dossiers*, die Nummern N 1'001 – N 46'003 mit den Grenzdaten 31. 5. 1936 und 31. 5. 1946, an das BAR ab.⁸⁸ Die Ablieferung umfasst demnach alle Flüchtlingsdossiers, die unmittelbar mit dem Vorkriegs- und Kriegsgeschehen in Zusammenhang stehen. Die Fortsetzung der *N-Serie*, N 46'004 – N 48'525 umfasst die Dossiers von „Westflüchtlings“⁸⁹ ab 1945. Diese Dossiers, wie die des nächsten Abschnittes N 50'000 – N 59'999, der die Akten von „Ostflüchtlings (Tibeter, Tschechen)“ im Zeitraum 1949–1968 enthält, verbleiben bis auf weiteres im Bundesamt für Flüchtlinge (BFF).⁹⁰

Die Dossiers N 1'1001 – N 46'003 wurden 1994 im BAR aufgearbeitet. Dies beinhaltete die elektronische Erfassung der Personendaten und die archivische Behandlung der Dossiers, insbesondere die Ablage in neuen, säurefreien Schachteln. Der Zugang zu den Dossiers wird nun mit Hilfe einer elektronischen Datenbank erheblich vereinfacht (vgl. Findmittel). Die Datenbank erlaubt zudem das Erstellen detaillierter Statistiken.

Akteneinsicht

Die Personendossiers der ehemaligen Polizeiabteilung befinden sich heute in der Verfügungsgewalt des BFF. Dieses ist demnach grundsätzlich für Fragen der Akteneinsicht zuständig. Für einsichtsuchende Drittpersonen wird aus Datenschutzgründen bei Personendossiers des Bundes in der Regel eine Schutzfrist von fünfzig Jahren eingehalten. Das Ablaufende der Frist wird anhand des Datums des letzten, den eigentlichen Verwaltungsakt betreffenden Aktenstücks berechnet. Die Schutzfrist der Flüchtlingsdossier aus

⁸⁷ Zu den Behördenkompetenzen vgl. Kapitel 4.

⁸⁸ Die hier gezogenen Grenzdaten beziehen sich auf das Eröffnungsdatum der Dossiers. Die *N-Serie* enthält aber auch Dokumente älteren und jüngeren Datums. Ältere Schriftstücke, das älteste stammt vom 12. 1. 1906, wurden aus anderen Dossiers übernommen. Da die *N-Serie* von den Nachfolgeorganisationen der Polizeiabteilung weitergeführt wurde und wird, reicht der Zeitraum der in den Dossiers zu findenden Dokumente bis in die Gegenwart.

⁸⁹ Der Begriff „Westflüchtlings“ wurde offenbar nachträglich in Abgrenzung der vor allem 1956 und 1968 eintreffenden „Ostflüchtlings“ gewählt. Flüchtlinge in der unmittelbaren Nachkriegszeit waren vor allem Kriegsvertriebene („displaced persons“) und Transitflüchtlings.

⁹⁰ Vgl. Tabelle 1.

dem Zweiten Weltkrieg ist demnach in der Regel 1995 abgelaufen. Die Dossiers sind für wissenschaftliche Forschungen deshalb heute mehrheitlich zugänglich. Allerdings sind der Schutz sensibler persönlicher Daten und das Forschungsinteresse nach wie vor sorgfältig gegeneinander abzuwägen. Bei 1'179 Dossiers mit besonders schützenswerten Personendaten ist die Einsicht deshalb nach wie vor nur nach Einwilligung des zuständigen Bundesamtes möglich. Im übrigen gelten auch für die zu Forschungszwecken freigegebenen Personendossiers die Bestimmungen des schweizerischen Datenschutzgesetzes.

Findmittel

Zur *N-Serie* bestehen zwei alte und ein neues Findmittel. Das originale Findmittel der Polizeiabteilung besteht aus einer Kartei, das bis anhin im BAR verwendete Findmittel aus der Personenkartei des BAP auf Mikrofilm und das neueste Findmittel aus einer elektronischen Datenbank.

Personenkartei des BAP auf Mikrofilm, E 4264 (-) 1985/61

Die Personenkartei des BAP ab 1931 ist als Findmittel auf Mikrofilm im BAR vorhanden. Die Namenskartei verweist auf die entsprechenden Dossiers in den verschiedenen Serien des BAP.

Flüchtlingskartothek, E 4260 (C) 1988/109

Die von der Polizeiabteilung angelegte Flüchtlingskartothek bestand ursprünglich aus neun zu folgenden Leitkriterien angelegten Karteien:

- Kartothek nach Namen (1), Staatsangehörigkeit (2) und Einreisedatum (3);
- Interniertenkartothek nach Namen (4), Unterkunftsort (5) und Staatsangehörigkeit (6);
- Toleranzkartothek nach Namen (7), Unterkunfts-kanton (8), und Staatsangehörigkeit (9).

Diese im Herbst 1942 aufgrund einer Weisung von Robert Jezler⁹¹ erstellte Kartothek löste ältere Findmittel ab. Sie ermöglichte den Zugang zu den Personendossiers und diente als Grundlage für die periodisch erhobenen Statistiken. Sie ist dem BAR nur unvollständig und in einer überarbeiteten Komposition abgeliefert worden. Die im BAR vorhandene „Mischkartei“ besteht aus drei Karteien. Grundlage bildet die „Stammdatenkartei“ der Personenaktenserie der Eidg. Zentralleitung der Heime und Lager, die mit der „Interniertenkartei nach Namen“ (4), die auf der Rückseite auch den Internierungsvollzug festhält, zusammengelegt wurde. Die neu zusammengestellte Kartei wurde zudem mit Karten aus der „Toleranzkartothek nach Namen“ (7) ergänzt. Diese „Mischkartei“ diente in den Nachkriegsjahren der Ausstellung von Bestätigungen über den Aufenthalt ehemaliger Flüchtlinge in der Schweiz.

AUPER-Datenbank, E 4264 (-) 1993/409

Die AUPER-Datenbank ist ein elektronisches Findmittel auf *Microsoft Access*®. AUPER steht für „Automatische Personenregistratur“. Das BFF hat die AUPER-Datenbank mit den Grunddaten der Flüchtlinge (Eröffnungsdatum, Name, Vorname, Nationalität) dem BAR zur Verfügung gestellt, wo sie mit weiteren Daten aus den Dossiers ergänzt und korrigiert wurde. Die AUPER-Datenbank im BAR umfasst 67'630 Datensätze – ein Datensatz enthält die Angaben zu einer Person – mit folgenden Feldern:

⁹¹ BAR, E 4800.1 (-) 1967/111, Dossier 78, Weisungen über die Flüchtlingskartotheken, 1. 10. 1942.

- pendierung abgelehnt
- 3 Zivilflüchtlinge (inkl. Refraktäre):
 - + aufgenommen bzw. interniert
 - weggewiesen bzw. ausgeschafft
- 4 Militärflüchtlinge (Angehörige fremder Truppen, Deserteure, entwichene Kriegsgefangene):
 - + aufgenommen (interniert)
 - abgewiesen bzw. ausgeschafft
- 5 Transitflüchtlinge
- 9 andere Entscheide: Einreisesperre, Ausweisung aus dem Reduit, Heirat, Einbürgerung, Wiedereinbürgerung, Studienaufenthalt, Kur-aufenthalt, Verweigerung von Arbeitsbewilligungen

Archivische Daten

Bestand	E 4264 (-)	
Akzession	1985/196 oder 1985/197	
Abgabe	N [Serienbuchstabe]	
Dossiernummer	fünfstellige Nummer	03757
Eröffnungsdatum	von der Registratur verzeichnetes Datum oder Datum des ersten Aktenstückes	31. 5. 1942
Abschlussjahr	Jahr des jüngsten Schriftstückes im Dossier	
Verweis	Verweis auf ein anderes Dossier; Code: - EFP Eidg. Fremdenpolizei	
	<i>Polizeiabteilung:</i>	
	- B Internationale Rechtshilfe	
	- G Personennachforschungen	
	- F Unterstützung heimgekehrter Auslandschweizer	
	- K Bürgerrecht	
	- M Doppelte Staatsangehörigkeit	
	- N Flüchtlinge	
	- P Polizeisachen	
	- S Weiterleitung von Ausweisschriften	
	- W Wiedereinbürgerungen	
Bewertung	Dossiereinsicht: - e für die Forschung freigegeben - b nur mit Einwilligung des BFF	
Bandnummer	Aufbewahrungsband der Dossiers	1-3'292

Der Aufbau der N-Serie

Die 45'002 Dossiers der *N-Serie* umfassen Verwaltungsakte zu insgesamt 67'630 Personen. Diese Entscheide betreffen den Aufenthalt von 2'200 Ausländern und Ausländerinnen in der Schweiz, 57'200 Zivilflüchtlingen und „Emigranten“ und 6'784 Militärflüchtlingen. Bei 3'900 Personen wurde ein anderer oder kein Entscheid getroffen. Mehrfachentscheide bei einer Person sind möglich. Die Tabelle 2 stellt die erhobenen Entscheide detailliert zusammen.

Entscheid	Code	Anzahl
Kein Entscheid	0	560
Niederlassung eines Schweizer oder Liechtensteiners in der Schweiz ⁹³	1	75
Rekurs gegen eine kantonale Ausweisungsverfügung – gutgeheissen	2+	686
Rekurs gegen eine kantonale Ausweisungsverfügung – abgewiesen	2-	1'516
Aufgenommene Zivilflüchtlinge	3+	55'656
Abgewiesene Zivilflüchtlinge	3-	1'541
Aufgenommene Militärflüchtlinge	4+	6'615
Abgewiesene Militärflüchtlinge	4-	169
Transitflüchtlinge	5	285
Andere Entscheide	9	2'961

Die Dossiers wurden nach den grundlegenden Ordnungskriterien *Verwandtschaft* und *Chronologie* angelegt. Das Verwandtschaftsprinzip wurde dem chronologischen Prinzip übergeordnet. Das heisst: Die Akten verwandter Personen wurden auch dann im gleichen Dossier abgelegt, wenn beispielsweise die Mitglieder einer Flüchtlingsfamilie zu verschiedenen Zeiten in die Schweiz flohen. Ansonsten wurden die Dossiernummern nach dem Eingang der Akten in der Polizeiabteilung vergeben.

Dass in der *N-Serie* die Akten von 6'784 Militärpersonen abgelegt wurden, hat folgende vier Gründe: *Erstens* blieben die vor der neuen Kompetenzregelung zwischen Polizeiabteilung und Eidg. Kommissariat für Internierung und Hospitalisierung (EKIH) erstellten Dossiers (insbesondere zu Deserteuren) bestehen. Sie enthalten aber nur noch den Hinweis, dass die Akten dem EKIH übergeben wurden. *Zweitens* stellte sich oft erst nachträglich heraus, dass eine fälschlicherweise als Zivilflüchtling behandelte Person tatsächlich Militärflüchtling war. Auch in diesen Fällen ist in den Dossiers nur mehr der Hinweis zu finden, dass die Akten dem EKIH übergeben wurden. *Drittens* war bei bestimmten Flüchtlingsgruppen lange nicht klar, welcher Kategorie sie angehören sollten. Dazu zählen Italiener, die sich nach dem September 1943 dem Militärdienst unter deutscher Besatzung entzogen, italienische Partisanen und Mitglieder des französischen Widerstands. Viele unter ihnen wurden zunächst als Zivilflüchtlinge eingestuft und haben demzufolge ein *N-Dossier*. Schliesslich fielen *viertens* Militärflüchtlinge, die nach dem Krieg in der Schweiz blieben, unter die Kompetenz der Polizeiabteilung.

Statistische Angaben

⁹² Ein Datensatz umfasst die Angaben zu einer Person und kann mehr als einen Entscheid enthalten. Beispiel: Ein 1940 internierter polnischer Soldat, der nach dem Krieg als Flüchtling in der Schweiz blieb und später eingebürgert wurde, wird mit dem Code „4+, 3+, 9“ erfasst.

⁹³ Diese Dossiers sind zur Makulierung vorgesehen.

Die statistische Auswertung der Flüchtlingsdossiers, des Hauptbestandteils der *N-Serie*, ist in einem Artikel von Guido Koller im Band 22 der Reihe *Studien und Quellen des BAR* zu finden.⁹⁴ Die hier zusammengestellten statistischen Angaben erfassen alle *N-Dossiers*.

Die Tabelle 3 zeigt die jährlich eröffneten, bearbeiteten und abgeschlossenen Dossiers. Die Tatsache, dass die Flüchtlingsdossiers den Hauptbestandteil der *N-Serie* ausmachen, zeigt sich sowohl im zeitlichen Schwerpunkt der Eröffnung (1942–1945) wie auch des Abschlusses (1945) für den überwiegenden Teil der Dossiers. In der Tabelle 3 ist die jeweils grösste Zahl für die übernommenen, neueröffneten, total bearbeiteten und abgeschlossenen Dossiers herausgehoben.

Tabelle 3: Eröffnung, Bearbeitung und Abschluss der Dossiers / Anzahl Datensätze ⁹⁵					
Jahr	übernommen	neueröffnet	total	abgeschlossen	weiterlaufend
1936	0	120	120	2	118
1937	118	269	387	173	214
1938	214	277	491	187	304
1939	304	457	761	184	577
1940	577	717	1'294	338	956
1941	956	709	1'665	386	1'279
1942	1'279	7'703	8'982	756	8'226
1943	8'226	22'629	30'855	2'024	28'831
1944	28'831	17'827	56'658	6'418	50'240
1945	50'240	14'837	65'077	30'429	34'648
1946	34'648	1'325	35'973	7'419	28'566
1947	28'566	–	28'566	4'073	24'493
1948	24'493	–	24'493	2'125	22'368
1949	22'368	–	22'368	1'290	21'078
1950	21'078	–	21'078	1'214	19'864
1951–1960	19'864	–	19'864	5'653	14'211
1961–1970	14'211	–	14'211	2'682	11'529
1971–1980	11'529	–	11'529	1'337	10'192
1981–1990	10'192	–	10'192	802	9'390
1991–1995	9'390	–	9'390	237	9'153

Am meisten Dossiers wurden 1943 eröffnet (22'629). Die höchste Zahl der in einem Jahr bearbeiteten Dossiers wurde 1945 erreicht (65'077). In diesem Jahr wurden auch die meisten Dossiers abgeschlossen (30'429). Die jährlich übernommenen Dossiers spiegeln tendenziell die Zahl der sich bei Jahresende in der Schweiz aufhaltenden und von der Polizeiabteilung erfassten (Zivil-)Flüchtlinge. Die entsprechende Höchstzahl wurde 1944/45 erreicht (rund 50'000). Für die Zeit zwischen 1945 und etwa 1990 kann die Zahl der in der Schweiz verbliebenen Flüchtlinge aus der Kriegszeit nicht abgelesen

⁹⁴ Koller, Guido, *op. cit.*, S. 85 ff.

⁹⁵ Ein Datensatz enthält die Angaben zu einer Person.

werden, weil in bestimmten Fällen die Dossiers auch dann weiterliefen, wenn die betreffenden Personen ausgereist waren.⁹⁶

Die in der *N-Serie* erfassten Personen gehören 73 verschiedenen Nationalitäten an. Am stärksten vertreten sind italienische, französische, polnische und deutsche Staatsangehörige. 2'630 Personen, überwiegend Zivilflüchtlinge, waren staatenlos. Die Tabelle 4 zeigt die für die wichtigsten Herkunfts- und Fluchtländer erhobene Anzahl Datensätze.

Tabelle 4: Nationalität / Anzahl Personen pro Nation			
Nation	Anzahl	Nation	Anzahl
Belgien	992	Österreich	1'237
Bulgarien	58	Polen	10'940
Deutschland	6'699	Rumänien	806
Frankreich	11'849	Sowjetunion (ohne Litauen)	3'349
Griechenland	775	Spanien	614
Grossbritannien	292	Staatenlos ⁹⁷	2'630
Italien	16'484	Tschechoslowakei	1'524
Jugoslawien	3'154	Unbekannt	443
Litauen	182	Ungarn	1'532
Luxemburg	110	USA	115
Niederlande	2'422		
<i>Von den Staatenlosen hatten zuvor die Nationalität:</i> ⁹⁸			
Unbekannt	2'182	Polen	52
Deutschland	171	Sowjetunion	18
Österreich	51	Andere	156

Juden und Katholiken bilden die beiden grössten religiösen Gruppen in der *N-Serie*. Mit grossem Abstand folgen Protestanten und Russisch-Orthodoxe. Bei 3'550 Personen ist die Konfession nicht bekannt. Die Tabelle 5 stellt die Angaben zur Religion zusammen.

Tabelle 5: Konfession / Anzahl Personen			
Konfession	Anzahl	Konfession	Anzahl
Evangelisch-reformiert	1'577	Orthodox	4'477
davon jüdischer Herkunft	148	<i>davon:</i>	
Jüdisch	21'205	Griechisch-orthodox	698
Katholisch	28'275	Russisch-orthodox	1'902
davon jüdischer Herkunft	889	Serbisch-orthodox	916
Ohne Konfession	395	Protestantisch	2'598
Unbekannt	3'550	davon jüdischer Herkunft	248

Die *N-Serie* repräsentiert fast doppelt so viele Männer wie Frauen: 42'623 Männer und

⁹⁶ Ehemalige Flüchtlinge liessen sich nach Kriegsende von der Polizeiabteilung Bestätigungen über ihren Aufenthalt in der Schweiz ausstellen. Sie dienten u. a. zur Belegung von Entschädigungs- und Rentenansprüchen. In diesen Fällen wurde das Jahr, in dem die Bestätigung ausgestellt wurde, als Dossier-Abschlussjahr erfasst.

⁹⁷ Diese Zahl spiegelt nicht die wahre Grössenordnung der staatenlosen Flüchtlinge; die Zahl ist mit Sicherheit zu tief. Dies deshalb, weil die schweizerischen Behörden die Staatenlosen nicht als solche, sondern bis zum Beweis des Gegenteils unter ihrer früheren Nationalität registrierten.

⁹⁸ Vgl. Anmerkung 97.

23'214 Frauen. Die folgende Tabelle zeigt zum Schluss der statistischen Angaben zur *N-Serie* die jährlich eröffneten Dossiers nach Altersgruppen. Am stärksten vertreten sind die Zwanzig- bis Dreissigjährigen.

Alter	1936	1937	1938	1939	1940	1941	1942	1943	1944	1945	1946
1–10	3	6	3	4	8	24	643	2'489	2'562	1'169	47
11–20	4	5	12	42	42	81	1'071	3'817	3'134	1'829	97
21–30	46	46	70	124	244	301	2'054	6'786	4'392	4'928	492
31–40	34	43	75	128	215	150	1'869	4'571	3'519	3'113	411
41–50	15	15	43	82	111	85	1'199	2'474	2'144	1'866	211
51–60	13	27	40	48	53	23	550	1'277	1'219	807	37
61–70	4	11	17	17	24	15	181	656	559	518	3
71–80	0	1	6	3	5	1	32	169	188	406	3
81–90	0	0	1	1	0	1	1	16	25	48	7

Der Aufbau der Flüchtlingsdossiers

Da sich das Verfahren der Aufnahme oder Wegweisung von Flüchtlingen im Verlauf der Kriegszeit änderte und auch in den einzelnen Grenzabschnitten unterschiedlich umgesetzt wurde,¹⁰⁰ enthalten die Flüchtlingsdossiers diesbezüglich verschiedene Dokumente. Auch die nachfolgenden Akten unterscheiden sich anhand der verschiedenen Möglichkeiten der Unterbringung und Betreuung.¹⁰¹ Es würde den Rahmen dieses Inventars sprengen, alle Möglichkeiten der Aufnahme und Unterbringung von Flüchtlingen zu berücksichtigen. Der im folgenden nachgezeichnete Aufbau eines Flüchtlingsdossiers anhand der üblicherweise verwendeten Formulare hat deshalb einen modellhaften Charakter und ist in diesem Sinne fiktiv. Die Annahmen, die diesem Vorgehen zugrunde liegen, bürgen jedoch dafür, dass das fiktive Dossier die allgemeinen Züge der behördlichen Praxis in der schweizerischen Flüchtlingspolitik widerspiegelt. Angenommen wird, dass das Dossier nach dem 13. August 1942 eröffnet wurde – zu diesem Zeitpunkt war das Aufnahmeverfahren in seinen Grundzügen festgelegt – und dass der aufgenommene Flüchtling interniert wurde.

Die Aufnahme

Das erste Aktenstück im Dossier eines aufgenommenen Flüchtlings nach dem *Stellvertreter*, der das Eröffnungsdatum und die Belastung für die jeweiligen Sachbearbeiter verzeichnet, ist in der Regel ein *Grenzwachtprotokoll* oder ein polizeilicher *Anhaltungsrapport*.¹⁰² Sie umfassen die Personalien des von der Grenzwacht oder der Polizei angehaltenen Flüchtlings, stichwortartige Angaben über Herkunft, Fluchtgrund und Fluchtweg, den Entscheid und die Überstellung an die nachfolgende behördliche Stelle. Bei den im Tessin und Jura angehaltenen Flüchtlingen fehlen diese Protokolle zumeist. Das erste Aktenstück von der Grenze in Basel ist stets ein polizeilicher Anhaltungsrapport.

Das nächste Dokument ist das *Einvernahmeprotokoll* des Polizeioffiziers des zuständi-

⁹⁹ Ein Datensatz enthält die Angaben zu einer Person.

¹⁰⁰ Vgl. Kapitel 4.2.

¹⁰¹ Vgl. dazu Lasserre, André, *op. cit.*

¹⁰² Die *N-Serie* enthält in nur ganz wenigen Ausnahmefällen Dossiers weggewiesener Flüchtlinge. Die entsprechenden Meldungen waren Bestandteil einer separaten „Wegweisungsregistratur“ und wurden nicht in Personendossiers abgelegt; vgl. dazu Kapitel 5.4.

gen Territorialkreises der Armee. Es wurde in der Regel in einem Sammelager erstellt und enthält genauere Angaben zu Person, Herkunft, Fluchtgrund, Fluchtweg, den finanziellen Verhältnissen und den Beziehungen zur Schweiz. Die Protokollierung der Einvernahme wurde 1943 auf einem Formular der Polizeiabteilung standardisiert. Dem Protokoll ist oft eine *Liste* mit den dem Flüchtling abgenommenen *Wertgegenständen* beigefügt. Im Tessin wurde die Abnahme mit einer Kopie an die Polizeiabteilung von der Grenzschutz quittiert. Auch die allenfalls abgenommenen *Ausweisschriften* wurden im Dossier abgelegt.

Die Einvernahmeprotokolle wurden für eine bestimmte Anzahl Flüchtlinge periodisch zusammengestellt und mit einer *Namensliste* dem schweizerischen Armeekommando zugestellt, wo sie routinemässig vom Sicherheitsdienst überprüft wurden. Oft wurde für Flüchtlingsgruppen nur ein ausführliches Einvernahmeprotokoll erstellt. Dies kann zur Folge haben, dass ein aussagekräftiges Protokoll über einen Flüchtling im Dossier eines anderen Flüchtlings aus der Gruppe gesucht werden muss.

Die oben beschriebenen Armeekarten sind allesamt nur als Kopie vorhanden. Sie wurden vom Sicherheitsdienst mit dem *Ersuchen um Internierung* an die Polizeiabteilung weitergeleitet, wo für jeden Flüchtling oder für jede Flüchtlingsfamilie ein Dossier eröffnete wurde. Darin sind die vom Armeekommando behandelten Akten zumeist in einem Umschlag zusammengestellt. Oft enthält ein Mäppchen die gesamten von den Armeestellen für eine Flüchtlingsgruppe erstellten Dokumente, die andern enthalten zumeist nur das jeweilige Einvernahmeprotokoll.

Die Polizeiabteilung eröffnete ein Dossier in der Regel rund zwanzig Tage nach dem Grenzübertritt eines Flüchtlings. Zugleich wurde der *Internierungsentscheid* ausgestellt, bis 1943 für ganze Flüchtlingsgruppen, später für Einzelpersonen oder Familien.

Zwischenzeitlich wurden die Flüchtlinge in Auffang- und Quarantänelagern untergebracht. Von den dort erstellten Akten wurde der *Befund des Lagerarztes*, ein knapper medizinischer Untersuchungsbericht, an die Polizeiabteilung weitergeleitet. Das *Signalementsblatt* mit zwei Photographien, bei Erwachsenen oft ein *Fingerabdruckbogen*, ein vierzehnteiliger *Fragebogen* und ein *Fragebogen für eventuellen Einsatz in der Landwirtschaft* für männliche Flüchtlinge oder ein *Fragebogen zur Feststellung der beruflichen Vorbildung* für weibliche Flüchtlinge wurden oft erst von nachfolgenden Instanzen erstellt. Die Koordination zur Erfassung dieser Daten oblag dem Polizeioffizier eines Territorialkommandos genauso wie die *Zuweisung des Aufenthaltsortes* in Absprache mit der Eidg. Zentraleitung der Heime und Lager (ZL). Bei Kindern wurde diese Entscheidung und die Betreuung insgesamt an das Schweizerische Hilfswerk für Emigrantenkinder (SHEK) oder an das Rote Kreuz delegiert.

Der Befund des Lagerarztes stellte die Arbeitstauglichkeit anhand von vier Kategorien fest, entscheidend für die Zuweisung eines Aufenthaltsortes (Arbeitslager, Flüchtlingsheim, Heim für Mütter mit Kleinkindern, Heim für ältere oder kranke Menschen). Der Bericht der grenzsanitären Untersuchung, die vom grenzsanitären Dienst des Eidg. Kriegsfürsorge-Amtes organisiert wurde, fehlt in den Dossiers.

Das zumeist von der Kantonspolizei erstellte Signalementsblatt diente der Ausstellung eines *Flüchtlingsausweises*. Der Ausweis ist nur dann im Dossier vorhanden, wenn er zur Herausgabe der regulären Ausweisschriften zurückgegeben wurde. Der ebenfalls von der Kantonspolizei erstellte Fingerabdruckbogen wurde zur Überprüfung an das Zentralbüro des polizeilichen Erkennungsdienstes nach Bern geschickt.

Der vierzehnteilige Fragebogen erhob noch einmal genauestens die Personalien, das Militärverhältnis, die Ausweisschriften, den Aufenthalt im Ausland, die Fluchtumstände, die Vorstrafen, die Unterbringung in der Schweiz, die Ausreisemöglichkeit, die Ausbil-

derung und berufliche Tätigkeit, den Gesundheitszustand, die Sprachkenntnisse und die Familienangehörigen in der Schweiz und im Ausland.

Der Aufenthalt

Die Eidg. Polizeiabteilung delegierte die Betreuung der Zivilflüchtlinge an die ZL in Zürich. Diese legte eine Personenregistratur für den Schriftverkehr mit den Flüchtlingen an. Die Dossiers sind 1986 vernichtet worden.¹⁰³ In den *N-Dossiers* ist ein Teil der ZL-Akten als Kopie vorhanden. Die ZL meldete beispielsweise jeden Lager- oder Heimwechsel eines Flüchtlings mit *Eintritts-* und *Austrittsmeldungen*. Die Regelung finanzieller Angelegenheiten oblag weiterhin der Polizeiabteilung, sofern es sich nicht um die Auszahlung des regulären, kleinen Betrages aus dem Sold der Flüchtlinge in den Lagern und Heimen handelte. So enthalten viele *N-Dossiers* einen umfangreichen Schriftverkehr über die Freigabe von Geldbeträgen zur Anschaffung von Kleidern usw. Die abgenommenen Wertsachen und Geldmittel der Flüchtlinge wurden von der Schweizerischen Volksbank verwaltet, die mit der Polizeiabteilung diesbezüglich einen Vertrag abgeschlossen hatte.

Die Polizeiabteilung war die Beschwerdeinstanz gegen Entscheide der ZL. Viele *N-Dossiers* enthalten demzufolge Beschwerden gegen Versetzungsentscheide, Gesuche für die Zusammenlegung von Familien, Rekurse gegen disziplinarische Massnahmen der ZL usw.

Der Aktenumfang in den *N-Dossiers* ist sehr unterschiedlich. Die Mehrzahl der Dossiers enthält nur wenig Schriftgut zum Aufenthalt in der Schweiz. Der Umfang wächst, sobald ein Flüchtling eine Entscheidung ausserhalb der vorgesehenen Bahnen zu erwirken suchte: Der Wunsch, aus einem Lager oder Heim entlassen zu werden und zu Verwandten oder Bekannten zu ziehen oder einen Freiplatz bei einer Familie zu bekommen, konnte einen anhaltenden Schriftwechsel nach sich ziehen. Auch die Bemühung um eine Ausnahme vom generellen Verbot, beruflich tätig zu sein, erforderte neben grosser Geduld die Beschaffung von Bestätigungen (Arbeitgeber, Berufsverband) und Empfehlungen (Lagerkommandant, Referenzpersonen). Das Verfahren der Bewilligung für die Aufnahme eines Studiums wurde erst im Verlauf der Zeit geregelt.¹⁰⁴

Viele Dossiers enthalten den *Fragebogen für eventuellen Einsatz in der Landwirtschaft* für männliche Flüchtlinge oder den *Fragebogen zur Feststellung der beruflichen Vorbildung* für weibliche Flüchtlinge („Können Sie Kochen? Flicken? Nähen? Stricken?“). Falls ein Flüchtling zum Einzeleinsatz aus dem Lager entlassen wurde, unterschrieb er oder sie, wie alle, die einen Freiplatz oder eine kantonale Toleranzbewilligung erhielten, eine detaillierte (Verpflichtungs-) *Erklärung* zum Verhalten am Wohnort.

Viele *N-Dossiers* enthalten Akten über den gesundheitlichen Zustand der Flüchtlinge. Die Berichte der Lagerkommandanten oder Heimleiterinnen, ärztliche Gutachten oder Briefe der Flüchtlinge können Angaben enthalten, die unter den Datenschutz des Persönlichkeitsrechts fallen. Die Einsicht solcher Dossiers bleibt bewilligungspflichtig. Gleiches gilt für Dossiers, die sensible Daten im zivilrechtlichen und strafrechtlichen Bereich enthalten.¹⁰⁵

¹⁰³ *ZL-Dossiers* wurden in einigen wenigen Fällen nach dem Krieg mit den entsprechenden Dossiers der Polizeiabteilung zusammengelegt. Der Grund dafür war zumeist die Ausstellung einer Bestätigung über den Aufenthalt in der Schweiz. Folgende Dossiers in der *N-Serie* enthalten *ZL-Dossiers*: BAR, E 4264 (-) 1985/196, N 8267 und N 8436 sowie BAR, E 4264 (-) 1985/197, N 8129.

¹⁰⁴ Die Betreuung von Flüchtlingen, die an schweizerischen Universitäten studieren wollten, wurde an den *Fonds Européen de Secours aux Etudiants* in Genf delegiert.

¹⁰⁵ Vgl. die Ausführungen zum Titel *Akteneinsicht* in diesem Kapitel.

Die Ausreise

Die Polizeiabteilung organisierte in Zusammenarbeit mit alliierten Stellen die kollektive Ausreise von Flüchtlingen. Dazu stellten die heimatlichen Behörden *Laissez-passer* für die Flüchtlinge aus oder bewilligten kollektive Transporte nach Angaben der Polizeiabteilung.¹⁰⁶ Die Rückkehrwilligen wurden sodann aufgefordert, sich an bestimmten Sammelstellen zu melden. Die vorgedruckten und bezüglich der Personalien hektographierten Formulare sind in fast allen Dossiers vorhanden. Falls ein Flüchtling mit der behördlicherseits geplanten Ausreise einverstanden war, finden sich keine weiteren Akten darüber. Andernfalls baten die Betroffenen um die Verschiebung des Termins oder Aussetzung der Ausreisepflicht. Zuweilen folgen sich Aufforderungsschreiben und begründete Gesuche um Verbleiben in der Schweiz in grösserer Zahl. Dies war vor allem dann der Fall, wenn Flüchtlinge eine individuelle Lösung für ihren zukünftigen Aufenthaltsort suchten. Bei staatenlosen Flüchtlingen findet sich zumeist das *Gesuch um Ausstellung eines Reiseausweises* im Dossier.

Flüchtlinge, die das Land auf eigene Faust verliessen und ohne die Behörden zu informieren, wurden mit Kopie für das Dossier im *Schweizerischen Polizeianzeiger* ausgeschrieben. Auf dem Dossierumschlag wurde dies mit dem Stempel *ausgeschrieben* gekennzeichnet. Sobald die Ausreise zweifelsfrei feststand, wurde die *Ausschreibung* mit einer Kopie für das Dossier *revoziert* und der Dossierumschlag entsprechend gestempelt.

Die Mehrzahl der Dossiers wurde nach der Ausreise abgeschlossen. Offen blieben einige tausend Dossiers von Flüchtlingen, die nach dem Kriegsende in der Schweiz blieben. Ihr rechtlicher Status blieb formell die Internierung, bis sie durch eine kantonale Aufenthaltsregelung oder den 1947 geschaffenen Status des Dauerasyls abgelöst wurde. In diesen Fällen enthalten die Dossiers die Akten der Aufenthaltsregelung. Danach verlagerte sich der Schwerpunkt des schriftlichen Verkehrs auf die Kantone respektive Hilfswerke, welche diese Personen betreuten.

Andere Dossiers, die in der AUPER-Datenbank als offen erfasst wurden, obschon die Betroffenen die Schweiz verlassen hatten, enthalten die Kopie einer Jahre nach dem Krieg ausgestellten Bestätigung über den Aufenthalt in der Schweiz. In diesen Fällen wurde das Jahr des Bestätigungsschreibens als Abschlussjahr erfasst.

Die Bewertung der N-Serie

Flüchtlingsschicksale bilden den Hauptbestandteil der *N-Serie*. In weit geringerem Umfang enthält sie Rekursakten von Ausländern und Ausländerinnen gegen kantonale Wegweisungsverfügungen.

Ihrem Aufbau entsprechend, dokumentiert die *N-Serie* in erster Linie einzelne Flüchtlingsschicksale und die behördliche Praxis in der schweizerischen Flüchtlingspolitik. In einzelnen Dossiers sind auch Informationen zur Verfolgung der Juden, zu deutschen Massnahmen in verschiedenen besetzten Ländern Europas, zur Fluchthilfe und zum Widerstand zu finden. Der Lebensalltag in der Kriegszeit und das Verhältnis der Bevölkerung und der Behörden zu den Flüchtlingen schliesslich können nur in Spuren aus den Dossiers gefiltert werden.

Flüchtlingsschicksale

Historisch am wertvollsten ist die *N-Serie* als Dokumentation einer Summe einzelner

¹⁰⁶ Alle französischen Flüchtlinge füllten beispielsweise das *Formulaire de rapatriement des Commissariat [français] aux Prisonniers, Déportés et Réfugiés* aus. Diese Formulare sind in den Dossiers vorhanden.

Flüchtlingsschicksale. Für jeden der 55'656 in der Schweiz aufgenommenen Zivilflüchtlinge sind Herkunft, Fluchtgrund, Fluchtweg und in den meisten Fällen auch die Weiter- oder Rückreise belegt. Dies gilt ebenfalls für die einzelnen Stationen des Aufenthaltes in der Schweiz. Während sich daraus auch wichtige Hinweise auf den Flüchtlingsalltag ergeben, ist die Aussagekraft der *N-Serie* in bezug auf die individuelle Bewältigung des Flüchtlingschicksals beschränkt. Die Akten der Polizeiabteilung, die ihr Augenmerk auf administrative Problemlösungen richtete, können Erlebnisberichte und *oral history* diesbezüglich nur ergänzen. Besser belegt ist die Bewältigung des Flüchtlingsalltags in den Dossiers der Hilfswerke.

Die *N-Serie* ist zweifelsohne als Kern der Überlieferung von einzelnen Flüchtlingschicksalen in der Schweiz zu bewerten – mit zwei wichtigen Einschränkungen: (1) Die umfassende Dokumentation setzt erst nach dem Kriegsausbruch ein. Für die Zeit davor sind persönliche Flüchtlingsakten vornehmlich in Kantonsarchiven und in der *P-Serie* zu suchen. (2) Anhand der *N-Serie* lässt sich ausschliesslich die Geschichte der aufgenommenen Flüchtlinge nachzeichnen. Informationen über weggewiesene Flüchtlinge sind in den Dossiers nur in Ausnahmefällen vorhanden. Überhaupt ist auf Bundesebene die Aktenlage zu den Wegweisungen dünn. Der Vollzug der diesbezüglichen Weisungen ist in Zollkreisen, Kantonen und Bezirken nur punktuell dokumentiert. Das Ausmass der abschreckenden Wirkung der schweizerischen Flüchtlingspolitik wird nie vollumfänglich ausgelotet werden können, auch wenn Forschungen in den Kantonen und auf Bundesebene sich nach und nach zu einem genaueren Gesamtbild zusammenfügen.¹⁰⁷

Flüchtlingspolitik

Die wichtigen Dokumente zur Flüchtlingspolitik sind in den Handakten von Bundesrat Eduard von Steiger und dem Chef der Polizeiabteilung Heinrich Rothmund sowie in den Sachdossiers der Polizeiabteilung zu finden. Die *N-Dossiers* besitzen dazu einen ergänzenden Quellenwert. Sie enthalten viele einzelne Hinweise auf die konkrete behördliche Aufnahme-, Wegweisungs- und Betreuungspraxis.

Die Aufnahme- und Wegweisungspraxis spiegelt sich direkt und indirekt in der statistischen Auswertung der *N-Dossiers*: die Änderungen der Aufnahmepraxis im Verlauf des Krieges zeigt sich direkt anhand der Zahlen über aufgenommene Flüchtlinge in den einzelnen Kategorien. Die Statistik gibt in ihren Leerstellen aber auch indirekt Hinweise zur Wegweisungspraxis. So sind zwischen dem 15. und dem 20. 8. 1942 nur 59 Grenzübertritte verzeichnet, Resultat der am 13. 8. 1942 verhängten Grenzsperrre. Ihre Milderung für bestimmte Flüchtlingskategorien zeigt sich in den wachsenden Aufnahmezahlen nach dem 25. 8. 1942.

Eine wichtige Quelle für die konkrete Umsetzung der Weisungen sind schliesslich die in den *N-Dossiers* zu findenden Grenzschutz- und Einvernahmeprotokolle.

Verfolgung der Juden und deutsche Besetzungsmassnahmen

Die Einvernahmeprotokolle enthalten stets Angaben zum Fluchtgrund. Er ist allerdings meistens knapp, oft nur als Routineformel – „éviter la déportation“, „gegen die Juden gerichtete Massnahmen in Frankreich“, „éviter le service du travail obligatoire“ – umschrieben. Die Erlebnisse der Flüchtlinge werden in den Protokollen zumeist auf die Stationen ihrer Flucht reduziert. In einzelnen Fällen finden sich detailliertere Angaben, vor allem in Protokollen von Flüchtlingen, die sich im Landesinneren stellten und von Polizeibeamten einvernommen wurden. Generell ausführlicher sind die Protokolle von Deserteuren, die in wenigen Fällen auch von Greuelthaten der Einsatzgruppen oder von

¹⁰⁷ Zu den Wegweisungsakten vgl. Kapitel 5.4.

Wehrmachtseinheiten an der Ostfront berichteten.¹⁰⁸

Fluchthilfe und Widerstand

Die Einvernahmeprotokolle führen detailliert die Fluchtstationen auf. Angaben sind ebenfalls zur Fluchthilfe zu finden, soweit die Flüchtlinge dazu Auskunft gaben. Zumeist wird die Hilfe von bezahlten „Passeuren“ oder „Schleppern“ genannt. In einzelnen Fällen werden Fluchthilfeorganisationen erkennbar, die beispielsweise jüdische Kinder aus Frankreich in die Schweiz lotsten.

Die Einvernahmen von Anhängern der französischen Résistance wurden oft ausführlicher protokolliert. Zuweilen sind detaillierte Angaben zum Aufbau und zu den Aktionen des Widerstands und zu den deutschen Gegenmassnahmen zu finden. Dies gilt auch für die Einvernahmeprotokolle italienischer Partisanen.

Eidg. Zentralleitung der Heime und Lager (ZL), Personendossiers

Die Polizeiabteilung delegierte die Unterbringung und Betreuung der Zivilflüchtlinge an die Eidg. Zentralleitung der Heime und Lager in Zürich. Die unter der Leitung von Ingenieur Otto Zaugg stehende ZL deckte in ihren Heimen und Lagern den Alltag der Flüchtlinge organisatorisch fast vollumfänglich ab: Arbeitseinsätze, Freizeitaktivitäten, medizinische Betreuung. Später kamen Kurse, Praktika und Weiterbildung dazu. Der rechtliche Status der Internierung schränkte die Bewegungsfreiheit und Gestaltungsmöglichkeiten der Flüchtlinge aber stark ein. Die Weisungen der ZL galten als Verfügungen, denen sich die Flüchtlinge zu unterziehen hatten. Beschwerdeinstanz gegen die ZL war die Polizeiabteilung.

Die Korrespondenz der ZL mit den Flüchtlingen wurde in Personendossiers abgelegt. Sie umfasste vor allem administratives Routineschriftgut: Eintritts-, Austritts- und Urlaubsmeldungen, Kleiderbeschaffung, Dispensationsgesuche, ärztliche Gutachten, Sparguthabekarten usw. Daneben enthielten einzelne Dossiers Lebensläufe, Korrespondenzen mit Hilfswerken über Ausreisebemühungen, Praktikumsberichte, Fragebögen und anderes.

Die 45'820 Dossiers der ZL wurden nach deren Auflösung 1949 der Polizeiabteilung abgeliefert. Das BAR evaluierte 1986 den Quellenwert dieser Akten. Die *N-Dossiers* entsprechen zum einen grossenteils den *ZL-Dossiers* und gehen inhaltlich über diese hinaus. Der Quellenwert der Akten in den *ZL-Dossiers*, die in den *N-Dossiers* nicht vorhanden waren, wurde zum andern als relativ gering eingeschätzt. Das BAR kassierte deshalb die *ZL-Dossiers* als Parallelakten zu den *N-Dossiers*,¹⁰⁹ übernahm hingegen die *Stammdatenkartei* der ZL.¹¹⁰

Zum Nachlass von Otto Zaugg und von Regionalinspektoren der ZL vgl. Kapitel 5.10.

BAR, E 4264 (-) 1988/2, Eidg. Polizeiabteilung, P-Serie (zweite Ablieferung), Bestandesanalyse

Besondere Benutzungsbestimmungen

Die Akzession E 4264 (-) 1988/2 umfasst die zweite Ablieferung der *P-Dossiers* der Eidg. Polizeiabteilung (P 3 – P 104'145). Die *P-Serie* umfasst Einzelfall-Dossiers zu al-

¹⁰⁸ Vgl. dazu Kapitel 6.1, BAR, E 27 (-) 14449 und BAR, E 27 (-) 9928, Einvernahme von (deutschen) Deserteuren.

¹⁰⁹ Beschreibung und Bewertung der *ZL-Dossiers* in BAR, DAH 24-03.3.-3.6, Dossier Serie ZL; vollständig überlieferte *ZL-Dossiers* sind in folgenden *N-Dossiers* zu finden: BAR, E 4264 (-) 1985/196, N 8267 und N 8436 sowie BAR, E 4264 (-) 1985/197, N 8129.

¹¹⁰ Vgl. Kapitel 8.5.2, *Findmittel*.

len Sachgebieten. Die Abkürzung *P* leitet sich vom Begriff *Personenregistratur* ab. Das erste *P-Dossier* wurde gemäss der Kompetenzkartei des BAR 1928 eröffnet. Der Zeitraum der Akten erstreckt sich von 1919–1992.

Die zweite Ablieferung der *P-Serie* wurde anlässlich ihrer Ablieferung an das BAR 1988 überarbeitet. Abgeschlossene Dossiers wurden in der Serie belassen, aber nach dem Akteninhalt gemäss der eigentlichen Serienzugehörigkeit umbenannt. Die Tabelle 7 stellt die verschiedenen Serientypen der *P-Serie* zusammen. Nicht abgeschlossene Dossiers wurden aus der alten Serie ausgegliedert und ihrer richtigen Serie zugeteilt. Dossiers zu den Serientypen K und N wurden alle aufbewahrt. Dossiers zu den andern Serientypen teilweise vernichtet. Die Akzession 1988/2 umfasst heute noch rund 33'000 Dossiers zu 50'085 Personen.

Vgl. BAR, E 4264 (-) - / 1.

Findmittel

Personenkartei des BAP auf Mikrofilm, E 4264 (-) 1985/61

Die Namenskartei ab 1931 verweist auf die entsprechenden Dossiers in den verschiedenen Serien des Bundesamts für Polizeiwesen (BAP).

AUPER-Datenbank, E 4264 (-) 1993/408

Die AUPER-Datenbank ist ein elektronisches Findmittel auf *Microsoft Access*®. AUPER steht für „Automatische Personenregistratur“. Das Bundesamt für Flüchtlinge (BFF) hat die AUPER-Datenbank mit den Grunddaten der Flüchtlinge dem BAR zur Verfügung gestellt, wo sie mit weiteren Daten aus den Dossiers ergänzt und korrigiert wurde. Die AUPER-Datenbank im BAR umfasst insgesamt 114'461 Datensätze, wovon aber nur 50'085 auf ein Dossier in der Akzession 1988/2 verweisen. Dossiers zu Personen, die in der Datenbank vermerkt sind, können in BAR, E 4264 (-) - /1 oder in BAR, E 4264 (-) 1988/2 abgelegt worden sein.

<i>Feld</i>	<i>Eintrag</i>	<i>Beispiel</i>
Personendaten		
Personennummer	vom Datenverarbeitungsprogramm generierte Nummer	
Name	Familienname	
Vorname	Vorname	
Geschlecht	m [Mann], w [Frau] (nur teilweise erfasst)	
Geburtsdatum	Jahr, Monat, Tag	19350106
Nation 1	Nationalität	Staatenlos
Nation 2	allfällige frühere Nationalität	Deutschland

Archivische Daten

Abgabe	P [Serienbuchstabe]	
Dossiernummer	siebenstellige Nummer	0104145
Eröffnungsdatum	von der Registratur verzeichnetes Datum oder Datum des ersten Aktenstückes	31. 5. 1942
Abschlussjahr	Jahr des jüngsten Schriftstückes im Dossier	
Typ	Dossierkategorie A, B, H, K, L, N oder P; vgl. Tabelle 7	
AZR	Aufbewahrungszeitraum	
ABD	Aufbewahrungsband der Dossiers	1–1'818

Aufbau der P-Serie und statistische Angaben zu den Serientypen K und N

Die Dossiers der *P-Serie* umfassen Verwaltungsakte zu insgesamt 114'461 Personen. Sie betreffen 13'267 Flüchtlinge, 1'032 Einbürgerungen und Wiedereinbürgerungen sowie Entscheide zu anderen aufenthalts- oder staatsbürgerlichen Rechtsbereichen. Tabelle 7 stellt die erhobenen Entscheidungsbereiche zusammen, die als Serientypen von Personendossiers erfasst wurden.

Tabelle 7: Serientypen, Dossier-Markierung / Anzahl Datensätze ¹¹¹

Typ	Inhalte	Markierung	Anzahl
A	Auslandschweizer-Fürsorge, Heimschaffung von Schweizer Bürgern, Interkantonales Fürsorgekonkordat	schwarz	1'412
B	Strafverfolgung, Strafübernahme, Ausschaffungen, Internationale Rechtshilfe, Aufenthaltsnachforschung	grün	1'198
H	Französisch-schweizerisches Fürsorgeabkommen	schwarz	6'529
K	Einbürgerungen, Wiedereinbürgerungen, Optionen u. a.	rot	1'063
L	Alimentenforderungen nach dem New Yorker Abkommen	schwarz	77
N	Flüchtlinge, Ausstellung von Reisepapieren (Nansen-Pässen): <i>Aufstellung nach den gesetzlichen Grundlagen:</i> – BG Aufenthalt/Niederlassung 26. 3. 1931/8. 10. 1948 – BB 14. 12. 1954, Rechtsstellung der Flüchtlingen – BB 26. 4. 1951, Beiträge des Bundes an die Unterstützung von Flüchtlinge – BRB 1. 11. 1960, Reisepapiere für schriftlose Ausländer zum Zweck einer einmaligen Ausreise aus der Schweiz	gelb	13'340
P	Passangelegenheiten, Verhaftung von Schweizer Bürgern im Ausland, Bürgerrechtsbestätigungen u.a.	ohne	9'652

Anlässlich der Überarbeitung der *P-Serie* 1991 wurden historisch nicht interessante Dossiers makuliert. Sie betrafen vor allem Einzelfälle des heutigen Serientyps P (Passangelegenheiten usw.) und allgemeine Fürsorgefälle in den Serientypen A und H. In diesen Serientypen sind heute nur noch rund 10% der ursprünglichen Dossiers vorhanden. Die Dossiers zu den Serientypen K und N wurden vollständig abgeliefert.

¹¹¹ Ein Datensatz enthält die Angaben zu einer Person; mehrere Dossiererientypen pro Person sind möglich.

Der Zeitraum der Dossiers erstreckt sich für den Serientyp N von 1919 bis 1991 und für den Typ K von 1929 bis 1985. Tabelle 8 zeigt die Dossier-Eröffnungsjahre des Serientyps N. Bei den 1928 und 1929 eröffneten Dossiers handelt es sich überwiegend um solche russischer Emigranten und Emigrantinnen. Die herausragende Zahl für das Jahr 1934 zeigt die Zunahme der Emigration nach der nationalsozialistischen Machtergreifung. Die tiefen Zahlen zwischen 1938 und 1944 sind damit zu erklären, dass Unterlagen zu Flüchtlingen nach 1936 teilweise und nach 1942 überwiegend in der neueröffneten *N-Serie* abgelegt wurden.

Tabelle 8: Dossier-Eröffnungsjahre des Serientyps N / Anzahl Datensätze¹¹²

Jahr	Anzahl	Jahr	Anzahl	Jahr	Anzahl
(1919)–1928	68	1940	445	1952	245
1929	1'148	1941	117	1953	209
1930	122	1942	28	1954	182
1931	90	1943	47	1955	167
1932	91	1944	397	1956	252
1933	108	1945	1'034	1957	232
1934	889	1946	727	1958	129
1935	84	1947	1'159	1959	129
1936	59	1948	1'181	1960	148
1937	67	1949	1'251	1961–1970	860
1938	177	1950	652	1971–1984 ¹¹³	212
1939	210	1951	331		

Die in der *P-Serie* erfassten Personen gehören 113 verschiedenen Nationalitäten an. Am stärksten vertreten in den Serientypen K und N sind deutsche, russische und ungarische Staatsangehörige, 2'181 Personen waren staatenlos und 2'576 hatten eine unbekannt Nationalität. Tabelle 9 zeigt die für die wichtigsten Herkunfts- und Fluchtländer erhobene Anzahl Datensätze in den Serientypen K und N.

¹¹² Ein Datensatz enthält die Angaben zu einer Person.

¹¹³ Zwischen 1974 und 1980 wurden keine Dossiers eröffnet, zwischen 1980 und 1984 drei Dossiers.

Tabelle 9: Nationalität / Anzahl Datensätze pro Nation in den Serientypen K und N ¹¹⁴

Nation	Anzahl	Nation	Anzahl
Belgien	31	Rumänien	331
Bulgarien	130	Schweiz	291
Deutschland	1'782	Sowjetunion	1'630
Frankreich	401	Spanien	64
Griechenland	69	Staatenlos	2'181
Grossbritannien	22	Tschechoslowakei	876
Italien	321	Unbekannt	2'576
Jugoslawien	295	Ungarn	1'079
Österreich	305	USA	44
Polen	981		

BAR, E 4264 (-) 1988/77, Eidg. Polizeiabteilung, W-Serie

Besondere Benutzungsbestimmungen

Dossiers der Personenregistratur der Polizeiabteilung, *Wiedereinbürgerungen* gemäss Art. 58 und Art 58^{bis}, BG vom 29. 9. 1952 über Erwerb und Verlust des Schweizer Bürgerrechts. Die Akzession umfasst die Dossiers W 10'001–W 44'183 für den Zeitraum von 1953–1956 und die Dossiers W 50'001–W 53'588 für den Zeitraum 1957–1970. Nach 1971 wurden Wiedereinbürgerungen in der *K-Serie* behandelt.

Die *W-Serie* enthält u. a. Dossiers zu ehemaligen Schweizerinnen, die in der Kriegszeit in die Schweiz zurückkehrten und im Rahmen des BG vom 29. 9. 1952 über Erwerb und Verlust des Schweizer Bürgerrechts wiedereingebürgert wurden.

BAR, E 4264 (-) 1989/146, Eidg. Polizeiabteilung, K-Serie

Besondere Benutzungsbestimmungen

Dossiers der Personenregistratur der Polizeiabteilung, K 1'001–K 34'000, *Erwerb und Verlust des Schweizerbürgerrechts*. Die Akzession E 4264 (-) 1989/146 umfasst die Dossiers, die zwischen 1937 und 1949 eröffnet wurden. Einzelne Dossiers können Akten bis zur Gegenwart enthalten.

Der in der Akzession E 4264 (-) 1989/146 enthaltene Teil der *K-Serie* umfasst Dossiers zur Einbürgerung und Wiedereinbürgerung. Im nachfolgenden Teil sind auch Staatsangehörigkeitsfragen und Entlassungen aus dem Schweizer Bürgerrecht enthalten.

Unter den 33'000 Dossiers gibt es viele zu Flüchtlingen, die durch Heirat das Schweizer Bürgerrecht erwarben, und zu Schweizerinnen, die infolge Heirat eines Ausländers ihr Schweizer Bürgerrecht verloren. Ehemalige Schweizerinnen, die in die Schweiz flohen, wurden rechtlich als Zivilflüchtlinge interniert und erhielten demzufolge ein Dossier in der *N-Serie*.

Die *K-Dossiers* von Flüchtlingen enthalten in der Regel eine Zusammenfassung der Akten im entsprechenden *N-Dossier*. Oft bestehen zwischen *N-* und *K-Dossiers* beträchtliche personelle und materielle Abweichungen. So enthält ein *N-Dossier* oft nur die

¹¹⁴ Ein Datensatz enthält die Angaben zu einer Person.

Akten des Vaters, das *K-Dossier* jedoch die Akten der ganzen Familie.

BAR, E 4264 (-) 1993/408, Eidg. Polizeiabteilung, P-Serie, Findmittel

AUPER-Datenbank zu Personendossiers der Polizeiabteilung, *P-Serie*; vgl. Kapitel 8.5.2, BAR, E 4264 (-) 1988/2, *Findmittel*.

BAR, E 4264 (-) 1993/409, Eidg. Polizeiabteilung, N-Serie, Findmittel

AUPER-Datenbank zu Personendossiers der Polizeiabteilung, *N-Serie*; Vgl. Kapitel 8.5.2, BAR, E 4264 (-) 1985/196 und 1985/197, *Findmittel*.

BAR, J II. 15 (-) 1990/121, Depositum SRK, Kinderhilfe, 1940–1976

Besondere Benutzungsbestimmungen

Kartei der SRK-Kinderhilfe für den Zeitraum 1940–1976. Die Kartei ist an erster Stelle nach Ländern und an zweiter Stelle alphabetisch geordnet.

BAR, J II. 55 (-) - / 1, Schweizer Hilfswerk für Emigrantenkinder (SHEK), 1928–1948

Besondere Benutzungsbestimmungen

Nicht-registraturgebundene Sach- und Personenakten. In den Bestand integriert sind die Akten des Bernischen Hilfswerks für Emigrantenkinder aus dem Zeitraum 1933–1948.

Zur Kinderbetreuung durch das Schweizerische Rote Kreuz (SRK) vgl. J II. 15 (-) 1969/7 und 1990/121.

Personendossiers

Flüchtlingskinder ab 1942 [in alphabetischer Reihenfolge].

Emigrantenkinder ab 1933 [in alphabetischer Reihenfolge].

Hospitalisierte Kinder [in alphabetischer Reihenfolge].

Karteien

- I Kartothek der Emigrantenkinder ab 1933.
- II Kartothek der Kinder der „300-Kinder-Aktion“ aus dem Grenzgebiet und aus dem Waisenhaus in Frankfurt [Dossiers in der Serie *Emigrantenkinder ab 1933*].
- III Kartothek der deutschen Emigrantenkinder aus Frankreich, Italien und dem Saargebiet, 1934–1939.
- IV Kartothek der russischen Emigrantenkinder aus Paris, 1934–1939.
- V Kartothek der Flüchtlingskinder ab 1942.
- VI Kartothek der Flüchtlingskinder, die die SRK-Kinderhilfe übernommen hat, 1944–1945.

8.6 Politische Flüchtlinge

Parlamentarische Vorstösse vgl. Kapitel 6.4

Tätigkeitsberichte der zivilen Behörden vgl. Kapitel 6.6.2 und 6.6.3

Zivile Flüchtlinge (Aufenthalt, Niederlassung, Ausweisung) vgl. Kapitel 8.5

Nationalsozialisten, Faschisten, Kriegsverbrecher, Kollaborateure vgl. Kapitel 8.8

BAR, E 1004.1 (-), Bundesrat, Beschlussprotokolle ¹¹⁵

Register-Titel	Jahr	Nummern
Politische Polizei. Ausweisungen. [Einzelfälle]	1930	0142, 0446, 0624, 1278, 1916.
	1934	0413, 0444, 0470, 0615, 1169, 1261, 2061, 2186.
	1936	0109, 0234, 0579, 0862, 1008, 1403, 1583, 1609, 1617, 1679, 1711, 1826, 1904, 1903, 2099, 2177.
	1938	0077, 0469, 0614, 0726, 0756, 1273, 1372, 1469, 1468, 1618, 1712, 1733, 1814, 2187.
	1939	0963, 1385, 1822, 1867, 1941, 2059, 2114, 2128, 2150, 2240, 2465.
	1941	0057, 0076, 0350, 0634, 0798, 1260, 1699, 1844.
Politische Polizei, Anarchisten, Ausweisungen. [Einzelfälle]	1942	0125, 0250, 0277, 0353, 0421, 0465, 0883, 0904, 0964, 1312.
	1932	0381, 0508, 0601, 0779, 0957, 1102, 1142, 1141, 1232, 1301, 1311, 1527, 1867, 1951, 2019, 2068, 2138.
Politische Polizei, Anarchisten, Ausweisungen. [Einzelfälle]	1933	1933-0492, 1933-0591, 1933-0772, 1933-1093, 1933-1377, 1933-1464, 1933-1690, 1933-1865, 1933-1918.
	1937	1065, 1289, 1341, 1409, 1487, 1534, 1566, 1722, 1758, 1901, 2020, 2093, 2148, 2147.
Politische Polizei. Ausweisungen. Verwarnungen. [Einzelfälle]	1940	0075, 0161, 0168, 0384, 0388, 0603, 0751, 0757, 0756, 0939, 0966, 0967, 1110, 1333, 1348, 1354, 1427, 1508, 2018.
Ausweisung nach Art. 70 [Einzelfälle]	1946	0345, 0481.

Nummer	Datum	Antrag	Register-Titel	Beschluss
1732a	10.11.33	EPD	Politische Polizei. Anarchisten. Ausweisungen.	Bestätigung des Verbotes.

¹¹⁵ Vgl. Gees, Thomas, Meier, Daniela, *op.cit.*

0822	13.05.38	EJPD	Politische Polizei. Ausweisungen. Asylrecht.	Schönfeld, Erwin, in Zürich. Abweisung des Asylbegehrens.
1873	3.10.39	EJPD	Niederlassung.	Moscicky, polnischer Staatspräsident, Einreisebewilligung.
2306	8.12.39	EPD	Niederlassung.	Grossherzog Wladimir von Russland, Aufenthaltsbewilligung.
0194	7.02.40	EPD	Niederlassung.	Silvio del Grande, ital. Staatsangehöriger. Gesuch um Asylgewährung.
1314	6.08.40	EPD	Niederlassung.	Botta, Arthur, ital. Staatsangehöriger. Gesuch um Asylgewährung.
1440	6.09.40		Rumänien.	Einreise des Exkönigs Carol von Rumänien.
2216	3.12.43	EPD	Asylrecht.	Kinder des früheren ital. Aussenministers Ciano.
2197	15.12.44	EJPD	Internierte.	Flüchtlinge. (Asylgewährung.) Kollibay Zollrat und Konsorten. Asylgewährung.
0577	13.03.45	EJPD	Einreisebewilligung in die Schweiz.	Prinz Charles de Habsbourg, Verweigerung.
0578	13.03.45	EJPD	Einreisebewilligung in die Schweiz.	Duchesse Anne et Irénée d' Aoste, Prince Amédée und Kdt. Angelo Longanesi Cattani.
1996	20.08.45	EJPD	Flüchtlinge.	Ciano Edda, Aufforderung zum Verlassen der Schweiz, Anastase Gribanowski und sein Sekretär, Genehmigung des vorübergehenden Aufenthaltes. Vgl. auch 1945: 2097.
0959	10.04.46	EVED	Asylrecht/Rajani Eheleute.	Beschwerden betr. Verweigerung. Rajani Eheleute, Abweisung.
1129	30.04.46	EJPD	Köcher, Dora.	Ehefrau des gew. deutschen Gesandten [Köcher], Verlängerung des Aufenthaltes in der Schweiz.
1724	4.07.46	EJPD	Giral [y Pereira, José], Mitglieder der spanischen Exilregierung.	Bewilligung eines 14 tägigen Aufenthaltes in der Schweiz. Vgl. auch 1946. 2038.
3163	16.12.46	EJPD	Topalowich Zivko Dr./Asylrecht.	Ex-Präsident der Sozialdemokratischen Partei Jugoslawiens. Gewährung des Asylrechts.

BAR, E 2001 (C) - / 2, EPD, Abteilung für Auswärtiges

B.46.I.17.a Zwischenfälle an der italienisch-schweizerischen Grenze, verursacht durch politische Flüchtlinge, [1930–1931].

BAR, E 2001 (C) - / 4, EPD, Abteilung für Auswärtiges

A.41.3.2 Zentralkomitee der „Roten Hilfe“ in der Schweiz, 1934–1936.

B.41.1.3 Asylrecht und Auslieferungspraxis in der Schweiz

B.41.1.3 Heinz Neumann, Schriftsteller; Else Henk, Sekretärin.

B.41.1.3.1 Auskünfte an fremde Regierungen über den Aufenthalt von Personen, die wegen politischen Vergehen verfolgt werden.

B.46.Au.7 Politische Flüchtlinge aus Österreich, 1935.

B.46.I.17 Italienische politische Flüchtlinge, 1935–1936.

BAR, E 2001 (D) - / 1, EPD, Abteilung für Auswärtiges

Asylrecht und Auslieferung von Ausländern

B.41.21 Politische Flüchtlinge nach der Schweiz; Asylrecht:

B.41.21(...) Einzelfälle [aus Deutschland, Italien, Polen, Tschechoslowakei], 1938–1940.

B.41.21.Pol.1 Polnische Oppositionsführer, 1938–1940

BAR, E 2001 (D) - / 2, EPD, Abteilung für Auswärtiges

B.32.21 Strafverfolgung für politische Zwecke (...), spezielle Fälle

B.32.21.A.F.2 Intervention zugunsten ausländischer Juden, die sich in Frankreich in Konzentrationslagern befinden, [Allgemeines und Einzelfälle], 1942.

B.41.21 Politische Flüchtlinge nach der Schweiz; Asylrecht

B.41.21(...) Einzelfälle [Deutschland, worunter Rudolf Hilferding und Thomas Mann, Frankreich, Italien, Ungarn], 1939–1945.

B.41.21.I.1 Italienische politische Flüchtlinge, 1937–1940.

BAR, E 2001 (D) - / 3, EPD, Abteilung für Auswärtiges

B.41.12.1 Ausweisung von Kommunisten aus der Schweiz, 1943–1945.

B.41.21 Politische Flüchtlinge in der Schweiz [nach Ländern]

B.41.21.A.(1) Deutschland und Österreich:

Einzelfälle (u.a. Graf Albrecht Edgar von Bismarck, Graf von Dönhoff), 1942–1945.

B.41.21.I.(...) Italien: Einzelfälle (u.a. Edda Ciano, Giulio Einaudi, Benito und Rachele Mussolini, Ignazio Silone), 1939–1945.

B.41.21.R.(...) Russland: Politische Flüchtlinge, Aufnahme von „National Ukrainern“ und Einzelfälle, 1941–1945.

- B.41.21.Tch. Tschechoslowakei: Politische Flüchtlinge (Juden) und Einzelfall, 1939–1945.
- B.41.21. Politische Flüchtlinge in der Schweiz [Hilfskomitees, Verschiedenes]**
- B.41.21.17 Frage der Asylgewährung an rumänische Politiker, Diplomaten und Gelehrte, 1943–1945.
- B.41.21.24 Aufenthalt, Niederlassung und Durchreise von sich in Deutschland befindlichen Horthy [gegenüber] treuen Ungaren, 1945.
- B.41.21.25 Frage der Asylgewährung für das Personal der deutschen Botschaft in Italien, 1945.
- B.41.21.26 Mitglieder des Kaiserlich Russischen [und Weissrussischen] Roten Kreuzes; Betreuer der Wlassow-Truppen; Aufnahme in der Schweiz; 1945.
- B.44.20.Pol.1 Aufenthalt und Weiterreise polnischer Flüchtlinge aus Deutschland, 1945.

BAR, E 2001 (E) - / 1, EPD, Abteilung für politische Angelegenheiten, 1946–1948

- B.41.21 Politische Flüchtlinge in der Schweiz**
- B.41.21.01 Flüchtlinge und Zivilinternierte, 1945–1948.
- B.41.21.(...) [Bulgarische, französische, italienische, jugoslawische, lettische, polnische, russische, rumänische und tunesische Flüchtlinge, Einzelfälle, 1939–1949; worunter: Dino Alfieri und Familie, Giuseppe Bastianini].
- B.41.24 Auslieferungsbegehren, Strafverfolgung des Auslandes**
- B.41.24.(...) [Deutschland, Österreich, Griechenland, Ungarn, Rumänien, Tschechoslowakei, Jugoslawien – Einzelfälle], 1945–1948.
- B.51.13.51.R.1.(...) [Russische Internierte, 1942–1958; worunter]:
- Behandlung antisowjetisch eingestellter Russen, 1944–1947.
 - Austausch verurteilter Russen etc. gegen verhaftete Schweizerbürger in Russland, 1945–1958.

BAR, E 2001 (E) 1967/113, EPD, Abteilung für politische Angelegenheiten

Asylrecht und Auslieferung

- B.41.20 Allgemeines**
- B.41.20.1 Asylrecht und Auslieferungspraxis; Behandlung politischer Flüchtlinge, Staatenloser [und] Kriegsverbrecher – Grundsätzliches; 1945–1953.
- B.41.21.[...] Politische Flüchtlinge [aus Deutschland, Österreich, dem Baltikum, Belgien, Bulgarien, China, Spanien, Frankreich, Ungarn, Irak, den Niederlanden, Polen, Rumänien, der Tschechoslowakei und Jugoslawien] in der Schweiz – [Einzelfälle], 1943–1952.
- B.55.45.56 Juristischer Status politischer Flüchtlinge, 1949.

BAR, E 2001 (E) 1968/78, EPD, Abteilung für politische Angelegenheiten, 1946–1948

Asylrecht und Auslieferung

- B.41.21.[...] Politische Flüchtlinge [aus Frankreich, Ungarn, Italien, den Niederlanden, Polen, Russland, Rumänien, der Tschechoslowakei und Jugoslawien] in der Schweiz – [Einzelfälle].
- B.41.24 Auslieferungsbegehren, Strafverfolgung des Auslandes.
- B.41.24.[...] [Belgien, Bulgarien, Frankreich, Griechenland, Ungarn, Italien, Polen, Jugoslawien – Einzelfälle], 1945–1948.

BAR, E 2200 Paris E 2200 Berlin 2

Faszikel Schweizerische Bundesanwaltschaft betreffend Asylrecht: [Einzelfälle], 1932–1935.

BAR, E 4001 (B) 1970/187, Handakten Bundesrat Baumann

- Vgl. auch BAR, J I.10 (-), Nachlass BR Baumann.
- 22/6 **Flüchtlinge und Emigranten, 1935–1940; darunter:**
- Vereinbarung über die Rechtsstellung der Flüchtlinge
- Flüchtlinge aus Österreich
- 22/9 Fall Wesemann/Jacob, Entführung nach Deutschland, 1935.
- 23/54 Ausweisung und Strafverfolgung fremder Kommunisten, 1940.

BAR, E 4001 (C) - / 1, Handakten Bundesrat von Steiger

Vgl. Kapitel 5.2.1

- 0004.15.02 **Kommunistische Tätigkeit in Emigrantenlagern:**
- Allgemeines, 1942.
- Frank und Konsorten, 1942–1944.
- Verzeichnis über linksstehende Flüchtlinge und Emigranten 1945.
- Aufhebung von Ausweisungsbeschlüssen gegen linksstehende Flüchtlinge und Emigranten 1945–1951.
- Kommunistische Tätigkeit im Intellektuellenheim Frontenex, Genf 1947.
- 0005.08 **Politische Flüchtlinge:**
- [Allgemeines, zwei Einzelfälle], 1941–1948.
- Listen der unter der Aufsicht der Bundesanwaltschaft stehenden Flüchtlinge, 1947–1948.
- 0005.23 **Politische Versammlungen:**
- Tätigkeit politischer Vereinigungen von Ausländern in der Schweiz, 1941–1946.
- Teilnahme ausländischer Redner an politischen Versammlungen, 1946–1951.
- 0005.25 Strafbestimmungen gegen die Störung der Beziehungen zum Ausland, 1941.
- 0209 Kommunisten.

- 0702.37 **Jugoslavische Flüchtlinge**
 - Tito-Gegner, 1945.
 - Umtriebe kommunistischer Jugoslawen in der Schweiz, 1948.
 - Asylgesuche von Dr. Johannes Saric, Erzbischof von Sarajevo, Dr. Gregor Rozmann, Fürstbischof von Laibach, und Anton Zec-Baskarad, 1948.
 - [Einzelfall-Dossiers, 1945–1948].
- 0834 Versendung revolutionärer Flugblätter aus der Schweiz nach Italien (Ignazio Silone und Consorten), 1942–1946.
- 1012 Pastor Niemöller Martin, persönliches Dossier, 1945.
- 1329 Bernhard von Brentano, Deutscher, Politischer Flüchtling, Persönliches Dossier, 1945–1949.
- 1723 Einreise einer französischen Kommission zur Abhörung verschiedener sich in der Schweiz befindenden politischen Flüchtlinge, 1948.

BAR, E 4260 (C) 1974/34, Polizeiabteilung

- N.043.109 Schweiz. Bundesanwaltschaft – Korrespondenzen, 1946–1947.
 N.043.109 Politische Tätigkeit von Flüchtlingen, 1942–1946.

BAR, E 4300 (B) - / 1, Eidg. Fremdenpolizei

- E.11 **Politische Flüchtlinge, Jüdische Flüchtlinge:**
- E.11/1 • Verschiedenes; Korrespondenzen und Zeitungsartikel über die Behandlung politischer Flüchtlinge aus Deutschland und Österreich; Fall Leo Katz; 1933–1939.
- E.11/1/a • Arrangement provisoire concernant le statut juridique des réfugiés provenant d'Allemagne du 4.7.1936.

BAR, E 4300 (B) - / 3, Eidg. Fremdenpolizei

- E.011 Politische Flüchtlinge, Flüchtlingspolitik, 1933–1939.

BAR, E 4320 (B) 1990/266, Bundesanwaltschaft, Polizeidienst

Besondere Benutzungsbestimmungen

- C.16 *Varia***
- C.16–00553 Internierte (Flüchtlinge, Zivil und Militär aus Frankreich), 1930–1946.
- C.16–00553/1 Korrespondenzen-Zensuren der Internierten, 1941.
- C.16–00599 De Gaulle – Bewegung, 1941–1959.
- C.16–10098 *Fraternität* (Verband der durch die nationalsozialistische Staatsführung Geschädigten, Wien), 1946–1951.
- C.16–10111 Zionistenkongresse, 1946–1959.
- C.16–10112 *Liga der Opfer der Achsenmächte*, New York, 1946–1959.

C.16.10224 *Bund der Verfolgten des Naziregimes, 1951–1958*

BAR, E 4320 (B) 1991/243, Bundesanwaltschaft, Polizeidienst

Besondere Benutzungsbestimmungen

C.13 *Aufenthaltsfragen, Politische Flüchtlinge*

C.13–00001 - Allgemeines, 1935–1950 [11 Bände].
- Comitato pro Internati italiani, 1945.
- Spanische Flüchtlinge, 1944.

C.13–00001 **Flüchtlinge aus (Deutsch-) Österreich, 1938; darin u.a.:**

- Korrespondenzen und Berichte zur Flüchtlingssituation; darin u.a. drei Berichte von Robert Jezler, Polizeiabteilung.

C.13–00001 Italienische Flüchtlinge, 1943–1945 [Kontrolle politischer Flüchtlinge in der Schweiz].

C.13–00001 **Judenfragen, Korrespondenzen, 1937–1941; darin u.a.:**

- Korrespondenzen und Berichte zur Flüchtlingssituation, darin u.a.: Bericht der Bundesanwaltschaft über Fluchthilfe in „marxistischen Kreisen“, 21.11.1938

C.13–00001 **Flüchtlingsstatistik und Listen, 1939–1949; darin:**

- Monatliche Listen mit Namen, Dossiernummer, Konfession, Flüchtlingseigenschaft (politisch oder nicht politisch) und Bemerkungen (Nationalität und Fluchtgrund) der Flüchtlinge unter Kontrolle der Bundesanwaltschaft, 1939–1949.

- Statistiken „Politische Flüchtlinge“, 1939–1941, 1943, 1946–1949.

- Listen zu Personen, für die die Flüchtlingseigenschaft abgeklärt werden soll, 1942.

- Listen „prominente Flüchtlinge“, 1944.

- Listen zu Flüchtlingen, die weggewiesen oder zur Ausreise aufgefordert wurden.

BAR, E 4320 (B) 1992/149, Bundesanwaltschaft, Polizeidienst

Besondere Benutzungsbestimmungen

C.08.00039 Rote Hilfe Schweiz, 1923–1933, beschlagnahmte Unterlagen.

BAR, E 4800.1 (-) - / 3, Direktionssekretariat Heinrich Rothmund

Band 1

14 Korrespondenz mit dem Zentralsekretariat *Rote Hilfe*, 1936.

15 Kreischreiben betr. provisorische Vereinbarung über die Rechtsstellung der Flüchtlinge aus Deutschland, 1937.

Band 2

33 Division de Police: Réfugiés politiques, 1939.

34 Circulaire aux Cantons concernant l'arrêt du Conseil fédéral du 7.4.1933 sur le traitement des réfugiés politiques, 1933.

42 Projet de statut des réfugiés politiques adoptés par la Conference d'asile, 1936.

BAR, E 4800.1 (-) 1967/111, Handakten Heinrich Rothmund

282 Weisungen, 1944–1945; darin:
 betr. Behandlung politischer Flüchtlinge.

BAR, E 6351 (F) - / 1, Oberzolldirektion

Vgl. Kapitel 5.7.

251/9 Grenzübertritt von deutschen Kommunisten [1930].

251/6 Politische Flüchtlinge. [Bericht der ZKD II vom 20.11.1937 und der Kantonspolizei St. Gallen vom 7.12.1937 über die illegale Einreise von politischen Flüchtlingen aus Deutschland].

BAR, E 6351 (F) - / 4, Oberzolldirektion

Vgl. Kapitel 5.7.

251/56 Asylverweigerung für die Angehörigen der Familie Mussolini, 1945.

251/92 Oggetto: Entrata Clandestina, 1945; [Bericht über die Einreise und Wegweisung von Vittorio Mussolini und seiner Familie].

BAR, E 6357 (-) 1995/393, Zollkreisdirektion IV

Vgl. Kapitel 5.7.

Listen nicht zurückzuweisender Flüchtlinge

Liste des Territorialkommandos 9b mit dem Titel „Elenco dei detenuti nelle carceri di Como liberati dai patrioti il 22.6.1944“ und der handschriftlichen Bemerkung „Politici da accettare“, von der ZKD IV am 12.7.1944 gestempelt.

BAR, J I. 1 (-) - / 1, Depositum Bundesrat Giuseppe Motta

Besondere Benutzungsbestimmungen

Vgl. auch BAR, E 2813 (-) - / 1, Handakten Bundesrat Motta.

Verkehr mit Gesandtschaften der Schweiz

03.08.K Faszikel 8, Italien, 1920–1950

110 14.4.1934, [Wagnière an Motta]; Wenn sich in der Schweiz italienische Sozialistengruppen bilden, wird die italienische Regierung nicht intervenieren.

BAR, J II. 11 (-) - / 1, Depositum Schweizerischer Vaterländischer Verband, 1918–1948

Besondere Benutzungsbestimmungen

Sachaktenregistratur

1.S Einzelaktionen gegen den Kommunismus

1.S.07 Kommunistische Emigrante[n], 1936.

1.U Nationale Fragen

Emigranten (1942)

1.U.b.08 Bundesgerichtliches Urteil über kommunistische Tätigkeit von Emigranten, 1942.

BAR, J II. 109 (-) 1977/92, Depositum Bewegung „Freies Deutschland“ in der Schweiz

Vgl. Kapitel 6.3, BAR, J II. 109 (-) 1977/92.

8.7 Militärflüchtlinge (entwichene Kriegsgefangene, Deserteure, Refraktäre)

8.7.1 Allgemeine Akten (Sachakten)

Parlamentarische Vorstösse vgl. Kapitel 6.4

Tätigkeitsberichte der militärischen Behörden vgl. Kapitel 6.6.1

IKRK vgl. Kapitel 8.11

BAR, E 27 (-), Landesverteidigung 1848–1950

Internierung, Hospitalisierung, Flüchtlinge

- 14445** **Massnahmen bei Grenzübertritten; Behandlung von Flüchtlingen, 1939–1945**
Vgl. Kapitel 8.4, BAR, E 27 (-), 14445.
- 14446** **Grenzüberwachung bei Flüchtlingsandrang; Fragen der Aufnahme oder Rückweisung; Vorbereitungen zur Aufnahme grosser Flüchtlingsübertritte, 1940–1945**
Vgl. Kapitel 8.4, BAR, E 27 (-), 14446.
- 14447** **Übertritte von Militär- und Zivilpersonen an der Südgrenze, 1943–1945**
Vgl. Kapitel 8.4, BAR, E 27 (-), 14447.
- 14448** **Internierungs- und Flüchtlingswesen, Akten des Armeestabs und der Generalstabsabteilung, 1938–1948**
Darin v.a.: Internierung und Bewachung von Militärflüchtlingen; Zwischenfälle in den Lagern; Unterstellung von Flüchtlingen unter das EJPD (u.a. Russen und Vlassov-Kosaken); Rückzahlung der Internierungskosten durch Frankreich und Grossbritannien; Befehle und Weisungen; Liquidation der Internierungen (u.a. Frage der Archivierung der Akten des EKIH, vgl. auch 14456).
- 14449** **Internierte, Militär- und Zivilflüchtlinge, Verwundeten- und Kriegsgefangenen-austausch, Akten der Nachrichtensektion, 1940–1945**
Darin u.a.: Einvernahmen von entwichenen Kriegsgefangenen und Deserteuren (vgl. auch 9928); Berichte über Missstände im Internierungswesen; Akten über Verwundeten-austausch, den Transit von Kriegsgefangenen und die politische Propaganda unter Internierten; Internierung von verschiedenen Personen und Gruppen – z.B. Vlassov-Kosaken, Forces Françaises de l'Intérieur, die Ehefrauen von Göring, Himmler und Goebbels; Pläne und Karten mit den Standorten von Internierungslagern.
- 14450** **Weisungen betr. Übertritt von Militär- und Zivilflüchtlingen v.a. an der Südgrenze, 1943–1945, Band 1–3**
Vgl. Kapitel 8.4, E 27 (-), 14450.
- 14451** **Internierte, entwichene Kriegsgefangene, Flüchtlinge, Akten der Generaladjutantur**
Band 1, 1944; darin u.a.: Behandlung entwichener englischer Kriegsgefangener;

Eidg. Kommissariat für Internierung und Hospitalisierung (EKIH)

- 14468 **Rapporte, Konferenzen**
- Band 2, Auffanglager für Flüchtlinge, 1943; darin u.a.: Meldungen über den Bestand der Flüchtlinge.
 - Band 6, Repatriierung und Hospitalisierung von Ausländern, 1945; darin u.a.: Berichte und Protokolle zur Koordinierung der Tätigkeiten unter den verschiedenen involvierten Stellen.
- 14469 **Bericht des EKIH 1940–1944 vom 30.6.1945**
Vgl. auch BAR, E 27 (-) 14927.
- Internierung, Hospitalisierung, Fragen der Asylgewährung, Repatriierung*
- 14471–14480 **Verschiedenes, 1939–1946**
Die Dossiers behandeln in erster Linie Militärpersonen (übergetretene Truppenteile, entwichene Kriegsgefangene, Deserteure); Auszug:
- 14473 Strafbestimmungen für die Internierten und Hospitalisierten; darin u.a.: Unterlagen zum BRB über „die Unterstellung ausländischer Militärpersonen und Flüchtlinge unter die Militärgerichtsbarkeit“ vom Juli 1944.
- 14476 Heimschaffung entwichener Kriegsgefangener, 1944–1945; darin u.a.: Kopie eines Gutachens von Prof. Dietrich Schindler vom 29. September 1944 über die Ausweisung von französischen Militärpersonen, die aus deutscher Kriegsgefangenschaft geflüchtet waren, und über den Austausch von alliierten und deutschen Militärinternierten.
- 14481–14490 **Franzosen, 1940–1950**
Die Dossiers behandeln in erster Linie die Internierung französischer Militärpersonen; Auszug:
- 14481 Französische und polnische Internierte; vgl. auch BAR, E 27 (-) 14449; darin u.a.: BRB vom 18.6.1940 über die Internierung französischer Truppen; Prüfung der Asylwürdigkeit französischer Partisanen; Frage der Wegweisung der „unerwünschten Elemente und Nicht-Franzosen“; vgl. auch BAR, E 27 (-) 14445.
- 14491–14492 **Polen, 1940–1946**
Die Dossiers behandeln in erster Linie die Internierung polnischer Militärpersonen.
- 14493–14505 **Deutsche, 1939–1948**
Die Dossiers behandeln in erster Linie die Internierung deutscher Militärpersonen. Auszug:
- 14493
- Band 1, Deutsche Internierte, darin u.a.: Frage der Internierung von SS- und Gestapo-Angehörigen.
 - Band 2, Aviateurs allemands internés en Suisse, 1939–1946, darin: BRB vom 26.6.1940 über die Freilassung von in der Schweiz internierten deutschen Militärpersonen zur Verbesserung der diplomatischen Atmosphäre zwischen der Schweiz und Deutschland.

- 14506–14508 Internierung, Hospitalisierung, Repatriierung – Italiener, 1943–1945**
Die Dossiers behandeln in erster Linie die Internierung italienischer Militärpersonen; Auszug:
- 14508 Italienische Internierte; darin u.a.: Frage der Ausschaffung internierter Faschisten.
- 14509–14512 Briten und Amerikaner, 1940–1948**
Die Dossiers behandeln in erster Linie die Internierung britischer und amerikanischer Militärpersonen. Für die Hospitalisierung alliierter Kriegsgefangener in der Schweiz bei Kriegsende vgl. BAR, E 27 (-) 14807. Von besonderem Interesse ist Dossier BAR, E 27 (-) 14511, das den Austausch von britischen und amerikanischen gegen deutsche Internierte behandelt; vgl. dazu auch BAR, E 27 (-) 14449.
- 14513–14527 Russen, 1941–1947**
Die Dossiers behandeln die Internierung russischer Flüchtlinge. Unter ihnen befinden sich entwichene Kriegsgefangene und zivile (Zwangs-) Arbeiter. Die Zivilflüchtlinge wurden aus sicherheitspolitischen und disziplinarischen Gründen ebenfalls in militärisch kontrollierten Lagern untergebracht; Auszug:
- 14513 Russische Internierte; darin u.a.: Die Frage der Internierung von Vlassov-Kosaken; vgl. auch BAR, E 27 (-) 14448, 14449, 14496.
Zur Internierung von russischen Militär- und Zivilflüchtlingen vgl. auch BAR, E 27 (-) 14379, 14391.
- 14528–14531 Belgier, Jugoslawen, Finnen, 1940–1947**
Die Dossiers behandeln die Internierung belgischer, jugoslawischer und finnischer Militärpersonen; Zur Internierung jugoslawischer Militärangehöriger vgl. auch BAR, E 27 (-) 14519.
- Aktivdienstberichte*
- 14860 Abteilung Sicherheitsdienst und Zentraler Sicherheitsdienst, 1940–1945**
darin: Monats-, Quartals- und Halbjahresberichte, u.a. mit Hinweisen zur Flüchtlingsfrage; Auszug:
10.7.1941: u.a. zur Zurückweisung von entwichenen polnischen Kriegsgefangenen.
- General*
- 14126 Konferenzen des Generals mit dem Generalstabschef, den Heereseinheitskommandanten und den Abteilungschefs des Armeestabes**
darin: u.a. zu Fragen der Internierung.

BAR, E 1004.1 (-), Bundesrat, Beschlussprotokolle ¹¹⁶

Nummer	Datum	Antrag	Register-Titel	Beschluss
1061	21.06.40	EJPD	Flüchtlingswesen	Internierung franz. Truppen.
1108	26.06.40	EPD	Flüchtlingswesen	Freigabe deutscher Internierter.

¹¹⁶ Vgl. Gees, Thomas, Meier, Daniela, *op.cit.*

1418	30.08.40	EFZD	Flüchtlingswesen	Zollfreie Einfuhr von Sendungen und Liebesgaben für Militär-Internierte.
1496	5.09.44	EMD	Internierte.	Aufhebung der Beschlüsse vom 12. Aug. und 10. Sept. 1943. Wiederinkraftsetzung der Fassung vom 10. Oktober 1939.
0975	10.04.46	EJPD	Ausschaffung.	der deutschen Deserteure Dietrich Derksen, Albert Pflug und Alfred Greis, sowie des deutschen Refraktärs Georg Werner.

BAR, E 2001 (D) - / 1, EPD, Abteilung für Auswärtiges

B.41.22 Deserteure und Refraktäre in der Schweiz, vgl. BAR, E 2001 (D) - / 3.

BAR, E 2001 (D) - / 2, EPD, Abteilung für Auswärtiges

B.41.22(...) [Allgemeines und Einzelfälle zu Deutschland und Polen], 1939–1942.

B.51.13.5 Internierung fremder Militärpersonen (...)

B.51.13.53.F(...) Französische Internierte, 1940–1948; darunter:

Rechtsangelegenheiten, Korrespondenz, Besuche, Unterkunft und Bekleidung, Geldspenden, Hochschulkurse, Urlaub, Krankenpapiere, Dankeschreiben sowie Film „Les internés militaires français en Suisse“.

B.51.13.53.Pol.2 Briefverkehr zwischen den poln. Internierten in der Schweiz und den poln. Kriegsgefangenen, 1941.

B.52.4(...) Kriegsgefangene, Spezielle Fälle, 1940–1943.

B.55.71(...) [Hospitalisation von] Deutschen, französischen, polnischen und jugoslawischen Militär- und Zivilpersonen, 1941–1942.

BAR, E 2001 (D) - / 3, EPD, Abteilung für Auswärtiges

B.41.22(...) Deserteure und Refraktäre in der Schweiz, Allgemeines und Einzelfälle [aus Deutschland, Italien, Rumänien und der Tschechoslowakei, 1938–1939.

B.41.21.F(...) - Französische Zivil- und Militärflüchtlinge in der Schweiz: Aufenthalt, Behandlung, Zahlungen, 1943–1945.
- Einzelfälle, 1930–1945.

B.41.21. Politische Flüchtlinge in der Schweiz [Hilfskomitees, Verschiedenes]

B.41.21.26 Mitglieder des Kaiserlich Russischen [und Weisserussischen] Roten Kreuzes; Betreuer der Wlassow-Truppen; Aufnahme in der Schweiz; 1945.

B.41.210.5 Situation von nach der Schweiz geflüchteten Zivilpersonen (Partisanen, Maquis [Résistance-Angehörige] und Milizsoldaten), 1943–1945.

B.41.210.12 Britische und amerikanische Demarchen vom Oktober 1943 betr. Internierte, Kriegsgefangene und politische Flüchtlinge in der Schweiz, 1943–1945.

B.41.210.18 Flüchtlinge aus Hoch-Savoyen nach dem Aufstand der Maquis [Résistance]; Frage der Aufnahme von SS und Gestapobeamteten, 1944–1945.

- B.41.210.20 Behandlung an der Schweizergrenze von Kriegsgefangenen und Fremdarbeitern auf der Flucht aus Deutschland nach dem Zusammenbruch, 1944–1945.
- B.41.22 Deserteure und Refraktäre in der Schweiz**
- B.41.22.A. Deutsche Deserteure und Refraktäre, [Allgemeines und] Einzelfall, 1937–1945.
- B.41.22.A.1 Deutsche Aufgebote für den Kriegsdienst; Druck[ausübung] der deutschen Vertretungen im Weigerungsfalle, 1940–1945.
- B.41.22.A.2 Grenzübertritt von Elsässern, die zum Militärdienst nach Deutschland einberufen worden sind, 1943–1945.
- B.41.22.J.0 Italienische Deserteure und Refraktäre, 1937–1945.
- B.41.22.J.1 Italienische Aufgebote für den Kriegsdienst; Druck[ausübung] der italienischen Vertretungen im Weigerungsfalle, 1942–1945.
- B.51.13.50 Internierung fremder Militärpersonen in der Schweiz**
- B.51.13.50 Allgemeines, 1938–1945.
- B.51.13.50.1 Rückweisung entwichener Kriegsgefangener, Bericht der Polizeiabteilung vom 18.10.1940, 1940–1945.
- B.51.13.50.2 Abmachung zwischen Deutschland und Liechtenstein über entwichene Kriegsgefangene aus Deutschland, 1941–1945.
- B.51.13.50.7 Arbeitsleistung durch Internierte bei der Armee, 1944–1945; Vgl. auch AZ B.51.13.50.13, Soldgewährung an Militärinternierte.
- B.51.13.50.14 Journalistische Tätigkeit und Abhaltung von Vorträgen durch Internierte in der Schweiz, [Allgemeines und Einzelfälle], 1944–1945.
- B.51.13.50.15 Ausstellung von Werken von internierten Künstlern, 1944–1945.
- B.51.13.50.16 Dokumentarische Aufnahmen auf Schallplatten über die Internierten in der Schweiz, 1944–1945; Vgl. auch AZ B.51.13.50.12, Mitwirkung von Flüchtlingen bei Filmaufnahmen.
- B.51.13.50.17 Verbot für internierte Militärpersonen, grössere Schweizerstädte zu besuchen; Urlaubssperre; 1944–1945.
- B.51.13.50.19 Frage der Herausgabe von Communiqués in der Schweizerpresse betr. Internierte, 1944–1945.
- B.51.13.50.26 Nachrichtenaustausch zwischen Internierten in der Schweiz und ihren Angehörigen im Ausland, 1945.
- B.51.13.51 Internierung entwichener Kriegsgefangener in der Schweiz**
- B.51.13.51.0 Allgemeines; Erfrierungstod entwichener Kriegsgefangener auf der Flucht in die Schweiz, 1943–1945.
- B.51.13.51.(...) [Belgische, britische, französische, niederländische, polnische, rumänische, uruguayische und jugoslawische Kriegsgefangene, Allgemeines und Einzelfälle], 1941–1945.
- B.51.13.53 Internierung: Allgemeines, Instruktionen, EKIH**
- B.51.13.53.0 Internierung: Allgemeines, Instruktionen und EKIH (BRB und Kommissär), 1940–1945.

- B.51.13.53.(01.ff) Internierung fremder Militärpersonen, Truppen und Flieger: Allgemeines, Dienstbefehle, fremdenpolizeiliche Erlasse, Quartalsberichte, Freilassung und Heimschaffung, 1940–1945.
- B.51.13.53.(...) [Amerikanische, belgische, britische, finnische, griechische, jugoslawische, polnische und tschechoslowakische Truppen, entwichene Kriegsgefangene, Flüchtlinge und Internierte], 1940–1945:
- Allgemeines und Einzelfälle, Internierung von Fliegerpersonal;
 - Arbeitseinsatz, kulturelle Veranstaltungen, Teilnahme an Kongressen, Zwischenfälle, Flucht aus den Internierungslagern;
 - Kostenrechnung, Wertsachen-Depots;
 - Heimschaffung.
- B.51.13.53.B.1 Paul Colin, Direktor der [Zeitschriften] „Nouveau Journal“ und „Sassandre“; Pressekampagne gegen die Schweiz, 1941–1945.
- B.51.13.53.F.(...) Französische Truppen, 1940–1946:
- Allgemeines und Einzelfälle, Rechtsgutachten von Prof. Dietrich Schindler, Weisungen des EKIH, Kosten der Internierung;
 - Mannschaftskontrolle, Disziplin, Freizeit, Besuche aus dem Ausland, Nachforschung nach Internierten, Abhörberichte der Telephonzensurstelle, Beschäftigung und Sold der Internierten;
 - Heimschaffung: Allgemeines, Notenwechsel mit dem englischen Gesandten, Schriftwechsel mit dem General, Schriftwechsel mit den Deutschen, Rekrutierung früherer französischer Internierter nach ihrer Rückkehr durch die deutsche Armee;
 - Zeitungsausschnitte, Errichtung eines Denkmals.
- B.51.13.53.I.(...) Italienische Truppen und Zivilflüchtlinge, 1943–1945:
- Grenzübertritte nach der Kapitulation Italiens, Internierungsgesuche neofaschistischer Polizeirekruten, Nachforschung nach vermissten Soldaten;
 - Internierte: Partisanen allgemein, Partisanen aus dem Val d'Ossola, Einzelfälle, Zwischenfälle in Internierungslagern, politische Agitation, Kostenrechnung der Internierung;
 - Associazione Dante Alighieri;
 - Heimschaffung von Militärinternierten und Flüchtlingen.
- B.51.13.54 Rechtsstellung der Internierten; Gerichtsstand; 1940–1945.
- B.51.13.57.(...) Interniertenzeitungen: Allgemeines, Zeitungen für einzelne Nationalitäten, Flüchtlingszeitschrift „Über die Grenzen“, 1940–1945.
- B.51.15.10 Aktive Neutralität der Schweiz: Allgemeines, Humanitäre Tätigkeit (Austausch und Internierung von Kriegsgefangenen, Heimschaffung, usw.), 1944–1945.
- B.52.4 Kriegsgefangene**
- B.52.40 Allgemeines, 1942–1945.

- B.52.40.8 Transit italienischer und französischer Kriegsgefangener und Arbeiter durch die Schweiz zur Rückkehr in ihre Heimat, 1944–1945.
- B.52.40.15 Vorübergehender Aufenthalt litauischer Flüchtlinge aus Russland in der Schweiz, 1945.
- B.52.40.18 Konferenz schweizerischer und alliierter Experten betr. Repatriierung der Internierten in der Schweiz und Heimschaffung (...) befreiter Kriegsgefangener und Deportierter im Transit durch die Schweiz, 1945
- B.52.41.R.(...) [Aus Deutschland entwichene] russische Kriegsgefangene: [Internierung in der Schweiz und Heimschaffung], 1942–1945.
- B.55.7** **Hospitalisation von (...) fremden Militär- und Zivilpersonen in der Schweiz**
Vgl. Kapitel 8.9.

BAR, E 2001 (D) - / 16, EPD, Abteilung für Fremde Interessen, 1939–1945

Besondere Benutzungsbestimmungen

Erläuterungen zum Bestand „Abteilung für Fremde Interessen“ vgl. Kapitel 6.2.1, BAR, E 2001 (D) - / 12 bis E 2001 (D) - / 18, EPD, Abteilung für Fremde Interessen

Section Allemande

[Deutschland in Grossbritannien:]

- (2.b).B.24.2.(4).A.(...) [Internierung und Hospitalisierung von Kriegsgefangenen, Schwerverletzten und Zivilpersonen in der Schweiz; Austauschaktionen].
- (2.b).B.24.2.(4).A.6 Liste von der Schweiz internierten deutschen Wehrmichtsangehörigen.

BAR, E 2001 (D) 1968/74, EPD, Abteilung für Auswärtiges

Aktenpositionen B.52.11.5.3 bis B.66.21.62 der Abteilung für Auswärtiges im EPD aus dem Zeitraum 1943–1945, die der primären Ablieferung E 2001 (D) 3 zuzuordnen sind.

- B.52.4** **Kriegsgefangene**
- B.52.41.GB.11 Britische Kriegsgefangene aus Italien entwichen und in der Schweiz interniert, 1943.
- B.52.41.I.16 Heimschaffung der in der Schweiz internierten italienischen Zivil- und Militärpersonen, 1945.
- B.52.41.I.18 Korrespondenzaustausch der ital. Internierten in der Schweiz, 1945.
- B.52.47** **Kriegsgefangenen- und Verwundetentransporte durch die Schweiz**
[Austausch und Heimschaffung von Schwerverwundeten, Internierten und Zivilpersonen über die Schweiz; 1944–1945].
- B.55.7** **Hospitalisation von (...) fremden Militär- und Zivilpersonen in der Schweiz**
Vgl. Kapitel 8.9.

- B.22.21.GB.1 Anstellung von englischen Internierten in der Schweiz bei der Britischen Gesandtschaft, 1941–1944.
- Niederlassung und Aufenthalt***
- B.41.11.F General Giraud, Paris, 1944–1947.
- B.41.12.I Aufenthalt und Niederlassung ehemaliger italienischer Internierter und Flüchtlinge in der Schweiz, 1946.
- B.41.20.3 Fernand Demierre, Polizeioffizier, Genf – Misshandlung holländischer Flüchtlinge und Unterschlagungen, 1942–1946.
- B.41.22.I.0 Italienische Deserteure und Refraktäre in der Schweiz, 1946.
- B.51.13.5 Internierung in der Schweiz**
- B.51.13.51.F.10.1 Internierung von Truppen, Armeen und Zivilpersonen im Falle von Unruhen oder eines Bürgerkrieges [in Frankreich], 1947–1948.
- B.51.13.51.R.1.(...) [Russische Internierte, 1942–1958; worunter]:
- Behandlung der russischen Internierten, 1942–1947.
 - Behandlung antisowjetisch eingestellter Russen, 1944–1947.
 - Austausch verurteilter Russen etc. gegen verhaftete Schweizerbürger in Russland, 1945–1958.
- B.51.13.53.A.(...) Internierung von (...) deutschen Militärpersonen, [u.a. Fliegern], 1939–1948; weitere Dossiers; worunter:
- Einzelfälle, 1944–1948.
 - Grenzübertritt deutscher Gendarmeriebeamter und Zöllner, 1944–1945.
 - Schmähungen gegenüber internierten Deutschen, 1944–1945.
 - Austausch und Heimschaffung Wehrmatsangehöriger fremder Nationalität, 1945–1946.
- B.51.13.53.Pol.(...) Internierung polnischer Truppen in der Schweiz, 1940–1948; weitere Dossiers, worunter:
Einzelfälle, 1940–1948.
- B.52.4. Kriegsgefangene und Internierte**
- B.52.40.(...) [Kriegsgefangene und Internierte in verschiedenen Ländern – Allgemeines]; darunter:
Konferenz schweiz. und alliierter Experten betr. Repatriierung der Internierten in der Schweiz und der Heimschaffung (...) befreiter Kriegsgefangener und Deportierter im Transit durch die Schweiz, 1946–1948.
- B.52.41.(...) [Kriegsgefangene und Internierte in verschiedenen Ländern – spezielle Fälle]; darunter:
- Deutsche Internierte in der Schweiz, 1943–1948.
 - Rückweisung von entwichenen deutschen Kriegsgefangenen, 1943–1948.

- [Heimschaffungen und Transit durch die Schweiz, 1943–1948, worunter:]
 - Österreichische Kriegsgefangene.
 - Französische Kriegsgefangene und Deportierte aus Deutschland.
 - Italiener aus Deutschland.
 - Polnische Internierte aus der Schweiz.
 - In der Schweiz internierte entwichene Kriegsgefangene.
 - Russische Internierte, die die Heimschaffung verweigern.
 - Jugoslawische Internierte aus der Schweiz.
- Internierung jugoslawischer Zivilpersonen in der Schweiz, 1946–1948.

B.52.47

Kriegsgefangenen- und Verwundetentransporte durch die Schweiz

B.52.47.(...).

[Heimschaffung, Austausch und Transport von Kriegsgefangenen, Verwundeten, Internierten und Zivilpersonen verschiedener Nationalitäten aus verschiedenen Ländern, 1943–1948]; darunter:

Heimschaffung von schweizerischen Konzentrationslager-Insassen, Sammellager etc., 1946–1948.

BAR, E 2001 (E) - / 7, EPD, Abteilung für politische Angelegenheiten

Deutsche Interessenvertretungen in der Schweiz

Neue Bestandessignatur: BAR, E 2001–03 (-) - / 7.

B.22.10.A.26

Deutsche Wehrmacht [Militär-Internierte], 1945–1946.

BAR, E 2001 (D) - / 11, EPD, Abteilung für Fremde Interessen, 1939–1945.

Besondere Benutzungsbestimmungen

Erläuterungen zum Bestand „Abteilung für Fremde Interessen“ vgl. Kapitel 6.2.1, BAR, E 2001 (D) - / 12 bis E 2001 (D) - / 18, EPD, Abteilung für Fremde Interessen

(B.52)

Les Prisonniers de Guerre

Allgemeine Akten zu Kriegsgefangenen in folgenden Bereichen: Anwendung und Verletzung der Genfer Konvention, Hospitalisierung, Lager, Ärztekommisionen, Austausch und Repatriierung.

BAR, E 2001 (E) 1967/113, EPD, Abteilung für politische Angelegenheiten

Asylrecht und Auslieferung

B.41.20

Allgemeines

B.41.20.1

Asylrecht und Auslieferungspraxis; Behandlung politischer Flüchtlinge, Staatenloser [und] Kriegsverbrecher – Grundsätzliches; 1945–1953.

- B.51.13.5 **Internierung in der Schweiz**
- B.51.13.51.10.1 Arbeitsannahme der Internierten in der Schweiz sowie deren Unterstellung unter die Einwohnerkontrolle, 1946–1949.
- B.51.13.51.20.A Internierung entflohener deutscher Kriegsgefangener in der Schweiz, 1946–1951.
- B.51.13.53.Am Interniertengräber in der Schweiz – Amerika, 1943–1948.
- B.52.40 Kriegsgefangene**
- B.52.40 Allgemeines, 1950–1951.
- B.52.40.8 Transit durch die Schweiz italienischer [und] französischer Kriegsgefangener, die in ihre Heimat zurückkehren, 1946–1951.
- B.52.41.A.16 Rückweisung von entwichenen deutschen Kriegsgefangenen, 1949.

BAR, E 2001 (E) 1968/78, EPD, Abteilung für politische Angelegenheiten, 1946–1948

Niederlassung und Aufenthalt

- B.41.12.[...] Aufenthalt und Niederlassung ehemaliger [italienischer, polnischer und jugoslawischer] Internierter und Flüchtlinge in der Schweiz.

Asylrecht und Auslieferung

- B.41.22.[...] Deserteure und Refraktäre [aus Frankreich und den Niederlanden] in der Schweiz – [Einzelfälle].

BAR, E 2200 Paris [Gesandtschaft, 1941 nach Vichy verlegt]

- L. **Prisonniers de guerre et civils français; Internés français en Suisse; CICR**
Beispiel: E 2200 Paris 14 (1940)
- L Généralités et cas particuliers, 1940–1942.

BAR, E 2801 (-) 1967/77, Handakten Minister Stucki

Vgl. auch BAR, J. I.131 (-), Nachlass Minister Stucki.

05 Länderdossiers

Sowjetunion, 1944–1946; darin u.a.:
 - Zwangsausweisungen von Russen.
 - Presse: [russische] Pressekampagne betreffend die russischen Internierten in der Schweiz.

083 Internierte

[Einzelfälle verschiedener Nationen], 1945.
 Russen und deren Heimschaffung, 1944–1945.
 Russische Militärdelegation (Verhandlungsprotokolle), 1945.

BAR, E 2803 (-) 1969/302, Handakten Botschafter de Haller

De Haller, (Ehren-) Mitglied des IKRK, wurde im Januar 1942 zum Delegierten des Bundesrats für internationale Hilfswerke ernannt.

- 3.3 Divers:
Rapatriement des internés russes en Suisse, 1944–1945.

BAR, E 2809 (-) - / 1, Handakten Bundesrat Pilet-Golaz

Vgl. auch BAR, J. I. 17 (-) - / 2, Depositum Bundesrat Pilet-Golaz.

- 3 Conférences:
Conférence avec le Général [Henri Guisan], 1939–1941.
- 4 Dossiers spéciaux:
Kommissariat für Internierung und Hospitalisierung, 1943.

BAR, E 4001 (C) - / 1, Handakten Bundesrat von Steiger

Vgl. Kapitel 5.2.1

- 0702 Flüchtlingsprobleme
Akten betr. die angeblich zurückgewiesenen 4 jugoslawischen Offiziere sowie der 4 jungen Leute aus dem Reichsarbeits[dienst], 1942.
- 0702.23 Kommissariat für Internierung und Hospitalisierung (EKIH)**
- Allgemeines, 1944.
- Kommissär, 1943–1944.
- Besprechung Bundesrat Pilet-Golaz, 1944.
- Befehle des Generals vom 1.6.1944.
- Unregelmässigkeiten im Kommissariat, 1945.
- Oberst Friedrich Rothpletz, 1946.
- 0702.24 **Schliessung der Grenze**
- Bericht Dr. Jezler über die Zahl der Eingereisten, 1945.
- Aktion Minister Frölicher betr. Kriegsgefangene und Fremdarbeiter, 1945.
- Internierung eines deutschen Lazarettes, 1945.
- 0702.28 Behandlung ausländischer Partisanen, 1944.
- 0702.38 Deutsche Flüchtlinge**
- Verhalten von deutschen Offizieren in Lagern, 1945–1946.
- [Einzelfall-Dossiers, 1945–1949].
- 0702.39 Flüchtlinge aus Bergen-Belsen und Theresienstadt**
Aktion des Bundesrates; Rettung Deportierter, Kriegsgefangener und Zivilinternierter in Deutschland, 1945.
- 0702.43 Heiraten von Militärinternierten mit Schweizerinnen, 1944–1945.

- 0702.50 Aufnahme von deutschen Wehrmichtsangehörigen in Davos, Behandlung amerikanischer Austauschzivilisten, 1944–1945.
- 0702.52 Kriegsgefangenensendungen.
- 0777 Entwichene (russische) Kriegsgefangene**
- Allgemeines, 1945–1947.
 - Koordinierung der Russenhilfen, 1945.
 - Entwichene russische Kriegsgefangene, 1943–1944.
 - Behandlung der entwichenen russischen Kriegsgefangenen, 1948–1949.
 - Russische Kriegsgefangene in der Schweiz, 1942.
 - [Einzelfälle] Serge Orloff, Tscherniak, 1943–1945.
- 0777.2 Behandlung der in die Schweiz geflüchteten Kriegsgefangenen**
- Allgemeines, 1940–1943.
 - Entwichene deutsche Kriegsgefangene, 1946–1948.
- 0777.3 Lage der schwerverwundeten Internierten**
- Verwundetentransporte durch die Schweiz, 1941–1945.
 - Austausch von Kriegsgefangenen, 1943–1945.
- 0777.4 Kaukasische, georgische und aserbeidschanische Militärinternierte, 1945–1950.
- 0777.5 Kriegsgefangene in der Schweiz**
- Entwichene englische Kriegsgefangene, 1944.
 - De Gaulle Xavier, 1944–1945.
 - Jean Borel, 1945.
- 0912.00.0 Massnahmen an der Südgrenze**
- Übertritte hoher italienischer Offiziere, 1943.
 - Bewilligungen für Lagerbesuche, 1943.
 - Studienlager für italienische Flüchtlinge, 1943.
 - Zusammenstellung über die in der Schweiz anwesenden Emigranten und Flüchtlinge, 1943.
 - Internierten-Abschnitt "Aare", Sanitätsdienst, 1943.
- 0922 Internierung von Hindu-Offizieren, 1943.

BAR, E 4260 (C) 1974/34, Polizeiabteilung

- N.022.04 Ausweisung der von einem schweiz. Militärgericht verurteilten ausländischen Militär-Internierten, 1940–1946.
- N.043 Deserteure und Refraktäre, Kriegsvorbereitungen, 1940–1956.
- N.043.064 BRB über die Unterkunft von Truppen, Internierten und Flüchtlingen, 1944–1946
- N.044.01 Behandlung entwichener Kriegsgefangener, 1940–1952.

O.140 Rückgabe der Pässe italienischer Refraktäre an die italienischen Konsularbehörden, 1942.

BAR, E 4300 (B) - / 3, Eidg. Fremdenpolizei

B.30 Internierte, Refraktäre, Deserteure:
 B.30 Refraktäre, Deserteure, 1939–1951.
 B.30.1 Internierung fremder Truppen, 1941–1954.

BAR, E 4320 (B) 1990/266, Bundesanwaltschaft, Polizeidienst

Besondere Benutzungsbestimmungen

C.16 *Varia*

C.16–00553 Internierte (Flüchtlinge, Zivil und Militär aus Frankreich), 1930–1946.
 C.16–00553/1 Korrespondenzen-Zensuren der Internierten, 1941.
 C.16–00686 Flüchtlinge, Zivil und Militär aus England; darin u.a.: Dossier „Marking Time“, Zeitung englischer und amerikanischer Internierter, 1944–1945.
 C.16–00690 Internierte aus den USA, 1944–1945.
 C.16–00695 Flüchtlinge, Zivil und Militär aus Polen, 1944–1959.
 C.16–00700 Flüchtlinge, Zivil und Militär aus Deutschland, 1944–1954.
 C.16–10014 Internierte aus Griechenland, 1944.

BAR, E 4320 (B) 1991/243, Bundesanwaltschaft, Polizeidienst

Besondere Benutzungsbestimmungen

C.13 *Aufenthaltsfragen, Politische Flüchtlinge*

C.13–00001 - Deutsche Militärflüchtlinge, 1944.
 - Deutscher Volkssturm, 1945.
 C.13–00001 Deserteure und Refraktäre, 1940–1945.

BAR, E 4800.1 (-) 1967/111, Handakten Heinrich Rothmund

239 Russen, 1945–1951.
 325 Russische Flüchtlinge, Verhandlungen mit der russischen Militärdelegation, 1945–1950.
 333 Russische Flüchtlinge; Verhandlungen mit russischer Militärdelegation, 1945–1947.
 105 Internierungen, Allgemeines, 1939–1947.
 256 C.1 Deserteure und Refraktäre, 1942–1954.

BAR, E 5791 (-) - / 1, EKIH und Armeestab, 1940–1946

Vgl. Kapitel 8.9, BAR, E 5791 (-) - / 1.

BAR, E 5791 (-) 1993/357, EKIH, Akten Hauptmann Engi

Vgl. Kapitel 8.9, BAR, E 5791 (-) 1993/357.

BAR, E 5792 (-) 1988/204 Armeestab, Fotosammlung, 1939–1945

Vgl. auch BAR, E 27 (-) 14416, 14418 und 14423.

Auszug aus dem Sachindex:

- 1- 27 Internierte polnische Soldaten (ebenso 152–203, 9336–9344, 31750–31819 u.a.).
15253–15254 Internierte Spahis (ebenso 29131–29136, 29147–29175, 29812–29813 u.a.).
19185–19425 Internierte und Flüchtlinge aus Italien.
29076–29130 Internierte und Flüchtlinge.
32847–32434 Internierte deutsche Soldaten.

BAR, E 5795 (-) - / -, Persönlicher Stab des Generals, 1939–1945

84–90 Persönliche Korrespondenzen, Notizen und Protokolle des Generals, 1939–1946

90 darin u.a.: Massnahmen betr. Zurückweisung von SS- und NSDAP-Funktionären, ausgebürgerten Schweizern, Kriegsverbrechern und anderen unerwünschten Ausländern an der Schweizer Grenze.

527–532 Internierung, Hospitalisierung, Flüchtlinge, 1940–1945

527 1.1.1940–30.10.1940; darin u.a.: Internierung und Hospitalisierung (Befehle, Anweisungen, Berichte usw.); Internierung des 45. französischen Armeekorps.

531 1.7.1944–31.12.1944; darin u.a.: Weisungen über die Aufnahme oder Rückweisung von fremden Militärpersonen und Partisanen; Massnahmen bei Flüchtlingszustrom; Rückweisung der Vlassov-Kosaken an der Grenze.

BAR, E 6358 (-) 1995/394, Zollkreisdirektion V ¹¹⁷

Vgl. Kapitel 8.4, BAR, E 6358 (-) 1995/394.

BAR, E 9500.193 (-) 1969/150, Eidg. Sachverständigenkommission für Flüchtlingsfragen

Vgl. Kapitel 8.9, BAR, E 9500.193 (-) 1969/150.

BAR, J I. 106 (-) 1969/42, Depositum Eugen Bircher

Besondere Benutzungsbestimmungen

Nachlass von Dr. Eugen Bircher, 1882–1956, Arzt und Politiker, Präsident des *Schweizerischen Vaterländischen Verbandes*; vgl. BAR, J II.11 (-).

12 Berichte über die Interniertenbewachung; Berichte über Kriegserfahrungen von Internierten, 1940.

¹¹⁷ Der Zollkreis V wurde 1995 aufgehoben und in den Zollkreis VI integriert.

BAR, J I. 223 (-), Depositum Botschafter Rudolf Bindschedler

Besondere Benutzungsbestimmungen

Nachlass von Botschafter Rudolf Bindschedler, geboren 8.7.1915, Chef des Rechtsdienstes, 1949–1961, und Rechtsberater EPD.

Dossier 497 **Kriegsgefangene, v.a. deutsche entwichene Kriegsgefangene, 1946**

Rechtsgutachten zur Frage der Aufnahme oder Rückweisung von deutschen Kriegsgefangenen, die aus alliierten Gefangenenlagern entwichen sind.

BAR, J II. 91 (-), Depositum Internierte französische Truppen

Besondere Benutzungsbestimmungen

Schriftgut der 1940 internierten französischen Truppen. Es handelt sich mehrheitlich um Akten verschiedener Einheiten des 45. französischen Armeekorps, die aber nicht die Internierung in der Schweiz betreffen. Das Schriftgut besteht aus Befehlen, Weisungen, Korrespondenzen, Plänen u.a. zum Aufbau der Verteidigungsstellung in der Zeit 1939–1940.

8.7.2 Personenakten (Serienakten)

BAR, E 5791 (-) - / 1, EKIH und Armeestab, 1940–1946

Besondere Benutzungsbestimmungen

1–4 **Personaldossiers der Militärinternierten**

Die Gesamtzahl der Dossiers beträgt nach Angaben des Armeearchivs 57'248 (Nr. 1–58'180). Der Inhalt der Dossiers ist uneinheitlich und nicht systematisch geordnet und auch im Umfang sehr unterschiedlich. Die Akten betreffen hauptsächlich Verfügungen über den Transfer zwischen den einzelnen Lagern, Bewilligungen für Urlaub und Besuche, Disziplinarangelegenheiten, Rapporte betr. Krankheit, Hospitalisierung, und Todesfälle sowie die häufige Flucht von Internierten.

1 **Polen**

Nach Angaben des Armeearchivs 13'263 Dossiers (Nr. 1–13'419).

2 **Angehörige anderer Nationen**

Nach Angaben des Armeearchivs 16'790 Dossiers (Nr. 1–17'075).

3 **Italien**

Nach Angaben des Armeearchivs 16'688 Dossiers (Nr. 1–16'872).

4 **Franzosen und Schweizer Internierungsfunktionäre**

Nach Angaben des Armeearchivs 10'507 Dossiers (Nr. 1–10'814).

BAR, E 5791 (-) 1988/6, EKIH

Namenkartei der Militärinternierten, 1939–1946.

Diese Kartei verweist nicht direkt auf die Personaldossiers der Militärinternierten im Bestand BAR, E 5791 (-) - / 1; vgl. dazu BAR, E 5791 (-) 1994/54.

Die Karteikarten enthalten Angaben zu folgenden Bereichen:

[Personalien]:

Name, Vorname, Geburtsdatum, Geburtsort, Dienstgrad, Waffengattung, Einteilung, Beruf, Konfession, Vorname des Vaters, Familienname der Mutter, Zivilstand, Zahl der Kinder, zu benachrichtigende Person.

Détachement d'Internement:

Datum des Grenzübertritts.
Internierung (Ort und Datum).

Diminution définitive:

Todesfall (Datum, Ort, begraben).
Entweichung (Datum).
Entlassung (Datum, Begründung [zumeist Repatriierung]).

Hospitalisation (Spital, Eintritts- und Austrittsdatum).

Détaché isolement (Ort, Datum, Begründung).

Punitions (Strafmass, Instanz, Begründung, Strafverbüßung).

BAR, E 5791 (-) 1994/54, EKIH

Die Originalkartei der Militärinternierten mit Verweisen auf die Dossiers im Bestand BAR, E 5791 (-) - / 1 ist dem BAR noch nicht abgeliefert worden, sondern befindet sich vorläufig noch im EMD, *Stab Gruppe für Generalstabsdienste*. Das BAR verfügt jedoch unter der gleichen Signatur über Mikrofilme von diesen Akten.

Vgl. auch BAR, E 5791 (-) 1988/6.

AZ 21

Namenskarteien der verschiedenen Interniertenkategorien.

8.8 Nationalsozialisten, Faschisten, Kriegsverbrecher, Kollaborateure

Parlamentarische Vorstösse vgl. Kapitel 6.4

BAR, E 27 (-), Landesverteidigung 1848–1950*Internierung, Hospitalisierung, Flüchtlinge*

Akten verschiedener Stellen des Armeekommandos: Armeestab, Generalstabsabteilung, Nachrichtensektion und Generaladjuntatur.

14449 Internierte, Militär- und Zivilflüchtlinge, Verwundeten- und Kriegsgefangenen-austausch, Akten der Nachrichtensektion, 1940–1945

Darin u.a.: Internierung von verschiedenen Personen und Gruppen – z.B. Vlassov-Kosaken, Forces Françaises de l'Intérieur, die Ehefrauen von Göring, Himmler und Goebbels.

*Internierung, Hospitalisierung, Fragen der Asylgewährung, Repatriierung***14481–14490 Franzosen, 1940–1950; Auszug:**

14486 Frage der Aufnahme von Pierre Laval als politischer Flüchtling, 1944.

14487 Frage der Asylgewährung an Marschall Pétain 1945 (vgl. auch 14426).

14493–14505 Deutsche, 1939–1948; Auszug:

14493 Band 1, Deutsche Internierte, darin u.a.: Frage der Internierung von SS- und Gestapo-Angehörigen.

14495 Abschiebung von SS-Angehörigen, die an der Vergeltungsaktion in St. Gingolph am 23.7.1944 beteiligt waren.

14496 SS- und Gestapo-Angehörige, Organisation Todt, Polizei, Vlassov-Kosaken, Partisanen – Fragen der Internierung und Rückweisung.
Vgl. auch BAR, E 27 (-) 14448, 14449, 14493.

14498 Heimschaffung deutscher Internierter; Ausweisung asylunwürdiger Deutscher, 1945.

14506–14508 Internierung, Hospitalisierung, Repatriierung – Italiener, 1943–1945; Auszug:

14507 Frage der Internierung von Dino Alfieri, Giuseppe Bastianini, Edda Ciano und Giuseppe Volpi di Misurata.

14508 Italienische Internierte; darin u.a.: Frage der Ausschaffung internierter Faschisten.

BAR, E 1004.1 (-), Bundesrat, Beschlussprotokolle ¹¹⁸

Nummer	Datum	Antrag	Register-Titel	Beschluss
1007	17.06.32	EJPD	Politische Polizei, Anarchisten, Ausweisungen, Hitlerpartei in der Schweiz.	Massnahmen in der Angelegenheit. Vgl. auch 1932: 1127.

¹¹⁸ Vgl. Gees, Thomas, Meier, Daniela, *op.cit.*

2024	19.11.43	EJPD	Alfieri Dino, früherer ital. Minister und Botschafter.	Verweigerung des Asylrechts.
2050	23.11.43	EJPD	Asylrecht.	Rossini Senator. Aufnahme. / Gewährung des Asylrechtes.
0557	27.03.44	EJPD	Internierte.	Flüchtlinge. (Asylgewährung.) Bastianini Guisepe und Sohn. Bericht Marchese Emilio di Barsento. Aufschiebung der Rückweisung.
0701	18.04.44	EJPD	Bastianini Giuseppe und Sohn.	Grenzübertritt des ehemaligen ital. Botschafters in Warschau und London.
1451	30.08.44	EMD	Internierte.	Gestapomitglieder werden als unerwünschte Flüchtlinge zurückgewiesen.
0457	27.02.45	EJPD	Aufenthalt und Niederlassung.	Einreise- und Aufenthaltsverbot für Gestapo-, SD-, AST-, Funktionäre und Agenten; SS- und NSDAP-Führer, Kriegsverbrecher und andere unerwünschte Ausländer.
0900	24.04.45	EPD	Einreisebewilligung in die Schweiz.	Maréchal Pétain und seine Begleiter.
0901	24.04.45	EPD	Einreisebewilligung in die Schweiz.	Laval und Begleiter, Verweigerung. Vgl. auch 1945: 0916.
1189	1.06.45	EPD	Aufenthalt und Niederlassung.	Köcher, ehemaliger Minister Deutschlands. Vgl. auch 1945: 1244.
1193	1.06.45	EJPD	Flüchtlinge.	Alfieri Dino, Bastianini, Behandlung Bericht. Vgl. auch 1945: 1285, 1389; 1946: 0111.
1201	7.05.46	EJPD	Ausweisung nach Art. 70.	Familienangehörigen der Nationalsozialisten.

BAR, E 2001 (D) - / 3, EPD, Abteilung für Auswärtiges

B.41.20.1 Behandlung politischer Flüchtlinge und Staatenloser

- Grundsätzliches, 1927–1945.
- Englische und amerikanische Noten, 1943–1945.
- Zirkularschreiben an Gesandtschaften, 1945.
- Rechtsgutachten, 1945.
- Zuflucht von Gestapo-Mitgliedern nach der Schweiz, 1943–1945.
- Kriegsverbrecher, 1944–1945.

- B.41.21. Politische Flüchtlinge in der Schweiz [Hilfskomitees, Verschiedenes]**
- B.41.21.17 Frage der Asylgewährung an rumänische Politiker, Diplomaten und Gelehrte, 1943–1945.
- B.41.21.24 Aufenthalt, Niederlassung und Durchreise von sich in Deutschland befindlichen Horthy [gegenüber] treuen Ungaren, 1945.
- B.41.21.25 Frage der Asylgewährung für das Personal der deutschen Botschaft in Italien, 1945.
- B.41.21.26 Mitglieder des Kaiserlich Russischen [und Weissrussischen] Roten Kreuzes; Betreuer der Wlassow-Truppen; Aufnahme in der Schweiz; 1945.
- B.41.210.12 Britische und amerikanische Demarchen vom Oktober 1943 betr. Internierte, Kriegsgefangene und politische Flüchtlinge in der Schweiz, 1943–1945.
- B.41.210.18 Flüchtlinge aus Hoch-Savoyen nach dem Aufstand der Maquis [Résistance]; Frage der Aufnahme von SS und Gestapobeamten, 1944–1945.
- B.44.20.B.2 Intervention der belgischen Gesandtschaft betr. Verweigerung der Einreise [für belgische Kollaborateure], 1945.
- B.51.13.53.I.(..) Italienische Truppen und Zivilflüchtlinge, 1943–1945:
Internierungsgesuche neofaschistischer Polizeirekruten.

BAR, E 2001 (E) - / 1, EPD, Abteilung für politische Angelegenheiten, 1946–1948

- B.41.21 Politische Flüchtlinge in der Schweiz**
- B.41.21.01 Flüchtlinge und Zivilinternierte, 1945–1948.
- B.41.21.(..) [Bulgarische, französische, italienische, jugoslawische, lettische, polnische, russische, rumänische und tunesische Flüchtlinge, Einzelfälle, 1939–1949; worunter: Dino Alfieri und Familie, Giuseppe Bastianini].
- B.41.24 Auslieferungsbegehren, Strafverfolgung des Auslandes**
- B.41.24.(..) [Deutschland, Österreich, Griechenland, Ungarn, Rumänien, Tschechoslowakei, Jugoslawien – Einzelfälle], 1945–1948.
- B.51.13.53.A.(..) Internierung von (...) deutschen Militärpersonen, [u.a. Fliegern], 1939–1948; weitere Dossiers; worunter:
- Einzelfälle, 1944–1948.
 - Grenzübertritt deutscher Gendarmeriebeamter und Zöllner, 1944–1945.
 - Vorfälle in St. Gingolph, 1944–1948.
- B.52.41.(..) [Kriegsgefangene und Internierte in verschiedenen Ländern – spezielle Fälle]; darunter:
Rückweisung von entwichenen deutschen Kriegsgefangenen, 1943–1948.

BAR, E 2001 (E) 1967/113, EPD, Abteilung für politische Angelegenheiten

- B.52.40 Kriegsgefangene**
- B.52.41.A.16 Rückweisung von entwichenen deutschen Kriegsgefangenen, 1949.

BAR, E 2001 (E) 1968/78, EPD, Abteilung für politische Angelegenheiten, 1946–1948

Asylrecht und Auslieferung

- B.41.24 Auslieferungsbegehren, Strafverfolgung des Auslandes.
B.41.24.[...] [Belgien, Bulgarien, Frankreich, Griechenland, Ungarn, Italien, Polen, Jugoslawien
– Einzelfälle], 1945–1948.

BAR, E 4001 (C) - / 1, Handakten Bundesrat von Steiger

Vgl. Kapitel 5.2.1

- 0005.27.06 Ausweisungen von Nationalsozialisten und Faschisten.
0702.24 Schliessung der Grenze
Meldung über die Anwesenheit der Gattinnen von Göring, Himmler und Goebbels in Bregenz, 1945.
0702.32 Aufnahme von SS, Gestapo und Zollbeamten
[Allgemeines, Einzelfälle], 1944–1945.
0702.60 Internierung von Kollaborationisten; [Allgemeines und Einzelfall], 1947.
0702.71 Rückweisung von Vlassov-Kosaken, 1944.
0847 Asylangelegenheit Krug von Nidda, ehemaliger deutscher Minister, Vichy 1942–1945.
0872 Rückweisung unerwünschter Ausländer (Kriegsverbrecher), 1943–1947.
0912.00 Flüchtlinge aus Italien
Rückschaffung von prominenten italienischen Flüchtlingen, 1945.
0912.06 Dino Alfieri, früherer italienischer Minister, 1943–1950.
0912.07 Giuseppe Bastianini, früherer italienischer Botschafter in Warschau und London, 1944–1946.
0912.08 Edda Ciano, Gattin des früheren italienischen Aussenministers, Carolina Ciano Pini, Ciano Galeazzo, 1944–1947.
0912.09 Marchese Emilio Pucci di Barsento, 1944–1946.
0912.10 Graf Volpi di Misurata, 1944–1947.
0912.11 Verschiedene Einzelfälle italienischer Flüchtlinge; [darunter]:
- Georges Bastianini.
- Prinz Marcello del Drago, Giovanni Fornari, Graf Alberto Marchetti di Muraglio 1944–1945.
- Benito Mussolini und Familienangehörige, Gesuch um Einreise in die Schweiz, Rückweisung an der Grenze am 25. April 1945, 1944–1958.
0964 Major Waldemar Pabst, Nichtgewährung des Asyls, 1944–1948.
0992 Dr. Hans Bernd Gisevius, Deutscher, Asylgewährung, 1945–1948.
1045 Marschall Pétain, Aufenthalt in der Schweiz, 1945.
1260 Marshall Pétain, Einreise in die Schweiz, 1945.

- 1641 Henri de Man, ehemaliger belgischer Minister, Flucht in die Schweiz, 1944–1947.
 1723 Einreise einer französischen Kommission zur Abhörung verschiedener sich in der Schweiz befindenden politischen Flüchtlinge, 1948.

BAR, E 4001 (D) 1973/125, Departementssekretariat EJPD, Magistraturakten

Polizeiabteilung

- 060 Einreisegesuche von (ausgewiesenen) Faschisten und Nazis, 1945–1971.
 060.01 Ehemalige Naziverbrecher; Zuflucht in der Schweiz, 1963–1967.
 072.50 Verjährung der Verbrechen gegen die Menschheit, 1965–1970.

BAR, E 4260 (C) 1974/34, Polizeiabteilung

- N.013** **Asylrecht, 1940–1946; darin u.a.:**
 Verschiedene Schreiben, Zeitungsartikel und Berichte zur Asylgewährung an Kriegsverbrecher 1944 und 1945.
 N.022.05 Ausweisung von Nationalsozialisten aus der Schweiz I und II, 1945–1956
 N.022.05.1 Vermögenssperre der aus der Schweiz ausgewiesenen Personen, 1945–1948
 N.022.07 Ausweisungen: Statistiken, 1945–1947; darin: Statistiken über die ausgewiesenen Nationalsozialisten und Faschisten.
 N.022.07 Ausweisung von Faschisten aus der Schweiz, 1945–1953.
 N.042.15 Praxis gegenüber Kollaborationisten, 1942–1956; darin u.a.: Liste vom 8.7.1948 von 48 französischen Kollaborateuren.
 N.043.085.01 Verdächtige Flüchtlinge und NS-Agenten, 1943–1944.
 N.044.12 Kriegsverbrecher, 1944–1946; darin: Unterlagen über Kriegsverbrecher und die Kriegsverbrecherliste der UNO.

BAR, E 4320 (B) 1990/266, Bundesanwaltschaft, Polizeidienst

Besondere Benutzungsbestimmungen

- C.16** **Varia**
 C.16–00683 Kriegsverbrecher, 1943–1959.
 C.16–10020 Zurückzuweisende Ausländer, 1943–1944 (Band 349), Listen (Band 350), 1944–1989 (Band 351).
 C.16–10095 Nürnberger Kriegsverbrecher-Prozess, 1945–1958.

BAR, E 4320 (B) 1991/243, Bundesanwaltschaft, Polizeidienst

Besondere Benutzungsbestimmungen

- C.13** **Aufenthaltsfragen, Politische Flüchtlinge**
 C.13–00001 Kollaboration in Belgien, Frankreich und Italien (Dokumentation), 1944–1945.

- C.13-00001 Vlassov-Kosaken, 1944 [Zeitungsmeldung vom 4.9.1944].
Nazi-Flüchtlinge, 1944 [Schreiben des Sicherheitsdienstes, wonach deutsches Gesandtschaftspersonal um Asyl in der Schweiz nachsuchen könnte, 26.10.1944].
- C.13.00010 Unterbringung von Kollaborationisten in Arbeitsanstalten und Kolonien, 1947–1949.

BAR, E 4800.1 (-) 1967/111, Handakten Heinrich Rothmund

167. B.20 Kontrolle und Überwachung der Flüchtlinge, Kollaborationisten, 1943–1955.
- 194 B Asylgewährung an unerwünschte Ausländer, 1945–1946.
- 150 I **Ausschaffungen, 1930–1946, darin:**
- Ausweisung von Nationalsozialisten und Faschisten 1945 und 1946
- Ausschaffungen von Kriminellen in den Jahren 1941–1944.
- 139 **Ausweisungen, darin:**
- Ausweisungsverfahren gegen einen deutschen Nationalsozialisten, 1941.
- Ausweisung und Wegweisung von deutschen Nationalsozialisten, 1945.
- 103 Ausweisungen [von Faschisten], Säuberungsaktion nach Kriegsschluss 1945, 1945–1952.
- 106 Ausweisungen, Säuberungsaktion nach Kriegsschluss, 1945–1949.

BAR, E 5795 (-) - / -, Persönlicher Stab des Generals, 1939–1945

- 84–90 **Persönliche Korrespondenzen, Notizen und Protokolle des Generals, 1939–1946**
- 90 darin u.a.: Massnahmen betr. Zurückweisung von SS- und NSDAP-Funktionären, ausgebürgerten Schweizern, Kriegsverbrechern und anderen unerwünschten Ausländern an der Schweizer Grenze.
- 527–532 **Internierung, Hospitalisierung, Flüchtlinge, 1940–1945**
- 531 1.7.1944–31.12.1944; darin u.a.: Weisungen über die Aufnahme oder Rückweisung von fremden Militärpersonen und Partisanen; Massnahmen bei Flüchtlingszustrom; Rückweisung der Vlassov-Kosaken an der Grenze.

BAR, E 6351 (F) - / 4, Oberzolldirektion

- Vgl. Kapitel 5.7.
- 251/56 Asylverweigerung für die Angehörigen der Familie Mussolini, 1945.
- 251/92 Oggetto: Entrata Clandestina, 1945; [Bericht über die Einreise und Wegweisung von Vittorio Mussolini und seiner Familie].

BAR, J I.131 (-), Depositum Minister Walter Stucki

Besondere Benutzungsbestimmungen

Nachlass von Minister Walter Stucki, 1888–1963. Vgl. auch BAR, E 2801 (-) 1967/77, Handakten Walter Stucki.

N. *Gesandter in Paris und Vichy, 1938–1944*

7. Beziehungen zu Marschall Pétain

75 Stellungnahmen Stuckis (...) betr. ein angebliches Asylgesuch Pétains vom Frühjahr 1945, 1944–1952; vgl. auch AZ 84.

77 Briefwechsel Stucks mit Maître Jacques Isorni, u.a. betr. die Möglichkeit einer Asylgewährung durch die Schweiz, 1947–1951; vgl. auch AZ 84.

O. *Chef der Abteilung für Auswärtiges, 1945–1946*

83 u.a.: Schriftwechsel mit dem IKRK und BR von Steiger betr. Aufenthalt Krug von Nidda in der Schweiz; 1944–1945.

84 Frage einer Asylgewährung an Mitglieder der Vichy-Regierung, u.a. an Marschall Pétain und Pierre Laval, 1945–1946.

92 Mitteilung an Stucki vom 23.8.1945 betr. die Auslieferung von Edda Ciano an die amerikanischen Militärbehörden in Italien, 1945.

BAR, J II. 11 (-) - / 1, Depositum Schweizerischer Vaterländischer Verband, 1918–1948

Besondere Benutzungsbestimmungen

Sachaktenregistratur

1.J Erneuerungsbewegungen

1.J.b.24 Nationalsozialistische und fasc[h]istische Flüchtlinge, 1944–1946.

8.9 Internierung, Unterbringung und Betreuung (Heime und Lager)

Parlamentarische Vorstösse vgl. Kapitel 6.4

Tätigkeitsberichte der militärischen Behörden vgl. Kapitel 6.6.1

Tätigkeitsberichte der zivilen Behörden vgl. Kapitel 6.6.2 und 6.6.3

BAR, E 27 (-), Landesverteidigung 1848–1950

Internierung, Hospitalisierung, Flüchtlinge

Akten verschiedener Stellen des Armeekommandos: Armeestab, Generalstabsabteilung, Nachrichtensektion und Generaladjutantur.

- 14448 Internierungs- und Flüchtlingswesen, Akten des Armeestabs und der Generalstabsabteilung, 1938–1948**
- Darin v.a.: Internierung und Bewachung von Militärflüchtlingsen; Zwischenfälle in den Lagern; Unterstellung von Flüchtlingen unter das EJPD (u.a. Russen und Vlassov-Kosaken); Rückzahlung der Internierungskosten durch Frankreich und Grossbritannien; Befehle und Weisungen; Liquidation der Internierungen (u.a. Frage der Archivierung der Akten des EKIH, vgl. auch 14456).
- 14449 Internierte, Militär- und Zivilflüchtlinge, Verwundeten- und Kriegsgefangenen-austausch, Akten der Nachrichtensektion, 1940–1945**
- Darin u.a: Pläne und Karten mit den Standorten von Internierungslagern.
- 14451 Internierte, entwichene Kriegsgefangene, Flüchtlinge, Akten der Generaladjutantur**
- Band 1, 1944; darin u.a.: Organisation des EKIH; Stellungnahmen des Generaladjutanten zur Interpellation Bircher über die Internierung; Berichte über die Lager (z.B. Wauwilermoos); ausführliches Protokoll über den „Dienstrapport i/S Flüchtlingswesen vom 16./18.3.1944 in Bellinzona/Lugano“ mit den Referaten aller beteiligten Stellen.
 - Band 2, 1943–1944; darin: Korrespondenzen des IKRK mit der Generaladjutantur über die Lebensbedingungen in den Internierungslagern.
- Eidg. Kommissariat für Internierung und Hospitalisierung (EKIH)***
- 14452–14456 Organisation, Verwaltung und Bewachung, 1940–1947**
- Akten über die Organisation des EKIH und die Organisation, Verwaltung und Bewachung der Lager (vgl. auch 14451).
- 14466 Anleitungen für das Gefangen- und Interniertenwesen, 1940–1944**
- Die Sammlung aller Befehle befindet sich in Dossier 14221; vgl. auch BAR, E 27 (-) 14446.
- 14467 Frage der Herausgabe eines Befehls betr. die Beziehungen der Zivilbevölkerung zu den Internierten, 1945**
- 14468 Rapporte, Konferenzen**
- Band 4, Rapporte der Flüchtlingskommission, 1944; darin v.a.: handschriftliche Protokoll-Notizen.

- Band 6, Repatriierung und Hospitalisierung von Ausländern, 1945; darin u.a.: Berichte und Protokolle zur Koordinierung der Tätigkeiten unter den verschiedenen involvierten Stellen.

14469 Bericht des EKIH 1940–1944 vom 30.6.1945

Vgl. auch BAR, E 27 (-) 14927.

Internierung, Hospitalisierung, Fragen der Asylgewährung, Repatriierung

14471–14480 Verschiedenes, 1939–1946

Die Dossiers behandeln in erster Linie Militärpersonen (übergetretene Truppenteile, entwichene Kriegsgefangene, Deserteure); Auszug:

14473 Strafbestimmungen für die Internierten und Hospitalisierten; darin u.a.: Unterlagen zum BRB über „die Unterstellung ausländischer Militärpersonen und Flüchtlinge unter die Militärgerichtsbarkeit“ vom Juli 1944.

14477 Frage der Neuregelung der Internierung fremder Militärpersonen (...) und Zivilpersonen, 1945; darin u.a.: Schreiben des IKRK vom 9.11.1944 betr. Heimschaffung entwichener russischer Kriegsgefangener.

14513–14527 Russen, 1941–1947; Auszug:

14519 Behandlung der russischen und jugoslawischen Internierten, 1944–1945; darin u.a.: Zwischenfälle in den Lagern; Anschuldigungen der Sowjetunion gegen die Schweiz; Interpellationen von NR Bringolf und NR Sprecher.

Vgl. auch BAR, E 27 (-) 14379 und 14927, Band 16.

Unterkunft, Fürsorge, Internierungszonen, Flüchtlingslager

14532–14549 Flüchtlingslager, Internierungszonen, 1940–1946

Die Dossiers behandeln Unterkunfts- und Betreuungsfragen in erster Linie für Militärflüchtlinge; Auszug:

14532 Unterkunft, Internierungszonen, 1940–1945; darin u.a.: Festlegung der Zonen, Lagerstandorte, Einrichtungen, Hochschullager; Interpellation von NR Grimm vom 21.9.1943 zu einem Erwerbsarbeitsverbot für italienische Flüchtlinge.

14536 Meldungen und Berichte über Todesfälle bei den Internierten, 1940–1945.

14538 Bestandesrapporte über Internierte und Flüchtlinge, 1940–1946.

14539 Flüchtlingslager; darin: Unterstellung, Verwaltung, Bewachung; Inspektionen; Verhältnisse im Flüchtlingslager Caux.

14540 Untersuchungen und Eingaben, u.a. von NR Bircher und Brawand betr. Verhältnisse in Internierungs- und Flüchtlingslagern, v.a. Büren, Caux, Wauwilermoos sowie Lager für polnische Flüchtlinge.

Vgl. auch BAR, E 27 (-) 14451, 14454.

14542 BRB vom 29.2.1944 über die Unterkunft von Internierten und Flüchtlingen.

14544 Besuche des IKRK in Internierungslagern, 1944–1946.

14545 Hilfswerke, u.a. Berichte des YMCA, 1939–1944.

- 14546, 14548, 14549 Karten mit Einzeichnung der Internierungs- und Flüchtlingslager in: HA Z-v/48, HA Z-n/50 (enthält auch Internierungszonen), HA Z-n/51 (Sektor Aare);
Vgl. auch BAR, E 27 (-) 14449 (Karte mit Lager und Regionen).
- 14547 Lager-Verzeichnisse, 1945.
Arbeitseinsatz, Hochschullager
- 14558–14565 Arbeitseinsatz, Hochschullager, 1939–1947**
Dossiers über die Arbeitseinsätze von Militärpersonen und Hochschullager für Internierte; Auszug:
- 14558 Band 1–2, darin u.a.: Landwirtschaft, Strassenbau, Meliorationen, Ausgrabungen; Vergütung und Lohn, 1939–1945;
Vgl. auch BAR, E 27 (-) 12916, 14388, 14448, 14449, 14451, 14509, 14532, 14552.
- 14560 Band 1–2, Arbeitseinsatz der Internierten; vgl. E 27 (-) 14558
- 14564 Hochschullager für polnische Internierte, 1940–1947.
Vgl. auch BAR, E 27 (-) 14532.
- 14565 Hochschullager für italienische Internierte, 1943–1945.
Politische Angelegenheiten, Vollmachtenkommission (...)
- 14379 Beziehungen der Schweiz zur Sowjetunion**
darin v.a. : Stellungnahme des EKIH über die Behandlung der russischen Internierten;
Vgl. auch BAR, E 27 (-) 14513 ff.
- 14391 Vollmachtenkommissionen der eidg. Räte, Band 1–4, 1944**
darin u.a.: Anfragen, Interpellationen, Postulate v.a. betr. Behandlung der Internierten und Flüchtlinge, Waffengebrauch gegenüber Internierten, Vorfälle in den Lagern für russische Internierte.
- 14393 Vollmachtenkommissionen der eidg. Räte, 1946**
darin u.a.: BRB vom 6.12.1946 über die Aufhebung von Vollmachtenbeschlüssen über die Internierung.

BAR, E 1004.1 (-), Bundesrat, Beschlussprotokolle ¹¹⁹

Nummer	Datum	Antrag	Register-Titel	Beschluss
0407	8.06.40	EVD	Flüchtlingswesen.	Errichtung von Arbeitslagern für Emigranten.
1958	24.11.42	EJPD	Flüchtlingswesen, Verschiedenes	Eröffnung neuer Arbeitslager und Heime für Flüchtlinge, Bewilligung eines Kredites von 3'500'000.- Fr.
0476	12.03.43	EJPD	Flüchtlinge.	Unterbringung.
1082	19.06.44	EJPD	Internierte.	Flüchtlinge. (Asylgewährung.) Unterstellung unter die Militärgerichtsbarkeit. Vgl. auch 1944: 1293.

¹¹⁹ Vgl. Gees, Thomas, Meier, Daniela, *op.cit.*

1295	26.07.44	EMD	Internierte.	Eidg. Kommissariat für Internierung und Hospitalisierung.
0784	1.04.47	EJPD	Flüchtlinge	Unterstützung von Flüchtlingen, deren Anwesenheitsverhältnis gemäss den Bestimmungen des BG über Aufenthalt und Niederlassung geregelt wird.
0732	28.04.53	EVD	Anfragen, kleine.	Clavadetscher, Flüchtlinge für die Landwirtschaft.

BAR, E 2001 (C) - / 3, EPD, Abteilung für Auswärtiges

B.46.A.05.a	Politische Flüchtlinge aus Deutschland.
B.46.I.17	Italienische politische Flüchtlinge, 1930–1934

BAR, E 2001 (D) - / 1, EPD, Abteilung für Auswärtiges

B.41.21.3	Umschulung von Emigrantinnen für den Hausdienst, 1939; vgl. BAR, E 2001 (D) - / 3.
-----------	------------------------------------------------------------------------------------

BAR, E 2001 (D) - / 2, EPD, Abteilung für Auswärtiges

B.41.21	Politische Flüchtlinge nach der Schweiz; Asylrecht
B.41.21.6	Internierung von Emigranten in der Schweiz, 1940.
B.41.21.7	Mitteilung an die Emigranten deutscher Staatsangehörigkeit in den Arbeitslagern der Schweiz, 1941.
B.41.21.9	Unterstützung von politischen Flüchtlingen durch fremde diplomatische Vertretungen in der Schweiz, 1941–1942.
B.41.21.11	Umschulungskurse für Emigranten; Berufslehre für jugendliche Emigranten, 1941–1942.

BAR, E 2001 (D) - / 3, EPD, Abteilung für Auswärtiges

B.41.21	Politische Flüchtlinge in der Schweiz [nach Ländern]
B.41.21.A.(1)	Deutschland und Österreich: Besuch der Flüchtlingslager durch Lord Duncannon, 1938–1945.
B.41.21.F.(...)	Französische Zivil- und Militärflüchtlinge in der Schweiz: Aufenthalt, Behandlung, Zahlungen, 1943–1945.
B.41.21.PB.2	Niederlande: Kurse für Flüchtlinge vor der Rückkehr nach Holland, 1944–1945.
B.41.21.	Politische Flüchtlinge in der Schweiz [Hilfskomitees, Verschiedenes]
B.41.21.5	Arbeitslager für Emigranten in der Schweiz, 1940–1945.
B.41.210.13	Arbeitsannahme von Flüchtlingen in der Schweiz, 1943–1945.
B.41.210.22	Auslagen des Bundes für die Unterbringung und Betreuung der Zivilflüchtlinge (Verteilung der Kosten auf die einzelnen Staaten), 1946

- B.51.13.50 Internierung fremder Militärpersonen in der Schweiz**
- B.51.13.50.3 Verpflegung der Internierten in der Schweiz, 1942–1945.
- B.51.13.50.4 Besuch von Interniertenlagern durch Zivilpersonen [Gesandtschaftsangehörige], 1943–1945.
- B.51.13.50.5 Besuch von Universitäten durch internierte Militärpersonen in der Schweiz, 1944–1945.
- B.51.13.50.6 Wohltätigkeitsveranstaltungen zugunsten der in der Schweiz internierten Kriegsgefangenen, 1944–1945.
- B.51.13.50.7 Arbeitsleistung durch Internierte bei der Armee, 1944–1945; Vgl. auch AZ B.51.13.50.13, Soldgewährung an Militärinternierte.
- B.51.13.50.11 Universitätslager für Internierte und Flüchtlinge, 1943–1945.
- B.51.13.50.15 Ausstellung von Werken von internierten Künstlern, 1944–1945.
- B.51.13.50.16 Dokumentarische Aufnahmen auf Schallplatten über die Internierten in der Schweiz, 1944–1945; Vgl. auch AZ B.51.13.50.12, Mitwirkung von Flüchtlingen bei Filmaufnahmen.
- B.51.13.50.17 Verbot für internierte Militärpersonen, grössere Schweizerstädte zu besuchen; Urlaubssperre; 1944–1945.
- B.51.13.50.26 Nachrichtenaustausch zwischen Internierten in der Schweiz und ihren Angehörigen im Ausland, 1945.
- B.51.13.51 Internierung entwichener Kriegsgefangener in der Schweiz.
- B.51.13.51.GB.(..) Britische Kriegsgefangene: Allgemeines, Einzelfälle, Behandlung in der Schweiz, Internierte als Lehrlinge in der Uhrenbranche, 1943–1945.
- B.51.13.51.You. Jugoslawische Kriegsgefangene und Flüchtlinge, Allgemeines, Postzensur, Einzelfälle und Heimschaffung, 1942–1945.
- B.51.13.53 Internierung: Allgemeines, Instruktionen, EKIH:**
Akten zur Internierung von Militärflüchtlingen nach Nationen; vgl. Kapitel 8.7.1.
- B.51.13.54 Rechtsstellung der Internierten; Gerichtsstand; 1940–1945.
- B.52.4 Kriegsgefangene:**
Akten zum kurzfristigen Aufenthalt und zur Internierung von Kriegsgefangenen; vgl. Kapitel 8.7.1.
- B.55.7 Hospitalisation von (...) fremden Militär- und Zivilpersonen in der Schweiz**
Vgl. BAR, E 2001 (D) 1968/74.

BAR, E 2001 (D) 1968/74, EPD, Abteilung für Auswärtiges

- B.52.41.You.3 Internierung jugoslawischer Zivilpersonen in der Schweiz, 1943–1945.
- B.55.45 Kriegsflüchtlinge**
- B.55.45.0.[a] Allgemeines, [Rapports], 1942–1945.
- B.55.45.13 Flüchtlinge aus Frankreich, in der Schweiz interniert 1942–1943.

- B.55.45.18 Finanzielle Unterstützungen an Flüchtlinge in der Schweiz, 1943–1945.
- B.55.45.23 Sachverständigen-Kommission für Flüchtlingsfragen, 1944–1945.
- B.55.47 Hilfsaktionen zugunsten notleidender Frauen und Kinder (...)**
- B.55.47.A.1 Hospitalisierung von deutschen Kindern in schweiz. Kinderheimen, 1940–1945.
- B.55.47.A.5 Aufnahme reichsdeutscher Kinder aus dem Reichsgebiet in das Kinderheim der „Reichsdeutschen Hilfe“ in der Schweiz, 1943–1945.
- B.55.7 Hospitalisation von (...) fremden Militär- und Zivilpersonen in der Schweiz**
[Aufnahme, Pflege und Betreuung von Militär- und Zivilpersonen verschiedener Nationalitäten in der Schweiz]; Auszug:
- B.55.71.4 Situation der Hospitalisierten infolge der Liquidation des Kommissariates für Internierung.
- B.55.71.A.4 Hospitalisation temp. erholungsbedürftiger Juden aus Deutschland, 1945.
- B.55.71.Gr.2 Hospitalisation in der Schweiz von griechischen Personen aus deutschen Konzentrationslagern, 1945.
- B.55.71.Nor.1 Aufnahme von Norwegern aus deutschen Konzentrationslagern in der Schweiz, 1945.
- B.55.71.PB.1 Hospitalisation in der Schweiz von niederländischen Israeliten, 1943–1945.

BAR, E 2001 (E) - / 1, EPD, Abteilung für politische Angelegenheiten, 1946–1948

- B.22.21.GB.1 Anstellung von englischen Internierten in der Schweiz bei der Britischen Gesandtschaft, 1941–1944.
- B.38.51.12.3 Dokumentarfilm über die Betreuung der Zivilflüchtlinge in der Schweiz, 1946–1947.
- B.51.13.51.R.1.(...) [Russische Internierte, 1942–1958; worunter]:
 - Russische Angriffe gegen die Schweiz, Reaktion der schweiz. Presse, 1945.
 - Zwischenfälle, Gerichtsakten, 1942–1948.
 - Tätigkeit der sowjetrussischen Delegation für die Repatriierung und die Abklärung der Internierungsverhältnisse, 1945–1954.
- B.51.13.53.A.(...) Internierung von (...) deutschen Militärpersonen, [u.a. Fliegern], 1939–1948; weitere Dossiers; worunter:
 - Schmähungen gegenüber internierten Deutschen, 1944–1945.
 - Lager Finhaut, 1946–1947.
- B.51.13.53.Pol.(...) Internierung polnischer Truppen in der Schweiz, 1940–1948; weitere Dossiers, worunter:
 Finanzierung des Studiums polnischer Internierter, 1946.
- B.55.45 Hilfsaktionen für zivile Kriegsflüchtlinge, 1946–1948**
- B.55.45.18 Finanzielle Unterstützung an Flüchtlinge in der Schweiz.
- B.55.45.23 Sachverständigen-Kommission für Flüchtlingsfragen.

- B.55.45.42 Verzicht auf eine Rechnungsstellung für die Unterbringungskosten der in der Schweiz untergebrachten Zivilflüchtlinge.
- B.55.45.44 Situation der russischen Flüchtlinge in der Schweiz.
- B.55.45.47 Aufenthalt in der Schweiz und Umschulung von Displaced Persons.
- B.55.7 Hospitalisation von Kriegsgefangenen (...) und Zivilpersonen in der Schweiz**
- B.55.70 Allgemeines, 1946–1948.
- B.55.71 Spezielle Fälle, 1943–1948; worunter:
Erholungsaufenthalt in der Schweiz von Deportierten und Häftlingen aus Konzentrationslagern, sowie anderer Personen auf Initiative verschiedener schweiz. Hilfsorganisationen.

BAR, E 2001 (E) - / 7, EPD, Abteilung für politische Angelegenheiten

- Deutsche Interessenvertretungen in der Schweiz**
Neue Bestandessignatur: BAR, E 2001–03 (-) - / 7.
- B.22.10.A.26 Deutsche Wehrmacht [Militär-Internierte], 1945–1946.

BAR, E 2001 (E) 1967/113, EPD, Abteilung für politische Angelegenheiten

- B.41.21 Politische Flüchtlinge in der Schweiz**
- B.41.21.04 Berufsausübung von Flüchtlingen in der Schweiz, 1947–1950.
- B.51.13.5 Internierung in der Schweiz**
- B.51.13.51.10.1 Arbeitsannahme der Internierten in der Schweiz sowie deren Unterstellung unter die Einwohnerkontrolle, 1946–1949.

BAR, E 2001 (E) 1968/78, EPD, Abteilung für politische Angelegenheiten, 1946–1948

- Auswärtige Politik***
- B.22.21.(...) Anstellung von Internierten [und Flüchtlingen] bei Gesandtschaften in der Schweiz.
- B.31.41.(...) Nachforschungen – [Allgemeines und Einzelfälle].
- B.38.51.11.5 La Suisse accueille les réfugiés [Film].
- Neutralität und Krieg***
- B.51.13.53.[...] [Deutsche, italienische und polnische] Militärinternierte in der Schweiz – [Einzelfälle].

BAR, E 2001 (E) 1968/79, EPD, Abteilung für politische Angelegenheiten

- Deutsche Interessenvertretungen in der Schweiz**
Hinweise: Neue Bestandssignatur: BAR, E 2001–03 (-) 1968/79; Verwendung der neuen Aktenzeichen.
- B.22.10.27.2 Interniertenlager**
[Akten zu verschiedenen Lagern und Heimen in der Schweiz, 1945–1957].

BAR, E 2801 (-) 1967/77, Handakten Minister Stucki

Vgl. auch BAR, J. I.131 (-), Nachlass Minister Stucki.

085 Aufenthalt und Hospitalisation

Flüchtlingsstatistiken, 1945.

BAR, E 4001 (C) - / 1, Handakten Bundesrat von Steiger

Vgl. Kapitel 5.2.1

0004.15 Zentralleitung der Heime und Lager (Errichtung von Emigrantenlagern):

- Errichtung von Arbeitslagern für Emigranten, 1940–1949.
- Tätigkeits- und Schlussbericht, [Textband, Beilagen], 1940–1949.
- Kollektivversicherung (...), 1943.
- Lager Gordola, Büsserach, 1943–1944.

0004.15.02 Kommunistische Tätigkeit in Emigrantenlagern

- Allgemeines, 1942.
- Frank und Konsorten, 1942–1944.
- Verzeichnis über linksstehende Flüchtlinge und Emigranten 1945.
- Aufhebung von Ausweisungsbeschlüssen gegen linksstehende Flüchtlinge und Emigranten 1945–1951.
- Kommunistische Tätigkeit im Intellektuellenheim Frontenex, Genf 1947.

0091.4 Arbeitseinsatz und Arbeitsdienstpflicht, 1941–1946.

0702.05 Flüchtlingskommissär U. Wildbolz, 1941–1943.

0702.10 Flüchtlingslager:

- Allgemeines, 1942–1945.
- Kosten der Lager, 1943.
- Einrichtung neuer Flüchtlingslager, 1949.
- Lager Hemberg; Depositionen der FHD Margrit Frey-Surbeck, 1944.
- Akten betr. die Vorfälle im Lager Granges bei Sion, 1944.
- [Akten zu einzelnen Lagern], 1942–1946] .

0702.16 Antworten der Kantone auf Kreisschreiben vom 4.9.42 wegen Aufnahme weiterer Flüchtlinge; Vorschläge zu deren Unterbringung in Lagern, ev. finanz. Beteiligung am Unterhalt.

0702.17 Tätigkeit von Frau Dr. Kägi-Fuchsmann, 1942–1943.

0702.18 Ausländische Hilfe für die Flüchtlinge in der Schweiz, 1943.

0702.19 Oberrichter Baumann Fritz, Aarau; Tätigkeit für die Flüchtlinge, 1943–1946.

- 0702.20 Flüchtlingskommission**
- Disziplinarreglement, Postulat Jacques Schmid, 1943–1944.
 - Präsidentenkonferenz, 1944.
 - Grosse Kommission [Zusammensetzung, Präsenzlisten], 1944–1947.
 - Arbeitsausschüsse 1–4 [Allgemeines, Besetzung], 1944–1946.
 - Zusagen und Absprachen, 1944.
 - Gazette de Lausanne, Artikel von René Morax 1944.
 - Allgemeine Korrespondenzen, 1944.
 - Sammlungen und Wohltätigkeitsveranstaltungen, 1944.
 - Verschiedene Eingaben, 1944.
- 0702.20.1 Oberst Bäschlin; Präsident des Ausschusses 1 der Flüchtlingskommission 1945–1948.
- 0702.23 Kommissariat für Internierung und Hospitalisierung.
- 0702.25 Mitarbeit von Flüchtlingen und Emigranten an Schweizerzeitungen, 1943–1945.
- 0702.26 Interniertenzeitungen, 1944.
- 0702.27 Beschränkung der Reisen der Flüchtlinge und Emigranten, 1944.
- 0702.28 Behandlung ausländischer Partisanen, 1944.
- 0702.29 Zentralstelle für Flüchtlingshilfe**
- Allgemeines, 1944–1951.
 - Aufrufe 1944, 1948, 1951.
 - Broschüre "Flüchtlinge wohin?", 1945.
 - Pressekonferenz vom 31.5.1951.
- 0702.29.1 Flüchtlingsvertretung in der Schweiz, 1948.
- 0702.29.2 Hilfswerk der evangelischen Kirchen in der Schweiz, 1950.
- 0702.37 Jugoslawische Flüchtlinge**
- Verhaftung internierter Jugoslawen, 1944.
 - Dr. Vuscovic, Herausgabe eines Mitteilungsblattes für die jugoslawische Kolonie, 1944–1946.
 - Aufgebote an die jugoslawischen Internisten in der Schweiz, 1945.
 - [Einzelfall-Dossiers, 1945–1948].
- 0702.44 Psychologische Betreuung von Flüchtlingen, 1945–1951.
- 0702.56 Feier der ukrainischen Flüchtlinge, 1947.
- 0702.58 Hospitalisierte in Leysin, 1946–1947.
- 0702.60 Internierung von Kollaborationisten; [Allgemeines und Einzelfall], 1947.
- 0702.61 Schulung von *displaced persons*, 1947.

- 0777 **Entwichene (russische) Kriegsgefangene**
 - Allgemeines, 1945–1947.
 - Koordinierung der Russenhilfen, 1945.
 - Behandlung der entwichenen russischen Kriegsgefangenen, 1948–1949.
- 0854 Pfarrer E. Stückelberger, Winterthur, Intervention zugunsten der Flüchtlinge im Bezirksgefängnis, Winterthur, 1943.
- 0866 Kollektiv-Versicherungsvertrag der Zentralleitung der Heime und Lager (...).
- 0881 Intervention Bischof Besson, Fribourg, betr. Flüchtlingslager „La Chassotte“
 Vgl. 702.10.
- 0912.00.0 **Massnahmen an der Südgrenze**
 - Bewilligungen für Lagerbesuche, 1943.
 - Studienlager für italienische Flüchtlinge, 1943.
 - Institut Don Bosco, 1943.
 - Internierten-Abschnitt "Aare", Sanitätsdienst, 1943.

BAR, E 4260 (C) 1974/34, Polizeiabteilung

- A.436 Rundschreiben, Weisungen, Verfügungen und Mitteilungen der Zentralleitung der Heime und Lager (ZL), 1941–1946.
- N.025 **Internierung und Zuweisung von Ausländern zur Duldung an einen Kanton, 1940–1963**
 - Errichtung von Arbeitslagern für Emigranten, 1940–1943.
 - Internierung von deutschen Schülern aus deutschen Instituten in der Schweiz 1945–1947.
 - Internierung weggewiesener Tuberkulosekranker, 1945–1949.
 - Internierung ausgewiesener Ausländer, 1945–1949.
 - [Dossiers zu Flüchtlingsheimen, Internierungsstätten und Auffanglager], 1943–1963.
 - Interniertenheime für weg- und ausgewiesene deutsche Staatsangehörige, 1946–1949.
 Vgl. auch AZ N.040.5, N.041.8 und N.043.064.02.2.
- N.025.07 Flüchtlingsausweise, Kreisschreiben, Korrespondenz, 1944–1950.
- N.027 Arbeitseinsatz, Organisation des Arbeitseinsatzes betr. Ausländer vom Standpunkt der Kriegswirtschaft aus, 1942–1950.
- N.040.05.21 BRB vom 12.3.1943 betr. Unterbringung von Flüchtlingen, 1943–1947.
- N.042 Behandlung der in die Schweiz geflohenen Russinnen, 1944–1945.
- N.042.37 Verzeichnis der in der Schweiz verstorbenen polnischen Militärpersonen, 1955.
- N.042.44.01.1 ff Sanitätsdienst und Spitalkosten für Flüchtlinge, 1942–1956.
- N.042.44.01a ff **Auffanglager: Befehle, Weisungen und Richtlinien, 1942–1946.**
 vgl. auch AZ N.042.44.16.

N.042.44.15.21	Fahrvergünstigungen, Transportkosten für Flüchtlinge, 1941–1954.
N.042.44.25.6.1	Krankenversicherungspflicht für Flüchtlinge, 1946–1953.
N.042.44.25.7	Verträge mit Krankenkassen des Schweiz. Betriebskrankenkassenverbandes.
N.042.44.60	Disziplinarstrafreglement für Flüchtlinge, 1943–1945.
N.043.096	Flüchtlingsfilm in der Schweizer Filmwochenschau für die Schweizer spende, 1945.
N.043.096.1	Dokumentarfilm zum Thema Flüchtlinge – Kredit, Text-Entwürfe, Kritiken, Vorführung, Verleih, 1947–1955.
N.043.133	Schaffung von Auffang- und Arbeitslagern für frühere und neue Flüchtlinge, 1949.
N.044.07	Das Verhalten der Flüchtlinge in der Schweiz, 1942–1943.
	Photodokumentationen zu den Betrieben der ZL (geordnet nach Ortschaften)
prov. Z.1–101 ff.	Lager
prov. Z.2–116 ff.	Heime
prov. Z.4	Sonderbetriebe
	Photodokumentationen zu Betrieben der ZL (geordnet nach Sujet)
prov. Z.5.1.ff.	Bildnisse, Kinder, Kurse, Heime, Lager, Verschiedenes

BAR, E 4260 (C) 1976/124, Polizeiabteilung

Die Akzession enthält einen von der Praesens-Film AG, Zürich, produzierten 35-mm Film „Die Zivilflüchtlinge in der Schweiz“.

Für die Kopie auf Videokassette vgl. HAZ ZJ 0049.

BAR, E 4260 (C) 1988/109, Polizeiabteilung

Die Akzession umfasst eine von der ZL angelegte und mit Karteikarten der Polizeiabteilung ergänzte *Flüchtlingskartei* sowie eine *Spezialkartei* für die Jahre 1939–1949.

Vgl. Kapitel 8.5.2, BAR, E 4260 (C) 1988/109, BAR, E 4260 (C) 1985/196 und 1985/197.

BAR, E 4300 (B) - / 1, Eidg. Fremdenpolizei

E.11/1/g Unterbringung junger deutscher und österreichischer Flüchtlinge in der Schweiz zur landwirtschaftlichen Ausbildung (Jugend-Alijah-Heime), 1933–1938.

BAR, E 4300 (B) - / 3, Eidg. Fremdenpolizei

E.068 Arbeitsdienst in der Landwirtschaft, 1941–1945.

BAR, E 4320 (B) 1990/266, Bundesanwaltschaft, Polizeidienst

Besondere Benutzungsbestimmungen

C.16

Varia

- C.16-00511 Im Mobilmachungsfall zu internierende Personen, 1937-1947.
 C.16-00553 Internierte (Flüchtlinge, Zivil und Militär aus Frankreich), 1930-1946.
 C.16-00553/1 Korrespondenzen-Zensuren der Internierten, 1941.

BAR, E 4320 (B) 1991/243, Bundesanwaltschaft, Polizeidienst

Besondere Benutzungsbestimmungen

C.13

Aufenthaltsfragen, Politische Flüchtlinge

- C.13.00001 Internierungen, 1939-1942 [Band 25], 1943-1945 [Band 26].
 C.13.00002 Arbeitslager für Internierte.
 C.13.00003 - Zentralleitung der Arbeitslager, Zürich, 1942-1947.
 - Internierte in Lagern und Heimen, 1946-1948.
 C.13.00004 ff. Arbeitslager für Internierte Gals, Waldegg b. Rickenbach/BL, Olsberg/AG, 1944 und Interniertenheim „Montbrillant“ in Baugy sur Clarens/VD.
 C.13.00007 Arbeitslager für Internierte in 1944.
 C.13.00009 Internierung allgemein, 1944.
 C.13.00010 Unterbringung von Kollaborationisten in Arbeitsanstalten und Kolonien, 1947-1949.

BAR, E 4800.1 (-) 1967/111, Handakten Heinrich Rothmund

- 219 B.13 Einsatz von weiblichen Flüchtlingen (Allgemeines; Kleine Anfrage Munz und Antwort des BR), 1943-1944.
 122 B.29 Seelsorge, Pflege der geistigen Interessen etc. (Allgemeines), 1943-1946.
 187 B Flüchtlingfürsorge (Diverses), 1943-1956.
 240 B.12 Einsatz von männlichen Flüchtlingen (Allgemeines, Arbeitsbeschaffung für Flüchtlinge und Internierte), 1943-1950.
 52. B.38 Zusammenarbeit und Verkehr mit der Armee (Requirierung von Unterkünften für die Flüchtlinge; Verbotene Zonen; Allgemeines), 1943-1956.
 252. B. 32 Studenten (Schulungskurse für die Flüchtlinge; Allgemeines), 1943-1955.
 405 B Flüchtlingskommission, Allgemeines, 1944-1945.
 123 Schulung und Umschulung der Flüchtlinge, 1944-1947.
 180 Dokumentarfilm über die Betreuung der Zivilflüchtlinge in der Schweiz, 1945-1949
 124 B.10 Disziplinar-Massnahmen, 1943-1946.

Heime und Lager

- 125 B.22 Lager und Heimprojekte (Allgemeines), 1940–1945.
64 B.21 Kosten (Haftung des Bundes für Schäden, Lebensstandard der Flüchtlinge in Lagern und Heimen der ZL, Allgemeines), 1940–1956.
65 B.3 Arbeitslager und Interniertenheime, 1941–1947.
211 Referate und Berichte von Otto Zaugg, Chef der ZL, 1942–1949.
127 Zentralleitung der Arbeitslager, 1944–1946.
247 Verfügungen der ZL, 1944–1947.
196 Eidg. Zentralleitung der Heime und Lager, 1946–1947.

BAR, E 5791 (-) - / 1, EKIH und Armeestab, 1940–1946

- 4–8 **Allgemeine Akten zu den Militärinternierten**
9 **Akten des Sektionschefs (inkl. Rechtsdienst); darin u.a.:**
(18) Befehlssammlung nach Materie, 1940–1946.
(41,42) Fotoalben über die Internierung und die Internierten.
(45) Akten zum Dokumentarfilm Internierung.
(48) Quartals- und Semesterberichte des EKIH, 1940–1945.
(51) Schlussbericht des EKIH über die Internierung fremder Militärpersonen 1940–194.
(85) Auszüge aus Korrespondenzen der Internierten.
(93–99) Politische Tätigkeiten der Internierten.
(100–105) Bildung, Kultur und Seelsorge.
(106–110) Hochschullager.
(111–120) Lager- und Interniertenzeitungen.
(121–140) Straf- und Disziplinarwesen.
(141–145) Beziehungen der Internierten zur Zivilbevölkerung
(146–148) Dankbarkeitszeugnisse
(149–158) Repatriierung
10–15 **Akten des Chefarztes und der Ärzte des EKIH, Sanitätsakten der Internierten**
16 **Zensurstelle**
17 **Material und Fürsorge**
18 **Inspektor für Internierten-Hochschul- und Gymnasiallager**
19 **Auskunftsstelle**

BAR, E 5791 (-) 1993/357, EKIH, Akten Hauptmann Engi

Das Bundesarchiv hat 1993 die Akten des Kommandanten eines Internierungslagers in Chur, Hauptmann Engi, vom Staatsarchiv Graubünden übernommen.

BAR, E 5791 (-) 1994/363

A.8 Inspektor für Internierten- Hochschul- und Gymnasiallager.

BAR, E 5792 (-) 1988/204 Armeestab, Fotosammlung, 1939–1945

Vgl. auch BAR, E 27 (-) 14416, 14418 und 14423.

Auszug aus dem Sachindex:

15290–15304 Büren an der Aare.

25936–26025 Internierungslager (ebenso 31426–31451).

BAR, E 5795 (-) - / -, Persönlicher Stab des Generals, 1939–1945

527–532 Internierung, Hospitalisierung, Flüchtlinge, 1940–1945

527 1.1.1940–30.10.1940; darin u.a: Internierung und Hospitalisierung (Befehle, Anweisungen, Berichte usw.).

528 1.11.1940–31.12.1941; darin u.a.: Organisation des EKIH; Bericht über die Meuterei im Lager Büren an der Aare.

530 1.1.1944–30.6.1944; darin u.a.: „Säuberungsaktion“ im Lager für russische Internierte in Raron.

BAR, E 7389 (-) - / 1, Eidg. Zentralstelle für Kriegswirtschaft

Die Akten der Eidg. Zentralstelle für Kriegswirtschaft sind 1995/96 im BAR neu verzeichnet worden. Hier werden die neuen Aktenzeichen aufgeführt. Im Detailfindmittel sind die alten Aktenzeichen (AAZ) im Feld *Bemerkung* aufgeführt.

(4) **Industrie**

49 **Textilien**

49.4–1 Wichtige Einzelkorrespondenz, 1940–1946; darin u.a.: Flüchtlinge und Emigranten; Textil- und Lederkontrolle bei der Armee.

Hinweis: Zur Abgabe von Nahrungsmitteln und Kleidern an wegzuweisende Flüchtlinge vgl. Kapitel 8.4.1, BAR, E 6351 (F) - / 1, AZ 251/58.90 ff. und BAR, E 4800.1 (-) 1967/111, AZ 412.

BAR, E 7393 (-) - / 1, Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amt

0.1.66 Kleine Anfrage Munz betr. weibliche Haushaltshilfen / Flüchtlinge, 1944.

[3.1.0] Internierung, 1940–1941

Mitarbeit von Internierten an der Landesversorgung mit Nahrungsmitteln (Anbauschlacht).

[3.1.0.5] Flüchtlinge und Internierte, 1943–1945

Arbeitseinsatz bei militärischen Bauten und Bauten von nationalem Interesse [Strassen usw.].

[3.2.0.8] Flüchtlingsautomobile, 1940

Miete von Fahrzeugen französischer Flüchtlinge durch Private (oder durch die Armee).

BAR, E 7396 (-) 1987/31, Kriegsfürsorgeamt

835.40 Flüchtlingswesen; darin u.a.:

Instruktionen betr. Gefangenen- und Flüchtlingslager.

BAR, E 9500.193 (-) 1969/150, Eidg. Sachverständigenkommission für Flüchtlingsfragen

1.02-2 Allgemeine Korrespondenz, 1944-1945; darin u.a.: "Programmi d'istruzione culturale" der „Assistenza internati italiani“.

1.02-3 Korrespondenz mit der Abteilung für Territorialdienst, 1944-1945.

1.04 Gesamtkommission

[1.041 ff.] [Sitzungen, 23.2.1944, 5.10.1944, 12.11.1947 – Präsenzlisten, Protokoll, allgemeine Korrespondenz].

1.05 Präsidialkonferenz, 3.5.1944 [Protokoll, Pressemitteilung].

1.06 Arbeitsausschüsse

1.061-[1-3] Arbeitsausschuss I (Rechtsfragen) – Einladungen, Präsenzlisten, allgemeine Korrespondenz, Protokolle, Korrespondenz mit Mitgliedern, 1944-1946.

1.062-[1-3] Arbeitsausschuss II (Geistige Betreuung) – Einladungen, Präsenzlisten, allgemeine Korrespondenz, Protokolle, Korrespondenz mit Mitgliedern, 1944-1946.

1.063-[1-4] Arbeitsausschuss III (Unterkunft und Materielles) – Einladungen, Präsenzlisten, allgemeine Korrespondenz, Protokolle, Rapporte über Lager- und Heimbesichtigungen, Korrespondenz mit Mitgliedern, 1944-1946.

1.063.1-[1-3] Unterausschuss des Arbeitsausschusses III (Kinderfragen) – Einladungen, Präsenzlisten, allg. Korrespondenz, Protokolle, Korrespondenz mit Mitgliedern 1944-1945.

1.064-[1-3] Arbeitsausschuss IV (Weiterwanderung) – Einladungen, Präsenzlisten, allgemeine Korrespondenz, Protokolle, Korrespondenz mit Mitgliedern, 1944-1945.

1.064.1-[1-3] Unterkommission des Arbeitsausschusses IV – Einladungen, Präsenzlisten, allgemeine Korrespondenz, Protokolle, Korrespondenz mit Mitgliedern, 1944-1946.

2 Flüchtlingskommissär

2.01-[1-4] Tagesrapporte [nach Jahren geordnet], 1942-1945.

2.02 Korrespondenz

2.021 Korrespondenz mit Einzelpersonen

2.021-[1-8] [Mitarbeiter der Polizeiabteilung], 1942-1945.

2.021-9 BR Eduard von Steiger, 1942-1944.

- 2.021–10 Wieser, Polizeiabteilung, 1944.
- 2.022 Korrespondenz mit Ämtern / Organisationen**
- 2.022–2 Italienische Gesandtschaft, 1943–1944.
- 2.022–3 (Eidg.) Kommissariat für Internierung und Hospitalisierung, 1943–1944.
- 2.022–4 Orientierungsdienst des Kommandos der 9. Division, 1943.
- 2.022–5 Polizeisektion des Armeekommandos, 1942–1943.
- 2.022–8 Sektion Heer und Haus des Armeekommandos, 1943–1944.
- 2.03 Eingaben des Flüchtlingskommissärs**
- 2.03–1 Einzeleingaben, 1945.
- 2.03–2 Eingaben an die Flüchtlingssektion der Polizeiabteilung, 1945.
- 2.03–3 Eingaben "Lager", 1945.
- 2.04 Einzelfälle, 1942–1945**
- 2.04–[1–28] [Einzelfälle, alphabetisch geordnet], 1942–1945.
- 2.04–12 "Im April 1943 allein eingereiste Kinder", 1943.
- 2.05 Verwendete Fragenschemata für Lagerbesuche**
- 2.05–[1–2] Lagerbesuche, 1944, 1945; vgl. auch AZ 1.063–3 und 5.06 und 5.07.
- 2.06–[1–11] Interventionen an den Flüchtlingskommissär, 1942–1943; Auszug:**
- 2.06–4 Kurz, Gertrud, 1942.
- 2.06–6 Polizeidirektion Bern, 1943.
- 3.06 Zentraleitung der Arbeitslager**
- 3.06–1 Korrespondenz, 1942–1945; darin u.a.: Referat von O. Pfister (Chef Abteilung Lagerbetriebe): "Über Betriebs- und Menschenführung".
- 3.06–2 Zirkulare, 1943–1946; darin u.a.: Referat von Otto Zaugg: "Schulung, Umschulung und Weiterbildung von Flüchtlingen".
- 3.06–3 Mitteilungen betr. Öffnung und Schliessung von Lagern, 1943–1944.
- 4 Armee [Schriftverkehr mit der Flüchtlingskommission]**
- 4.01 Territorialdienst**
- 4.011–[1–3] Korrespondenz [geordnet nach Jahren], 1943–1945.
- 4.012–[1–2] Zirkulare [geordnet nach Jahren], 1943–1944.
- 4.013–1 Protokolle, 1944.
- 4.014–1 Befehle und Erlasse, 1945.
- 4.02 Territorialkommandos**
- 4.02–[1–11] [Territorialkommando 1–7, 9b, 10, 12: Korrespondenz], 1942–1945
- 4.03 Territorialinspektorate**
- 4.03–[1–6] Territorialinspektorat 1, 2, 4: Korrespondenz und Zirkulare, 1942–1944.

- 4.04 Armeekommando [Weisungen, Instruktionen, Korrespondenz], 1942–1944.
- 4.05 EKIH [Befehle und Weisungen], 1941–1944.
- 4.06 Abteilung für Sanität [Korrespondenz, Rapporte], 1942–1945.
- 4.07 Abteilung für Seelsorge und Fürsorge [Korrespondenz], 1942–1943.
- 5 Hilfsorganisationen / Lager [Korrespondenz]**
- 5.02 Informationen für Flüchtlinge, 1943–1944; darin u.a.**
Dokumentation "Arbeit im Flüchtlingslager" von Richard Löw.
- 5.03 Lagerlisten, Bestandesmeldungen, Diverses, 1942–1944.
- 5.04–[1–33] Lager [Einzeldossiers], 1943–1945.
- 5.05 Castello di Trevano – Hochschullager für Italiener, 1943–1944.
- 5.06 Rapporte über Lagerbesuche des Delegierten vom Roten Kreuz, 1944– 1945; vgl. auch AZ 1.063–3, 2.05 und 5.07.
- 5.07 Allgemeine Eingaben über Lager, Rapporte über Lagerbesuche des Schweizerischen Arbeiterhilfswerks, 1944–1945; vgl. auch AZ 1.063–3, 2.05 und 5.06.
- 6 Verschiedenes**
- 6.02 Drucksachen**
- 6.02–1 Diverse Drucksachen, 1939–1946; darin u.a.:
- "Eheschliessung von Internierten und Flüchtlingen", Referat von Max Obrecht (1944).
- "Flüchtlinge und Internierte" (1944).
- "Menschen fliehen zu uns" (1944).
- 6.03 Eidg. Kriegsernährungsamt [Zirkulare], 1942–1943; darin u.a.:**
"Verpflegungsbescheinigung für Flüchtlinge", "Mc-Bezugsschein für Flüchtlinge".
- 6.04 Eidg. Kriegsfürsorgeamt**
- 6.04–1 Protokolle und Korrespondenz, 1942–1943.
- 6.04–2 Textil- und Lederkontrolle der Armee: Listen, Weisungen, Zirkulare, Korrespondenz, 1942–1943.

BAR, J I. 223 (-), Depositum Botschafter Rudolf Bindschedler

Besondere Benutzungsbestimmungen

Nachlass von Botschafter Rudolf Bindschedler, geboren 8.7.1915, Chef des Rechtsdienstes, 1949–1961, und Rechtsberater EPD.

- Dossier 494** **Behandlungen der Schweizer durch die Russen in der russischen Okkupationszone und der Russen durch die Schweizer; darin u.a.:**
Schlussprotokoll der Kommission für die Prüfung der Lebensbedingungen der aus deutscher Gefangenschaft entwichenen und die Schweiz geflüchteten Sowjetbürger vom 10.9.1945.
- Dossier 506** Arbeitspflicht für Ausländer in der Schweiz und für Schweizer im Ausland, 1944–1954.

BAR, J II. 11 (-) - / 1, Depositum Schweizerischer Vaterländischer Verband, 1918–1948

Besondere Benutzungsbestimmungen

Sachaktenregistratur

1.U Nationale Fragen

Verschiedene

1.U.a.12 Polen-Internierten-Lager und Russen-Internierung, 1942–1947.

BAR, J II. 15 (-) 1969/7, Depositum Schweizerisches Rotes Kreuz, Zentralsekretariat, 1863–1955

Besondere Benutzungsbestimmungen

Vom SRK nach Aufgaben gegliederte Dossiers

A.1 Zentralsekretariat

A.1.022 Sanatorium Universitaire International, Leysin, 1943–1948.

A.2. Katastrophenhilfe, individuelle Hilfe

A.2.511 [ff.] [Hospitalisierung Kriegsverstümmelter], 1945–1955.

Kinderhilfeaktion und vom SRK nicht nach Aufgaben gegliederte Dossiers

C.1 Akten der [SRK-] Kinderhilfe

C.1.308 Kinderdörfer, 1948–1952; darin u.a.:

- Tätigkeits- und Erfahrungsberichte.
- Kinderdörfer in Frankreich, Belgien und Deutschland.
- Korrespondenzen (u.a. mit der UNESCO).

C.1.309 [f.] [„Praeventor“ – Akten zu verschiedenen Kinderheimen in der Schweiz], 1946–1951.

Bildarchiv

E.1 Photographien

E.1.414 [ff.] Heime [in der Schweiz und im Ausland].

BAR, J II. 55 (-) - / 1, Schweizer Hilfswerk für Emigrantenkinder (SHEK), 1928–1948

Besondere Benutzungsbestimmungen

Nicht-registraturgebundene Sach- und Personenakten. In den Bestand integriert sind die Akten des Bernischen Hilfswerks für Emigrantenkinder aus dem Zeitraum 1933–1948.

Zur Kinderbetreuung durch das Schweizerische Rote Kreuz (SRK) vgl. BAR, J II. 15 (-) 1969/7 und 1990/121.

Allgemeine Akten

Bernisches Hilfswerk für Emigrantenkindern

Berichte:

- Assistance Médicale [aux Enfants de Réfugiés], 1933–1937.

Emigrantenkinder:

- Assistance Médicale aux Enfants de Réfugiés, 1934–1941.
- Versicherungen, 1935–1943.
- Namenslisten, 1936–1943.
- Spanische Einzelfälle, 1937–1940.
- Korrespondenz, 1937–1946.
- Kinderheim „Oertlimatt“, Krattigen/BE und „Sunnmatt“, Beatenberg/BE, 1942–1946.
- Fotos.

8.10 Kosten, Vermögensfragen, Solidaritätsabgabe

Parlamentarische Vorstösse vgl. Kapitel 6.4

Rechtsetzung vgl. Kapitel 7.

BAR, E 27 (-), Landesverteidigung 1848 – 1950

Eidg. Kommissariat für Internierung und Hospitalisierung (EKIH)

14448 Internierungs- und Flüchtlingswesen, Akten des Armeestabs und der Generalstabsabteilung, 1938–1948

Darin u.a.: Rückzahlung der Internierungskosten durch Frankreich und Grossbritannien.

14457–14465 Personal, 1940–1950

Die Dossiers 14462 bis 14465 enthalten Unterlagen über die administrative Untersuchung und das Strafverfahren zur Geschäftsführung von Funktionären des EKIH.

Internierung, Hospitalisierung, Fragen der Asylgewährung, Repatriierung

14471–14480 Verschiedenes, 1939–1946

Die Dossiers behandeln in erster Linie Militärpersonen (übergetretene Truppenteile, entwichene Kriegsgefangene, Deserteure); Auszug:

14480 Vermögenswerte der Flüchtlinge und Internierten in der Schweiz.

14550–14557 Internierungskosten, 1940–1948

Kosten der Internierung von Militärpersonen; vgl. auch BAR, E 27 (-) 14448.

14558–14565 Arbeitseinsatz, Hochschullager, 1939–1947; Auszug:

14558 Band 1–2, darin u.a.: Landwirtschaft, Strassenbau, Meliorationen, Ausgrabungen; Vergütung und Lohn, 1939–1945;

Vgl. auch: BAR, E 27 (-) 12916, 14388, 14448, 14449, 14451, 14509, 14532, 14552.

14560 Band 1–2, Arbeitseinsatz der Internierten; vgl. BAR, E 27 (-) 14558.

BAR, E 1004.1 (-), Bundesrat, Beschlussprotokolle ¹²⁰

Nummer	Datum	Antrag	Register-Titel	Beschluss
0413	18.03.41	EMD	Flüchtlingswesen, Internierte.	Leistungen des Bundes für die Unterkunft der Internierten.
2060	23.12.41	EMD	Flüchtlingswesen, Internierte.	Bewilligung von Fr. 295'000.- für die Anschaffung von Wäsche und Schuhwerk für die Internierten.
1958	24.11.42	EJPD	Flüchtlingswesen, Verschiedenes.	Eröffnung neuer Arbeitslager und Heime für Flüchtlinge, Bewilligung eines Kredites von 3'500'000.- Fr.

¹²⁰ Vgl. Gees, Thomas, Meier, Daniela, *op.cit.*

0890	1.04.46	EPD	Flüchtlinge.	Unterbringungskosten für die Zivilflüchtlinge in der Schweiz.
1154	3.05.46	EPD	Hilfswerke, internationale.	Fortführung, Kredit von 20 Mio. Franken. Botschaft. Vorbereitung. Vgl. auch 1946: 1319, 1384, 1726, 1864, 2245, 2434.
2520	7.10.46	EJPD	Fischbach, Jona.	Flüchtling, Forderung gegen die Eidgenossenschaft.
0817	28.04.50	EFZD	Flüchtlinge.	Bundesbeiträge an die Flüchtlingsorganisationen für die Unterstützung von Flüchtlingen.
0537	24.03.52	EPD	Flüchtlinge	Rationellere Organisation der verschiedenen auf den Gebiete der Flüchtlingshilfe tätigen Institutionen, Bericht; Freigabe von weiteren Fr. 135'000.- als Verwaltungskostenbeitrag.
1028	14.05.57	EDI	Anfragen, kleine.	Sauser, AHV-Renten für Flüchtlinge.

BAR, E 2001 (D) - / 2, EPD, Abteilung für Auswärtiges

- B.41.41.1 Unterstützung mittelloser holländischer oder belgischer Staatsangehöriger in der Schweiz, die von ihren Hilfsquellen im Heimatland abgeschnitten sind, 1940.
- C.23.1 Wirtschaftliche Massnahmen (...) gegenüber der Schweiz**
Zur Blockierung von Guthaben im Ausland (insbesondere schweizerischer Vermögen in den USA) und zu den Devisenüberweisungen vgl. Detailfindmittel BAR, E 2001 (D) 2, S. 459 ff.
- C.44 Clearing- und Transferabkommen der Schweiz**
Vgl. Detailfindmittel BAR, E 2001 (D) 2, S. 533 ff.

BAR, E 2001 (D) - / 3, EPD, Abteilung für Auswärtiges

- A.14.56.3 Besteuerung der Ausländer in der Schweiz, 1943–1945.
- B.31.27.Am.2 (...) Beurteilung von Ansprüchen deutscher Flüchtlinge gegen einen schweiz. Versicherer in den USA, 1943–1945.
- B.41.21.F.(...) Französische Zivil- und Militärflüchtlinge in der Schweiz: Aufenthalt, Behandlung, Zahlungen, 1943–1945.
- B.41.210.22 Auslagen des Bundes für die Unterbringung und Betreuung der Zivilflüchtlinge (Verteilung der Kosten auf die einzelnen Staaten), 1946
- B.51.13.50.7 Arbeitsleistung durch Internierte bei der Armee, 1944–1945; Vgl. auch AZ B.51.13.50.13, Soldgewährung an Militärinternierte.
- B.51.13.53 Internierung: Allgemeines, Instruktionen, EKIH:**
Akten zu den Kosten der Internierung sowie zu den Wertsachen-Depots und zum Sold der Internierten; Vgl. BAR, E 2001 (E) - / 1.

BAR, E 2001 (D) 1968/74, EPD, Abteilung für Auswärtiges

- B.55.11.12 Transferierung von Geldern in den besetzten Gebieten durch das IKRK, 1942–1945.
- B.55.45.12 Unterstützungszahlungen an in Spanien verhaftete Kriegsflüchtlinge, 1942–1943.
- B.55.45.18 Finanzielle Unterstützungen an Flüchtlinge in der Schweiz, 1943–1945.

BAR, E 2001 (E) - / 1, EPD, Abteilung für politische Angelegenheiten, 1946–1948

- B.41.20.3 Fernand Demierre, Polizeioffizier, Genf – Misshandlung holländischer Flüchtlinge und Unterschlagungen, 1942–1946.
- B.51.13.51.R.1.(...) [Russische Internierte, 1942–1958; worunter]:
Kosten der Internierung, 1944–1952.
- B.51.13.53.A.(...) Internierung von (...) deutschen Militärpersonen, [u.a. Fliegern], 1939–1948; weitere Dossiers; worunter:
Kosten der Internierung, 1943–1955.
- B.51.13.53.Pol.(...) Internierung polnischer Truppen in der Schweiz, 1940–1948; weitere Dossiers, worunter:
Finanzierung des Studiums polnischer Internierter, 1946.
- B.55.45 Hilfsaktionen für zivile Kriegsflüchtlinge, 1946–1948**
- B.55.45.18 Finanzielle Unterstützung an Flüchtlinge in der Schweiz.
- B.55.45.42 Verzicht auf eine Rechnungsstellung für die Unterbringungskosten der in der Schweiz untergebrachten Zivilflüchtlinge.

BAR, E 2001 (E) 1967/113, EPD, Abteilung für politische Angelegenheiten***Innere Politik und Verwaltung***

- A.14.57.6 Zollbehandlung von Kriegsmaterial ausländischer Truppenteile; Flüchtlings-, Rückwanderer-, Sicherstellungs- und Raubgut, 1951.
- B.31.31.A.10.[...] Unfall- und Hinterbliebenenrente an Opfer des Nationalsozialismus – Einzelfälle, 1948–1951.
- B.34.95.(...) Entrechtungsschäden [in Österreich, Griechenland, Ungarn und Tschechoslowakei – Allgemeines und Einzelfälle], 1945–1950.

Krieg und Kriegführung**B.52.3 Behandlung feindlichen Eigentums**

- B.52.30.4.4 Kapitalflucht in die Schweiz, 1943–1947.
- B.52.30.4.5 Verschiebung von Gold nach der Schweiz, 1944–1945.
- B.52.30.4.8.[...] Gesetzgebung betr. Flucht- und Beutegut [in verschiedenen Ländern], 1940–1947.

- B.52.30.4.8.[...] Verschiebung von Beutegut nach der Schweiz – [Allgemeines, Gesetzgebung, Bundesgerichtsurteile], 1940–1951.
- B.52.30.4.8.4 Nachforschungen nach in kriegsbesetzten Gebieten weggenommenen Vermögenswerten – BRB vom 10.12.1945, 1945–1948.
- B.52.31.[...] Behandlung feindlichen Eigentums nach Ländern.

BAR, E 2001 (E) 1968/78, EPD, Abteilung für politische Angelegenheiten, 1946–1948

Auswärtige Politik

- B.34.95.(...) Entrechtungsschäden [in Deutschland, Österreich, Belgien, Bulgarien, Frankreich, Ungarn, Italien, Niederlande, Polen, Tschechoslowakei und Jugoslawien – Allgemeines und Einzelfälle].

BAR, E 2001 (E) 1968/79, EPD, Abteilung für politische Angelegenheiten

Deutsche Interessenvertretungen in der Schweiz

Hinweise: Neue Bestandssignatur: BAR, E 2001–03 (-) 1968/79; Verwendung der neuen Aktenzeichen.

Auswärtige Politik – Deutschland

- B.22.10.22** **Finanzielles**
- B.22.10.22.1.05 Beschlagnahme deutscher Guthaben durch die Bundesanwaltschaft (...), 1945–1953.
- B.22.10.22.1.10 Depots von Privatpersonen bei früheren deutschen Vertretungen, 1946–1953.
- B.22.10.22.2.02 Alliierte Interventionen und Auskünfte an Alliierte, 1945–1949.
- B.22.10.22.2.04.3 Durchführung des Abkommens von Washington, 1948–1950.

BAR, E 2001 (E) 1968/83, EPD, Abteilung für politische Angelegenheiten

Auswärtige Politik

- B.21.131.001 Hinterlagen auf der Schweizer Gesandtschaft in Berlin während des Krieges, 1939–1945.

BAR, E 2801 (-) 1967/77, Handakten Minister Stucki

Vgl. auch BAR, J. I.131 (-), Nachlass Minister Stucki.

- 072** **Currie-Delegation [schweizerisch-alliierte Wirtschaftsverhandlungen]**
Fluchtkapitalien, Beutegut, Sperrguthaben, 1945.

BAR, E 4001 (C) - / 1, Handakten Bundesrat von Steiger

Vgl. Kapitel 5.2.1

- 0004.15.01** **Solidaritätsabgabe**
Beitrag der ausländischen Flüchtlinge an die Hilfsorganisationen für Emigranten, 1941–1942.

- 0376.01.1 Sperre der ausländischen Guthaben**
- polnische Guthaben, 1945.
 - NR Gottlieb Duttweiler betr. ausländische Guthaben in der Schweiz, 1945.
 - Sperre der ausländischen Guthaben: Entwurf Finanz- und Zolldepartement betr. Überwachung von Vermögenswerten ausländischer Herkunft, 1945.
 - Ausländische Vermögenswerte, Untersuchungsbefugnisse der Schweiz. Verrechnungsstelle, 1945–1948.
 - Reglement des Zahlungsverkehrs mit Deutschland, Sperre der deutschen Guthaben, 1945–1948.
- 0702.10 Flüchtlingslager; Kosten, 1943.**
- 0702.16 Antworten der Kantone auf Kreisschreiben vom 4.9.42 wegen Aufnahme weiterer Flüchtlinge; Vorschläge zu deren Unterbringung in Lagern, ev. finanz. Beteiligung am Unterhalt.
- 0702.49 Goldausfuhr durch italienische Internierte nach Italien, 1945.
- 0702.64 Beiträge des Bundes an private Flüchtlingsorganisationen**
- Allgemeines, 1948.
 - Berichte, Protokolle, Botschaft und Vorlagen, 1948.
 - Zeitungsausschnitte, 1948.
 - Erhöhung der Bundesbeiträge an die Flüchtlingsorganisationen für die Unterstützung von Flüchtlingen, 1950.
 - Abänderung des BB vom 21.12.1948 betr. Beiträge des Bundes an private Flüchtlingshilfsorganisationen, 1950–1951.
 - Private Flüchtlingshilfsorganisationen, Beiträge des Bundes, 1951.
- 1434 Vorgehen der Verrechnungsstelle bei der Nachforschung nach deutschen Vermögenswerten in der Schweiz, 1947–1948.
- 1800 Erb- und herrenloses jüdisches Vermögen in der Schweiz, 1946–1951.

BAR, E 4001 (D) 1972/9, Departementssekretariat EJPD, Magistraturakten

- 064 Erblose Vermögen, 1962–1968**
- [Botschaft, Anträge, Berichte, Protokolle und Dokumentation zum BB vom 20.12.1962, VVO vom 10.6.1963].

BAR, E 4001 (D) 1973/125, Departementssekretariat EJPD, Magistraturakten

- 004.15.5 Bundesentschädigungsgesetz, 1953–1956.

BAR, E 4111 (A) 1980/13, Meldestelle für Vermögen verschwundener Ausländer

- 1 Gemeldete Vermögenswerte**
- 1–09 Schweizerische Verrechnungsstelle, Zürich: Dossier 1300, Allgemeines und Einzelfälle, 1960–1970.

- 1-10 EJPD, Polizeiabteilung: Dossier 1500, Allgemeines und Einzelfälle, 1966–1967; darin: Nachrichtenlose Vermögen von ehemaligen Flüchtlingen.
- 1-11 Eidg. Finanzverwaltung: Dossier 1600, Allgemeines und Einzelfälle, 1964–1967; darin: Nachrichtenlose Vermögen von ehemaligen Flüchtlingen.

BAR, E 4260 (C) 1974/34, Polizeiabteilung

- N.026 Auswanderungsprämien für Ausländer, 1938.
- N.025.04 Internierungskosten der ausgewiesenen Ausländer, 1946–1948.
- N.040 Flüchtlingswesen: Allgemeines, Korrespondenzen, Aufwendungen des Bundes, Anfrage des Flüchtlings-Hochkommissars der Vereinten Nationen, 1950–1957.
- N.040.05 **Geldmittel und Wertsachen von Flüchtlingen, 1942–1950; darunter:**
- BRB vom 12.3.1943 betr. Unterbringung von Flüchtlingen, 1943–1947.
 - Verhandlungen mit der Schweiz. Bankiervereinigung über die Verwaltung der Flüchtlingsvermögen und die Vereinbarung mit der SVB vom 18.5.1943.
 - Kreisschreiben vom 25.5.1943 an die Grenzorgane über die Abgabe des Flüchtlingsvermögens an die Treuhandstelle und vom 13.8.1944 über Geldmittel und Wertsachen der Flüchtlinge.
 - Guthaben gegenüber dem Ausland, Rückerstattung der Kosten aus dem Flüchtlings- und Interniertenwesen
 - Verwendung erbenloser Vermögen von Opfern des Nationalsozialismus, 1946–1948.
 - Solidaritätsabgabe, Allgemeines, Verteilung, Rekurse, Listen der veranlagten Ausländer.
- Vgl. auch AZ N.040, N.041.3a. und N.042.44.15.26.
- N.042 Sammelaktion zugunsten der russischen Flüchtlinge in der Schweiz, 1943–1945.
- N.042 Abrechnung mit der IRO, Ausreise der aserbeidschanischen Flüchtlinge in die Türkei, 1945–1948.
- N.042 Gerichtsforderungen gegen sowjetrussische Flüchtlinge, 1946–1948.
- N.042.44.15.26 Abzüge vom Lohn erwerbstätiger Flüchtlinge zur Sicherung der Ausreisekosten und öffentlich rechtlichen Ansprüchen, 1946–1955.
- N.042.44.15a Arbeitslosenversicherung für Flüchtlinge, 1949–1955.
- N.043.064.01 Sparguthaben von Flüchtlingen und Kautionen, 1948–1955.
Vgl. auch AZ N.043.64.2 und N.043.64.2.3.
- N.310 Zahlungsverkehr Schweiz-England, 1947.

BAR, E 4300 (B) - / 3, Eidg. Fremdenpolizei

- B.11.021.4 Blockierung von Vermögenswerten Ausgewiesener; Sperrung deutscher Vermögenswerte; 1945–1949.

BAR, E 4300 (B) 1971/4, Eidg. Fremdenpolizei

B.18.4 Kautionen / Sicherheitsleistungen (64), 1934–1947.

BAR, E 4800.1 (-) 1967/111, Handakten Heinrich Rothmund

- 154 B.34 Vermögensverwaltung für die Flüchtlinge (Allgemeines), 1942–1953.
 220 B Materielle Fürsorge für die Flüchtlinge, 1943–1948.
 244 Unterstützung der von der Polizeibehörde übernommenen jugoslawischen Flüchtlinge, 1945–1946.
 64 B.21 Kosten (Haftung des Bundes für Schäden, Lebensstandard der Flüchtlinge in Lagern und Heimen der ZL, Allgemeines), 1940–1956.
 119 B Dollarübernahme für Flüchtlingswerke, 1943–1946.

BAR, E 5795 (-) - / -, Persönlicher Stab des Generals, 1939–1945

- 527–532 Internierung, Hospitalisierung, Flüchtlinge, 1940–1945
 529 1.1.1942–31.12.1943; darin u.a.: Inventare über die Vermögen der Flüchtlinge.

BAR, E 6100 (A) - / 22, Eidg. Finanzverwaltung

- F.1.30 BRB über Unterbringung und Betreuung von Zivilflüchtlingen, 1943–47; darin u.a.:
 - Bundesausgaben für die Unterbringung und Betreuung der Zivil- und Militärflüchtlinge.
 - Unterlagen zum Verzicht auf die Rückerstattung durch die einzelnen Länder.

BAR, E 7179 (-) 1971/200 Fürsorgedienst für Auslandschweizer und Ausländer (BIGA)

Stipendien, 1947–1958.

BAR, E 7160–10 (-) 1968/221, Schweizerische Verrechnungsstelle, Querabteilung Finanztransfer

- 17 *Dokumentation Enz bzw. Direktor E. Mehnert, Deutschland*
Dokumentation, Korrespondenznr. 22
 Schweizerische Zentralstelle für Flüchtlingshilfe, 1950–1955; darin: Unterlagen zum Gesetz zur Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechts (Entschädigungsgesetz) und zum Transfer von DM-Sperrguthaben aus Westdeutschland in die Schweiz.

BAR, J I. 223 (-), Depositum Botschafter Rudolf Bindschedler

Besondere Benutzungsbestimmungen

Nachlass von Botschafter Rudolf Bindschedler, geboren 8.7.1915, Chef des Rechtsdienstes, 1949–1961, und Rechtsberater EPD.

- Dossier 508 Internierte in der Schweiz; darin u.a.: Rückzahlung der Internierungskosten, 1952–1971.

8.11 Hilfswerke, Flüchtlingsorganisationen

Parlamentarische Vorstösse vgl. Kapitel 6.4

BAR, E 27 (-), Landesverteidigung 1848–1950

Internierung, Hospitalisierung, Flüchtlinge

14451 Internierte, entwichene Kriegsgefangene, Flüchtlinge, Akten der Generaladjutantur

Band 2, 1943–1944; darin: Korrespondenzen des IKRK mit der Generaladjutantur über die Lebensbedingungen in den Internierungslagern.

Unterkunft, Fürsorge, Internierungszonen, Flüchtlingslager

14544 Besuche des IKRK in Internierungslagern, 1944–1946.

14545 Hilfswerke, u.a. Berichte des YMCA, 1939–1944.

Hilfsaktionen ins Ausland, Repatriierungstransporte, Schweizer Rückwanderer

14801 Hilfsaktionen ins Ausland, 1939–1950

darin u.a.: Gesuch IKRK, Fahrzeuge der Schweizer Armee für Evakuationen aus deutschen Konzentrationslagern zur Verfügung zu stellen, 13.4.1945.

BAR, E 1004.1 (-), Bundesrat, Beschlussprotokolle ¹²¹

Nummer	Datum	Antrag	Register-Titel	Beschluss
0486	2.03.45	EPD	Rotes Kreuz, internationales.	Vorlegung eines Memorandums. Vgl. auch: 2933; 1946: 0920, 3068.
0671	16.03.48	EPD	Rotes Kreuz, internationales, XVII. internationale Konferenz in Stockholm, August 1948	Schweiz. Delegation. Vgl. auch: 1755, 1810, 1942, 2206.

BAR, E 2001 (C) - / 3, EPD, Abteilung für Auswärtiges

B.46.A.5.c Schweizerisches Hilfswerk für deutsche Gelehrte, 1933.

BAR, E 2001 (C) - / 4, EPD, Abteilung für Auswärtiges

A.41.3.2 Zentralkomitee der „Roten Hilfe“ in der Schweiz, 1934–1936.

BAR, E 2001 (D) - / 1, EPD, Abteilung für Auswärtiges

B.41.21.1 Landeskirchliche Flüchtlingshilfe des Kantons Bern, 1938; vgl. BAR, E 2001 (D) - / 3.

B.73.E.70.2 Comité International de la Croix Rouge

B.73.E.70.2.a Arbeitsgemeinschaft für Spanienkinder, Verbringung von Frauen und Kinder spanischer Nationalität nach der Schweiz und andern Staaten, 1936–1939.

¹²¹ Vgl. Gees, Thomas, Meier, Daniela, *op.cit.*

- B.73.E.70.2.b Hilfsaktion für Spanienkinder, BRB, 1938–1941.
- B.73.E.70.2.b Union Internationale de Secours aux Enfants, 1936–1939.
- B.73.E.70.2.b Angebote von Privatpersonen für die Aufnahme von spanischen Emigrantenkindern, 1937.
- B.73.E.70.8 Frage der Aufnahme spanischer Flüchtlinge in der Schweiz, 1939.
- B.73.E.7.3 Unterstützung der aus Spanien geflüchteten Schweizer, darin:
Allgemeines und Einzelfälle, 1936–1942.

BAR, E 2001 (D) - / 2, EPD, Abteilung für Auswärtiges

- B.52.43 Internationales Rotes Kreuz, 1939–1943.
- B.55.1 Internationales Komitee vom Roten Kreuz, Allgemeines, Geschäftsführung, [Einzelne Missionen], 1935–1943.
- B.55.3 Schweizerisches Rotes Kreuz, Allgemeines, Organisation und Geschäftsführung, Kinderhilfe, 1937–1943.
- B.55.42.5 Union Internationale de Secours aux Enfants, Genf, 1940–1942.

BAR, E 2001 (D) - / 3, EPD, Abteilung für Auswärtiges

- B.41.21. Politische Flüchtlinge in der Schweiz [Hilfskomitees, Verschiedenes]**
- B.41.21.8 Schweizerischer Israelitischer Gemeindebund, 1941–1945.
- B.41.21.15 Hilfskomitee für französische Flüchtlinge in der Schweiz, 1943–1945.
- B.41.21.16 Bureau de secours aux réfugiés grecs en Suisse, 1943–1945.
- B.41.21.22 Schweiz.-ungarisches Hilfskomitee für ungarische Flüchtlinge in der Schweiz, 1944–1945.
- B.41.22.23 Komitee „Pro Italia“ zur Unterstützung der italienischen Flüchtlinge, 1944–1945.
- B.41.26.1 Internationaler Rechtshilfedienst für Staatenlose, 1945.
- B.55.1 Internationales Komitee vom Roten Kreuz**
- B.55.10 Allgemeines, 1943–1945.
- B.55.10.3 Activité de la Suisse sur le plan humanitaire (Travail Egger); Commission de gestion du Conseil National pour le DPF (rapport); 1943–1945.
- B.55.3 Schweizerisches Rotes Kreuz: [Allgemeines und Kinderhilfe], 1942–1945.**
- B.55.42.3 Schweiz. Zentralstelle für Flüchtlingshilfe, 1938–1945.
- B.64.14 Aide aux intellectuels prisonniers de guerre, 1934–1945.
- B.64.70 Internationales Hochschulanatorium Leysin, 1944–1945.

BAR, E 2001 (D) 1968/74, EPD, Abteilung für Auswärtiges

- B.52.40.7 Intervention des IKRK zugunsten der zum Tode verurteilten Kriegsgefangenen und Internierten, 1943–1944.

- B.52.45.12 Aktivité du Fonds européen de Secours aux Etudiant, 1942–1945.
- B.55.1** **Internationales Komitee vom Roten Kreuz**
- B.55.11.5 Delegationen des IKRK [in verschiedenen Ländern], 1941–1946.
- B.55.11.7.3 Activités respectives du CICR et des Puissances protectrices (Akten vernichtet).
- B.55.11.7.5 Pressekritik gegen das IKRK, 1945.
- B.55.11.12 Transferierung von Geldern in besetzten Gebieten durch das IKRK, 1942–1945.
- B.55.31.6.5 Tätigkeit des SRK, Kinderhilfe, in Frankreich, 1942–1945.
- Hilfsaktionen zugunsten fremder Staaten***
- B.55.42** **Hilfsaktionen, spezielle Komitees**
- B.55.42.5 Union internationale de Secours aux Enfants, Genève, 1942–1945.
- B.55.42.12 International Migration Service, Aide aux Emigrés, Genève, 1943–1945.
- B.55.42.13 Schweiz. Hilfskomitee für die Juden in Ungarn, 1944.
- B.55.42.16 American Joint Distribution Committee, 1944–1945.
- B.55.42.17 American Friends Service Committee (Quakers Americains), Genève, 1944–1945.
- B.55.42.21 Service Civil International, 1945.
- B.55.42.22 Centrale Sanitaire Suisse, 1945.
- B.55.42.28 Secrétariat international de Secours aux Réfugiés, Berne, 1945.
- B.55.45.11 Schweiz. Caritaszentrale, Luzern, 1943–1945.
- B.55.45.14 „Secours Unitarian“.
- B.55.45.22 Comité d'assistance aux réfugiés autrichiens, 1944.
- B.55.45.34 Comite ukrainien en Suisse, Genève, 1945.
- B.55.47** **Hilfsaktionen zugunsten notleidender Frauen und Kinder (...)**
- B.55.47.0 Œuvre de secours pour les femmes et les enfants dans les pays frappés par la guerre, 1945.
- B.55.47.6 Schweiz. Hilfswerk für Emigrantenkinder, Zürich und Genf, 1942–1945.
- B.55.47.F.4 „Colis suisse“ – Schweiz. Arbeiterhilfswerk, Zürich, 1942–1944.

BAR, E 2001 (E) - / 1, EPD, Abteilung für politische Angelegenheiten, 1946–1948

- B.51.13.51.Pol.1 Association des Combattants Polonais, Entreaide des Anciens Soldats, 1947.
- B.52.45.12 Aktivité du Fonds européen de Secours aux Etudiants, 1946–1948.
- B.52.45.25 Schweiz. Hilfskomitee zugunsten ehemaliger Studenten und anderer Opfer des Krieges, 1946–1948.
- B.55.1** **Internationales Komitee vom Roten Kreuz (IKRK)**
- B.55.10.(...). Allgemeines [vor allem Finanzen], 1943–1948; darunter:
Bureau du Délégué du Conseil fédéral aux ouvres d'entreaide internationale, 1946–1948.

- B.55.11.(...) Geschäftsführung [vor allem Delegationen des IKRK in verschiedenen Ländern], 1943–1948; darunter:
Pressekritik gegen das IKRK, 1946–1948.
- B.55.3 Schweizerisches Rotes Kreuz (SRK)**
- B.55.30 Allgemeines, 1943–1948.
- B.55.31 Organisation und Geschäftsführung, 1946–1948; darunter:
Kinderhilfe des SRK, Allgemeines, 1946–1948.
- B.55.42 Schweizerische Hilfskomitees**
- B.55.42.01 Kinderdorf Pestalozzi, 1946–1948.
- B.55.42.02 Schweiz. Komitee für die Hilfe an Studenten, die ehemalige Kriegsgefangene und sonstige Opfer des Krieges waren, 1947–1948.
- B.55.42.03 Schweizerische Zentralstelle für Flüchtlingshilfe, Zürich, 1946–1948.
- B.55.42.04 Union internationale de Secours aux Enfants, Genève, 1946–1948.
- B.55.42.22 Centrale Sanitaire Suisse, 1946–1948.
- B.55.42.33.(...) Schweizer Spende, 1943–1948.
- B.55.42.45 World Council of Churches (Weltkirchenrat), 1946–1948.
- B.55.42.53 Schweizerisches Arbeiterhilfswerk (SAH), 1946–1948.
- B.55.42.69.(...) Europahilfe, 1946–1948.
- B.64.040 Union international de secours aux enfants, Genève, 1946–1948.
- B.64.175 Office Nansen, 1946–1948.
- B.66.11.002 Congrès sioniste, Bâle, 1946.

BAR, E 2001 (E) 1967/113, EPD, Abteilung für politische Angelegenheiten

- B.55.10 Comité international de la Croix-Rouge**
- B.55.10 Allgemeines, 1948–1951.
- B.55.11.[...] Delegationen [nach Ländern], 1946–1951.
- B.55.11.68 Appel du CICR en faveur des réfugiés et apatrides, 1950.
- B.55.42 Schweizerische Hilfskomitees**
- B.55.42.0 Allgemeines, 1950–1951.
- B.55.42.3 SFH, 1949–1951.
- B.55.42.12 Section Suisse du Service social international, 1949–1951.
- B.55.42.19 OSE, 1949–1951.
- B.55.42.21 Service civil international, 1949.
- B.55.42.22 Centrale sanitaire suisse 1949–1951.
- B.55.42.51 Comité international pour le placement des intellectuels réfugiés, 1949.
- B.55.42.52 SAH, 1949–1951.

- B.55.42.69.(...) Schweizer Europahilfe (Auszug):
- Assistance aux réfugiés d'Europe centrale, 1950–1952.
 - Emigration (Volksdeutsche [sic] [nach verschiedenen Ländern]), 1951.
 - Hospitalisation en Suisse (Hard-Core-Fälle), 1950–1951.

B.55.45 Hilfsaktionen für zivile Kriegsflüchtlinge

- B.55.45.0 Allgemeines, 1949–1951.
- B.55.45.11 Schweiz. Caritaszentrale, Luzern, 1946–1951.
- B.55.45.41 Schwedische Hilfsaktionen zugunsten von Flüchtlingen, 1945–1951.
- B.55.45.51 Hilfsaktionen für tschechische Flüchtlinge, 1948–1949.
- B.55.45.55 Organisation caritative d'assistance aux réfugiés étrangers, 1949.
- B.55.47.01 Hospitalisation en Suisse des enfants de pays frappés par la guerre, 1944–1951.
- B.55.47.18 Kinderdorf Pestalozzi, 1947–1951.

BAR, E 2001 (E) 1968/78, EPD, Abteilung für politische Angelegenheiten, 1946–1948

Auswärtige Politik

- B.32.10.A.Uch Übermittlung von Akten der Gestapo durch die UNRRA an das IKRK (Bemerkung: Die Gestapoakten wurden der Bundesanwaltschaft zur Verfügung gestellt, 3.9.1947).

BAR, E 2200 Paris [Gesandtschaft, 1941 nach Vichy verlegt]

- A. Affaires politiques, etc**
- A.4.1 Statut des Juifs en France
Beispiel: E 2200 Paris 14 (1940)
- A.4.1.7 Fédération des Communautés israélites de la Suisse, 1941.
Beispiel: E 2200 Paris 24 (1942)
- A.4.1.3 Comité Suisse de l'Aide aux Réfugiés du Camp de Gurs.
- L. Prisonniers de guerre et civils français; Internés français en Suisse; CICR**
Beispiel: E 2200 Paris 14 (1940)
- L Généralités et cas particuliers, 1940–1942.

BAR, E 2803 (-) 1969/302, Handakten Botschafter de Haller

- 3 Délégué aux Œuvres d'entraide internationale**
- 3.1 Généralités:
Création d'un poste de Délégué du Conseil fédéral aux œuvres d'entraide internationale et nomination de M. Edouard de Haller, 1941–1948.
- 3.2 CICR:
- Correspondance particulière, 1942–1948.
- Séances plénières, 1942–1948.

- Entretiens de Eduouard de Haller avec le CICR, 1942–1948.

BAR, E 4001 (C) - / 1, Handakten Bundesrat von Steiger

Vgl. Kapitel 5.2.1

0501 Internationales Komitee vom Roten Kreuz.

0702.39 Flüchtlinge aus Bergen-Belsen und Theresienstadt

- Rettungsaktion Masson, 1945.

- Der Bericht des jüdischen Rettungskomitees aus Budapest, 1942–1945.

0702.55 Kreuzritter-Flüchtlingshilfe, 1942–1945.

0702.62 Komitee für intellektuelle Flüchtlinge, 1947.

0702.64 Beiträge des Bundes an private Flüchtlingsorganisationen

Vgl. Kapitel 8.10, BAR, E 4001 (C) - / 1.

0777 Entwichene (russische) Kriegsgefangene

- Koordinierung der Russenhilfen, 1945.

- Liga für Menschenrechte – Hilfe für russische Kriegsgefangenen, 1943–1944.

- Freikarten für die Delegierten des SRK zum Besuch der Lager der internierten Russen, 1943–1944.

- Komitee Oprecht, Bringolf, Maag, Barth, Tscherniak für die Hilfe an die Russen, 1944.

- Comité de Secours aux Réfugiés Russes, 1944–1945.

- Cercle Russe, Lausanne, 1945.

0879 Europäische Zentralstelle für kirchliche Hilfsaktionen, Genf, 1942–1943.

0996.2.3 Hilfskomitee für ehemalige Österreicher in der Schweiz, 1945–1946.

1010 Fürsorgedienst für Ausgewanderte, Genf, 1941–1946.

BAR, E 4260 (C) 1974/34, Polizeiabteilung

N.041.02 Schweiz. Zentralstelle für Flüchtlingshilfe, Korrespondenzen, 1948–1957.

vgl. auch AZ N.041.3a.

N.041.02.2 Internationaler Sozialdienst der Schweiz, Korrespondenzen, 1944–1956.

N.041.03 Bundesbeschluss über Beiträge des Bundes an private Flüchtlingshilfeorganisationen, 1948; darunter:

- Beitragsleistung der Flüchtlingshilfeorganisationen an die Kosten für den Aufenthalt mittelloser Flüchtlinge in der Schweiz, 1950.
- Beiträge des Bundes an die privaten Hilfswerke im Hinblick auf die neuen Flüchtlinge: Erhöhung des Bundesanteils, 1948–1950.

- Unterstützung ausländischer kriegsgeschädigter Studierender an schweiz. Hochschulen, Allgemeines, Kreisschreiben, Korrespondenzen, 1948–1956.
- vgl. auch AZ N.041.14.
- N.041.03a Wiedergutmachungsansprüche (Haftentschädigung) von Flüchtlingen und Transfer von Renten und allfälligen Unterstützungsbeiträgen aus Deutschland und Österreich; 1950–1956; darunter:
- Rechtsgutachten der Eidg. Justizabteilung betr. Rückforderungen von Unterstützungen aus Wiedergutmachungsansprüchen, 1954–1956.
 - Fonds zur Hilfeleistung an politisch Verfolgte, die ihren Wohnsitz im Ausland haben (Österreichisches Gesetz), 1955–1956.
- vgl. auch AZ N.040.5.
- N.041.08 Verband Schweiz. Jüdischer Flüchtlingshilfen (VSJF), 1943–1955; darin u.a.:
- Ausreiselisten, 1949–1950.
 - Rechtsfragen bezüglich Emigrantenkinder, 1946.
 - Korrespondenzen mit dem Bund (Betreuung, Finanzierung, Ausreisen, Dauerasyl usw.), 1943–1955
 - Tätigkeitsberichte: 1946–1954, 1955, 1956.
- N.041.14 Hilfswerk der Evangelischen Kirchen der Schweiz (HEKS), 1949–1955.
- N.041.15 Schweiz. Caritaszentrale, Luzern, 1950–1956.
- N.041.16 Schweiz. Arbeiter-Hilfswerk (SAH), 1950–1956.
- N.041.19 Verband Jüdischer Studenten in der Schweiz (VJSS), 1952.
- N.041.23 Internationale Organisation für Flüchtlinge und Vertriebene (Dr. Aug. Keller, Zürich), 1942–1955.
- N.043.077 Œuvre de secours aux enfants (OSE), 1943–1954.
- N.043.124 Association des Combattants Polonais, Entre-Aide des Anciens Soldat, 1947–1957.

BAR, E 4320 (B) 1990/266, Bundesanwaltschaft, Polizeidienst

Besondere Benutzungsbestimmungen

C.16

Varia

- C.16.00036 Kreuzritterorganisation, [„Hilfswerk“ von Gertrud Kurz], 1937–1944.
- C.16–00564 *Comité de secours aux prisonniers de guerre français et alliés*, 1940–1942.
- C.16–00588 *Comité de secours aux internés de France*, 1941.
- C.16–00607 Polnische Landsmannschaft in der Schweiz, 1941–1960.
- C.16–00670 *Aide fraternelle aux réfugiés français en Suisse*, 1943–1955
- C.16–00699 *Bureau d'Aide fraternelle aux réfugiés français*, Genève, 1944–1945.
- C.16–10002 Schweizerisches Hilfskomitee für ehemalige Österreicher, 1944–1945.
- C.16–10070 Jüdischer Flüchtlingsverband in der Schweiz, 1945–1952.

- C.16–10096 *United Nations Relief and Rehabilitation Association (UNRRA)*, 1946–1947.
 C.16–10098 *Fraternität* (Verband der durch die nationalsozialistische Staatsführung Geschädigten, Wien), 1946–1951.

BAR, E 4320 (B) 1992/149, Bundesanwaltschaft, Polizeidienst

Besondere Benutzungsbestimmungen

- C.08.00039 Rote Hilfe Schweiz, 1923–1933, beschlagnahmte Unterlagen.

BAR, E 4800.1 (-) - / 3, Direktionssekretariat Heinrich Rothmund

Band 1

- 1 Schweizerisches Hilfswerk für deutsche Gelehrte, 1933–1934.
 2 Schweizerischer Israelitischer Gemeindebund; Londoner Hilfskonferenz für deutsche Juden; 1933.
 7 Correspondance avec le Service Internationale d'Aide aux Emigrés, 1935.
 10 Correspondance avec l'Aide aux Emigrées, 1935–1936.
 13 Sitzung des Arbeitsausschusses der Schweizerischen Zentralstelle für Flüchtlingshilfe, 1936.
 14 Korrespondenz mit dem Zentralsekretariat *Rote Hilfe*, 1936.
 18 Korrespondenz mit der Zentralstelle für Flüchtlingshilfe, 1937–1938.
 19 Memoranden verschiedener Flüchtlingsorganisationen, 1937–1938.
 20 Auskunftstelle für Flüchtlinge, 1938.
 21 Schweizerische Zentralstelle für Flüchtlingshilfe, 1938.
 23 Arbeitsgemeinschaft für Spanienkinder, 1938.

Band 2

- 40 Israelitische Flüchtlingshilfe, 1936.

BAR, E 4800.1 (-) 1967/111, Handakten Heinrich Rothmund

Hilfswerke

- 119 B Dollarübernahme für Flüchtlingswerke, 1943–1946.
 142 B Internationales Komitee vom Roten Kreuz (Allgemeines), 1943–1950.
 40 (...) ff. Internationales Komitee vom Roten Kreuz und internationale Hilfsaktionen, 1941–1954.
 145 Schweiz. Zentralstelle für Flüchtlingshilfe, Protokolle der Sitzungen, 1942–1956
 121 B Ökumenischer Ausschuß für Flüchtlingshilfe, 1942–1944.
 67 B Evangelische Freiplatzaktion für die Flüchtlinge, 1942–1946.
 148 B Schweizerisches Arbeiterhilfswerk, Zürich, 1943–1946.
 225 B Service d'Aide aux Réfugiés civils internés en Suisse, 1944–1945.

- 243 B Schweizerisches Rotes Kreuz, 1944–1945.
 249 B Verband Schweizerischer Jüdischer Fürsorgen (VSJF), Zürich, 1944–1956.

BAR, E 5795 (-) - / -, Persönlicher Stab des Generals, 1939–1945

- 536–537 SRK und IKRK, 1939–1947.

BAR, E 7179 (-) 1971/200 Fürsorgedienst für Auslandschweizer und Ausländer (BIGA)

Verschiedenes

- Kinderhilfe Rotes Kreuz, 1942–1945.
 Kleiderspenden, 1942–1948.

BAR, E 9500.193 (-) 1969/150, Eidg. Sachverständigenkommission für Flüchtlingsfragen

2.022 Korrespondenz mit Ämtern / Organisationen

- 2.022–1 Centre Henri Dunant, 1943–1944.
 2.022–6 Schweizerisches Rotes Kreuz, 1943–1945.
 2.022–7 Schweizerische Zentralstelle für Flüchtlingshilfe, 1942–1943.
2.06–[1–11] Interventionen an den Flüchtlingskommissär, 1942–1943; Auszug:
 2.06–4 Kurz, Gertrud, 1942.

5 Hilfsorganisationen / Lager [Korrespondenz]

5.01 Hilfsorganisationen

- 5.01–1 Aide aux Emigrés / Fürsorgedienst für Ausgewanderte, 1941–1944.
 5.01–2 Beratungsstelle für italienische Flüchtlingsfragen, 1943.
 5.01–3 Comité d'aide aux universitaires italiens en Suisse, 1944.
 5.01–4 Comité für religiöse Flüchtlingsfragen, 1943.
 5.01–5 Comité Genevois d'Aide aux Réfugiés Protestants, 1943–1944.
 5.01–6 Comité pour l'Assistance à la population juive frappée par la guerre, 1944.
 5.01–7 Communauté israélite, 1944.
 5.01–8 Fonds Européen de Secours aux Etudiants, 1943–1945.
 5.01–9 La Délivrance, 1943.
 5.01–10 L'Aide fraternelle aux réfugiés français en Suisse, 1943.
 5.01–11 Organisation, Reconstruction, Travail (ORT), 1944.
 5.01–12 Schweizer Hilfswerk für Emigrantenkinder, 1943–1945.
 5.01–13 Schweizerischer Caritasverband, 1944.
 5.01–14 Schweizerischer Katholischer Jungmannschaftsverband & Assistenza internati italiani, 1944–1945.
 5.01–15 Schweizerisches Arbeiterhilfswerk, 1943–1944.

- 5.01-16 Schweizerisches kirchliches Hilfskomitee für evangelische Flüchtlinge, 1943–1944.
- 5.01-17 Schweizerische Zentralstelle für Flüchtlingshilfe, 1943–1946.
- 5.01-18 Service d'Aide aux Réfugiés Civils Internés en Suisse (SARCIS), 1944.
- 5.01-19 St. Gallisch-Appenzellischer Verein für Flüchtlingshilfe, 1942.
- 5.01-20 Verband Schweizerischer Jüdischer Flüchtlingshilfen, 1943–1946.
- 5.01-21 World's Alliance of Young Men's Christian Associations, 1942–1943.

BAR, J I. 149 (-) 1977/135, Depositum William Rappard

Besondere Benutzungsbestimmungen

Nachlass von Professor William Rappard, Leiter des *Institut Universitaire des Hautes Etudes Internationales (IUEI)* in Genf.

Korrespondenzen

- Placement des Intellectuels (Archivnr. 119)
- Comité d'aide aux Autrichiens (120)

BAR, J II. 11 (-) - / 1, Depositum Schweizerischer Vaterländischer Verband, 1918–1948

Besondere Benutzungsbestimmungen

Sachaktenregistratur

- 1.N** **Kommunistische Organisationen**
- 1.N.b.01 Rote Hilfe, 1927–1933.
- 1.N.b.02 Internationale Arbeiterhilfe, 1931–1934.
- 1.O** **Sozialdemokratische Organisationen**
- 1.O.a.08 Schweizerisches Arbeiterhilfswerk, 1944.
- 1.S** **Einzelaktionen gegen den Kommunismus**
- 1.S.08 Emigrantenhilfe, 1937.
- 1.U** **Nationale Fragen**
- Emigranten (1942)*
- 1.U.b.(...) Korrespondenzen [Allgemein, Israelitische Armenpflege, Flüchtlingshilfe], 1941–1944.

BAR, J II. 15 (-) 1969/7, Depositum Schweizerisches Rotes Kreuz, Zentralsekretariat, 1863–1955

Besondere Benutzungsbestimmungen

Vom SRK nach Aufgaben gegliederte Dossiers

- A.1** **Zentralsekretariat**
- A.1.090 [ff.] [Korrespondenzen mit Bundesstellen].
- A.2.** **Katastrophenhilfe, individuelle Hilfe**

- A.4 Kinderhilfe**
 Berichte und Korrespondenzen zur Kinderhilfe in der Nachkriegszeit sowie Berichte zur Kinderhilfe in Griechenland 1941–1950.
Kinderhilfeaktion und vom SRK nicht nach Aufgaben gegliederte Dossiers
- C.1 Akten der [SRK-] Kinderhilfe**
- C.1.288 Organisation des Zentralsekretariates, 1942–1948; darin u.a. Personelles, Arbeitsberichte, Sitzungsprotokolle, Patenschaften.
- C.1.289 Sektionen und Delegationen, 1948–1949; darin u.a.: Statistiken zu den beherbergten Kindern (u.a. zur Konfession), Berichte aus den Heimen, Patenschaften.
- C.1.290 Organisation dans les délégations, situation générale, (...), 1944–1946.
- C.1.291 Kinderhilfe, 1946–1948; darin u.a.: Berichte und Protokolle der Geschäftsleitung und der kantonalen Sektionen.
- C.1.292 [Geschäftsleitung und Arbeitsausschuss – verschiedene Akten], 1947–1949.
- C.1.293 Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für kriegsgeschädigte Kinder, 1940–1941.
- C.1.294 [ff.] [Arbeitsausschuss, Geschäftsleitung – Rundschreiben, Einladungen, Verschiedene Korrespondenzen], 1946–1949.
- C.1.298 [ff.] [Patenschaften – Zentralsekretariat, Sektionen, Delegationen], 1941–1950; darin u.a.:
- Akten zu verschiedenen Ländern und Städten.
 - Öffentlichkeitsarbeit.
 - Kinder- und Patenlisten.
 - Berichte und Korrespondenzen.
- C.1.307 Flüchtlingsaktion Österreich I – Berichte und Korrespondenz, 1948–1950
- C.1.308 Kinderdörfer, 1948–1952; darin u.a.:
- Tätigkeits- und Erfahrungsberichte.
 - Kinderdörfer in Frankreich, Belgien und Deutschland.
 - Korrespondenzen (u.a. mit der UNESCO).
- C.1.309 [f.] [„Praeventor“ – Akten zu verschiedenen Kinderheimen in der Schweiz], 1946–1951.
- C.1.311 [ff.] [Propaganda-Material], 1941–1953; darin u.a.:
- Zeitungsartikel, Kritik an der SRK-Kinderhilfe.
 - Dokumentation, Berichte, Broschüren, Vorträge.
- C.1.314 Statistiken 1944–1950.
- C.1.316 [Informations-] Bulletins, 1944–1949.
- C.1.320 Berichte [zu] Frankreich – Allgemeines und Interniertenlager, 1940–1943; darin u.a.:
- Conférence de Nîmes.
 - Schweizerisches Koordinationskomitee.
 - *Unitarian Service Committee*, Lissabon.
- C.1.323 [SRK-] Kinderhilfe – Diverses, 1941–1947.

Bildarchiv

E.1 Photographien

E.1.405 [ff.] Kindertransporte [aus Frankreich, Belgien, Serbien, Italien], 1941–1946.

E.1.424 Patenschaften, Flüchtlinge in Frankreich.

E.3 Diapositive (ohne Datum)

E.3.485 Kinderhilfe: IKRK, Griechenland, Kroatien, Convoi, Werbung, Flüchtlinge; vgl. HA Z: P/433, 434.

BAR, J II. 15 (-) 1990/121, Depositum SRK, Kinderhilfe, Kartei, 1940–1976

Vgl. Kapitel 8.5.2, J II. 15 (-) 1990/121.

BAR, J II. 55 (-) - / 1, Schweizer Hilfswerk für Emigrantenkinder (SHEK), 1928–1948

Besondere Benutzungsbestimmungen

Nicht-registraturgebundene Sach- und Personenakten. In den Bestand integriert sind die Akten des Bernischen Hilfswerks für Emigrantenkinder aus dem Zeitraum 1933–1948.

Zur Kinderbetreuung durch das Schweizerische Rote Kreuz (SRK) vgl. BAR, J II. 15 (-) 1969/7 und 1990/121. Zu den Personenakten vgl. Kapitel 8.5.2, BAR, J II. 55 (-) - / 1.

Allgemeine Akten

Schweizerische Zentralstelle für Flüchtlingshilfe (SFH)

Protokolle, 1938–1948.

Bericht „Ein Jahrzehnt Schweizerische Jüdische Flüchtlingshilfe“, 1933–1943.

Schweizerische Sammlung für die Flüchtlingshilfe, 1942.

Bernisches Hilfswerk für Emigrantenkindern

Protokolle, 1938–1947.

Korrespondenz mit der SFH, 1937–1948.

Centre d'aide aux Réfugiés Russes en France, 1928–1937.

Berichte:

- Centre Russe, 1933–1937.

- Quäker, 1933–1937.

- Allgemeines, 1934–1947.

Emigrantenkinder:

- Korrespondenz, 1937–1946.

Centre Russe, 1938–1941.

Verschiedenes, 1938–1943.

Besondere Benutzungsbestimmungen

Bereich 1: Organisation (Zürich)

- 1.0 Schweizerischer Evangelischer Kirchenbund, 1944–1945: Gründung des Hilfswerks der Evangelischen Kirchen der Schweiz HEKS, 1944–1945
 - 1 Idem, 1944: Konferenz Schweizerischer Hilfsvereine, Kommission für die praktischen kirchlichen Nachkriegsaufgaben, Schweizerische Evangelische Hilfskonferenz: Protokolle; Korrespondenz, 1943–1944.
 - 2 Idem, 1945: Kommission für kirchliches Hilfswerk und Wiederaufbauarbeit bzw. Kommission für kirchliche Hilfs- und Wiederaufbauarbeit, ab Dezember "Hilfswerk der Evangelischen Kirchen der Schweiz"/ "Entraide Protestante": Protokolle; Grundsätze; Zirkulare, Korrespondenz mit Kantonalkirchen betr. Sammlungen, 1945.
- 1.1 HEKS-Zentralsekretariat, Geschäftsführung : Protokolle und Unterlagen der Leitungsgremien
 - 1 Hilfswerk der Evangelischen Kirchen der Schweiz, Zentralsekretariat, 1946: Kommission, Arbeitsausschuss, Verwaltungskommission, Konferenz der kantonalen Komitees, Schweiz. Evang. Hilfskonferenz und andere.
 - 2 Idem, 1947.
 - 3 Idem, 1948.
 - 4 Idem, 1949.
 - 5 Idem, 1950.
- 1.3 Öffentlichkeitsarbeit – Information: HEKS-Zentralsekretariat
 - 1 Jahresberichte, 1945–1979; Varia: Presseberichte betr. Jahresberichte, 1946–1961.
- 1.3.1 Öffentlichkeitsarbeit Deutschschweiz
 - 1 Mitteilungen der Geschäftsstelle, publiziert als Beilage des Schweiz. Evang. Pres-sidedienstes EPD, 1945–1947, Nr.1–21, 25–34, 36–52.
 - 6 Nachrichtenblatt des Hilfswerk der Evang. Kirchen der Schweiz: "Evangelische Bruderhilfe", 1945–1977, Nr.1, 3, 6–134.
- 1.9 Varia – Divers: HEKS-Vorläuferorganisationen
 - 1.9.1 Schweizerischer Evangelischer Kirchenbund: Europäische Zentralstelle für kirchliche Hilfsaktionen, Genf
 - 1 Idem, 1937–1940/ 1942–1944: Berichte, Jahresrechnungen.
 - 1.9.3 Schweizerisches kirchliches Hilfskomitee für evangelische Flüchtlinge – Comité Suisse des Eglises Protestantes pour les réfugiés évangéliques, 1940–1949
 - 1 Idem, 1940–1949: Protokolle Kommission/Gesamtkommission; idem Arbeitsausschuss.
 - 2 Idem, 1946–1949: Korrespondenz.
 - 3 Idem, 1942/1946: Jahresberichte.
 - 4 Evangelische kirchliche Flüchtlingsstellen 1946–1948: Baselstadt, Jahresberichte 1946–1948; Baselland, Jahresberichte 1946–1947; Genf, Jahresbericht 1947.

Bereich 2: Inland

Personendossiers von Flüchtlingen, 1940–1985.

- 1 Sitzungsprotokolle des Landeskirchlichen Komitees für Flüchtlingshilfe, 1937–1949
Schweizerisches kirchliches Hilfskomitee für evangelische Flüchtlinge: Korrespondenz und Buchhaltungsbelege, 1947–1949.
Wiedergutmachung gegenüber vom Nationalsozialismus Geschädigten durch die Bundesrepublik Deutschland: Grundlagenpapiere, Rundschreiben der SFH, Gesetzestexte, 1950–1967.
- 2 Korrespondenz mit dem Verband Schweizerischer jüdischer Flüchtlingshilfen, 1946–1947.
Flüchtlingsheim Tänikon b. Aadorf: Betriebsabrechnungen, 1948–1949.
Evangelische kirchliche Flüchtlingsstellen Basel und Baselland, Korrespondenz, 1948–1969.

8.12 *Repatriierung, Heimschaffung, Weiterwanderung*

Parlamentarische Vorstösse vgl. Kapitel 6.4

Tätigkeitsberichte der militärischen Behörden vgl. Kapitel 6.6.1

Tätigkeitsberichte der zivilen Behörden vgl. Kapitel 6.6.2 und 6.6.3

BAR, E 27 (-), Landesverteidigung 1848–1950

Eidg. Kommissariat für Internierung und Hospitalisierung (EKIH)

- 14468 **Rapporte, Konferenzen**
- Band 6, Repatriierung und Hospitalisierung von Ausländern, 1945; darin u.a.: Berichte und Protokolle zur Koordinierung der Tätigkeiten unter den verschiedenen involvierten Stellen.
- 14471–14480 ***Internierung, Hospitalisierung, Fragen der Asylgewährung, Repatriierung***
Verschiedenes, 1939–1946; Auszug:
- 14476 Heimschaffung entwichener Kriegsgefangener, 1944–1945; darin u.a.: Gutachten von Prof. Dietrich Schindler vom 29. September 1944 über die Ausweisung von französischen Militärpersonen und über den Austausch von alliierten und deutschen Militärinternierten.
- 14477 Frage der Neuregelung der Internierung fremder Militärpersonen (...) und Zivilpersonen, 1945; darin u.a.: Schreiben des IKRK vom 9.11.1944 betr. Heimschaffung entwichener russischer Kriegsgefangener.
- 14493–14505 **Deutsche, 1939–1948; Auszug:**
- 14498 Heimschaffung deutscher Internierter; Ausweisung asylunwürdiger Deutscher, 1945.
- 14502 Heimschaffung von deutschen und österreichischen Militärinternierten, Zivilflüchtlingen und Diplomaten.
- 14506–14508 **Internierung, Hospitalisierung, Repatriierung – Italiener, 1943–1945; Auszug:**
- 14507 Frage der Internierung von Dino Alfieri, Giuseppe Bastianini, Edda Ciano und Giuseppe Volpi di Misurata.
- 14508 Italienische Internierte; darin u.a.: Frage der Ausschaffung internierter Faschisten.
- 14513–14527 **Russen, 1941–1947; Auszug:**
- 14521 Auslieferungsbegehren der russischen Militärdelegation für zwei russische Flüchtlinge, 1945.
- 14522 Angriffe von L. Nicole, Redaktor der Voix Ouvrière, gegen Oberstdivisionär Flückiger, Chef der schweizerischen Delegation für die Repatriierung der russischen Internierten, 1945.
- 14523 Heimschaffung der russischen Internierten, u.a. Frage der Behandlung der „Heimkehrverweigerer“, 1945–1946.
- 14524 Austausch von russischen Internierten gegen Schweizer aus der Sowjetunion 1946; vgl. auch BAR, E 27 (-) 14521.

- 14807–14811 Repatriierungstransporte, 1940–1948**
 Dossiers zu Repatriierungstransporten von Verwundeten, Kriegsgefangenen, Deportierten, Flüchtlingen und Vertriebenen; Auszug:
- 14807 Band 4, Repatriierung der Internierten und Flüchtlinge, 1940–1946.
- 14809 Berichte über Missstände beim Transport von befreiten jüdischen Insassen des Konzentrationslagers Bergen-Belsen durch die Schweiz 1945.
 Vgl. auch BAR, E 27 (-) 10024, 12713, 14449, 14816.
- 14812–14813 Schweizer Rückwanderer, 1945–1948**
 Akten über die Repatriierung von schweizerischen Staatsbürgern aus Russland und Polen.
 Vgl. auch BAR, E 27 (-) 14448, 14492, 14807, 14816.
- 14816 (A)–14816 (K) Akten des Territorialdienstes zu Repatriierungs- und Rotkreuztransporten; Auszug:**
- 14816 (C) Repatriierung von ungarischen Flüchtlingen und Rücktransport von schweizerischen Staatsangehörigen aus Ungarn, 1945–1946.
- 14816 (F) Heimschaffung der russischen Militär- und Zivilflüchtlinge, 1945–1946.
- 14816 (G) Band 1–16, Heimschaffungszüge für russische, polnische, tschechische und deutsche Flüchtlinge und Rücktransporte von Schweizern aus der sowjetischen Besatzungszone, 1945–1946.
 Vgl. auch BAR, E 27 (-) 14812, 14813.
- 14816 (H) Rotkreuz-Kinderzüge aus Österreich, Belgien, Deutschland, Ungarn und den Niederlanden, 1946.

BAR, E 1004.1 (-), Bundesrat, Beschlussprotokolle ¹²²

Nummer	Datum	Antrag	Register-Titel	Beschluss
0896	24.05.40	EPD	Flüchtlingswesen.	Hilfeleistungen an schweiz. Flüchtlinge aus Belgien. Kreditüberschreitung.
0046	14.01.41	EPD	Flüchtlingswesen, Internierte.	Heimschaffung der franz. Internierten.
0303	15.02.52	EPD	Flüchtlinge.	Garantieerklärung der Schweiz. Europahilfe für die drei letzten Transporte von Donauschwaben (Brasilienaktion). Vgl. auch 1952: 1575, 1968; 1955: 0406; 1956: 0048, 0397.

BAR, E 2001 (D) - / 2, EPD, Abteilung für Auswärtiges

- B.55.45.5 Rückkehr von Zivilpersonen nach den von Deutschland besetzten Gebieten, Allgemeines und Einzelfälle, 1940–1943.

¹²² Vgl. Gees, Thomas, Meier, Daniela, *op.cit.*

BAR, E 2001 (D) - / 3, EPD, Abteilung für Auswärtiges

- B.41.21. Politische Flüchtlinge in der Schweiz [Hilfskomitees, Verschiedenes]**
- B.41.21.2 Wiederauswanderung politischer Flüchtlinge (jüdische Emigranten) nach überseeischen Staaten, 1938–1945.
- B.41.210.19 Wiederauswanderung der französischen Flüchtlinge nach Frankreich, 1944–1945.
- B.41.21.PB.2 Niederlande: Kurse für Flüchtlinge vor der Rückkehr nach Holland, 1944–1945.
- B.41.41.(...) Heimschaffung belgischer, französischer, englischer, italienischer, norwegischer und tschechischer Staatsangehöriger, 1940–1945.
- B.44.20.B.1 Aufenthalt und Weiterreise belgischer Flüchtlinge in der Schweiz, 1945.
- B.44.20.Pol.1 Aufenthalt und Weiterreise polnischer Flüchtlinge aus Deutschland, 1945.
- B.51.13.51.Pol.1 Polnische Kriegsgefangene, Allgemeines und Heimschaffung, 1940–1945.
- B.51.13.51.You. Jugoslawische Kriegsgefangene und Flüchtlinge, Allgemeines, Postzensur, Einzelfälle und Heimschaffung, 1942–1945.
- B.51.13.53 Internierung: Allgemeines, Instruktionen, EKIH:**
Akten zur Heimschaffung von Internierten; Vgl. Kapitel 8.7.
- B.51.15.10 Aktive Neutralität der Schweiz: Allgemeines, Humanitäre Tätigkeit (Austausch und Internierung von Kriegsgefangenen, Heimschaffung, usw.), 1944–1945.
- B.52.4 Kriegsgefangene:**
Akten zum Transit, zum Aufenthalt in der Schweiz und zur Heimschaffung von Kriegsgefangenen; vgl. Kapitel 8.7.
- B.71.A.59 Rückkehr von Flüchtlingen nach Luxemburg ([deutsche] Verordnung vom 7.1.1943), 1943–1945.

BAR, E 2001 (D) - / 9, EPD, Abteilung für Auswärtiges

- B.44.21.R.1 Rückbeförderung unerwünschter Russen aus der Schweiz nach Russland, 1944.

BAR, E 2001 (D) 1968/74, EPD, Abteilung für Auswärtiges

- B.52.41.I.16 Heimschaffung der in der Schweiz internierten italienischen Zivil- und Militärpersonen, 1945.
- B.55.45.32 Heimschaffung von Flüchtlingen, 1944–1945.
- B.55.45.37 Auswanderung slowakischer Flüchtlinge nach Chile, 1945.

BAR, E 2001 (E) - / 1, EPD, Abteilung für politische Angelegenheiten, 1946–1948

- B.51.13.51.R.1.(...) [Russische Internierte, 1942–1958; worunter]:
- Tätigkeit der sowjetrussischen Delegation für die Repatriierung und die Abklärung der Internierungsverhältnisse, 1945–1954.
 - Repatriierung russischer Internierter, 1942–1945.

- B.51.13.53.A(...) Internierung von (...) deutschen Militärpersonen, [u.a. Fliegern], 1939–1948; weitere Dossiers; worunter:
- Austausch und Heimschaffung Wehrmachtsangehöriger fremder Nationalität, 1945–1946.
 - Heimschaffung deutscher Internierter, 1945–1948.

BAR, E 2001 (E) 1967/113, EPD, Abteilung für politische Angelegenheiten

- B.41.21.05 Wiederauswanderung von Flüchtlingen nach überseeischen Staaten, 1949–1950.

BAR, E 2801 (-) 1967/77, Handakten Minister Stucki

Vgl. auch BAR, J. I.131 (-), Nachlass Minister Stucki.

05

Länderdossiers

Sowjetunion, 1944–1946; darin u.a.:

- Zwangsausweisungen von Russen.
- Presse: [russische] Pressekampagne betreffend die russischen Internierten in der Schweiz.

06

Internationale Organisationen

Internationale Flüchtlingshilfe (Rothmund)

- Allgemeines [Weiterwanderung von Flüchtlingen], 1945.

083

Internierte

Russen und deren Heimschaffung, 1944–1945.

BAR, E 4001 (C) - / 1, Handakten Bundesrat von Steiger

Vgl. Kapitel 5.2.1

0702.38

Deutsche Flüchtlinge

- Heimschaffung deutscher Flüchtlinge, 1945–1946.
- Heimschaffung von deutschen Militärinternierten, 1945–1947.

0702.39

Flüchtlinge aus Bergen-Belsen und Theresienstadt

Weitertransport der Flüchtlingsgruppen, 1945–1946.

0702.63

Auswanderung von Flüchtlingen nach Argentinien, 1947–1948.

0702.70

Australische Auswanderungskommission, 1949–1950.

0777

Entwichene (russische) Kriegsgefangene

Abschied der Russen in Luzern, 1945.

BAR, E 4260 (C) 1974/34, Polizeiabteilung

N.021.6.21

Heimschaffung der russischen Flüchtlinge, 1945–1949.

N.021.7

Heimschaffung von deutschen Staatsangehörigen, 1946–1948.

- N.022.01 Ausweisung und Heimschaffung von Ausländern aus fremden Staaten, 1946–1947.
- N.025.06 Ausreise der weg- und ausgewiesenen deutschen Tuberkulose-Rekonvaleszenten, 1946.
- N.026 Auswanderungsprämien für Ausländer, 1938.

BAR, E 4320 (B) 1991/243, Bundesanwaltschaft, Polizeidienst

Besondere Benutzungsbestimmungen

- C.13–00001 **Judenfragen, Korrespondenzen, 1937–1941; darin u.a.:**
Kopie eines Berichtes der Polizeiabteilung über die Ausreise jüdischer Flüchtlinge nach Übersee, 2.10.1940.
- C.13–00001 Rückschaffungen, 1944 [Zwei freiwillige Ausreisen].

BAR, E 4800.1 (-) 1967/111, Handakten Heinrich Rothmund

- 71 B Fragebogen-Aktion Bertha Hohermuth, 1943–1946; vgl. auch AZ 273.
- 232 Unterkommission des Arbeitsausschusses IV der Flüchtlingskommission (Weiterwanderung), 1944–1946.
- 273 B.37 Weiterwanderung der Flüchtlinge, 1944–1953.
- 123 Schulung und Umschulung der Flüchtlinge, 1944–1947.
66. B Flüchtlingstagung in Montreux, 1945.
- 392 Gemischte Kommission für Rück- und Weiterwanderung 1945–1949.
- 238 B Informationsdienst für Rück- und Weiterwanderungsfragen, 1945–1950.
- 235 B Heimschaffung der Flüchtling, Allgemeines, 1945–1952.
- 150 I **Ausschaffungen, 1930–1946, darin:**
- Heimschaffungsaktion von Deutschen.

BAR, E 5791 (-) - / 1, EKIH und Armeestab, 1940–1946

- 9 **Akten des Sektionschefs (inkl. Rechtsdienst); darin u.a.:**
(149–158) Repatriierung

BAR, E 9500.193 (-) 1969/150, Eidg. Sachverständigenkommission für Flüchtlingsfragen

- 1.064–[1–3] Arbeitsausschuss IV (Weiterwanderung) – Einladungen, Präsenzlisten, allgemeine Korrespondenz, Protokolle, Korrespondenz mit Mitgliedern, 1944–1945.
- 3.05 **Flüchtlingssektion der Polizeiabteilung**
- 3.05–3 Einreise und Heimschaffung von Flüchtlingen, 1945; vgl. auch AZ 6.06.
- 4.01 **Territorialdienst**
- 4.015–[3–8] [Flüchtlinge und schweizerische Rückwanderer – Frontrapporte der Übertritte in verschiedenen Grenzabschnitten], 1944–1945.
- 5.02 **Informationen für Flüchtlinge, 1943–1944; darin u.a.**

- 6.06 **Heimschaffung, Weiterwanderung**
- 6.06–1 Heimschaffung der französischen Flüchtlinge, 1944; vgl. auch AZ 3.05–3.
- 6.06–3 Tagung über Rück- und Weiterwanderungsfragen: Aussprache zwischen Behörden, Hilfswerken und Flüchtlingen vom 25. Februar – 1. März 1945 in Montreux.
- 6.06–4 Heimschaffungstransporte (Jugoslawen, Polen, Russen, Tschechen), 1945; vgl. auch AZ 3.05–3.
- 6.07 Koordinationsrapporte der Flüchtlingsdienststellen, 1944–1946.
- 6.09 Korrespondenz, Berichte betreffend Grenzangelegenheiten, 1944–1945.
- 6.10 Referat von Rodolfo Olgiati über Flüchtlingshilfe in Amerika und England, 1944.
- 6.11 Unterlagen zur Flüchtlingspolitik [Protokolle, Berichte, Auszug aus den Verhandlungen des NR], 1942–1943.

BAR, J I. 213 (-) 1989/199, Depositum Gusty Bornstein-Fink

Besondere Benutzungsbestimmungen

Aktion für die Auswanderung von österreichischen und deutschen Flüchtlingen nach Palästina, 1939–1983; darin:

Unterlagen zur „Auswanderungsaktion“ 1939 und Zeitungsartikel u.a. zur Ehrung von Konsul Ernst Prodoliet, 1980–1983.

BAR, J I. 223 (-), Depositum Botschafter Rudolf Bindschedler

Besondere Benutzungsbestimmungen

Nachlass von Botschafter Rudolf Bindschedler, geboren 8.7.1915, Chef des Rechtsdienstes, 1949–1961, und Rechtsberater EPD.

Dossier 498 Rapatriierung von Schweizern aus Russland und von Russen aus der Schweiz, 1946–1948; darin u.a.:

Stellungnahmen zur Frage der Heimschaffung der in der Schweiz internierten Russen gegen ihren Willen, 2.8.1945 und 13.7.1946.

Dossier 503 Internierte; darin u.a.: Frage der Heimschaffung während dem Zweiten Weltkrieg, 1940–1948.

BAR, J II. 15 (-) 1969/7, Depositum Schweizerisches Rotes Kreuz, Zentralsekretariat, 1863–1955

Besondere Benutzungsbestimmungen

Vom SRK nach Aufgaben gegliederte Dossiers

A.2. Katastrophenhilfe, individuelle Hilfe

A.2.143 [f.] [Repatriierung – Deutschland, Österreich, Niederlande], 1945–1946.

8.13 Dauerasyll

BAR, E 4260 (C) 1974/34, Polizeiabteilung

- N.043.064.01 Korrespondenz über Dauerasyll, Regelung des Aufenthaltes von Flüchtlingen gemäss Art. 2 vom BRB vom 7.3.1947, 1946–1950.
- N.043.064.02 Beiträge des Bundes an die Unterstützung bedürftiger Emigranten und Flüchtlinge in der Schweiz – Finanzierung des Dauerasylls, Selbstkosten in Altersheimen, 1947–1954.
Vgl. auch AZ N.025.03.
- N.043.064.02.1 Finanzierung des Dauerasylls durch Heranziehung von Wiedergutmachtungsansprüchen von Flüchtlingen, 1947–1949.
Vgl. auch AZ N.041.3a.
- N.043.064.02.2 Errichtung von Dauerasyllheimen durch den Bund oder durch private Organisationen, 1947–1948.
Vgl. auch AZ N.025.03.
- N.043.064.02.3 Verzicht auf das Dauerasyll, 1951–1956.
Vgl. auch AZ N.043.64.1, N.043.64.2 und BAR, E 4264 (-) 1988/2, P 69952.
- N.043.064.02.4 Eingliederung der Flüchtlinge und Emigranten in die AHV – Allgemeines, Entschiede der kantonalen Rekurskommission Zürich und des Eidg. Versicherungsgerichts, 1947–1956.
- N.043.072 Gewährung des Armenrechts an Flüchtlinge, 1944–1957.

8.14 Bürgerrecht, Einbürgerung, Ausbürgerung, Wiedereinbürgerung

Parlamentarische Vorstösse vgl. Kapitel 6.4

Personenakten vgl. Kapitel 8.5.2

BAR, E 1004.1 (-), Bundesrat, Beschlussprotokolle ¹²³

Nummer	Datum	Antrag	Register-Titel	Beschluss
1268	26.07.40	EJPD	Schweizerbürgerrecht.	Änderung der Vorschriften über Erwerb und Verlust des Schweizerbürgerrechts.

BAR, E 4001 (C) - / 1, Handakten Bundesrat von Steiger

Vgl. Kapitel 5.2.1

- 0004.10 Option der Schweizer in Frankreich, [Allgemeines], 1943–1948:
Akten zur Frage der schweizerisch-französischen Doppelbürgerschaft.
- 0073 Bürgerrechtsfragen [und Einbürgerungsfragen], 1941–1949**
- 0073.2 Ausbürgerung (BRB vom 18.5.1943); darin:**
- Allgemeines, parlamentarische Debatte, Pressekommentare, 1943–1948.
- Einzelfälle, 1945–1949.
- 0073.4 Ausbürgerungen [Unterlagen zu Georges Oltramare, Paul Bonny und Arthur Fonjallaz], 1944–1950.
- 0073.3 Motion Walter Muschg vom 31.3.1943 betr. Ausbürgerung.
- 0702.43 Heiraten von Militärinternierten mit Schweizerinnen, 1944–1945.

BAR, E 4260 (C) - / 1, Polizeiabteilung

- II-3339 Einbürgerung von Juden in der Schweiz, 1935.

BAR, E 4300 (B) - / 3, Eidg. Fremdenpolizei

- B.15.32 Regelung des Aufenthaltes von ehemaligen Schweizerinnen und ihrer Kinder (nach dem Verlust des Schweizerbürgerrechts durch Heirat), 1933–1947.

BAR, E 4300 (B) 1971/4, Eidg. Fremdenpolizei

- E.049.5 Ehen von Schweizern mit Ausländern (157.11), 1935–1955.

¹²³ Vgl. Gees, Thomas, Meier, Daniela, *op.cit.*

BAR, E 4260 (C) 1974/34, Polizeiabteilung

- K.014.21 Einbürgerung von Refraktären & Deserteuren in der Schweiz, 1942–1944.
- K.015 Einbürgerung von Emigranten- und Flüchtlingskindern (Waisenkindern), 1947–1950.
- K.111 Wiedereinbürgerung von Personen, die infolge besonderer Verhältnisse auf das Schweizerbürgerrecht verzichten mussten, 1935–1948.
- K.126 Allgemeine Anfragen über die Wiedereinbürgerung von ehemaligen Schweizerinnen, 1936–1950.
- K.204 Ersetzung von fremdländisch klingenden Namen durch schweizerische oder schweizerisch klingende bei einzubürgernden Personen, 1943.

Anhang

Personenregister

Alfieri, Dino 90; 93; 185; 227; 249; 250; 251; 252;
296

Almen, von, Fritz 82

Aoste, di, Anne und Irène 225

Bächtold, Paul 137

Badoglio, Anna 191

Barsento, di, Emilio 250; 252

Barth, Karl 76; 287

Bäschlin, Hans 135; 178; 264

Bastianini, Giuseppe 93; 97; 185; 227; 249; 250;
251; 252; 296

Baumann, Johannes 6; 80; 85; 136; 137; 139; 140;
156; 159; 188; 228

Baumann, Fritz 263

Bergmann, Karl Hans 80

Bernadotte, Folke 71

Besson, [Bischoff] 265

Bindschedler, Rudolf 247; 272; 281; 301

Bircher, Eugen 27; 46; 59; 63; 66; 79; 81; 83; 86;
87; 88; 97; 140; 145; 246; 256; 257

Bismarck, von, Albrecht Edgar 182; 226

Bloch, B. 72; 189

Bonna, Pierre 52; 120; 137; 146

Borel, Jean 244

Borella, Francesco 83

Botschko, Elyahu 95

Botta, Arthur 225

Brand, Renée 95

Brawand, Samuel 81; 83; 257

Brechbühl, Fritz 72; 93; 192

Brentano, von, Bernhard 229

Bringolf, Walther 76; 81; 82; 86; 87; 257; 287

Bucher, Rudolf 92; 105

Burnier, Edmond 147; 160

Carol, [König von Rumänien] 225

Cattani Longanesi, Angelo 225

Celio, Enrico 136

Ceresole, M. 74

Ciano, Edda 90; 93; 183; 225; 226; 249; 252; 255;
296

Clavadetscher, Christian 259

Colin, Paul 91; 238

Dellberg, Charles 86; 87

Demierre, Fernand 185; 240; 277

Derksen, Dietrich 236

Dietschi, Eugen 82; 83; 86

Dinichert, Paul 44; 55

Dönnhoff, von 182; 226

Drago, del, Marcello 252

Düby, Kurt 86

Duttweiler, Gottlieb 86; 279

Eggenberger, Mathias 83

Enfière, André 73

Engi, [Hauptmann] 246; 269

Etter, Philipp 136; 141

Feldmann, Markus 87; 105

Flückiger, Oberstdivisionär 89; 296

Fornari, Giovanni 252

Frey-Surbeck, Margrith 263

Frölicher, Hans 243

Gaulle, de 77; 229; 244

Giral y Pereira, José 225

Giraud, General 185; 240

Gisevius, Hans Bernd 252

Goebbels 43; 57; 233; 249; 252

Göring 43; 57; 233; 249; 252

Graber, Paul 84; 87; 88

Grande, del, Silvio 109; 225

Greis, Alfred 236

Gribanowski, Anastase 225

Grimm, Robert 81; 87; 257

Grosowska 82

Grüninger, Paul 162

Guillermet, A. 161

Guisan, Henri 27; 44; 67; 140; 147; 148; 243

Gut, Theodor 84; 86

Häberlin, Heinrich 77

Habsbourg, de, Charles 225

Haller, de, Edouard 127; 136; 188; 243; 286; 287

Hauser, V., Dr. 72; 189

Henk, Else 181; 226

Herriot, Edouard 73

Heusser, Direktor 64; 76

Hildebrand, Josef 81

Hilferding, Rudolf 181; 226

Himmler 43; 57; 233; 249; 252

Hohl, Walo 137

Huber, Dr. 64; 76

Humbert-Droz, Jules 82

Isorni, Jacques 255

Jacob, Berthold 83; 84; 188; 228

Jaeckle, Erwin 86

Jezler, Robert 19; 73; 88; 106; 138; 159; 164; 165;
166; 197; 207; 230; 243

Jobin, Albert 117; 125

Johnson, Th. F. 118

Kaestli, Friedrich 46; 53

Kägi, Jakob 82; 84; 86

Kägi-Fuchsmann, Regina 263

Kappeler, Franz 160
 Katz, Leo 93; 194; 229
 Keller, Aug., Dr. 288
 Klimowa, Maria 62; 191
 Kobelt, Karl 101; 148
 Köcher, Dora [und Otto] 225; 250
 Kohli, Robert 117
 Kollibay, Zollrat 225
 Kotschetow 62; 191
 Krug von Nidda, Minister 73; 252; 255
 Kühl [Kuhl], Jules [Julius] 185
 Kurz, Gertrud 3; 37; 201; 271; 288; 290

Laar-Petitmaitre, Familie 53; 191
 Lamas, Saavedra 118
 Laval, Pierre 249; 250; 255
 Lazzerini, Altoviti 191
 Lesch, W., Dr. 198
 Ludwig, Carl 11; 15; 20; 30; 65; 80; 84; 86; 103;
 104; 105; 106; 166
 Lutz, Carl 72; 102

Maag-Socin, Albert 76; 82; 83; 85; 86; 88; 287
 Man, de, Henri 253
 Mann, Thomas 181; 226
 Martz, H., Dr. 63
 Masson, Roger 72; 73; 287
 Mayer, Sali 27; 39
 Mehnert, E., Direktor 54; 281
 Meili, Armin 84
 Minger, Rudolf 101
 Miville, Carl 82; 86
 Morax, Rene 92; 264
 Moscicky 225
 Motta, Giuseppe 55; 121; 136; 137; 139; 141; 231
 Müller, Guido 80; 85; 87
 Munz, Hans 82; 86; 88; 267; 269
 Muraglio, di, Alberto Marchetti 252
 Muralt, J. 135
 Muschg, Walter 86; 303
 Mussolini 55; 170; 183; 226; 231; 252; 254
 Musy, Jean-Marie 55; 75; 82; 136; 140

Nerfin, Paul 82
 Neumann, Heinz 181; 226
 Nicole, Léon 82; 89; 296
 Niemöller, Pastor 229
 Nowikow 62; 191

Olgiati, Rudolfo 97; 301
 Oprecht, Emil 76; 84; 87; 88; 95; 104; 105; 106;
 161; 287
 Orloff, Serge 191; 244

Pabst, Waldemar 252
 Perret, Henri 86

Perrin, Paul 86
 Pétain, Philippe 249; 250; 252; 255
 Petitpierre, Max 85; 120; 136; 137; 141; 188
 Pflug, Albert 236
 Pilet-Golaz, Marcel 55; 61; 62; 85; 88; 97; 136; 137;
 140; 175; 200; 243

Rappard, William E. 66; 141; 201; 291
 René, Robert 87
 Rittmeyer, Ludwig 85; 86
 Ross, Leith 126
 Rossini, Aldo 191; 250
 Rothmund, Heinrich 6; 15; 19; 20; 21; 28; 30; 54;
 62; 65; 78; 87; 94; 96; 103; 104; 105; 106; 112;
 114; 117; 120; 121; 122; 123; 124; 128; 133; 134;
 136; 137; 138; 144; 147; 148; 156; 160; 164; 165;
 166; 188; 191; 194; 197; 198; 199; 217; 230; 231;
 245; 254; 267; 281; 289; 299; 300
 Rothpletz, Friedrich 243
 Rozmann, Gregor 190; 229
 Ruth; Max 137

Saric, Johannes 190; 229
 Sarnazka, Nastia 62; 191
 Sauser 84; 276
 Schindler, Dietrich 57; 58; 113; 234; 238; 296
 Schmid, Jacques 82; 85; 86; 264
 Schmid, Werner 82; 83; 86; 87; 88
 Schneider, Friedrich 83; 86
 Schönfeld, Erwin 225
 Schürch, Oscar 93; 102; 103; 105; 106; 161; 165;
 189; 199
 Schwarz, Hans 53; 72; 189
 Seematter, Arnold 83
 Senarclens, de, Aymon 82
 Sforza, Alessandro 191
 Silone, Ignazio 62; 183; 226; 229
 Sprecher, Georg 81; 83; 86; 87; 257
 Stähli, Hans 82
 Steiger, von, Eduard 26; 53; 61; 64; 66; 72; 76; 79;
 85; 88; 92; 102; 104; 105; 106; 111; 114; 127;
 132; 137; 140; 142; 147; 148; 151; 159; 161; 166;
 189; 190; 191; 198; 200; 217; 228; 243; 252; 255;
 263; 270; 278; 287; 299; 303
 Stöckli, Anton 85
 Stückelberger, E., Pfarrer 265
 Stucki, Walter 62; 72; 73; 123; 140; 176; 242; 254;
 255; 263; 278; 299

Thalmann 84
 Topalowich, Zivko 225
 Torre e Tasso, della 191
 Trümpy, Hans 80; 83; 85; 87
 Tschäppät, Reynold 137
 Tscherniak 76; 191; 244; 287

Vlassov 43; 57; 93; 183; 227; 233; 235; 236; 246;
249; 251; 252; 254; 256
Volpi di Misurata, Giuseppe 93; 249; 252; 296
Vodoz, Antoine V. F. 86
Vuscovic, Dr. 264

Wagnière, Jean-Frédéric 55; 231
Weber, Max 84; 87
Weber, Hedi 92
Werner, H. 117; 122
Wesemann 188; 228
Wieser 200; 271
Wintsch 64; 76

Zaugg, Otto 22; 36; 96; 137; 218; 219; 268; 271
Zec-Baskarad, Anton 190; 229
Zigerli, Paul 85
Zwerner, G. 122

